

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badischer Landtag, 2. Kammer - digitalisiert**

**Baden / Ständeversammlung**

**Karlsruhe, 1819 - 1933**

B. Rechnungsnachweisungen

**urn:nbn:de:bsz:31-28868**

Erste Abtheilung

der

**Rechnungs-Nachweisungen,**

enthaltend

die

**Hauptstaatsrechnung und Betriebsfondsdarstellungen**

für

**1889.**

## Inhalts-Verzeichniß.

1. Hauptstaatsrechnung für 1889.
2. Darstellung des umlaufenden Betriebsfonds auf letzten Dezember 1889.
3. Darstellung des stehenden Betriebsfonds auf letzten Dezember 1889.

# Haupt-Staatsrechnung

für

## 1889.

Soll.		A. Betriebsfondsbuchung.	Haben.		Rest.	
M.	S.		M.	S.	M.	S.
<b>Einnahme.</b>						
<b>I. Reste aus voriger Rechnung.</b>						
2 757 107	48	1. Geldvorrath aus voriger Rechnung . . . . .	2 757 107	48	—	—
558 775	57	2. Naturalvorräthe aus voriger Rechnung . . . . .	558 775	57	—	—
2 557 615	11	3. Aktivreste von eigentlichen Einnahmen . . . . .	2 420 972	10	136 643	1
12 509 439	31	4. Aktivreste von uneigentlichen Einnahmen . . . . .	9 264 390	85	3 245 048	46
18 382 937	47	Summe I. Reste aus voriger Rechnung . . . . .	15 001 246	—	3 381 691	47
<b>II. Uneigentliche Einnahmen vom laufenden Jahr.</b>						
157 161 509	65	1. Lieferungen und Zuschüsse . . . . .	157 161 509	65	—	—
10 199 996	54	2. Auf Rechnung der Staatsschuldentilgungskassen . . . . .	719 064	—	9 480 932	54
3 122 158	76	3. Auf Rechnung anderer Staats- oder der Staatsanstaltencassen . . . . .	3 005 042	94	117 115	82
143 089 364	24	4. Auf fremde Rechnung . . . . .	138 253 478	12	4 835 886	12
6 491 046	91	5. Zur Berichtigung irriger Journalseinträge . . . . .	6 491 046	91	—	—
320 064 076	10	Summe II. Uneigentliche Einnahmen vom laufenden Jahr . . . . .	305 630 141	62	14 433 934	48
18 382 937	47	Hierzu I. Reste aus voriger Rechnung . . . . .	15 001 246	—	3 381 691	47
338 447 013	57	Summe der Einnahme . . . . .	320 631 387	62	17 815 625	95
<b>Ausgabe.</b>						
<b>I. Reste aus voriger Rechnung.</b>						
6 674	31	1. Reste von eigentlichen Ausgaben . . . . .	6 078	31	596	—
3 533 024	35	2. Reste von uneigentlichen Ausgaben . . . . .	3 498 266	72	34 757	63
3 539 698	66	Summe I. Reste aus voriger Rechnung . . . . .	3 504 345	3	35 353	63
<b>II. Uneigentliche Ausgaben vom laufenden Jahr.</b>						
157 161 509	65	1. Lieferungen und Zuschüsse . . . . .	157 161 509	65	—	—
10 199 996	54	2. Auf Rechnung der Staatsschuldentilgungskassen . . . . .	10 199 996	54	—	—
3 122 158	76	3. Auf Rechnung anderer Staats- oder der Staatsanstaltencassen . . . . .	3 122 026	27	132	49
143 089 364	24	4. Auf fremde Rechnung . . . . .	139 530 236	16	3 559 128	8
6 491 046	91	5. Zur Berichtigung irriger Journalseinträge . . . . .	6 491 046	91	—	—
320 064 076	10	Summe II. Uneigentliche Ausgaben vom laufenden Jahr . . . . .	316 504 815	53	3 559 260	57
<b>III. Geld- und Naturalvorräthe an künftige Rechnung.</b>						
2 459 050	62	1. Geldvorräthe . . . . .	2 459 050	62	—	—
602 426	37	2. Naturalvorräthe . . . . .	602 426	37	—	—
3 061 476	99	Summe III. Geld- und Naturalvorräthe an künftige Rechnung . . . . .	3 061 476	99	—	—
3 539 698	66	Hierzu I. Reste aus voriger Rechnung . . . . .	3 504 345	3	35 353	63
320 064 076	10	„ II. Uneigentliche Ausgaben vom laufenden Jahr . . . . .	316 504 815	53	3 559 260	57
326 665 251	75	Summe der Ausgabe . . . . .	323 070 637	55	3 594 614	20
<b>Abschluß.</b>						
338 447 013	57	Einnahme . . . . .	320 631 387	62	17 815 625	95
326 665 251	75	„ Ausgabe . . . . .	323 070 637	55	3 594 614	20
11 781 761	82	Rest . . . . .	— 2 439 249	93	14 221 011	75

Soll.		B. Statsrechnung.	Haben.		Rest.	
M.	S.		M.	S.	M.	S.
<b>Ordentlicher Etat.</b>						
<b>Einnahme.</b>						
<b>I. Einnahmen vom laufenden Jahr.</b>						
<b>Staatsministerium.</b>						
7 092 830	4	I. Antheil am Ertrag der Zölle und der Tabaksteuer . . . . .	7 092 830	4	—	—
1 041 785	31	II. Antheil an der Reichsstempelabgabe . . . . .	1 041 785	31	—	—
2 920 803	82	III. Antheil an der Branntweinverbrauchsabgabe . . . . .	2 920 803	82	—	—
11 055 419	17		11 055 419	17	—	—
<b>Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.</b>						
755 013	85	I. Justizverwaltung . . . . .	626 626	26	128 387	59
829 645	78	II. Strafanstalten . . . . .	772 246	57	57 399	21
3 527	50	III. Unterrichtswesen . . . . .	3 527	50	—	—
1 588 187	13		1 402 400	33	185 786	80
<b>Ministerium des Innern.</b>						
361 764	27	I. Bezirksverwaltung und Polizei . . . . .	361 123	95	640	32
399 018	76	II. Heil- und Pflegeanstalt Pforzheim . . . . .	397 542	2	1 476	74
601 625	52	III. Heil- und Pflegeanstalt Illenau . . . . .	600 706	2	919	50
32 928	62	IV. Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen . . . . .	32 822	—	106	62
67 063	19	V. Polizeiliches Arbeitshaus . . . . .	65 278	26	1 784	93
256	80	VI. Statistik . . . . .	256	80	—	—
24 107	40	VII. Gewerbe . . . . .	23 364	37	743	3
8 931	22	VIII. Landwirtschaft . . . . .	8 502	12	429	10
1 071 817	55	IX. Verwaltungszweige der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues . . . . .	1 061 462	94	10 354	61
2 567 513	33		2 551 058	48	16 454	85
<b>Finanzministerium.</b>						
7 819 504	34	I. Domänenverwaltung . . . . .	6 079 450	29	1 740 054	5
815 573	95	II. Salinenverwaltung . . . . .	815 573	95	—	—
29 186 345	65	III. Steuerverwaltung . . . . .	28 958 819	42	227 526	23
2 107 748	82	IV. Zollverwaltung . . . . .	2 105 286	27	2 462	55
31 317	45	V. Münzverwaltung . . . . .	31 317	45	—	—
433 654	15	VI. Allgemeine Kassenverwaltung . . . . .	41 077	40	392 576	75
40 394 144	36		38 031 524	78	2 362 619	58
151	67	. . . . . Oberrechnungskammer . . . . .	151	67	—	—
55 605 415	66	. . . . . Summe I. Einnahmen vom laufenden Jahr . . . . .	53 040 554	43	2 564 861	23
<b>II. Abgang an Passivresten.</b>						
<b>Ministerium des Innern.</b>						
—	22	Verwaltungszweige der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues	—	22	—	—
—	22		—	22	—	—
<b>Finanzministerium.</b>						
4	29	I. Zollverwaltung . . . . .	4	29	—	—
4	—	II. Allgemeine Kassenverwaltung . . . . .	4	—	—	—
8	29		8	29	—	—
8	51	. . . . . Summe II. Abgang an Passivresten . . . . .	8	51	—	—
43 650	80	III. Vermehrung der Naturalvorräthe . . . . .	43 650	80	—	—
55 605 415	66	Dazu Summe I. Einnahmen vom laufenden Jahr . . . . .	53 040 554	43	2 564 861	23
8	51	. . . . . " II. Abgang an Passivresten . . . . .	8	51	—	—
55 649 074	97	. . . . . Summe der Einnahme . . . . .	53 084 213	74	2 564 861	23

Soll.		B. Staatsrechnung.	Haben.		Rest.	
M.	S.		M.	S.	M.	S.
<b>Ordentlicher Etat.</b>						
<b>Ausgabe.</b>						
<b>I. Ausgaben vom laufenden Jahr.</b>						
<b>I. Staatsministerium.</b>						
1 899 863	84	I. Großherzogliches Haus . . . . .	1 899 863	84	—	—
61 975	28	II. Landstände . . . . .	60 670	29	1 304	99
41 144	69	III. Großherzogliches Geheimes Kabinet . . . . .	41 144	69	—	—
75 420	22	IV. Großherzogliches Staatsministerium . . . . .	74 663	27	756	95
29 297	40	V. Gesandtschaft beim Reich . . . . .	29 213	40	84	—
7 787 523	—	VI. Matrifalarbeitrag zur Reichskasse . . . . .	7 787 523	—	—	—
500 000	—	VII. Anteil der Eisenbahnschuldentilgungskasse an den Ueberschüssen der Reichspost . . . . .	500 000	—	—	—
36 403	8	VIII. Aversen für die außerhalb der Zollgrenze gelegenen Landbestheile . . . . .	36 403	8	—	—
2 200	—	IX. Allgemeiner Remunerationsfond . . . . .	2 200	—	—	—
12 265	6	X. Verschiedene und zufällige Ausgaben . . . . .	11 224	56	1 040	50
10 446 092	57	Summe I. . . . .	10 442 906	13	3 186	44
<b>II. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.</b>						
132 381	35	I. Ministerium . . . . .	132 305	65	75	70
196 587	96	II. Oberlandesgericht . . . . .	196 584	63	3	33
780 800	19	III. Landgerichte . . . . .	780 628	93	171	26
196 065	38	IV. Staatsanwaltschaft . . . . .	196 065	38	—	—
1 937 556	99	V. Amtsgerichte . . . . .	1 937 542	13	14	86
1 280 270	54	VI. Allgemeine Ausgaben für die Rechtspflege . . . . .	1 280 270	54	—	—
1 173 394	2	VII. Strafanstalten . . . . .	1 173 394	2	—	—
269 262	93	VIII. Kultus . . . . .	255 516	13	13 746	80
3 426 342	57	IX. Unterrichtswesen . . . . .	3 426 317	27	25	30
165 393	6	X. Wissenschaften und Künste . . . . .	165 293	6	100	—
40 700	—	XI. Allgemeiner Remunerationsfond . . . . .	40 700	—	—	—
86 029	30	XII. Verschiedene und zufällige Ausgaben . . . . .	85 684	86	344	44
9 684 784	29	Summe II. . . . .	9 670 302	60	14 481	69
<b>III. Ministerium des Innern.</b>						
228 793	69	I. Ministerium . . . . .	228 793	69	—	—
14 766	69	II. Landeskommissäre . . . . .	14 766	69	—	—
58 730	77	III. Verwaltungsgerichtshof . . . . .	56 793	27	1 937	50
155 588	56	IV. Verwaltungshof . . . . .	155 513	23	75	33
36 342	50	V. Generallandesarchiv . . . . .	36 342	50	—	—
4 598	78	VI. Oberreichungsamt . . . . .	4 598	78	—	—
2 170	15	VII. Rheinschiffahrtsbehörden . . . . .	2 170	15	—	—
9 202	42	VIII. Für Durchführung der sozialen Gesetze . . . . .	9 202	42	—	—
2 891 246	5	IX. Bezirksverwaltung und Polizei . . . . .	2 891 061	62	184	43
702 139	78	X. Allgemeine Sicherheitspolizei . . . . .	701 866	38	273	40
379 391	50	XI. Milde Fonds und Armenanstalten . . . . .	364 981	85	14 409	65
439 615	57	XII. Heil- und Pflegeanstalt Pforzheim . . . . .	439 615	57	—	—
691 427	74	XIII. Heil- und Pflegeanstalt Alenau . . . . .	691 427	74	—	—
101 751	68	XIV. Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen . . . . .	101 751	68	—	—
100 861	62	XV. Polizeiliches Arbeitshaus . . . . .	100 861	62	—	—
52 896	82	XVI. Für Bearbeitung der Landesstatistik . . . . .	52 363	46	533	36
207 652	78	XVII. Beförderung der Gewerbe . . . . .	197 136	30	10 516	48
347 707	48	XVIII. Beförderung der Landwirtschaft . . . . .	346 298	13	1 409	35
4 118 500	90	XIX. Verwaltungszweige der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues . . . . .	4 118 385	15	115	75
9 914	17	XX. Porto, Fracht- und Telegraphentosten . . . . .	9 914	17	—	—
82 990	40	XXI. Allgemeiner Remunerationsfond . . . . .	82 940	40	50	—
28 373	72	XXII. Verschiedene und zufällige Ausgaben . . . . .	28 373	72	—	—
10 664 663	77	Summe III. . . . .	10 635 158	52	29 505	25

Soll.		B. Statsrechnung.	Haben.		Rest.	
M.	S.		M.	S.	M.	S.
<b>Ordentlicher Etat.</b>						
<b>Ausgabe.</b>						
<b>I. Ausgaben vom laufenden Jahr.</b>						
<b>IV. Finanzministerium.</b>						
137 190	21	I. Ministerium	137 190	21	—	—
35 384	33	II. Generalstaatskasse	35 384	33	—	—
145 848	9	III. Baubehörden	145 796	9	52	—
25 973	31	IV. Aufwand auf Zentralstaatsgebäude	25 973	31	—	—
4 700 893	26	V. Domänenverwaltung	4 700 893	26	—	—
562 471	33	VI. Salinenverwaltung	562 471	33	—	—
4 110 318	23	VII. Steuerverwaltung	4 110 065	43	252	80
2 128 965	44	VIII. Zollverwaltung	2 128 589	15	376	29
34 273	30	IX. Münzverwaltung	34 273	30	—	—
3 705	62	X. Allgemeine Kassenverwaltung	3 705	62	—	—
2 750 000	—	XI. Schuldentilgung	2 750 000	—	—	—
2 324 221	33	XII. Pensionen	2 320 467	51	3 753	82
78 000	—	XIII. Allgemeiner Remunerationsfond	78 000	—	—	—
13 823	46	XIV. Verschiedene und zufällige Ausgaben	13 823	46	—	—
17 051 067	91	Summe IV.	17 046 633	—	4 434	91
102 204	55	V. Oberrechnungskammer.	102 204	55	—	—
102 204	55	Summe V.	102 204	55	—	—
<b>Dazu</b>						
10 446 092	57	I.	10 442 906	13	3 186	44
9 684 784	29	II.	9 670 302	60	14 481	69
10 664 663	77	III.	10 635 158	52	29 505	25
17 051 067	91	IV.	17 046 633	—	4 434	91
47 948 813	9	Summe I. Ausgaben vom laufenden Jahr	47 897 204	80	51 608	29
<b>II. Abgang an Aktivresten.</b>						
<b>Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.</b>						
—	—	I. Justizverwaltung	—	—	—	—
665	34	II. Strafanstalten	665	34	—	—
665	34		665	34	—	—
<b>Ministerium des Innern.</b>						
73 964	7	I. Bezirksverwaltung und Polizei	73 964	7	—	—
74	4	II. Heil- und Pflegeanstalt Pforzheim	74	4	—	—
—	—	III. Heil- und Pflegeanstalt Illenau	—	—	—	—
36	61	IV. a. Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen (Baukasse)	36	61	—	—
146	90	V. Polizeiliches Arbeitshaus	146	90	—	—
7	34	VI. Gewerbe, Landwirtschaft und Statistik	7	34	—	—
1 497	43	VII. Verwaltungszweige der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues	1 497	43	—	—
75 726	39		75 726	39	—	—
<b>Finanzministerium.</b>						
4 418	11	I. Domänenverwaltung	4 418	11	—	—
—	—	II. Salinenverwaltung	—	—	—	—
94 979	68	III. Steuerverwaltung	94 979	68	—	—
14	50	IV. Zollverwaltung	14	50	—	—
—	—	V. Münzverwaltung	—	—	—	—
—	—	VI. Allgemeine Kassenverwaltung	—	—	—	—
99 412	29		99 412	29	—	—
—	—	Oberrechnungskammer.	—	—	—	—
175 804	2	Summe II. Abgang an Aktivresten	175 804	2	—	—

Soll		B. Statsrechnung.	Haben.		Rest.	
M.	S.		M.	S.	M.	S.
<b>Ordentlicher Etat.</b>						
<b>Ausgabe.</b>						
—	—	III. Verminderung der Naturalvorräthe . . . . .	—	—	—	—
Dazu						
47 948 813	9	Summe I. Ausgaben vom laufenden Jahr . . . . .	47 897 204	80	51 608	29
175 804	2	„ II. Abgang an Aktivresten . . . . .	175 804	2	—	—
48 124 617	11	Summe der Ausgabe . . . . .	48 073 008	82	51 608	29
<b>Außerordentlicher Etat.</b>						
<b>Einnahme.</b>						
I. Für die allgemeine Staatsverwaltung.						
II. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.						
Tit. I. Justizverwaltung.						
40 000	—	Dienst-, Wohn- und Gefängnißgebäude zur Wiederherstellung des Amtsgerichts Gengenbach . . . . .	40 000	—	—	—
40 000	—	Summe II. . . . .	40 000	—	—	—
III. Ministerium des Innern.						
8 620	87	Tit. IV. Baukasse der Irren-, Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen . . . . .	7 877	37	743	50
Tit. IX. Verwaltungszweige der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.						
27 900	54	Beiträge der Gemeinden zu den Kosten der Straßenbauten nach §. 5 Ziff. 2 des Gesetzes vom 14. Januar 1868 beziehungsweise §. 17 des Gesetzes vom 14. Juni 1884 . . . . .	27 900	54	—	—
9 683	47	Erlös aus der topographischen Karte . . . . .	9 683	47	—	—
11 246	16	Beiträge der Rheinverstaaten zu den Kosten der Untersuchung der Rheinstromverhältnisse . . . . .	11 246	16	—	—
2 208	48	Sonstige Einnahmen . . . . .	2 208	48	—	—
51 038	65	Summe Tit. IX. . . . .	51 038	65	—	—
59 659	52	Summe III. . . . .	58 916	2	743	50

Soll.		B. Statsrechnung.	Haben.		Rest.	
M.	S.		M.	S.	M.	S.
<b>Außerordentlicher Etat.</b>						
<b>Einnahme.</b>						
<b>IV. Finanzministerium.</b>						
<b>Tit. I. Domänenverwaltung.</b>						
140 000	—	Außerordentliche Ablieferung vom Betrieb der Brauerei Rothhaus und des Hofes Dürrenbühl . . . . .	140 000	—	—	—
<b>Tit. VI. Allgemeine Kassenverwaltung.</b>						
42 394	—	Ersatz von der vormaligen badischen Militärverwaltung und zwar	42 394	—	—	—
19 687	46	Ersatz an Kasernenbaukosten . . . . .	19 687	46	—	—
319 719	—	Antheil an der französischen Kriegsbeute im Allgemeinen . . . . .	319 719	—	—	—
		Staatsbeitrag zum Bau der Lokalbahn von Zell i. B. nach Todtnau .				
381 800	46	Summe Tit. VI. . . . .	381 800	46	—	—
521 800	46	Summe IV. . . . .	521 800	46	—	—
40 000	—	Hiezu " II . . . . .	40 000	—	—	—
59 659	52	" III . . . . .	58 916	2	743	50
621 459	98	Summe I. Für die allgemeine Staatsverwaltung . . . . .	620 716	48	743	50
<b>II. Für die Grundstücksverwaltung.</b>						
<b>Finanzministerium.</b>						
<b>Tit. I. Domänenverwaltung.</b>						
193 788	12	Ersatz des für Rechnung des Domänengrundstocks bestrittenen Aufwands	193 788	12	—	—
621 459	98	Hiezu Summe I. Für die allgemeine Staatsverwaltung . . . . .	620 716	48	743	50
815 248	10	Summe der außerordentlichen Einnahmen . . . . .	814 504	60	743	50
<b>Ausgabe.</b>						
<b>I. Für die allgemeine Staatsverwaltung.</b>						
<b>I. Staatsministerium.</b>						
<b>Tit. I. Großherzogliches Haus.</b>						
17 142	86	Zur Ausstattung Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Prinzessin Marie von Baden	17 142	86	—	—
42 857	14	Mitgabe aus Anlaß der Vermählung Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Prinzessin Marie von Baden . . . . .	42 857	14	—	—
60 000	—	Summe I. . . . .	60 000	—	—	—
<b>II. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.</b>						
<b>VI. Allgemeine Ausgaben für die Rechtspflege.</b>						
26 383	44	Amtsgerichtsgebäude in Baden (Restkredit von 1886/87) . . . . .	26 383	44	—	—
35 731	86	Desgleichen II. Rate . . . . .	35 731	86	—	—
10 907	—	Amtsgerichtsgebäude in Bretten (Restkredit von 1886/87 und Administrativkredit) . . . . .	10 907	—	—	—
225	7	Erweiterung des Amtsgefängnisses in Freiburg (Restkredit von 1886/87)	225	7	—	—
73 247	37	Uebertrag . . . . .	73 247	37	—	—

Soll.		B. Etatsrechnung.	Haben.		Rest.	
fl.	sch.		fl.	sch.	fl.	sch.
<b>Außerordentlicher Etat.</b>						
<b>Ausgabe.</b>						
<b>II. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.</b>						
<b>VI. Allgemeine Ausgaben für die Rechtspflege.</b>						
73 247	37	Uebertrag . . . . .	73 247	37	—	—
12 473	88	Erstellung eines Weiberbaues beim Amtsgefängniß Freiburg . . . . .	12 473	88	—	—
35 918	73	Dienst-, Wohn- und Gefängnißgebäude zur Wiederherstellung des Amtsgerichts Gengenbach . . . . .	35 918	73	—	—
20 886	68	Erweiterung des Dienstgebäudes und des Amtsgefängnisses des Amtsgerichts Ettlingen . . . . .	20 886	68	—	—
1 031	17	Herstellung eines Schöffensaales im Amtsgerichtsgebäude in Bruchsal . . . . .	1 031	17	—	—
3 863	—	Herstellung von Hof- und Arbeitsraum beim Amtsgefängniß Staufen . . . . .	3 863	—	—	—
181	73	Einrichtung der Gasbeleuchtung beim Amtsgerichtsgebäude in Heidelberg . . . . .	181	73	—	—
9 260	10	Amtsgefängniß in Neustadt . . . . .	9 260	10	—	—
10 285	97	Anschaffung feuerfester Schränke und Kassetten für die Amtsgerichte . . . . .	10 285	97	—	—
167 148	63	Summe Tit. VI. . . . .	167 148	63	—	—
<b>Tit. VII. Strafanstalten.</b>						
<b>Landesgefängniß und Weiberstrafanstalt Bruchsal.</b>						
11 405	56	Herstellung eines Arbeitshofs, Arbeitshofes und Verlegung der Schmiede . . . . .	11 405	56	—	—
<b>Landesgefängniß Freiburg.</b>						
1 277	82	Herstellung eines Aufseherwohnhauses . . . . .	1 277	82	—	—
12 683	38	Summe Tit. VII. . . . .	12 683	38	—	—
<b>Tit. VIII. Kultus.</b>						
182 746	33	Aufbesserung gering besoldeter katholischer Kirchendiener . . . . .	181 431	7	1 315	26
233 315	24	Aufbesserung gering besoldeter evangelischer Kirchendiener . . . . .	232 185	85	1 129	39
6 000	—	Aufbesserung gering besoldeter Rabbiner . . . . .	6 000	—	—	—
422 061	57	Summe Tit. VIII. . . . .	419 616	92	2 444	65
<b>Tit. IX. Unterrichtswesen.</b>						
<b>I. Höhere Unterrichtsanstalten.</b>						
<b>A. Universität Heidelberg.</b>						
700	—	Aus Anlaß des Universitätsjubiläums (auf Restkredit von 1886/87) . . . . .	700	—	—	—
6 733	78	Wegen Verlegung des botanischen Gartens . . . . .	6 733	78	—	—
2 000	—	Für Miete von Unterrichtsräumen . . . . .	2 000	—	—	—
3 005	—	Zur Förderung des Studiums der Theologie durch Stipendien . . . . .	3 005	—	—	—
16 810	94	Verbesserung der Räumlichkeiten für den akademischen Unterricht . . . . .	16 810	94	—	—
2 003	26	Bauliche Aenderungen im pathologischen Institut . . . . .	2 003	26	—	—
1 242	60	Ordnung und Aufstellung des Universitätsarchivs . . . . .	1 242	60	—	—
<b>B. Universität Freiburg.</b>						
7 392	69	Neubau einer Irrenklinik (auf Restkredit von 1886/87) . . . . .	7 392	69	—	—
20 000	—	Erbaunng eines Pavillons für die chirurgische Klinik, II. Rate . . . . .	20 000	—	—	—
194 561	43	Neubau eines physikalisch-physiologischen Instituts, I. Rate . . . . .	194 561	43	—	—
5 000	—	Vergrößerung des Hörsaals der medizinischen Klinik . . . . .	5 000	—	—	—
7 836	96	Herstellung von Auditorien im Universitätshauptgebäude . . . . .	7 836	96	—	—
267 286	66	Uebertrag . . . . .	267 286	66	—	—

Soll.		B. Etatsrechnung.	Haben.		Rest.	
M.	S.		M.	S.	M.	S.
		<b>Außerordentlicher Etat.</b>				
		Ausgabe.				
		II. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.				
		Tit. IX. Unterrichtswesen.				
267 286	66	Uebertrag . . . . .	267 286	66	—	—
		C. Technische Hochschule.				
1 528	64	Für Ergänzung des Lehrmaterials . . . . .	1 528	64	—	—
1 390	75	Wegen Herstellung von Arbeitsplätzen im chemischen Laboratorium und Ausstattung desselben, sowie des chemisch-technischen Instituts mit Instrumenten und Apparaten. . . . .	1 390	75	—	—
3 730	—	Größere bauliche Herstellungen und Ausstattungseneruerungen in den Anstaltsgebäuden . . . . .	3 730	—	—	—
2 100	—	Für Einrichtung eines photographischen Unterrichts und einer mechanischen Werkstätte. . . . .	2 100	—	—	—
276 036	5	Betrag I. . . . .	276 036	5	—	—
		II. Mittel- und Volksschulen.				
6 918	60	Herstellung von Jalousieläden am Gymnasiumsgebäude zu Freiburg . . . . .	6 918	60	—	—
4 300	—	Für Veranstaltungen und Unterstützungen zur Ausbildung von Lehrerinnen für den Volksschulunterricht . . . . .	4 300	—	—	—
700	—	Für die Herstellung von technischen Vorlagen für die Gewerbeschulen . . . . .	700	—	—	—
700	—	Zur praktischen Ausbildung wissenschaftlich gebildeter Lehrer der Mittelschulen in den neueren Fremdsprachen. . . . .	700	—	—	—
12 618	60	Betrag II. . . . .	12 618	60	—	—
288 654	65	Summe Tit. IX. . . . .	288 654	65	—	—
		Tit. X. Wissenschaften und Künste.				
1 298	38	Herstellung weiterer Räumlichkeiten im Sammlungengebäude (auf Restcredit für 1886/87) . . . . .	1 298	38	—	—
1 068	9	Anschaffung weiterer Schränke für das Naturalienkabinet und die Alterthumshalle (auf Restcredit von 1886/87) . . . . .	1 068	9	—	—
857	46	Desgleichen . . . . .	857	46	—	—
1 126	31	Verbesserung der Heizung im Sammlungengebäude . . . . .	1 126	31	—	—
519	74	Herstellung eines Katalogs für die Kartensammlung der Hof- und Landesbibliothek . . . . .	519	74	—	—
2 722	87	Errichtung einer ständigen Ausstellung von Münzen im Sammlungengebäude . . . . .	2 722	87	—	—
5 000	—	Staatliche Unterstützung zur Erhaltung und Restaurirung alter Baudenkmale . . . . .	5 000	—	—	—
245	—	Ergänzung der Einrichtungs- und Unterrichtsgegenstände, sowie der Bibliothek der Kunstschule . . . . .	245	—	—	—
2 000	—	Zur Fortführung der Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins . . . . .	2 000	—	—	—
903	87	Zur Fortsetzung der Inventarisirung und Publikation der Kunstdenkmäler des Großherzogthums . . . . .	903	87	—	—
13 095	59	Zur Förderung der Arbeiten der badischen historischen Kommission . . . . .	13 095	59	—	—
28 837	31	Summe Tit. X. . . . .	28 837	31	—	—
167 148	63	Hiezu " " VI. . . . .	167 148	63	—	—
12 683	38	" " VII. . . . .	12 683	38	—	—
422 061	57	" " VIII. . . . .	419 616	92	2 444	65
288 654	65	" " IX. . . . .	288 654	65	—	—
919 385	54	Summe II. . . . .	916 940	89	2 444	65

2. I.

Soll.		B. Etatsrechnung.	Haben.		Rest.	
fl.	sch.		fl.	sch.	fl.	sch.
		<b>Außerordentlicher Etat</b>				
		Ausgabe.				
		III. Ministerium des Innern.				
		Tit. V. Generallandesarchiv.				
1 200	—	Außerordentliche Dienstaushilfe . . . . .	1 200	—	—	—
		Tit. IX. Bezirksverwaltung und Polizei.				
69 629	55	Staatszuschuß für Kreisstraßen und Gemeindefwege (§. 32 des Straßen-	69 629	55	—	—
2 500	—	gesetzes)	2 500	—	—	—
40 632	44	Beitrag an den Landesverein für Arbeiterkolonien im Großherzogthum	40 632	44	—	—
40 000	—	Erbauung eines Amtsgebäudes in Billingen . . . . .	40 000	—	—	—
1 097	—	Beitrag zu den Kosten einer Wasserversorgung der Gemeinden des	1 097	—	—	—
		badischen Heubergs (II. Rate)				
		Herrichtung eines Lokals und Anschaffung von Instrumenten für die				
		chemischen und bakteriologischen Untersuchungen . . . . .				
153 858	99	. . . . . Summe Tit. IX. . . . .	153 858	99	—	—
		Tit. XIII. Heil- und Pflegeanstalt Illenau.				
16 230	94	Für den Umbau der Aborte . . . . .	16 230	94	—	—
		Tit. XIV. Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen.				
775 569	17	Errichtung einer Irren-, Heil- und Pflegeanstalt mit Ackerbaukolonie bei	775 569	17	—	—
		Emmendingen . . . . .				
		Tit. XVI. Für Förderung der Landesstatistik.				
18 030	14	Für die geologische Landesaufnahme . . . . .	18 030	14	—	—
		Tit. XVII. Für Förderung der Gewerbe.				
102 845	64	Neubau eines Gebäudes für die Kunstgewerbeschule (auf Restkredit von	102 845	64	—	—
27 281	35	1886/87)	27 281	35	—	—
4 876	73	Für Einrichtung der Kunstgewerbeschule in dem neuen Gebäude . . . . .	4 876	73	—	—
		Kunstgewerbeausstellung in München . . . . .				
135 003	72	. . . . . Summe Tit. XVII. . . . .	135 003	72	—	—
		Tit. XVIII. Für Förderung der Landwirthschaft.				
4 563	24	Bekämpfung ansteckender Thierkrankheiten . . . . .	4 563	24	—	—
2 721	4	Errichtung eines Fischwegs beim Willstätter Wehr. . . . .	2 721	4	—	—
7 284	28	. . . . . Summe Tit. XVIII. . . . .	7 284	28	—	—
		Tit. XIX. Verwaltungszweige der Oberdirektion des				
		Wasser- und Straßenbaues.				
24 107	74	Für Ergänzung und Verstärkung der Rheindämme . . . . .	24 107	74	—	—
6 320	—	Korrektion der Landstraße im Orte Grafenhausen . . . . .	6 320	—	—	—
2 858	56	Verlegung der Murgthalstraße zwischen Hilpertsau und Gernsbach auf	2 858	56	—	—
57	20	das rechte Murgufer . . . . .	57	20	—	—
100 000	—	Sicherung des Fundaments der Quaimauer im Neckarhafen in Mannheim	100 000	—	—	—
		Staatszuschuß zur Unterhaltung der Kreisstraßen . . . . .				
133 343	50	. . . . . Uebertrag . . . . .	133 343	50	—	—

Soll.		B. Statsrechnung.	Haben.		Rest.	
M.	S.		M.	S.	M.	S.
<b>Ankerordentlicher Etat.</b>						
<b>Ausgabe.</b>						
<b>III. Ministerium des Innern.</b>						
<b>Tit. XIX. Verwaltungszweige der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.</b>						
133 343	50	Uebertrag . . . . .	133 343	50	—	—
10 062	78	Verbreiterung der Brücke beim oberen Thor in Waldshut . . . . .	10 062	78	—	—
9 811	22	Neubau der Wiesebrücke bei Uhenfeld . . . . .	9 811	22	—	—
2 990	85	Umbau der hölzernen Fochbrücke oberhalb Brombach . . . . .	2 990	85	—	—
15 197	98	Verbesserung der Landstraße Nr. 36 von Emmendingen nach Haslach auf der Gemarkung Etzsch-Oberwinden . . . . .	15 197	98	—	—
56 419	91	Vervollständigung des Straßennetzes . . . . .	56 419	91	—	—
82 339	96	Für Erweiterung des Fluthprofils des Rheins gegenüber Speyer . . . . .	82 339	96	—	—
4 000	—	Zusatz zur Verbesserung des Hochwasserschutzes der Stadt Säckingen . . . . .	4 000	—	—	—
62 138	67	Instandsetzung des Floßhafens in Mannheim . . . . .	62 138	67	—	—
12 546	57	Untersuchung der Rheinstromverhältnisse . . . . .	12 546	57	—	—
2 625	23	Tiefmessungen und wissenschaftliche Untersuchungen des Bodensees . . . . .	2 625	23	—	—
41 099	58	Herstellung der topographischen Karte . . . . .	41 099	58	—	—
23 699	35	Erbauung einer Dammeisterwohnung mit Flußbaumagazin in Mannheim . . . . .	23 699	35	—	—
310	81	Rheinbrücke in Säckingen . . . . .	310	81	—	—
212 910	31	Neubau der Neckarbrücke in Mannheim . . . . .	212 910	31	—	—
13 682	71	Herstellung eines Landungsstiegs bei Staad . . . . .	13 682	71	—	—
683 179	43	Summe Tit. XIX. . . . .	683 179	43	—	—
<b>Wiederholung.</b>						
1 200	—	Tit. V. . . . .	1 200	—	—	—
153 858	99	IX. . . . .	153 858	99	—	—
16 230	94	XIII. . . . .	16 230	94	—	—
775 569	17	XIV. . . . .	775 569	17	—	—
18 030	14	XVI. . . . .	18 030	14	—	—
135 003	72	XVII. . . . .	135 003	72	—	—
7 284	28	XVIII. . . . .	7 284	28	—	—
683 179	43	XIX. . . . .	683 179	43	—	—
1 790 356	67	Summe III. . . . .	1 790 356	67	—	—
<b>IV. Finanzministerium.</b>						
<b>Tit. III. Baubehörden.</b>						
3	50	Für Instandsetzung und Ergänzung der Bibliothek der Baudirektion . . . . .	3	50	—	—
<b>Tit. VI. Salinenverwaltung.</b>						
77 987	43	Wiederaufbau der auf der Saline Rappenaun abgebrannten Betriebsgebäude sowie die Errichtung einer Feinsalzpfanne daselbst . . . . .	77 987	43	—	—
<b>Tit. VIII. Zollverwaltung.</b>						
9 479	73	Für Einführung der Wasserleitung in den zollrarischen Gebäuden in Mannheim . . . . .	9 479	73	—	—
18 184	25	Für Erbauung der öffentlichen Niederlage in Lahr . . . . .	18 184	25	—	—
27 663	98	Summe Tit. VIII. . . . .	27 663	98	—	—
<b>Tit. X. Allgemeine Kassenverwaltung.</b>						
319 719	—	Staatsbeitrag zum Bau der Lokalbahn von Zell i. B. nach Todtnau . . . . .	319 719	—	—	—
425 373	91	Summe IV. . . . .	425 373	91	—	—

Soll.		B. Staatsrechnung.	Haben.		Rest.	
M.	Sr.		M.	Sr.	M.	Sr.
<b>Außerordentlicher Etat.</b>						
<b>Ausgabe.</b>						
<b>Wiederholung.</b>						
60 000	—	Summe I.	60 000	—	—	—
919 385	54	" II.	916 940	89	2 444	65
1 790 356	67	" III.	1 790 356	67	—	—
425 373	91	" IV.	425 373	91	—	—
3 195 116	12	Summe I. Für die Allgemeine Staatsverwaltung . . . . .	3 192 671	47	2 444	65
<b>II. Für die Grundstücksverwaltung.</b>						
<b>IV. Finanzministerium.</b>						
<b>Tit. V. Domänenverwaltung.</b>						
20 409	61	1. Besondere Vorarbeiten zur Erhaltung des Heidelberger Schlosses (auf Restkredit von 1886/87)	20 409	61	—	—
8 785	86	2. Für Beschaffung eines Dienstgebäudes für die Bezirksforstrei Neustadt	8 785	86	—	—
10 304	36	3. Für Beschaffung eines Dienstgebäudes für die Bezirksforstrei Preisach	10 304	36	—	—
110 860	—	4. Für Holzabfuhrwege	110 860	—	—	—
40 781	74	5. Für Herstellung eines Gebäudes mit zwei Wassersälen bei Großherzoglichem Hoftheater in Karlsruhe	40 781	74	—	—
2 646	55	6. Für Erneuerung der Wasserheizungseinrichtung im Wintergarten des Großherzoglichen botanischen Gartens zu Karlsruhe	2 646	55	—	—
193 788	12	Summe II. Für die Grundstücksverwaltung . . . . .	193 788	12	—	—
3 195 116	12	Hiezu I. Für die allgemeine Staatsverwaltung . . . . .	3 192 671	47	2 444	65
3 388 904	24	Summe der außerordentlichen Ausgaben . . . . .	3 386 459	59	2 444	65
<b>Abschluß.</b>						
815 248	10	Außerordentliche Einnahmen . . . . .	814 504	60	743	50
3 388 904	24	Außerordentliche Ausgaben . . . . .	3 386 459	59	2 444	65
2 573 656	14	Rest . . . . .	2 571 954	99	1 701	15
<b>Zusammenstellung der Staatsrechnung.</b>						
<b>Einnahme.</b>						
55 649 074	97	Ordentlicher Etat . . . . .	53 084 213	74	2 564 861	23
815 248	10	Außerordentlicher Etat . . . . .	814 504	60	743	50
56 464 323	7	Summe der Einnahme . . . . .	53 898 718	34	2 565 604	73
<b>Ausgabe.</b>						
48 124 617	11	Ordentlicher Etat . . . . .	48 073 008	82	51 608	29
3 388 904	24	Außerordentlicher Etat . . . . .	3 386 459	59	2 444	65
51 513 521	35	Summe der Ausgabe . . . . .	51 459 468	41	54 052	94
<b>Abschluß.</b>						
56 464 323	7	Einnahme . . . . .	53 898 718	34	2 565 604	73
51 513 521	35	Ausgabe . . . . .	51 459 468	41	54 052	94
4 950 801	72	Rest . . . . .	2 439 249	93	2 511 551	79

Soll.			Haben.		Rest.	
M.	S.		M.	S.	M.	S.
<b>Haupt-Zusammenstellung.</b>						
<b>Einnahme.</b>						
338 447 013	57	A. Betriebsfondsrechnung . . . . .	320 631 387	62	17 815 625	95
56 464 323	7	B. Etatsrechnung . . . . .	53 898 718	34	2 565 604	73
		Dazu				
		Vorräthe am letzten Dezember 1889				
2 459 050	62	an Geld . . . . .	—	—	2 459 050	62
602 426	37	an Naturalien . . . . .	—	—	602 426	37
397 972 813	63	Summe aller Einnahmen . . . . .	374 530 105	96	23 442 707	67
<b>Ausgabe.</b>						
326 665 251	75	A. Betriebsfondsrechnung . . . . .	323 070 637	55	3 594 614	20
51 513 521	35	B. Etatsrechnung . . . . .	51 459 468	41	54 052	94
378 178 773	10	Summe aller Ausgaben . . . . .	374 530 105	96	3 648 667	14
<b>Haupt-Abschluss.</b>						
397 972 813	63	Einnahme . . . . .	374 530 105	96	23 442 707	67
378 178 773	10	Ausgabe . . . . .	374 530 105	96	3 648 667	14
19 794 040	53	Betriebsfond an künftige Rechnung . . . . .	—	—	19 794 040	53

Karlsruhe, den 21. Juni 1890.

Der Finanzminister.  
Ellstätter.

Der Rezipient in Staatsrechnungs- und Etats-Sachen.  
Ministerialrath Seubert.

Vdt. Jäger.

Die Uebereinstimmung vorstehender Hauptstaatsrechnung mit den Hauptrechnungen der betreffenden Verwaltungszweige von 1889 wird damit bestätigt.

Karlsruhe, den 23. Juli 1890.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.  
Folky.

Vdt. Rathis.

## Darstellung des umlaufenden Betriebsfonds auf letzten Dezember 1889.

Verwaltungszweige.	Aktiven.								Passiven.		Rest der Aktiven.		
	Geld- vorrath.		Natural- vorräthe.		Aktivreste.		Summe.						
	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	
<b>Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.</b>													
Strafanstalten . . . . .	17 241	79	214 917	32	58 367	55	290 526	66		278	70	290 247	96
<b>Ministerium des Innern.</b>													
1. Amtskassenverwaltung *) . . . . .	—	—	—	—	241 359	89	241 359	89	14 411	25	226 948	64	
2. Heil- und Pflegeanstalt Pforzheim . . . . .	39 537	60	30 243	74	17 136	81	86 918	15	2 123	85	84 794	30	
3. Heil- und Pflegeanstalt Illenau . . . . .	54 764	66	79 657	16	9 046	9	143 467	91	29 824	—	113 643	91	
4. Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen . . . . .	565	49	19 593	76	2 050	38	22 209	63	338	99	21 870	70	
a. „Polizeiliches Arbeitshaus“ . . . . . (Baukasse)	—	—	—	—	743	50	743	50	45	55	697	95	
5. Polizeiliches Arbeitshaus . . . . .	4 636	25	19 385	84	1 785	93	25 808	2	97	88	25 710	14	
6. Gewerbe, Landwirtschaft und Statistik . . . . .	—	—	—	—	63 362	69	63 362	69	13 477	29	49 885	40	
7. Verwaltungszweige der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues . . . . .	—	—	33 639	68	56 011	55	89 651	23	1 029	3	88 622	20	
	99 504	—	182 520	18	391 496	84	673 521	2	61 347	78	612 173	24	
<b>Finanzministerium.</b>													
1. Domänenverwaltung . . . . .	210 385	40	154 358	68	2 026 085	95	2 390 830	3	123 614	32	2 267 215	71	
2. Salinenverwaltung . . . . .	20 702	19	38 225	76	728 547	14	787 475	9	438 315	93	349 159	16	
3. Steuerverwaltung . . . . .	1 330 478	39	—	—	283 863	50	1 614 341	89	2 297 950	81	— 683 608	92	
4. Zollverwaltung . . . . .	16 526	11	—	—	29 454	50	45 980	61	61 223	36	— 15 242	75	
5. Generalfstaatskasse . . . . .	764 212	74	12 404	43	168 629	32	1 763 954	58	665 936	24	1 697 363	34	
	2 342 304	83	204 988	87	1 993 088	50	2 247 817	20	3 587 040	66	1 889 136	54	
<b>Oberrechnungskammer . . . . .</b>													
	—	—	—	—	482	79	482	79	—	—	482	79	
S u m m e . . . . .	2 459 050	62	602 426	37	2 038 123	68	2 344 270	67	3 648 667	14	1 979 404	53	

\*) Eine vollständige Trennung nach Justizverwaltung und Bezirksverwaltung und Polizei ist nicht thunlich; es ist deshalb hier der ganze Betriebsfond der Amtskassen vorgetragen.

\*\*) Ränzverwaltung.

Karlsruhe, den 23. Juni 1890.

Der Finanzminister.  
Elsässer.

Der Respizient in Staatsrechnungs- und Etats-Sachen.  
Ministerialrath Seubert.

Vdt. Jäger.

Die Uebereinstimmung vorstehender Darstellung mit den betreffenden Rechnungsergebnissen der einzelnen Verwaltungszweige und deren besonderen Nachweisungen für 1889 bestätigt

Karlsruhe, den 23. Juli 1890.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.  
Folly.

Vdt. Rathis.



## Erläuterungen.

### I. Liegenschaften, Gebäude und Gewerbsseinrichtungen.

Im Jahr 1889 hat sich in den Werthanschlügen der Salinenverwaltung eine Abnahme von . . . 15 547 M. 92 S<sub>1</sub> ergeben, welche wie folgt erläutert wird:

Wegen Abnützung der Gebäude und Betriebseinrichtungen wurden in den dafür bestimmten Prozentfüßen in Abgang geschrieben:

1. bei der Saline Dürrheim . . . . .	7 674 M. — S <sub>1</sub>
2. bei der Saline Rappenaу . . . . .	7 627 " — "
3. beim Salzamt bei Rheinfelden . . . . .	246 " 92 "

zusammen wie oben . . . 15 547 M. 92 S<sub>1</sub>

Verminderung unter I. . . 15 547 M. 92 S<sub>1</sub>

### II. Lebendes Inventar.

Unter dieser Abtheilung ergibt sich eine Erhöhung der Werthanschlüge von . . . . . 6 287 M. 40 S<sub>1</sub> und zwar

bei der Brauerei Rothhaus mit . . . . .	1 270 M. — S <sub>1</sub>
beim Futterhof Dürrenbühl . . . . .	5 017 " 40 "

zusammen wieder . . . 6 287 M. 40 S<sub>1</sub>

welche sich durch die Erzeugung älterer, geringwerthiger Pferde durch jüngere werthvollere, sowie durch Zugang und Werths<sup>er</sup>erhöhung beim Rindvieh erklärt.

### III. Werkzeuge und Geräthe.

Nach umstehender Darstellung haben sich im Jahr 1889 die Werthanschlüge vermehrt

bei der Domänenverwaltung um . . . . .	7 941 M. 3 S <sub>1</sub>
bei der Salinenverwaltung um . . . . .	3 818 " 20 "
bei der Münzverwaltung um . . . . .	439 " 69 "

zusammen um . . . 12 198 M. 92 S<sub>1</sub>

Die Vermehrung bei der Domänenverwaltung ist entstanden durch einen Zugang bei der Brauerei Rothhaus in Folge Neuanschaffung von Geräthschaften mit . . . . . 8 033 M. 7 S<sub>1</sub> und durch einen Abgang beim Hof Dürrenbühl von . . . . . 92 " 4 "

Restzugang wie oben . . . 7 941 M. 3 S<sub>1</sub>

Die Vermehrung bei der Salinenverwaltung ist zurückzuführen auf einen Zugang

bei der Saline Dürrheim von . . . . .	634 M. 3 S <sub>1</sub>
bei der Saline Rappenaу von . . . . .	3 426 " 5 "
bei dem Salzamt bei Rheinfelden von . . . . .	2 " 25 "

zusammen von . . . 4 062 " 33 "

Uebertrag . . . 4062 M. 33 S.

welchem jedoch Abgänge gegenüberstehen  
 bei der Saline Dürheim von . . . . . 167 M. 68 S.  
 bei der Saline Rappenaу von . . . . . 74 " 45 "  
 bei dem Salzamt bei Rheinfelden von . . . . . 2 " — "  
 zusammen von . . . . . 244 " 13 "

so daß ein Restzugang wie oben verbleibt von . . . . . 3818 M. 20 S.  
 Bei der Münzverwaltung sind zugegangen  
 Werkzeuge und Geräthe im Werthe von . . . . . 8608 M. 34 S.  
 bei den Sammlungen . . . . . 66 " 20 "  
 Zusammen . . . . . 8674 M. 54 S.

Dagegen sind abgegangen  
 Werkzeuge und Geräthe im Werthe von . . . . . 8234 " 85 "  
 Restzugang wie oben . . . . . 439 M. 69 S.

Hiernach ergibt sich eine	Vermehrung	Verminderung
unter I. von . . . . .	— M. — S.	15547 M. 92 S.
" II. " . . . . .	6287 " 40 "	— " — "
" III. " . . . . .	12198 " 92 "	— " — "
Zusammen von . . . . .	18486 M. 32 S.	15547 S. 92 S.
Nach Abzug der Verminderung mit . . . . .	15547 " 92 "	
verbleibt im Ganzen eine Vermehrung von . . . . .	2938 M. 40 S.	



## Zweite Abtheilung

der

# Rechnungs-Nachweisungen,

enthaltend

die

**Rechnungen der Amortisationskasse, der Domänengrundstücksverwaltung und der Eisenbahnschuldentilgungskasse für 1889**

mit den

**Berichten des ständischen Ausschusses und des Finanzministeriums.**

---

## Inhalts-Verzeichniß.

1. Summarische Darstellung der Amortisationskasserechnung für 1889 mit der Hauptbilanz auf 31. Dezember 1889 und der Nachweisung über den Zuwachs an neuen Forderungen und Schulden im Jahr 1889;
2. Bericht des ständischen Ausschusses vom 27. Juni 1890;
3. Vortrag des Finanzministeriums vom 3. September 1890;
4. Rechnung über die Einnahmen und Ausgaben für den Domänengrundstock für 1889;
5. Bericht des ständischen Ausschusses vom 27. Juni 1890;
6. Vortrag des Finanzministeriums vom 17. Juli 1890;
7. Summarische Darstellung der Eisenbahnschuldentilgungskasserechnung für 1889;
8. Hauptbilanz der Eisenbahnschuldentilgungskasse auf 31. Dezember 1889;
9. Bericht des ständischen Ausschusses vom 27. Juni 1890;
10. Vortrag des Finanzministeriums vom 3. September 1890.

# Summarische Darstellung

der

# Amortisationskassen-Rechnung

für das Jahr

vom 1. Januar bis 31. Dezember

**1889.**

Einnahme.	Soll.		Hat.		Rest.	
	ℳ	ℒ	ℳ	ℒ	ℳ	ℒ
I. Kassenrest aus voriger Rechnung (vergl. Ausgabe Tit. VII.)	11 079	93	11 079	93	—	—
II. Dotation aus Staatsrevenüen. Nach dem Budget war zur Bestreitung des Aufwandes für Verwaltung, Verzinsung und Tilgung der eigentlichen Staatsschulden kein Zuschuß aus der Generalstaatskasse zu erheben, indem zur Tilgung lediglich die Ueberschüsse der eigenen Einnahmen der Amortisationskasse an Aktivzinsen und Sonstigen Einnahmen über den Betrag der Verwaltungskosten und Passivzinsen verwendet werden sollen.	—	—	—	—	—	—
III. Aktivzinsse. . . . . Budget 1 281 950 ℳ	1 611 478	76	1 611 478	76	—	—
IV. Sonstige Einnahmen . . . . . Budget 6 000 ℳ	6 997	80	6 997	80	—	—
Die Aktivzinsen und Sonstige Einnahmen mit zusammen 1 618 476 ℳ 56 ℒ fanden ihre Verwendung zur Bestreitung:						
1. der Verwaltungskosten mit . . . . . 21 528 ℳ 24 ℒ						
2. Passivzinsen und Renten mit . . . . . 663 176 " 2 "						
3. des Zuwachses an neuen Schulden mit 316 719 " — "						
(abzüglich des Zuwachses an neuen Aktiven)						
4. als Tilgungsfond . . . . . 617 053 " 30 "						
zusammen obige . . . . . 1 618 476 ℳ 56 ℒ						
V. Vom Aktivvermögen (ausschließlich Kontokorrentforderungen). . . . . 3 970 978 64			1 454 658	5	2 516 320	59
Es wurden hievon zurückgezogen der Betrag von . . . . . 1 454 658 ℳ 5 ℒ						
Der Kassenvorrath (Ausgabe Tit. VII.) hat sich vermindert um . . . . . 7 070 " 98 "						
Daher Gesamtverminderung . . . . . 1 461 729 ℳ 3 ℒ						
An neu angelegten Aktiven (Ausgabe Tit. V.) gehen zu . . . . . 2 878 553 ℳ 17 ℒ						
Das Guthaben unter Einnahme Tit. VIII. hat sich vermehrt um . . . . . 3 029 804 " 77 "						
Daher Gesamtvermehrung . . . . . 5 908 357 ℳ 94 ℒ						
ab die Gesamtverminderung . . . . . 1 461 729 " 3 "						
sonach Vermehrung der Aktiven um . . . . . 4 446 628 ℳ 91 ℒ						
Der Gesamtbetrag der Guthaben betrug						
am 31. Dezember 1888 . . . . . 38 396 976 ℳ 58 ℒ						
der Kassenvorrath . . . . . 11 079 " 93 "						
zusammen . . . . . 38 408 056 ℳ 51 ℒ						
Am 31. Dezember 1889 betragen						
die Guthaben . . . . . 42 850 676 ℳ 47 ℒ						
der Kassenvorrath . . . . . 4 008 " 95 "						
zusammen . . . . . 42 854 685 ℳ 42 ℒ						
Es ergibt sich sonach eine Vermehrung wie oben mit 4 446 628 ℳ 91 ℒ						
VI. Schuldenaufnahme . . . . . 887 663			887 663		—	—
Zu nebigen . . . . . 887 663 ℳ — ℒ						
kommen die im Rückstand verbliebenen Passivzinsen						
der laufenden Rechnung (Ausgabe Tit. II.) mit . . . . . 608 " 63 "						
Daher Schuldvermehrung . . . . . 888 271 ℳ 63 ℒ						
VII. Zuwachs an neuen Aktiven (vergl. Ausgabe Tit. IV.) . . . . . 65 172 59			3 000		62 172	59
VIII. Durchlaufende Posten . . . . . 60 781 529 41			20 509 346	12	40 272 183	29
Die ausstehenden Forderungen betragen						
Ende 1888 . . . . . 37 242 378 ℳ 52 ℒ						
" 1889 . . . . . 40 272 183 " 29 "						
Es ergibt sich sonach eine Vermehrung von . . . . . 3 029 804 ℳ 77 ℒ						
(Vergleiche Einnahme Tit. V.)						
Summe aller Einnahmen . . . . .	67 334 900	13	24 484 223	66	42 850 676	47

Ausgabe.	Soll.		Hat.		Rest.	
	M.	S.	M.	S.	M.	S.
I. Verwaltungskosten . . . . .	21 528	24	21 528	24	—	—
Boranschlag . . . . .						
gegen . . . . .						
Rechnung . . . . .						
10 300 M. 1 a. Besoldungen . . . . .	11 085	M. 18 S.				
1 180 " 1 b. Wohnungsgeldzuschüsse . . . . .	1 363	" — "				
6 100 " 2 a. Gehalte . . . . .	6 561	" 68 "				
520 " 2 b. Wohnungsgeldzuschüsse . . . . .	438	" 67 "				
1 000 " 3 a. Bureauversum . . . . .	1 000	" — "				
100 " 3 b. Sonstiger Bureauaufwand . . . . .	44	" 65 "				
190 " 4. Provision an Bankiers . . . . .	160	" 7 "				
66 " 5. Porto . . . . .	67	" 30 "				
1 180 " 6. Verschiedene Ausgaben . . . . .	807	" 69 "				
20 636 M. Mehraufwand 892 M. 24 S. . . . .	21 528	M. 24 S.				
II. Passivzinsen und Renten . . . . .	663 176	2	662 567	39	608	63
Die hier im Ausstand gebliebenen . . . . .	608	M. 63 S.				
wurden der Einnahme Tit. VI. zugeschlagen.						
III. Schuldenzahlung . . . . .	25 106 034	38	881 026	84	24 225 007	54
Unter Einnahme Tit. V. ergibt sich eine Erhöhung						
des Aktiostandes von . . . . .	4 446 628	M. 91 S.				
hiezü obige Schuldenzahlung mit . . . . .	881 026	" 84 "				
gibt zusammen . . . . .	5 327 655	M. 75 S.				
und abzüglich der Schuldenvermehrung unter						
Einnahme Tit. VI. mit . . . . .	888 271	M. 63 S.				
Ausgabe Tit. VI. mit . . . . .	3 822 330	" 82 "				
zusammen . . . . .	4 710 602	" 45 "				
verbleibt eine Schuldenverminderung von . . . . .	617 053	M. 30 S.				
(Vergleiche Bilanz.)						
IV. Zuwachs an neuen Schulden . . . . .	319 719	M.	319 719	—	—	—
Dies von ab Einnahme Tit. VII. Zuwachs an neuen Aktiven . . . . .	3 000	"				
	316 719	M.				
V. Neu angelegte Aktiven. . . . .	2 878 553	17	2 878 553	17	—	—
VI. Durchlaufende Posten . . . . .	46 021 640	51	19 716 820	7	26 304 820	44
Die hierher gehörigen Reste betragen . . . . .	22 482 489	M. 62 S.				
Ende 1888 . . . . .	26 304 820	" 44 "				
" 1889 . . . . .	3 822 330	M. 82 S.				
Daher Vermehrung von . . . . .	3 822 330	M. 82 S.				
(Vergleiche Ausgabe Tit. III.)						
VII. Kassenrest an künftige Rechnung . . . . .	4 008	95	4 008	95	—	—
Derfelbe betrug Ende 1888 . . . . .	11 079	M. 93 S.				
" 1889 . . . . .	4 008	" 95 "				
Daher Verminderung . . . . .	7 070	M. 98 S.				
welche unter Tit. V. Einnahme Berücksichtigung fand.						
Summe aller Ausgaben . . . . .	75 014 660	27	24 484 223	66	50 530 436	61

## Bilanz.

	fl.	sh.	fl.	sh.
Am 31. Dezember 1888 betrug der Gesamtschuldenstand . . . . .	46 700 861	—		
das Gesamtvermögen mit Einschluß des Kassenvorraths . . . . .	38 408 056	51		
Daher der reine Schuldenstand . . . . .			8 292 804	49
Am 31. Dezember 1889 betrug der Gesamtschuldenstand . . . . .	50 530 436	61		
das Gesamtvermögen mit Einschluß des Kassenvorraths . . . . .	42 854 085	42		
daher der reine Schuldenstand . . . . .			7 675 751	19
Daher Schuldverminderung im Jahre 1889. (Vergleiche Ausgabe Tit. III.) . . . . .			617 053	30

Karlsruhe, den 1. Mai 1890.

Helm.

Vdt. Steinbach.

Die Uebereinstimmung vorstehender Darstellung mit der Rechnung bestätigt

Karlsruhe, den 11. Juni 1890.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.

Jolly.

Vdt. Mathis.

# Amortisationskasse.

## Haupt - Bilanz

auf

### letzten Dezember 1889.

Auf letzten Dezember 1888.						Auf letzten Dezember 1889.		
M.	S.	M.	S.		M.	S.	M.	S.
<b>Activa.</b>								
<b>Tit. V. Vom Aktivvermögen.</b>								
336 406	17			1. Verzinsliche Werthpapiere . . . . .			290 945	40
716 019	30			2. Hauptpfanddarlehen . . . . .			2 193 375	19
40 000	—			3. Sonstige Darlehen . . . . .			32 000	—
<b>Tit. VII. Zuwachs an neuen Activen.</b>								
62 172	59			Vom Reiche zugewiesene Kassenscheine . . . . .			62 172	59
<b>Tit. VIII. Durchlaufende Posten.</b>								
<b>1. Kontokorrent.</b>								
37 072 827	57			1. Guthaben bei der Eisenbahnschuldentilgungskasse . . . . .			40 122 372	34
149 639	52			2. Desgleichen bei der Universitätskasse in Heidelberg . . . . .			149 639	52
19 740	—			3. Desgleichen modo Consortium von Hotelbesitzern . . . . .			—	—
171	43			Sonstige Einnahmen . . . . .			171	43
11 079	93			Tit. I. und VII. Kassenrest . . . . .			4 008	95
38 408 056	51			Summe Aktivstand . . . . .			42 854 685	42
<b>Passiva.</b>								
<b>Tit. II. und III. Passivzins und Schuldzahlung.</b>								
219 452	67			1. Rentenscheine zu 3½ Prozent . . . . .			9 779	21
		217 544	67	a. Kapital . . . . .	8 057	21		
		1 908	—	b. Rückständige Zinsscheine . . . . .	1 722	—		
27 767	42			2. 50-Guldenloose von 1840 . . . . .			27 767	42
2 043	32			3. Lehenkapitalien . . . . .			2 043	32
2 714 418	28			4. Kautionskapitalien . . . . .			2 718 731	79
		2 714 402	28	a. Kapital . . . . .	2 718 630	83		
		16	—	b. Zins . . . . .	100	96		
471 884	49			5. Gefänglich hinterlegte Gelder . . . . .			684 149	56
62 172	59			6. Ausgegebenes Papiergeld . . . . .			62 172	59
149 204	4			7. Passivkapitalien für verschiedene Schuldtitel . . . . .			149 543	71
		145 128	—	a. Kapital . . . . .	145 128	—		
		4 076	4	b. Zins . . . . .	4 415	71		
<b>Tit. VI. Durchlaufende Posten.</b>								
<b>1. Kontokorrent . . . . .</b>								
22 481 973	98			a. Großherzogliche Badanstaltenkasse Baden . . . . .	515 037	73	26 304 250	80
		541 641	81	b. Domanalgrundstod . . . . .	10 580 653	58		
		10 452 793	65	c. Großherzogliche Generalbrandkasse . . . . .	498 674	34		
		557 955	21	d. Grundstücksvermögen der Großherzoglichen Civilliste . . . . .	1 900 456	32		
		1 574 640	96	e. Großherzogliche Generalstaatskasse . . . . .	12 689 155	52		
		9 172 305	65	f. Großherzogliche Wittwenkasse der Angestellten . . . . .	119 636	67		
		143 107	19	g. Großherzogliche Militärwittwenkasse . . . . .	636	64		
		39 529	51					
26 128 916	79			Uebertrag . . . . .			29 958 438	40

Auf letzten Dezember 1888.						Auf letzten Dezember 1889.	
M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.
<b>Passiva.</b>							
Tit. VI. Durchlaufende Posten.							
26 128 916	79			Uebertrag . . . . .		29 958 438	40
468	—			3. Ersatz für fehlende Coupons eingelöster Rentenscheine . . . . .		522	—
47	64			4. Sonstige Ausgaben . . . . .		47	64
20 571 428	57			Unverzinsliche Schuld an den Domanalgrundstock . . . . .		20 571 428	57
46 700 861	—			Summe Passivstand . . . . .		50 530 436	61
38 408 056	51			ab " Aktivstand . . . . .		42 854 685	42
8 292 804	49			Wirklicher Passivstand . . . . .		7 675 751	19

**Schluß-Bilanz.**

		M.	S.
Der Passivstand nach Abzug des Aktivstandes betrug			
am 31. Dezember 1888 . . . . .		8 292 804	49
" 31. " 1889 . . . . .		7 675 751	19
Es ergibt sich sonach im Jahre 1889 eine Schuldverminderung von . . .		617 053	30
Diese Schuldverminderung ist entstanden:			
durch den Ueberschuß der Aktivzinsen mit . . . . .	1 611 478	M. 76	S.
Sonstigen Einnahmen mit . . . . .	6 997	" 80	"
und Zuwachs an neuen Aktiven . . . . .	3 000	" —	"
zusammen . . . . .		1 621 476	M. 56 S.
über den Betrag			
der Verwaltungskosten mit . . . . .	21 528	M. 24	S.
" Passivzinsen und Renten mit . . . . .	663 176	" 2	"
und an Zuwachs an neuen Schulden mit . . . . .	319 719	" —	"
zusammen . . . . .		1 004 423	" 26 "
obige Schuldverminderung . . . . .		617 053	30

Karlsruhe, den 1. Mai 1890.

Helm.

Vdt. Steinbach.

Die Uebereinstimmung dieser Darstellung mit der Rechnung bestätigt

Karlsruhe, 11. Juni 1890.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.

Zolly.

Vdt. Mathis.

## Amortisationskasse.

## Nachweisung

über

den Zuwachs an neuen Forderungen und Schulden im Rechnungsjahr

1. Januar bis 31. Dezember 1889.

Einnahme.		Ausgabe.	
	fl.	St.	
Tit. VII. Zuwachs an neuen Aktiven.			Tit. IV. Zuwachs an neuen Schulden.
2. Neu überwiesene Aktiven.			2. Neu überwiesene Passiven.
Von der Eidgenössischen Zollverwaltung, Kaufschilling für das dem Fiskus gehörige linksseitige Wächterhäuschen bei der Säckinger Rheinbrücke	3 000	—	An die Bank für Handel und Industrie in Darmstadt der dem Konsortium zur Herstellung der Lokalbahn von Zell i. B. nach Todtnau zustehende Staatsbeitrag von . . . . .
Summe VII. Zuwachs an neuen Aktiven . .	3 000	—	Summe IV. Zuwachs an neuen Schulden .
			319 719
			319 719

Karlsruhe, den 1. Mai 1890

Selm

Vdt. Steinbach.

Die Uebereinstimmung vorstehender Darstellung mit der Rechnung bestätigt

Karlsruhe, den 11. Juni 1890.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.

Foll y.

Vdt. Mathis.

## Bericht des ständischen Ausschusses

über

### die Prüfung der Amortisationskasse-Rechnung für das Jahr 1889.

#### Der ständische Ausschuß

an das

#### Großherzogliche Staatsministerium.

In Folge Höchster Entschlieung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 10. Juni d. J. wurde der landständische Ausschuß zur gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung der Staatsrechnungen auf den 18. Juni d. J. einberufen.

Derselbe versammelte sich an diesem Tage Vormittags 11 Uhr im Sitzungssaale des Großherzoglichen Finanzministeriums unter dem Vorsitz des Präsidenten der ersten Kammer, Herrn Geheimerraths Serger.

Mit Ausnahme des Herrn Freiherrn von Buol, der sich wegen wichtiger Verhandlungen des Reichstages entschuldigt hatte, waren sämtliche Mitglieder des Ausschusses, nämlich von der ersten Kammer, außer dem Herrn Präsidenten, die Herren Freiherr Franz von Bodman, Freiherr von Goeler und Kommerzienrath Diffens, ferner von der zweiten Kammer die Herren Geheimerrath Dr. Lamey, Bürgermeister Friderich, I. Staatsanwalt Fieser, Landgerichtspräsident Kiese r und Fabrikant Krafft anwesend. Die Großherzogliche Regierung war durch Herrn Finanzminister Dr. Elstäter und Herrn Ministerialdirektor Staatsrath Eisenlohr vertreten.

Der Herr Finanzminister übergab die zur Prüfung durch den Ausschuß bestimmten Rechnungen für das Jahr 1889, nämlich:

1. der Amortisationskasse,
2. der Eisenbahnschuldentilgungskasse und
3. der Domänengrundstocßverwaltung,

indem er gleichzeitig die Hauptergebnisse in kurzem Vortrag erläuterte.

Mit der Prüfung der Rechnungen und Berichterstattung über dieselben wurden drei Mitglieder des Ausschusses beauftragt.

Außer der Originalrechnung der Amortisationskasse, welche den Gegenstand dieses Berichts bildet, wurden dem Ausschusse die folgenden, zur Vorlage an den nächsten Landtag bestimmten Rechnungen übergeben.

1. Summarische Darstellung der Amortisationskasserechnung für 1889,
2. Hauptbilanz der Amortisationskasse auf den letzten Dezember 1889,
3. Nachweisung über den Zuwachs an neuen Forderungen und Schulden im Jahre 1889.

Die Uebereinstimmung derselben mit der Originalrechnung ist von der Oberrechnungskammer bestätigt.

Dem Ausschuß wurden ferner zur Erleichterung der Prüfung zugestellt:

1. Rechnungsauszug nach den einzelnen Rubriken für 1889,
2. Vergleichung des Budgets mit der Rechnung,
3. Vergleichung des Aktiv- und Passivstandes vom letzten Dezember 1888 mit jenem am letzten Dezember 1889,

4. Uebersicht über den Kassenstand der vereinigten Schuldentilgungskassen und die Giro Guthaben der Eisenbahnschuldentilgungskasse bei der Reichsbankstelle nach den Monatsabschlüssen,

5. Erläuterungen zu den vorstehenden Vorlagen.

Die Rechnung der Amortisationskasse für das Jahr 1889 schließt mit einem zur Schuldentilgung verwendbaren Ueberschuß ab von 617 053 *M.* 30 *S.*

Derselbe übersteigt die budgetmäßige Annahme um 155 696 *M.* 2 *S.*, bleibt aber hinter dem im Jahre 1888 nachgewiesenen Ueberschuß um 148 250 *M.* 83 *S.* zurück.

Es wäre unrichtig, hieraus einen ungünstigen Schluß auf das Ergebnis des Jahres 1889 überhaupt ziehen zu wollen, denn für die Beurtheilung dieses letzteren bildet nicht der für die Zwecke der Schuldentilgung allein, sondern der für die Gesamtheit aller der Amortisationskasse gestellten Aufgaben verwendbare Ueberschuß den richtigen Maßstab. Ursprünglich war allerdings der letztere, als nahezu ausschließliches Gebiet ihrer Wirksamkeit, die Regelung des Schuldenwesens zugewiesen. Ihr lag ob, wie dies übrigens auch heute noch der Fall ist, für die Verzinsung und Tilgung der Staatsschuld Fürsorge zu treffen, eine Aufgabe, die natürlich in um so umfassenderer Weise gelöst werden konnte, je beträchtlicher die Mittel waren, welche in den einzelnen Rechnungsjahren für diesen Zweck zur Verfügung standen.

Inzwischen ist aber, nachdem die eigentliche Staatsschuld im Gegensatz zu der Eisenbahnschuld, von welcher die Amortisationskasse nicht berührt wird, nahezu vollständig zur Rückzahlung gekommen, der Gesichtspunkt der Schuldentilgung mehr in den Hintergrund getreten.

Neue Aufgaben sind, zum Theil ganz von selbst, im Laufe der natürlichen Entwicklung der Verhältnisse, an die Amortisationskasse herangetreten, zum Theil wurden sie ihr auch von der Gesetzgebung direkt zugewiesen.

Im ersteren Sinne kommt in Betracht die in der letzten Zeit mehrfach betonte, den Beständen der Amortisationskasse seit der allmählichen finanziellen Erstarrung des Instituts erwachsene Eigenschaft einer Reserve des allgemeinen Staatshaushalts, eines Rückhaltes für den Fall des Eintritts ungünstiger Zeiten; im letzteren Sinne ist zu erwähnen die ihr auferlegte Verpflichtung, aus eigenen Mitteln zur Erbauung von Lokalbahnen und zwar zunächst der Linie Zell—Todtnau Zuschüsse zu gewähren.

Daß bei der Auflegung von Lasten dieser Art mit einer gewissen Vorsicht zu Werke gegangen werden muß, wenn die Kasse im Stande sein soll, der ersterwähnten Aufgabe nachhaltig gerecht zu werden, wird einer besonderen Hervorhebung kaum bedürfen.

Die Rechnung für das Jahr 1889 zeigt nun aber, selbst bei Nichtberücksichtigung eines Zuwachses an neuen Aktiven von 3 000 *M.*, einen Ueberschuß der laufenden Einnahmen über die laufenden Ausgaben von 933 772 *M.* 30 *S.*, während derselbe für das Jahr 1888 nur 765 304 *M.* 13 *S.* betrug.

Der für die Gesamtzwecke der Amortisationskasse verwendbare Betrag war daher im letzteren Jahre um 168 468 *M.* 17 *S.* größer, als im Ersteren.

Wenn demgemäß schon das Ergebnis des Rechnungsjahres 1888 in dem früheren Bericht des landständischen Ausschusses als ein befriedigendes bezeichnet werden konnte, so ist dieses Wort in erhöhtem Maße anwendbar auf dasjenige des Jahres 1889.

Die Thatfache aber, daß trotz des besseren Ergebnisses des Jahres 1889 nur ein geringerer Betrag zur Schuldenverminderung verwendet werden konnte, als im Jahre 1888, findet ihre Erklärung in der schon erwähnten, von der Amortisationskasse übernommenen Verpflichtung zur Leistung von Zuschüssen für die Erbauung der Lokalbahn Zell—Todtnau. Die im Jahr 1889 fällig gewordene Quote dieses Beitrages erforderte (einschließlich des im Jahr 1888 unbezahlt gebliebenen Antheils von 200 000 *M.*) einen Betrag von 319 719 *M.*, der aus dem erzielten Ueberschusse vorweg zu entnehmen war, so daß nur der Rest mit 617 053 *M.* 30 *S.* zur Schuldenverminderung verfügbar blieb.

Die hauptsächlichste für das jeweilige Rechnungsergebnis geradezu maßgebende Einnahmequelle der Amortisationskasse bilden, von ihren eigenen Aktiven abgesehen, die Erträgnisse derjenigen Kapitalbeträge, die von der Generalstaatskasse zur Nugbarmachung bei ihr hinterlegt werden, insofern die Hinterlegung zinsfrei geschieht, erstere daher, ohne Abzug von Passivzinsen, in vollem Umfange den Aktiven zuwachsen.

Die Summe der Beträge, welche die Generalstaatskasse im Laufe des Jahres 1889 der Amortisationskasse in dieser Art zu überweisen in der Lage war, erreichten, Dank dem günstigen Stand des umlaufenden Betriebsfonds der allgemeinen Staatsverwaltung, die beträchtliche Höhe von 3 516 849 *M.* 87 *S.*, wodurch sich das von der letzteren Kasse erzielte befriedigende Ergebnis erklärt.

Die Kontokorrentschuld der Amortisationskasse zur Generalstaatskasse, welche auf Ende 1888 9 172 305 *M.* 65 *S.* betrug, erhöhte sich hiernach auf Ende 1889 auf 12 689 155 *M.* 52 *S.*

Die Amortisationskasse verwendete die ihr zugeflossenen Mittel in erster Linie zur Gewährung verzinslicher Vorschüsse an die Eisenbahnschuldentilgungskasse im Betrage von über 3 000 000 Mark, deren Kontokorrentschuld zur Amortisationskasse

im Laufe des Jahres 1889 dadurch von 37 072 827 *M.* 57 *S.* auf 40 122 372 *M.* 34 *S.*, also um 3 049 544 *M.* 77 *S.* gestiegen ist; der Rest wurde zur Gewährung von Faustpfanddarlehen benutzt.

Zu den einzelnen Rechnungstiteln ist zu bemerken:

**Einnahme.**

**I. Kassenrest aus voriger Rechnung: 11 079 *M.* 93 *S.***

Ausweislich der Uebersicht über den Kassenbestand der vereinigten Schuldentilgungskassen und der Giro Guthaben der Eisenbahnschuldentilgungskasse bei der Reichsbankstelle auf die letzten Monatstage im Jahre 1889 betrug der durchschnittliche Kassenbestand derselben zusammen . . . . . 109 409 *M.* 45 *S.*  
 derjenige der Amortisationskasse für sich . . . . . 11 001 " 81 "  
 derjenige der Eisenbahnschuldentilgungskasse für sich . . . . . 98 407 " 64 "  
 der Durchschnitt des Giro Guthabens der letzteren bei der Reichsbankstelle . . . . . 1 175 572 " 95 "

**II. Dotationen aus Staats-Revenüen: Nichts.**

Nach im Jahre 1889 lag für eine solche Zuweisung ein Grund nicht vor, da der Aufwand für die Verwaltung, Verzinsung und Tilgung der eigentlichen Staatsschulden aus den eigenen Einnahmen der Amortisationskasse bestritten werden konnte.

**III. Aktivzins: 1 611 478 *M.* 76 *S.***

Das beträchtliche, sich auf 329 528 *M.* 76 *S.* belaufende Mehrergebniß derselben gegenüber dem Voranschlag findet seine Erklärung in der schon im Eingang dieses Berichtes erwähnten Ueberweisung größerer Beträge von Seiten der Generalkassakasse an die Amortisationskasse behufs Aufbarmachung derselben.

**IV. Sonstige Einnahmen: 6 997 *M.* 80 *S.***

Dieser Titel bezieht sich auf den aus verloosten oder verkauften Staatspapieren und Zinsentrückerlag im Laufe des Rechnungsjahres erzielten Gewinn. Nachdem die Eisenbahnobligationen von 1842 und Rentenscheine von 1834, welche die Amortisationskasse in früherer Zeit unter dem Pari-Cours angekauft hatte, nunmehr heimbezahlt sind, dürften Cours-Gewinne wie der obige, künftig kaum mehr vorkommen.

**V. Vom Aktivvermögen ausschließlich der Kontokorrentforderungen.**

In das Soll der Rechnung von 1889 wurden aus der Rechnung von 1888 übertragen:

	Werthpapiere.	Faustpfanddarlehen.	Sonstige Darlehen.	Summe.
Neu angelegt 1889 . . . . .	336 406 <i>M.</i> 17 <i>S.</i>	716 019 <i>M.</i> 30 <i>S.</i>	40 000 <i>M.</i>	1 092 425 <i>M.</i> 47 <i>S.</i>
	— " — "	2 878 553 " 17 "	— " — "	2 878 553 " 17 "
Zurückbezahlt wurden . . . . .	336 406 <i>M.</i> 17 <i>S.</i>	3 594 572 <i>M.</i> 47 <i>S.</i>	40 000 <i>M.</i>	3 970 978 <i>M.</i> 64 <i>S.</i>
	45 460 " 77 "	1 401 197 " 28 "	8 000 "	1 454 658 " 5 "
Auf 31. Dezember 1889 verblieben . . . . .	290 945 <i>M.</i> 40 <i>S.</i>	2 193 375 <i>M.</i> 19 <i>S.</i>	32 000 <i>M.</i>	2 516 320 <i>M.</i> 59 <i>S.</i>
Auf 31. Dezember 1888 betrug der Rest . . . . .				1 092 425 " 47 "
Darnach ergibt sich für diesen Theil des Aktivvermögens eine Vermehrung von . . . . .				1 423 895 <i>M.</i> 12 <i>S.</i>

welche in der Hauptbilanz unter Titel V Ziffer 1, 2 und 3 gleichmäßig nachgewiesen ist.

Die Werthpapiere bestanden auf den 31. Dezember 1889 in:

a. Badischen 3½prozentigen Eisenbahnobligationen von 1842 . . . . .	— <i>M.</i> — <i>S.</i>
b. " " " Rentenscheinen von 1834 . . . . .	— " — "
c. " 4prozentigen Eisenbahnobligationen von 1859/61 . . . . .	132 665 " 88 "
d. " " " " " 1862/64 . . . . .	151 451 " 10 "
e. " " " " " 1879 . . . . .	6 828 " 42 "
	290 945 <i>M.</i> 40 <i>S.</i>

Die Faustpfanddarlehen betragen auf den 31. Dezember 1889:

Zu 3 Prozent . . . . .	156 984 M. 65 S.	
„ 3½ „ . . . . .	1 836 492 „ 97 „	
„ 4 „ . . . . .	184 897 „ 57 „	
„ 4½ „ . . . . .	15 000 „ — „	
Sonstige Darlehen zu 4 Prozent . . . . .	2 193 375 M. 19 S.	32 000 „ — „

2 225 375 M. 19 S.

Der Betrag der Faustpfanddarlehen hat sich somit um 1 477 355 M. 89 S. erhöht, wogegen bei den verzinslichen Werthpapieren eine Verminderung von 45 460 M. 77 S. eingetreten ist, wovon 38 585 M. 93 S. allein auf die im Jahre 1888, mit Ausnahme eines kleinen rückständigen Postens, vollständig heimbezahlten und somit aus der Reihe der Anlagewerthe der Amortisationskasse geschiedenen 3½prozentigen Rentenscheine von 1834 entfallen.

Nach der summarischen Darstellung zu Position V. der Einnahmen ist in den Gesamttaktiven eine Vermehrung von 4 446 628 M. 91 S. eingetreten, welche in der Hauptbilanz gleichmäßig sich vorfindet.

Nach letzterer beziffern sich nämlich die Aktiven:

auf den 31. Dezember 1888 auf . . . . .	38 408 056 M. 51 S.
„ „ „ „ 1889 „ . . . . .	42 854 685 „ 42 „

daher Vermehrung wie vorstehend um 4 446 628 M. 91 S.

Zu den oben aufgeführten Beständen an verzinslichen Werthpapieren, Faustpfanddarlehen und sonstigen Darlehen kommen noch die in der Hauptbilanz unter Titel VIII. aufgeführten Kontokorrentguthaben bei der Eisenbahnschuldentilgungskasse, die Vorschufforderungen an die Universitätskasse Heidelberg und an ein Konsortium von Hotelbesitzern daselbst, sowie die unter dem gleichen Titel der Hauptbilanz verzeichneten sonstigen Einnahmen und Kassenreste.

#### VI. Schuldenaufnahme.

Im Laufe des Jahres 1889 wurden neu eingezahlt:

1. Kautionskapitalien . . . . .	168 600 M. — S.
2. Gesellig hinterlegte Gelder . . . . .	719 063 „ — „

zusammen . . . . . 887 663 M. — S.

Dazu kommen die im Rückstand verbliebenen Passivzinsen der laufenden Rechnung mit . . . . . 608 „ 63 „

wonach sich eine Schuldenvermehrung ergibt von . . . . . 888 271 M. 63 S.

#### VII. Zuwachs neuer Aktiven: 3 000 M.

Das einzige im Jahr 1889 der Amortisationskasse neu überwiesene Aktivum besteht in dem Kauffchilling für das von dem Badischen Fiskus an die eidgenössische Zollverwaltung abgetretene linksseitige Wächterhäuschen bei der Sädinger Rheinbrücke.

Eine Einlösung von badischem Papiergeld hat auch im Jahr 1889 nicht stattgefunden. Die ausstehende Restsumme bleibt daher auf der vorjährigen Höhe von . . . . . 62 172 M. 59 S.

#### VIII. Durchlaufende Posten.

Das Guthaben der Amortisationskasse an Kontokorrent- und anderen Forderungen betrug am 31.

Dezember 1888 . . . . . 37 242 378 M. 52 S.

Hiezu kommen im Laufe des Jahres 1889 weiter . . . . . 23 539 150 „ 89 „

Rechnungs-Soll . . . . . 60 781 529 M. 41 S.

Einbezahlt wurden (Hat der Einnahmen) . . . . . 20 509 346 „ 12 „

Rest . . . . . 40 272 183 M. 29 S.

Gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 1888 . . . . . 37 242 378 „ 52 „

haben sich die Forderungen vermehrt um . . . . . 3 029 804 M. 77 S.

Diese Vermehrung ist ausschließlich auf die Erhöhung des Kontokorrentguthabens der Amortisationskasse bei der Eisenbahnschuldentilgungskasse, welches auf den 31. Dezember 1889 sich auf . . . . . 40 122 372 „ 34 „ betraf, zurückzuführen.

Die Summe der Einnahmen aus den Titeln I—VIII. berechnet sich auf . . . . .	67 334 900 M. 13 S.
und der Einnahmerest auf . . . . .	42 850 676 M. 47 S.
Der Kassenrest am 31. Dezember 1889 betrug . . . . .	4 008 " 95 "
zusammen . . . . .	42 854 685 M. 42 S.

Am 31. Dezember 1888 war dagegen der Gesamtbetrag des Guthabens . . . . .	38 396 976 M. 58 S.
und der Kassenvorrath . . . . .	11 079 " 93 "
zusammen . . . . .	38 408 056 " 51 "

Demnach ergibt sich eine Vermehrung des Aktivstandes um . . . . . 4 446 628 M. 91 S.  
wie dieselbe durch die summarische Darstellung zu Titel V. gleichfalls nachgewiesen ist.

### Ausgabe.

I. Verwaltungslosten . . . . . 21 528 M. 24 S.

Im Voranschlag war für diese Position nur . . . . . 20 636 " — "  
vorgeesehen, der Mehraufwand beträgt daher . . . . . 892 M. 24 S.

Derselbe erklärt sich im Wesentlichen durch den Mehrbedarf für Befoldungen, Gehalte und Wohnungsgeldzuschüsse in Folge der Verlegung des Zahlungstermins für diese Bezüge vom 1. November beziehungsweise 1. Dezember auf den 1. Januar, vergleiche Artikel 8 des Finanzgesetzes vom 25. Februar 1888.

II. Passivzinsen und Renten: 663 176 M. 2 S.

Von dieser Summe blieben 608 M. 63 S. im Ausstand, welche der Einnahme, Titel VI. „Schuldenaufnahme“, zugeschlagen wurden. Der Bedarf an Passivzinsen und Renten blieb im Ganzen hinter dem Voranschlag um 32 190 M. 70 S. zurück. Die erheblicheren Abweichungen entfallen auf die zum Voraus nicht genau zu berechnenden Kontokorrentzinsen.

### III. Schuldenzahlung.

Es wurden unter diesem Titel . . . . .	881 026 M. 84 S.
veranschlagt und zwar für:	
1. Rentenscheine zu 3½ Prozent . . . . .	209 487 M. 46 S.
2. Kautionskapitalien . . . . .	164 371 " 45 "
3. Gehehlich hinterlegte Gelder . . . . .	506 797 " 93 "
4. Rückständige Zinsen aus früheren Jahren. . . . .	370 " — "
Hiezu die Erhöhung des Aktivstandes nach Titel V. der Einnahme mit . . . . .	4 446 628 " 91 "
gibt zusammen . . . . .	5 327 655 M. 75 S.
und abzüglich der Schuldenvermehrung unter Einnahme Titel VI. der summarischen Darstellung mit . . . . .	888 271 M. 63 S.
und unter Titel VI. der Ausgabe mit . . . . .	3 822 330 " 82 "
verbleibt eine Schuldverminderung von . . . . .	4 710 602 " 45 "
	617 053 M. 30 S.

### IV. Zuwachs an Schulden.

Es erscheint hier gegenüber dem Budget ein Mehraufwand von 209 129 M., welcher sich dadurch erklärt, daß der Staatsbeitrag für die Lokalbahn Zell-Todtnau im Betrag von 319 719 M. ausschließlich im Jahr 1889 zu zahlen war, während das Budget eine Vertheilung auf die beiden Budgetjahre 1888 und 1889 angenommen hatte. Der für 1888 vorgesehene Betrag von 200 000 M. ist, wie schon oben erwähnt, im Jahre 1888 nicht bezahlt, sondern zur Vermehrung der Aktiven verwendet worden.

### V. Neu angelegte Aktiven.

(Ausschließlich der Anlagen auf Konto-Korrent) 2 878 553 M. 17 S.

Dieser Betrag wurde in Faustpfanddarlehen angelegt (vergleiche Titel V. der Einnahme).

5. II.

## VI. Durchlaufende Posten.

Unter diesem Titel kommen die Kontokorrente der Gläubiger der Amortisationskasse, sowie einige Schuldposten an andere Kassen zur Verrechnung (Hauptbilanz Titel VI).

Die hierher gehörigen Schuldbeträge bezifferten sich auf den 31. Dezember 1888 auf . . . . .	22 482 489	fl.	62	gr.				
Die Einzahlungen im Laufe des Jahres 1889 betragen . . . . .	23 539 150	fl.	89	gr.				
Mithin „Soll“ der Ausgabe . . . . .	46 021 640	fl.	51	gr.				
Die Rückzahlungen (Ausgaben „Hat“) betragen . . . . .	19 716 820	fl.	7	gr.				
Demnach Ausgaben-Rest auf 31. Dezember 1889 . . . . .	26 304 820	fl.	44	gr.				
Derselbe betrug auf letzten Dezember 1888 . . . . .	22 482 489	fl.	62	gr.				
Mithin Vermehrung um . . . . .	3 822 330	fl.	82	gr.				
Im Einzelnen war der Stand								
A. des passiven Kontokorrents								
	am 31. Dezember 1888:			am 31. Dezember 1889:				
1. bei der Badanstaltenkasse Baden zu 3½ Prozent . . . . .	541 641	fl.	81	gr.	515 037	fl.	73	gr.
2. „ dem Domanalgrundstock zu 4 Prozent . . . . .	10 452 793	fl.	65	gr.	10 580 653	fl.	58	gr.
3. „ der Generalbrandkasse zu 3 Prozent . . . . .	557 955	fl.	21	gr.	498 674	fl.	34	gr.
4. „ dem Grundstock der Großh. Civilliste zu 4 Prozent . . . . .	1 574 640	fl.	96	gr.	1 900 456	fl.	32	gr.
5. „ der Generalstaatskasse unverzinslich . . . . .	9 172 305	fl.	65	gr.	12 689 155	fl.	52	gr.
6. „ der Wittwenkasse der Angestellten zu 3 Prozent . . . . .	143 107	fl.	19	gr.	119 636	fl.	67	gr.
7. „ der Militärwittwenkasse zu 3 Prozent . . . . .	39 529	fl.	51	gr.	636	fl.	64	gr.
	22 481 973	fl.	98	gr.	26 304 250	fl.	80	gr.
B. Schuldposten an andere Kassen:								
1. Ersatz für fehlende Coupons eingelöster Rentenscheine . . . . .	468	fl.	—	gr.	522	fl.	—	gr.
2. Sonstige Ausgaben . . . . .	47	fl.	64	gr.	47	fl.	64	gr.
A. und B. zusammen . . . . .	22 482 489	fl.	62	gr.	26 304 820	fl.	44	gr.
also mehr auf den 31. Dezember 1889 . . . . .					3 822 330	fl.	82	gr.

## VII. Kassenrest an künftige Rechnung . . . . . 4 008 fl. 95 gr.

Nach der Hauptbilanz betrug der reine Schuldenstand auf 31. Dezember 1889 . . . . .	7 675 751	fl.	19	gr.
Zieht man hiervon die unverzinsliche Schuld an den Domänengrundstock mit . . . . .	20 571 428	fl.	57	gr.
ab, so bleibt ein Aktivstand von . . . . .	12 895 677	fl.	38	gr.
Dieser betrug am 31. Dezember 1888 . . . . .	12 278 624	fl.	8	gr.
und erhöhte sich somit um . . . . .	617 053	fl.	30	gr.

Karlsruhe, den 27. Juni 1890.

Der Präsident des ständischen Ausschusses.

Serger.

## Vortrag des Finanzministeriums

an

## Seine Königliche Hoheit den Großherzog.

Die Prüfung der Rechnung der Amortisationskasse  
für 1889 durch den landständischen Ausschuß betreffend.

Eurer Königlichen Hoheit legen wir im Anschlusse den uns mit Erlaß Großherzoglichen Staatsministeriums vom 11. Juli d. J. Nr. 4561 zur Vortragserstattung zugegangenen Bericht des ständischen Ausschusses über die Prüfung der Rechnung der Amortisationskasse für das Jahr 1889 mit dem ehrerbietigsten Antrag unterthänigst vor, Euerer Königliche Hoheit wollen uns gnädigst ermächtigen, den bezeichneten Bericht, welcher uns zu einer Bemerkung keinen Anlaß bietet, nebst diesem Vortrag am nächsten Landtag den Ständen vorzulegen.

Karlsruhe, den 3. September 1890.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.  
Eckstätter.

Vdt. Diefenbacher.

Historie der Rheinlande  
von  
Seiner Königl. Hoheit dem Großherzog

Die Rheinlande sind ein Land, das durch seine Lage an dem berühmtesten Flusse Europas, dem Rheine, eine wichtige Rolle spielt. Die Geschichte dieses Landes ist eng mit der Geschichte des Reiches verbunden. In der Mitte des 19. Jahrhunderts wurden die Rheinlande als Provinz in Preußen eingegliedert. Die Rheinlande sind ein Land, das durch seine Lage an dem berühmtesten Flusse Europas, dem Rheine, eine wichtige Rolle spielt. Die Geschichte dieses Landes ist eng mit der Geschichte des Reiches verbunden. In der Mitte des 19. Jahrhunderts wurden die Rheinlande als Provinz in Preußen eingegliedert.

# Rechnung

über die

## Einnahmen und Ausgaben

für den

### Domänen-Grundstock

vom 1. Januar bis letzten Dezember

1889.

---

Soll.						Einnahme.		Haben.		Rest.	
Aus vorhergehender Rechnung.		Som laufenden Jahr.		Summe.				M.	S.	M.	S.
M.	S.	M.	S.	M.	S.						
						<b>1. Aktivkapitalien.</b>					
239 062	—	—	—	239 062	—	—	Durch die Generalstaatskasse . . . . .	—	—	239 062	—
						<b>2. Erlös aus Gebäuden.</b>					
48 334 36	—	5 553	—	53 887 36	—	—	Durch die Domänenverwaltungen . . . . .	41 068 32	—	12 819	4
						<b>3. Erlös aus Grundstücken.</b>					
171 074 25	—	837 546 97	—	1 008 621 22	—	—	Durch die Domänenverwaltungen . . . . .	545 850 88	—	462 770	34
						<b>4. Zehntablösungskapitalien.</b>					
21 428 59	—	—	—	21 428 59	—	—	Durch die Domänenverwaltungen . . . . .	857 14	—	20 571	45
						<b>5. Ablösungskapitalien für sonstige Gefälle und Rechte.</b>					
—	—	1 052 38	—	1 052 38	—	—	1. Durch die Generalstaatskasse . . . . .	1 052 38	—	—	—
12 671 40	—	35 61	—	12 707 1	—	—	2. Durch die Domänenverwaltungen . . . . .	421 79	—	12 285	22
12 671 40	—	1 087 99	—	13 759 39	—	—	. . . . . Summe 5. . . . .	1 474 17	—	12 285	22
						<b>6. Rückerstattung an den Domänengrundstod.</b>					
—	—	6 322 10	—	6 322 10	—	—	Durch die Domänenverwaltungen . . . . .	6 322 10	—	—	—
						<b>7. Rückzahlung verzinslich angelegter Kapitalien von der Amortisationskasse.</b>					
20 571 428 57	—	—	—	20 571 428 57	—	—	1. Unverzinsliche Kapitalien . . . . .	—	—	20 571 428 57	—
10 452 793 65	—	217 721 70	—	10 670 515 35	—	—	2. Verzinsliche Kapitalien . . . . .	89 861 77	—	10 580 653 58	—
31 024 222 22	—	217 721 70	—	31 241 943 92	—	—	. . . . . Betrag 7. . . . .	89 861 77	—	31 152 082 15	—
31 516 792 82	—	1 068 231 76	—	32 585 024 58	—	—	. . . . . Summe der Einnahme (Ziffer 1—7) . . . . .	685 434 38	—	31 899 590 20	—
						<b>Ausgabe.</b>					
						<b>A. Abgang.</b>					
						<b>1. Von Aktivkapitalien . . . . .</b>					
						<b>2. Vom Erlös aus Gebäuden.</b>					
—	—	89 7	—	89 7	—	—	Durch die Domänenverwaltungen . . . . .	89 7	—	—	—
						<b>3. Vom Erlös aus Grundstücken.</b>					
—	—	682 38	—	682 38	—	—	Durch die Domänenverwaltungen . . . . .	682 38	—	—	—
						<b>4. Von Zehntablösungskapitalien . . . . .</b>					
						<b>5. Von Ablösungskapitalien für sonstige Gefälle und Rechte . . . . .</b>					
—	—	771 45	—	771 45	—	—	. . . . . Summe A. Abgang . . . . .	771 45	—	—	—

Soll.						Ausgabe.		Haben.		Rest.	
Aus vorhergehender Rechnung.		Vom laufenden Jahr.		Summe.				M.	S.	M.	S.
M.	S.	M.	S.	M.	S.						
						<b>B. für Erwerbungen.</b>					
						<b>I. Budgetmäßige Ausgaben.</b>					
—	—	201 258 49	—	201 258 49	—	Durch die Domänenverwaltungen . . . . .	201 258 49	—	—	—	—
						<b>II. Sonstige Ausgaben.</b>					
						<b>1. Für Gebäude.</b>					
						<b>a. Für angekaufte Gebäude.</b>					
—	—	22 472 19	—	22 472 19	—	Durch die Domänenverwaltungen . . . . .	22 472 19	—	—	—	—
						<b>β. Für Neubauten und Verbesserungen.</b>					
—	—	10 258 37	—	10 258 37	—	Durch die Domänenverwaltungen . . . . .	10 258 37	—	—	—	—
—	—	32 730 56	—	32 730 56	—	. . . . . Betrag 1 . . . . .	32 730 56	—	—	—	—
						<b>2. Für Grundstücke.</b>					
						<b>a. Für angekaufte Grundstücke.</b>					
4 526 26	—	203 340 87	—	207 867 13	—	Durch die Domänenverwaltungen . . . . .	190 261 6	—	—	17 606 7	—
—	—	—	—	—	—	. . . . . β. Für Verbesserungen . . . . .	—	—	—	—	—
4 526 26	—	203 340 87	—	207 867 13	—	. . . . . Betrag 2 . . . . .	190 261 6	—	—	17 606 7	—
—	—	32 62	—	32 62	—	3. Für angekaufte Rechte und Gefälle	32 62	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	4. Für die Ablösung von Zehntlasten .	—	—	—	—	—
						<b>5. Für den Abkauf sonstiger Lasten.</b>					
—	—	41 917 87	—	41 917 87	—	Durch die Domänenverwaltungen . . . . .	41 917 87	—	—	—	—
						<b>6. Kosten der Erwerbungs-geschäfte (Gebühren, Diäten etc.).</b>					
—	—	729 28	—	729 28	—	Durch die Domänenverwaltungen . . . . .	729 28	—	—	—	—
—	—	32 730 56	—	32 730 56	—	hiezü Betrag 1 . . . . .	32 730 56	—	—	—	—
4 526 26	—	203 340 87	—	207 867 13	—	" " 2 . . . . .	190 261 6	—	—	17 606 7	—
—	—	32 62	—	32 62	—	" " 3 . . . . .	32 62	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	" " 4 . . . . .	—	—	—	—	—
—	—	41 917 87	—	41 917 87	—	" " 5 . . . . .	41 917 87	—	—	—	—
4 526 26	—	278 751 20	—	283 277 46	—	Summe II. Sonstige Ausgaben . . .	265 671 39	—	—	17 606 7	—
						<b>hiezü</b>					
—	—	201 258 49	—	201 258 49	—	" I. Budgetmäßige Ausgaben	201 258 49	—	—	—	—
4 526 26	—	480 009 69	—	484 535 95	—	Summe B. Für Erwerbungen . . .	466 929 88	—	—	17 606 7	—

6 II.



## Bericht des ständischen Ausschusses

über

## die Prüfung der Rechnung des Domänengrundstocks für das Jahr 1889.

Der ständische Ausschuß

an das

Großherzogliche Staatsministerium.

In das Jahr 1889 sind in die Rechnung des Domänengrundstocks vom Jahr 1888 übergegangen:

An Aktivkapitalien . . . . .	31 516 792 M. 82 S.
An Passiven . . . . .	4 526 " 26 "
fomit an reinem Guthaben . . . . .	31 512 266 M. 56 S.

Bei den Einnahmen zeigt sich folgende Bewegung:

1. Die Aktiva bei der Generalfaatskasse mit 239 062 M. sind unverändert geblieben. Sie bestehen in Aktien der Murgthalbahn im Kennwerthe von 169 700 M. und im Buchwerthe von 169 162 M., welche wie im Jahr 1887 eine Dividende von 4 Prozent abwarfen, und in Aktien der Renchtalbahn im Kenn- und Buchwerthe von 69 900 M., welche 2,66 Prozent Dividende (1887 = 3 Prozent) ergaben.

2. Die Erlöse aus Gebäuden belaufen sich auf 5 553 M. Das Spezialverzeichnis enthält 9 Nummern, mit Ausnahme eines überflüssig gewordenen Hofgebäudes, sämmtlich von auf den Abbruch verkauften Gebäuden herrührend. Der von früheren Jahren herrührende Rest von 48 334 M. 36 S. erhöht sich damit auf 53 887 M. 36 S., wovon 41 068 M. 32 S. eingingen. Es geht daher nur ein Rest von 12 819 M. 4 S. in das Jahr 1890 über.

3. Zu dem Erlös aus Grundstücken aus früheren Jahren mit 171 074 M. 25 S. kamen 1889 hinzu 837 546 M. 97 S. Von dem Gesamtbetrag von 1 008 621 M. 22 S. gingen ein 545 850 M. 88 S. Es gehen daher auf 1890 über 462 770 M. 34 S. Die ungewöhnliche hohe Summe des Erlöses für verkaufte Liegenschaften erklärt sich insbesondere durch zahlreich verkaufte Baupläne in Karlsruhe und Mannheim und durch den Verkauf von Plätzen zu Hafenanlagen in Mannheim, sowie durch den Verkauf eines wenig erträglichen und kostspielige Neubauten drohenden Gutes, das überdies die Gemeinde Oberndorf zur Vermehrung ihres Privatbesitzes bedurfte. Dazu kommen für Aufgeld von verkauften Liegenschaften 6 970 M. 23 S.

Es haben ergeben:

1. Die Verkäufe in Karlsruhe-Mühlburg in 7 Nummern . . . . .	466 293 M. 29 S.
2. " " " Mannheim in 15 Nummern . . . . .	237 035 " 69 "
Uebertrag . . . . .	703 328 M. 98 S.

6. II.

	Uebertrag . . . . .	703 328 M. 98 S.
3. Die Verkäufe für Bauplätze an anderen Orten in 10 Nummern . . . . .		20 691 " 40 "
4. Zu Zwecken der Feldvereinigung, für Wege- und Eisenbahnanlagen wurden in 12 Nummern aus Verkäufen vereinnahmt . . . . .		9 596 " 16 "
5. Verkäufe aus wirtschaftlichen Gründen, Parzellen ergaben in 3 Nummern . . . . .		77 023 " — "
6. Verkäufe aus sonstigen meist gemeinnützigen Zwecken ergaben in 7 Nummern . . . . .		19 937 " 20 "
	Summe in 54 Nummern . . . . .	830 576 M. 74 S.
Dazu für Aufgeld von Tauschen . . . . .		6 970 " 23 "
	Summe . . . . .	837 546 M. 97 S.
Das Gesamtareal der verkauften Fläche beträgt nur . . . . .		113 h 82 a 72,82 qm
Das Areal der vertauschten Liegenschaften beträgt . . . . .		17 " 3 " 61,50 "
	zusammen . . . . .	130 h 86 a 34,32 qm

Von dem Gesamtareal der verkauften Fläche kommen allein auf das Hofgut (Nr. 49) 91 h 43 a 25 qm bei einem Kaufpreis von 76 000 M. Von dem Rest von 22 h 39 a 47,82 qm kommen auf die Verkäufe in Mannheim 5 h 77 a 26,82 qm, für die in Karlsruhe 8 h 68 a 80 qm, der Rest mit 7 h 93 a 41 qm fällt auf die sonstigen Verkäufe unter Nr. 3—6.

4. Von der Restforderung aus Zehntablösungskapitalien mit 21 428 M. 59 S. wurde abermals die Rate von 857 M. 14 S. zurückbezahlt und das Restguthaben somit auf 20 571 M. 45 S. gemindert.

5. Bei den Ablösungskapitalien für Gefälle und sonstige Rechte wurde eine Lehensablösungstaxe für das der freiherrlich von Ulm'schen Familie gehörige Lehen Kallenberg mit 1 052 M. 38 S. neu konstatiert und bezahlt. Zu dem sonstigen Reste aus 1888 mit 12 671 M. 40 S. gingen für eine Erblehensablösung 35 M. 61 S. zu, und wurden 421 M. 79 S. bezahlt. Der Rest mit 12 285 M. 22 S. geht auf 1890 über.

6. Die Rückerstattungen für den Domänengrundstock betragen in Soll und Haben für 1889: 6 322 M. 10 S. und rühren vorzugsweise aus Brandentschädigungen für den 1885 stattgehabten Brand im Schloß Bruchsal, sodann aus dem Verkaufe alter Materialien her.

7. Während die unverzinslich bei der Amortisationskasse angelegten Kapitalien des Domänengrundstocks mit 20 571 428 M. 57 S. selbstverständlich unverändert auch ins Jahr 1890 übergehen, kommen zu dem verzinslichen restlichen Guthaben von 10 452 793 M. 65 S. im Jahr 1889: 217 721 M. 70 S. hinzu. Von dem dadurch auf 10 670 515 M. 35 S. erhöhten Guthaben gehen im Haben 89 861 M. 77 S. ab und es bleibt für 1890 ein Rest von 10 580 653 M. 58 S.

Bei den Ausgaben ergibt die Rechnung:

- A. An Abgang bei Ziffer 1—5 der Einnahmen im Soll und Haben 771 M. 45 S. in 39 kleineren Posten.  
B. Für Erwerbungen:

#### I. Budgetmäßige Ausgaben.

Die dafür im Soll und Haben ausgegebene Summe beträgt 201 258 M. 49 S.

Wir verweisen bezüglich der Verwendungen im Jahr 1888 und der dort verbliebenen Restkredite auf den Bericht vom 29. Mai 1888 über die Prüfung der Domänengrundstockrechnung (1. Beilage-Heft zum Budget von 1890/91, S. 125). Danach ergibt sich:

	Restkredite von 1888.		Aufwand im Jahr 1889.		Vorbehaltene Reste.		Geinfall und erloschene Kredite und Ueberschreitungen.			
	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.		
1. Für Erhaltung des Heidelberger Schlosses . . . . .	43 543	12	20 409	61	20 000	—	Erfloschen . .	3 133	51	
2. " das erbgroßherzogliche Palais . . . . .	400 000	—	—	—	200 000	—	Erfloschen . .	200 000	—	
3. " die Bezirksforstrei Neustadt . . . . .	21 239	40	8 785	86	12 453	54				
4. " " " Breisach . . . . .	24 790	73	10 304	36	14 486	37				
5. " Holzabfuhrwege . . . . .	122 749	97	110 860	—	11 889	97				
6. " Malersäle am Hoftheater . . . . .	41 000	—	40 781	74	—	—	Ersparniß . . . .	218	26	
7. " Wasserheizung im Großh. Wintergarten . . . . .	154	75	2 646	55	—	—	Ueberschreitung . . . .	2 491	M. 80 S.	
8. " Anschaffung von Kunstgegenständen . . . . .	7 470	37	7 470	37	—	—				
	660 948	34	201 258	49	258 829	88	Erfloschen . .	203 351	77	
							ab Ueberschreitung	2 491	80	
									200 859	97

Die Ueberschreitung bei Ziffer 7 Wasserheizung wird damit gerechtfertigt, daß sich einzelne Abänderungen am ursprünglichen Plane als nothwendig herausstellten. Der ursprüngliche Kredit betrug 16 500 *M.*

II. Sonstige Ausgaben und zwar:

1. Für angekaufte Gebäude, Neubauten und Verbesserungen erscheinen im Soll und Hat 32 730 *M.* 56 *S.* Sie sind vorausgabt für 13 Objekte, von denen nur der Ankauf eines Forsthauses in Eberbach für 22 000 *M.*, der nothwendig wurde, weil der dortige Beamte ein anderweitiges Unterkommen daselbst nicht finden konnte, sodann Verwendungen am Schloß in Bruchsal für 3 427 *M.* 91 *S.* und die Instandsetzung des Innern der Schloßkapelle in Krautheim für 6 750 *M.* 76 *S.* erwähnenswerth sind.

2. Für Ankauf von Grundstücken kamen zu dem von 1888 übergegangenem Passivreste von 4 526 *M.* 26 *S.* für neue Erwerbungen 203 340 *M.* 87 *S.* hinzu. An der Gesamtsumme von 207 867 *M.* 13 *S.* wurden bezahlt 190 261 *M.* 6 *S.*, so daß sich der Passivrest auf 17 606 *M.* 7 *S.* erhöht hat. Unter den 110 im Verzeichniß der angekauften Grundstücke aufgeführten Fällen gehören inzwischen 12 früheren Vorgängen an und enthalten kleine Berichtigungen und Kostenbeträge. Von den übrigen 98 Nummern betreffen 18 Käufe zu besonderen Zwecken als Wegeanlagen, Feldvereinigungen und dergleichen, die restlichen 80 dienen der Abrundung domänenärarischen Besißes oder anderen wirtschaftlichen Vorteilen oder der Vergrößerung des domänenärarischen Besißes. Käufe von bedeutendern Grundstücken und zwar im Werthe von 5 000 *M.* bis 10 000 *M.* kommen nur 2, höhere Kaufpreise 3, nämlich von 10 910 *M.*, von 50 000 *M.* und von 60 500 *M.* vor, die letztern Käufe betreffen Hofgüter im Zastlerthal und Gutenbach, der erstere Wiesen, die zugleich der Bewässerungseinrichtungen von unterhalb gelegenen ärarischen Wiesen halber nöthig waren.

Das Gesamtareal der gekauften Grundstücke beträgt 225 h 02 a 97 qm.

Dazu kommt das Areal im Tausche empfangener Grundstücke mit 20 h 56 a 74,37 qm, also im Ganzen 245 h 59 a 71,37 qm, und wofür ein Aufgeld und Kosten mit 1 453 *M.* 34 *S.* berechnet wurden, ein Betrag, der in der oben genannten Ausgabe-summe von 203 340 *M.* 87 *S.* inbegriffen ist. Da das Gesamtareal der verkauften und der durch Tausch hingegabenen Grundstücke nur 130 h 86 a 34,32 qm beträgt, so hat sich der domänenärarische Besiß um 114 h 73 a 37,05 qm vermehrt, obgleich der Kaufpreis der Verkäufe den der Käufe um 634 206 *M.* 16 *S.* übertrifft.

3., 4. und 5. Für angekaufte Rechte und Gefälle und zwar für ein Wegrecht wurden 32 *M.* 62 *S.* im Soll und Haben ausgegeben, für Zehntlasten nichts, für den Abkauf sonstiger Lasten aber in 7 Posten 41 917 *M.* 87 *S.*. Davon beruhen auf dem Gesetze vom 7. März 1884 wegen Schulkompetenzen 3 Ablösungen (Rastatt, Durlach, Grünsfeld) mit 19 389 *M.* 50 *S.*, auf dem Gesetze vom 31. Juli 1848 ein Schäferrecht in Heddesheim mit 10 *M.* 43 *S.*, durch freies Uebereinkommen in Freiburg der Pfarrhausbau für die evangelische Pfarrei mit 13 817 *M.* 94 *S.* und eine Beleuchtungspflicht in der Stadtkirche dahier 700 *M.*, ferner in Niesern eine Holzabgabepflicht zur Enzbrücke mit 8 000 *M.*

6. An Kosten der Erwerbsgeschäfte kommen noch in Soll und Haben 729 *M.* 28 *S.*

C. Die Rückstellungen aus dem Domänengrundstock (s. Einnahme Nr. 6) betragen in Soll und Hat 11 *M.* 35 *S.* und

D. Die verzinsliche Anlage bei der Amortisationskasse (s. Einnahme Nr. 7) beträgt in Soll und Hat 217 721 *M.* 70 *S.*

Besondere Bemerkungen sind nicht zu machen. Der Abschluß ergibt eine Vermehrung des reinen Aktivstandes um 369 717 *M.* 57 *S.*

Demselben entspricht eine Vermehrung der Aktivreste Ziffer 1—6 der Einnahmen um . . . . .	254 937 <i>M.</i> 45 <i>S.</i>
Vermehrung des Guthabens bei der Amortisationskasse . . . . .	127 859 " 93 "
	Summe . . . . .
	382 797 <i>M.</i> 38 <i>S.</i>
woran die Vermehrung der Passiven abgeht mit . . . . .	13 079 " 81 "
	bleibt . . . . .
	369 717 <i>M.</i> 57 <i>S.</i>
Die Ausgaben mit . . . . .	698 514 <i>M.</i> 19 <i>S.</i>
wurden gedeckt durch die Einnahmen im Haben bei 1—6 . . . . .	595 572 <i>M.</i> 61 <i>S.</i>
sodann bei 7 (Rückzahlung der Amortisationskasse) . . . . .	89 861 " 77 "
und Schulvermehrung B. II. 2 der Ausgaben . . . . .	13 079 " 81 "
	zusammen . . . . .
	698 514 <i>M.</i> 19 <i>S.</i>
Es gehen in's Jahr 1890 somit an Aktiven über . . . . .	31 899 590 <i>M.</i> 20 <i>S.</i>
und an Passiven . . . . .	17 606 " 7 "
	und bleibt ein Rest von . . . . .
	31 881 984 <i>M.</i> 13 <i>S.</i>

Die Aktiven selbst setzen sich zusammen:

1. Aus den Resten der Einnahmsrubriken 1—6 der Rechnung . . . . .	747 508 M. 5 S.	
2. Dem Guthaben bei der Amortisationskasse:		
a. unverzinslich . . . . .	20 571 428 M. 57 S.	
b. verzinslich . . . . .	10 580 653 " 58 "	
Summe . . . . .	31 152 082 M. 15 S.	31 152 082 " 15 "
		Summe . . . . . 31 899 590 M. 20 S.

Karlsruhe, den 27. Juni 1890.

Der Präsident des ständischen Ausschusses.  
Senger.

Bericht des Finanzministeriums  
an  
Seine Königliche Hoheit den Großherzog.

Die Prüfung der Rechnung des Domänengrundstocks  
für das Jahr 1889 durch den landständischen Ausschuß  
betreffend.

Euerer Königlichen Hoheit legen wir im Anschlusse den uns mit Erlaß Großherzoglichen Staatsministeriums vom 11. Juli d. J. Nr. 4562 zur Vortragserstattung gekommenen Bericht des ständischen Ausschusses über die Prüfung der Rechnung des Domänengrundstocks für das Jahr 1889 mit dem ehrerbietigsten Antrag vor, Euerer Königliche Hoheit wollen uns gnädigst ermächtigen, den fraglichen Bericht, welcher uns zu einer Bemerkung keinen Anlaß bietet, nebst dem gegenwärtigen Vortrag am nächsten Landtag den Ständen vorzulegen.

Karlsruhe, den 17. Juli 1890.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.  
Eckstätter.

Vdt. Diefenbacher.

Vertrag des Königs Friedrich

Seine Königl. Majestät Friedrich

Der Kaiser von Österreich  
Der König von Preußen

Seine Königl. Majestät Friedrich  
Der Kaiser von Österreich  
Der König von Preußen

Vertrag des Königs Friedrich

1763

# Summarische Darstellung

der

# Eisenbahnschuldentilgungskasse-Rechnung

für das Jahr

vom 1. Januar bis 31. Dezember

# 1889.

Einnahme.	Soll.		Hat.		Rest.	
	M.	S.	M.	S.	M.	S.
I. Kassenrest aus voriger Rechnung (vergl. Ausgabe Tit. VIII.	137 263	71	137 263	71	—	—
II. Dotationslieferungen.	21 869 081	56	21 869 081	56	—	—
Für den Bedarf zur Verwaltung, Verzinsung und Tilgung der bestehenden Eisenbahnschulden waren für 1889 im Budget vorgesehen:						
a. Lieferungen der Eisenbahnhauptkasse und zwar:	M.	S.				
1. Reinertrag der Staatseisenbahn . . . . .	14 121	348	—	—		
2. " der Bodenseedampfschiffahrt . . . . .	26 050	—				
	14 147	398	—	—		
b. Lieferungen der Hauptkasse der Main-Neckarbahn:						
Antheil Badens am Reinertrag . . . . .	630 700	—				
c. Aversum als Antheil an den Ueberschüssen der Reichspost- und Telegraphenverwaltung zuzüglich einer Miethzinsforderung . . . . .	500 030	86				
d. Zuschuß aus dem allgemeinen Staatshaushalt . . . . .	2 750 000	—				
Gesamtsumme . . . . .	18 028	128 86				
Geliefert wurden:						
1. Eisenbahnbetriebsgefälle der Staatsbahnen:	M.	S.	M.	S.		
gegen das Budget mehr . . . . .	3 748 233	77	17 869 581	77		
2. Gefälle der Bodenseedampfschiffahrt:						
gegen das Budget weniger . . . . .	18 832	6	7 217	94		
gegen das Budget mehr . . . . .	3 729 401	71	17 876 799	71		
3. Gefälle der Main-Neckarbahn:						
gegen das Budget mehr . . . . .	111 581	85	742 281	85		
gegen das Budget mehr . . . . .	3 840 983	56	18 619 081	56		
Hiezu Aversum als Antheil an den Ueberschüssen der Reichspost- und Telegraphenverwaltung zuzüglich einer Miethzinsforderung, gegen das Budget weniger . . . . .	30 86	—	500 000	—		
Zuschuß aus dem allgemeinen Staatshaushalt . . . . .	—	—	2 750 000	—		
gegen das Budget mehr . . . . .	3 840 952	70	21 869 081	56		
Dotationsbedürfnisse.						
Gegen das Budget haben betragen:						
1. Die Verwaltungskosten mehr . . . . .	728	55	66 152	55		
2. Die Passivzinse abzüglich der Aktivzinse und sonstigen Einnahmen weniger . . . . .	6 228	29	13 647 725	1		
weniger . . . . .	5 499	74	13 713 877	56		
3. Planmäßige Schuldentilgung . . . . .	—	—	4 225 283	41		
weniger . . . . .	5 499	74	17 939 160	97		
Die Dotationslieferungen betragen mehr . . . . .	3 840 952	70	21 869 081	56		
daher Wenigerbedarf . . . . .	3 846 452	44	3 929 920	59		
III. Aktivzinse (Budgetjah 180 000 M.) . . . . .			135 960	29	135 960	29
IV. Sonstige Einnahmen . . . . .			184	18	184	18
V. Vom verzinslichen Aktivvermögen ausschließlich der Kontokorrentforderungen . . . . .			9 405 516	34	4 649 030	31
Das Aktivvermögen hat sich vermehrt:						
Tit. IV.) um						
1. Durch neu angelegte verzinsliche Aktiven (Ausgabe Tit. IV.) um . . . . .	5 802	472 15				
2. Bei dem Guthaben unter Tit. VIII, um . . . . .	1 964	565 85				
	7 767	038	—	—		
Das Aktivvermögen hat sich vermindert:						
M. S.						
1. An Kassenvorrath (vergl. Tit. VIII.) . . . . .	91 359	54				
2. Um die unter Tit. V. aufgeführten . . . . .	4 649 030	31				
	4 740	389 85				
daher Vermehrung . . . . .	3 026	648 15				
VI. Gewinnrechnung: Agio auf Anlehen . . . . .	306 665	—	306 665	—	—	—
VII. Schuldenaufnahme . . . . .	3 460 000	—	3 460 000	—	—	—
VIII. Durchlaufende Posten . . . . .	74 322 920	94	69 325 581	21	4 997 339	73
Die hier ausstehenden Forderungen betragen:						
M. S.						
am 31. Dezember 1889 . . . . .	4 997	339 73				
" 31. " 1888 . . . . .	3 032	773 88				
und haben sich sonach im Jahr 1889 vermehrt um . . . . .	1 964	565 85				
welche Summe unter Einnahme Tit. V. unter der Vermehrung des Aktivvermögens bemerkt ist.						
Summe aller Einnahmen . . . . .	109 637	592 2	99 883	766 26	9 753	825 76

Ausgabe.	Soll.		Hat.		Rest.	
	M.	S.	M.	S.	M.	S.
I. Verwaltungskosten . . . . .	66 152	55	66 152	55	—	—
Budget 65 424 M., sohin mehr . . . . .		728 55				
II. Passivzinsen . . . . .	14 231 035	85	13 850 886	13	380 149	72
Die Passivzinsreste vom Jahr 1889 betragen . . . . .		380 149 72				
1888 . . . . .		447 166 37				
" " " " daher Verminderung . . . . .		67 016 65				
vergl. Ausgabe Tit. VI. Das Soll der Passivzinsen vom laufenden Jahr beträgt . . . . .		13 783 869 48				
Hievon ab das Soll der laufenden Aktivzinsen und sonstigen Einnahmen mit . . . . .		136 144 47				
laufender Zinsbedarf . . . . .		13 647 725 1				
Gegenüber dem Budget . . . . .						
Passivzins . . . . .	13 833 953	30				
ab Aktivzins mit . . . . .	180 000	—				
		13 653 953 30				
Benigerbedarf . . . . .		6 228 29				
III. Bauaufwand . . . . .	4 903 415	8	4 903 415	8	—	—
Es wurden verausgabt: . . . . .						
1. Für die badischen Staatsseisenbahnen . . . . .		4 868 867 80				
Kreditrest für 1889 . . . . .	8 109 094	49				
Administrativkredit . . . . .	400 000	—				
		8 509 094 49				
Rest . . . . .		3 640 226 69				
2. Für die Main-Neckarbahn . . . . .		34 547 28				
Kredit für 1889 . . . . .		69 854 24				
Rest . . . . .		35 306 96				
IV. Neu angelegte Aktiven ausschließlich der Anlage auf Kontokorrent (vergleiche Einnahme Tit. V.) . . . . .	5 802 472	15	5 802 472	15	—	—
V. Verlustrechnung . . . . .	—	—	—	—	—	—
VI. Schuldenzahlung . . . . .	306 490 052	45	6 934 666	58	299 555 385	87
Die Schuld hat sich vermindert um die oben aufgeführten . . . . .		6 934 666 58				
und um die Verminderung bei den Passivzinsresten (Ausgabe Tit. II.) . . . . .		67 016 65				
		7 001 683 23				
sie hat sich dagegen erhöht um: . . . . .						
1. Die Schuldaufnahme Einnahme Tit. VII. . . . .	3 460 000	—				
2. Bei Ausgabe Tit. VII. . . . .	3 009 877	46				
		6 469 877 46				
daher Schuldverminderung . . . . .		531 805 77				
Der Gesamtschuldenstand betrug: . . . . .						
am 31. Dezember 1889 . . . . .	340 447 630	62				
" 31. " 1888 . . . . .	340 979 436	39				
gibt obige Schuldverminderung von . . . . .		531 805 77				
VII. Durchlaufende Posten . . . . .	108 792 364	63	68 280 269	60	40 512 095	3
Die hier aufgeführten Schuldbreste betragen: . . . . .		40 512 095 3				
am 31. Dezember 1889 . . . . .		37 502 217 57				
" 31. " 1888 . . . . .		3 009 877 46				
daher Vermehrung (wie bei Tit. VI. bemerkt ist) . . . . .		3 009 877 46				
VIII. Kassenrest an künftige Rechnung . . . . .	45 904	17	45 904	17	—	—
Derselbe betrug: . . . . .						
am 31. Dezember 1888 . . . . .		137 263 71				
" 31. " 1889 . . . . .		45 904 17				
daher Verminderung um . . . . .		91 359 54				
welche Summe bei Einnahme Tit. V. unter der Verminderung des Aktivvermögens bemerkt ist. . . . .						
Summe aller Ausgaben . . . . .	440 331 396	88	99 883 766	26	340 447 630	62

## Bilanz.

	M.	S.	M.	S.
Am 31. Dezember 1889 betrug:				
Der Gesamtschuldenstand . . . . .	340 447 630	62		
Das Gesamtvermögen einschließlich des Kassenvorraths . . . . .	9 799 729	93		
Reiner Schuldenstand . . . . .			330 647 900	69
Am 31. Dezember 1888 betrug:				
Der Gesamtschuldenstand . . . . .	340 979 436	39		
Das Gesamtvermögen einschließlich des Kassenvorraths . . . . .	6 773 081	78		
Reiner Schuldenstand . . . . .			334 206 354	61
Die Schuld hat sich daher im Jahr 1889 vermindert um . . . . .				3 558 453 92
und zwar durch:				
1. Dotationslieferungen . . . . .	21 869 081	M. 56 S.		
2. Aktivzins und sonstige Einnahmen . . . . .	136 144	" 47 "		
3. Gewinnrechnung . . . . .	306 665	" — "		
			22 311 891	3
Hievon ab die Ausgaben:				
1. Verwaltungskosten mit . . . . .	66 152	M. 55 S.		
2. Bedarf an Passivzinsen . . . . .	13 783 869	" 48 "		
3. Bauaufwand . . . . .	4 903 415	" 8 "		
			18 753 437	11
gibt wieder obige Schuldverminderung . . . . .				3 558 453 92

Karlsruhe, den 14. Mai 1890.

Großherzogliche Eisenbahnschuldentilgungskasse.

Helm.

Vdt. Ropp.

Die Uebereinstimmung dieser Darstellung mit der Rechnung bestätigt

Karlsruhe, den 11. Juni 1890.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.

Jolly.

Vdt. Mathis.

# Großherzogliche Eisenbahnschuldentilgungskasse.

## Haupt-Bilanz

auf

letzten Dezember 1889

verglichen mit jener

auf letzten Dezember 1888.

I. Aktiva.	Am letzten Dezember				1889 gegen 1888				
	1888.		1889.		mehr.		weniger.		
	ℳ	ℒ	ℳ	ℒ	ℳ	ℒ	ℳ	ℒ	
1. Kassenvorrath . . . . .	137 263	71	45 904	17	—	—	91 359	54	
2. Werthpapiere . . . . .	171	43	171	43	—	—	—	—	
3. Fanzypfanddarlehen . . . . .	3 096 423	34	4 756 314	60	1 659 891	26	—	—	
4. Guthaben auf Kontokorrent:									
a. bei Bankhäusern . . . . .	969 784	17	1 890 859	4	921 074	87	—	—	
b. bei der Amortisationskasse . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	
c. auf Conto separato . . . . .	506 449	42	—	—	—	—	506 449	42	
d. bei der Reichsbankstelle hier . . . . .	192 192	—	456 858	36	264 666	36	—	—	
e. bei der Eisenbahnhauptkasse . . . . .	1 633 248	74	2 297 297	48	664 048	74	—	—	
5. Vorschüsse . . . . .	237 548	97	352 324	85	114 776	88	—	—	
Summe aller Aktiva . . . . .	6 773 081	78	9 799 729	93	3 624 457	11	597 808	96	
							3 026 648	15	
II. Passiva.									
1. Anlehen von 1842 zu 3½ Prozent . . . . .	a. Kapital	8 228	63	7 028	62	—	—	1 200	1
	b. Zins	8 244	—	8 025	—	—	—	219	—
2. Lotterianlehen von 1845 zu 3½ Prozent rückständige Loose		296 391	84	256 078	91	—	—	40 312	93
3. Anlehen beim Kanton Basel-Stadt von 1854 zu 3½ Prozent		857 142	90	771 428	61	—	—	85 714	29
4. Anlehen von 1859/61 zu 4 Prozent . . . . .	a. Kapital	24 440 514	60	23 943 026	53	—	—	497 488	7
	b. Zins	43 307	78	32 796	55	—	—	10 511	23
5. Anlehen von 1862/64 zu 4 Prozent . . . . .	a. Kapital	41 326 324	80	40 550 606	56	—	—	775 718	24
	b. Zins	97 472	30	78 239	65	—	—	19 232	65
6. Anlehen von 1866 zu 5 Prozent . . . . .	a. Kapital	857	15	857	15	—	—	—	—
	b. Zins	304	37	304	37	—	—	—	—
7. Anlehen von 1866 zu 4½ Prozent . . . . .	a. Zins	2 754	—	2 754	—	—	—	—	—
8. Prämienanlehen von 1867 zu 4 Prozent . . . . .	a. Kapital	28 685 700	—	28 049 400	—	—	—	636 300	—
	b. Prämien	1 800	—	300	—	—	—	1 500	—
	c. Zins	83 358	—	76 458	—	—	—	6 900	—
	Zins	281	67	281	67	—	—	—	—
9. Mannheimer Anlehen von 1868 zu 4½ Prozent		514	29	171	43	—	—	342	86
10. Anlehen von 1870/71 zu 5 Prozent . . . . .	a. Kapital	2 573	—	2 517	23	—	—	55	77
	b. Zins	26 742	200	26 432	700	—	—	309 500	—
11. Anlehen von 1875 zu 4 Prozent . . . . .	a. Kapital	29 494	—	28 814	—	—	—	680	—
	b. Zins	11	25	11	25	—	—	—	—
12. Karlsruher Anlehen von 1876 zu 4½ Prozent . . . . .	a. Kapital	27 651 100	—	27 394 900	—	—	—	256 200	—
	b. Zins	61 568	—	48 740	—	—	—	12 828	—
13. Anlehen von 1878 zu 4 Prozent . . . . .	a. Kapital	55 946 800	—	55 304 200	—	—	—	642 600	—
	b. Zins	81 592	—	70 974	—	—	—	10 618	—
14. Anlehen von 1879 zu 4 Prozent . . . . .	a. Kapital	83 051 100	—	82 285 900	—	—	—	765 200	—
	b. Zins	32 520	—	27 912	—	—	—	4 608	—
15. Anlehen von 1880 zu 4 Prozent . . . . .	a. Kapital	7 050 000	—	10 510 000	—	3 460 000	—	—	—
	b. Zins	1 886	—	2 022	—	136	—	—	—
16. Anlehen von 1886 zu 4 Prozent . . . . .	a. Kapital	37 072 827	57	40 122 372	34	3 049 544	77	—	—
	b. Zins	610 329	97	305 166	97	—	—	305 163	—
17. Schuld an die Amortisationskasse zu 4 Prozent		2 373 525	83	—	—	—	—	2 373 525	83
18. Vorschuß an Reichskassenscheinen . . . . .		4 285 714	28	4 000 000	—	—	—	285 714	28
19 a. Baukostenvorschüsse von Württemberg und Hessen zur Erbauung der Rappenaubahn zu 4 Prozent		10 565	62	11 211	24	645	62	—	—
b. Beitrag von Hessen zum Bau der Neckarthalbahn zu 3 Prozent		122 432	54	122 432	54	—	—	—	—
20. Ersatz für fehlende Zinsscheine eingelöster Schuldverschreibungen		—	—	—	—	—	—	—	—
21. Sonstige Ausgaben . . . . .		—	—	—	—	—	—	—	—
Summe aller Passiva . . . . .	340 979 436	39	340 447 630	62	6 510 326	39	7 042 132	16	
							6 510 326	39	
Hievon ab die Aktiva . . . . .	6 773 081	78	9 799 729	93	—	—	531 805	77	
bleibt reiner Schuldenstand . . . . .	334 206 354	61	330 647 900	69	—	—	3 026 648	15	
							3 558 453	92	

Karlsruhe, den 14. Mai 1890.

Großherzogliche Eisenbahnschuldentilgungskasse.

Helm.

Vdt. Kopp.

Die Uebereinstimmung dieser Darstellung mit der Rechnung bestätigt

Karlsruhe, den 11. Juni 1890.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.

Folky.

Vdt. Mathis.

## Bericht des ständischen Ausschusses

über

die Prüfung der Eisenbahnschuldentilgungskasse-Rechnung für das Jahr  
1889.

Der ständische Ausschuss

an das

Großherzogliche Staatsministerium.

Der Abschluß der vorliegenden Rechnung liefert ein finanzielles Ergebnis unseres Staatseisenbahnbetriebs, welches die in den legt vorausgegangenen Jahren gelieferten günstigen Ergebnisse bedeutend übertrifft. Die an die Eisenbahnschuldentilgungskasse abgelieferten Einnahmeüberschüsse erreichten eine Höhe, welche gestattete, daß der Zuschuß aus dem allgemeinen Staatshaushalt in seinem ganzen Betrag von 2750 000 M. zur Schuldentilgung verwendet werden konnte nebst einem weitem Dotationsüberschuß von 808 453 M. 92 S., so daß für das Jahr 1889 eine Schuldverminderung zu verzeichnen ist von 3558 453 M. 92 S.

Es muß hier erwähnt werden, daß in den Berichten und bei den Beratungen der beiden Kammern betont wurde, daß es im allgemeinen Interesse geboten sei, diesen Zuschuß aus allgemeinen Staatsmitteln auch in Zukunft zu bewilligen, damit eine regelrechte Tilgung ohne neue Schuldaufnahme gesichert bleibe. Diese Vorsicht ist um so gebotener, als der Kampf um Herabsetzung der Tarife, unterstützt durch die konkurrierenden Bahnen, immer schärfer hervortritt und dieses gerade in einer Periode mit einer bedeutenden Steigerung der Ausgaben für Kohlen, Schienen u. s. w. neben den durch das Beamtengesetz erhöhten Gehalten, Verbesserung von Ruhegehalten und Hinterbliebenenversorgung.

Im Voranschlag des Budgets waren vorgesehen an Einnahmen aus

	Personenverkehr.	Güterverkehr.	Sonstige Einnahmen.	Summe.
	13 614 200 M. — S.	21 566 000 M. — S.	2 813 033 M. — S.	37 993 233 M. — S.
Das Rechnungsergebnis ist	14 704 652 „ 6 „	25 969 257 „ 90 „	2 483 245 „ 31 „*)	43 157 155 „ 27 „
Das Rechnungsergebnis ist				5 163 922 M. 27 S.
günstiger . . . . .	1 090 452 M. 6 S.	4 403 257 M. 90 S.		
ungünstiger . . . . .			329 787 M. 69 S.	

\*) Nach Wettschlag der Einnahme mit den entsprechenden Ausgabepositionen:

1. Wagenmiete . . . . .	879 177 M. 27 S.
2. Leihgeld für Betriebsmittel . . . . .	55 449 „ — „
Summe . . . . .	934 626 M. 27 S.

entsprechend der Statistik der deutschen Eisenbahnen.

Die Betriebsausgaben stellten sich nach dem Rechnungsergebniß auf . . . . .	25 287 573	M.	50	S.
gegenüber dem Voranschlag mit . . . . .	23 871 885	"	—	"
<hr/>				
sind die Ausgaben höher um . . . . .	1 415 688	M.	50	S.
Die Einnahmen des Jahres 1889 betragen . . . . .	43 157 155	M.	27	S.
" " " " 1888 " . . . . .	41 299 502	"	18	"
<hr/>				
sie sind höher im Jahr 1889 um . . . . .	1 857 653	M.	9	S.
Die Ausgaben des Jahres 1889 betragen . . . . .	25 287 573	M.	50	S.
" " " " 1888 " . . . . .	24 316 070	"	—	"
<hr/>				
sie sind höher im Jahr 1889 um . . . . .	971 503	M.	50	S.

Die Ausgaben betragen in Prozenten der Einnahmen:  
im Jahr 1888: 58,87 Prozent; bei Vetschlag von Miethe mit der betreffenden Ausgabe beträgt die Ausgabe 58,01 Prozent der Einnahme,  
" " 1889: 58,59 "

Wir schließen hieran eine Berechnung der Verzinsung der Baukosten und des Anlagekapitals im Jahresdurchschnitt von 1889.

	Reinertrag.		Baukosten im Jahresdurchschnitt.		Verzinsung.	Anlagekapital im Jahresdurchschnitt.		Verzinsung.
	M.	S.	M.	S.		M.	S.	
1. Staatsbahn . . . . .	17 869 581	77	390 740 064	61	4,57 Proz.	428 231 325	42	4,17 Proz.
und ohne Gotthardsubvention . . . . .						(425 931 520 47)		4,20 "
2. Bodenseedampfschiffahrt . . . . .	7 217	94	1 411 427	85	0,51 Proz.	1 471 631	55	0,49 "
3. Main-Neckarbahn . . . . .	742 281	85	7 793 772	99	9,52 "	8 348 041	86	8,89 "
Summe . . . . .	18 619 081	56	399 945 265	45	4,66 Proz.	438 050 998	83	4,25 Proz.
ohne Gotthardsubvention . . . . .						(435 751 193 88)		(4,27) "

Der durchschnittliche Zinsfuß für die Eisenbahnschuld berechnet sich auf . . . . . 4,075 "

Nach dem übergebenen Baukonto wurden bis Ende 1889 vorausgabt:

1. Für die Badischen Staatsbahnen nebst Dampfschiffahrt . . . . .	393 902 050	M.	69	S.
2. Für die Main-Neckarbahn . . . . .	7 811 046	"	63	"
Summe . . . . .	401 713 097	M.	32	S.

Hiezu Kursverluste abzüglich Zinsgewinn:

1. Staatsbahnen einschließlich Dampfschiffahrt . . . . .	13 796 525	M.	15	S.
2. Main-Neckarbahn . . . . .	306 554	"	36	"

ferner Rückersah der im Jahr 1874 von der Großherzoglichen Generalstaatskasse für den an das Reich abgetretenen Staats Telegraphen geleisteten Vergütung . . . . .

470 472	"	51	"
<hr/>			
14 573 552	"	2	"

Auf 31. Dezember 1889 beträgt der reine Schuldenstand . . . . . 330 647 900 M. 69 S.

daher gegen den Baukonto weniger . . . . . 85 638 748 M. 65 S.

Nach dem Soll beträgt auf Ende 1889 die planmäßige Schuldentilgung . . . . . 98 117 062 " 4 "

Der Unterschied mit . . . . . 12 478 313 M. 39 S.

stellt die Unlänglichkeit der Dotation der Kasse dar, deren Dedung durch Schuldaufnahme erfolgte.

Wir fügen noch an, daß das Gesetz vom 10. April 1842, Regierungsblatt Nr. XXVIII, über die Errichtung der Eisenbahnschuldentilgungskasse in den Artikeln 6 und 7 folgende Bestimmungen enthält:

„Artikel 6. Als ständige Dotation für Zinsen, Tilgungsfond und Verwaltungskosten wird der Eisenbahnschuldentilgungskasse der Reinertrag der Post- und Telegraphenverwaltung zugewiesen.“

„Artikel 7. Soweit die ständige Dotation zu den Bedürfnissen der Eisenbahnschuldentilgungskasse für Zinsen, Tilgungsfond und Verwaltungskosten nicht hinreicht, soll das Budget jeweils den erforderlichen Zuschuß aus der Staatskasse bestimmen.“

Die Lieferungen der Postverwaltung haben bis Ende 1889 betragen . . . . . 24 193 242 M. 15 S.  
 und der Zuschuß aus allgemeinen Staatsmitteln . . . . . 19 982 225 „ 80 „

Soweit die Eisenbahnbetriebsresultate des laufenden Jahres 1890 vom Januar bis mit Mai bekannt sind, müssen dieselben als günstig hinsichtlich der Einnahmen bezeichnet werden, die Ausgaben lassen sich vorerst nicht darstellen.

Die provisorischen Einnahmen betragen für 1890 . . . . . 17 319 786 M.  
 Für die gleiche Zeit Januar bis mit Mai 1889 betragen die provisorischen Einnahmen . . . . . 15 678 858 „  
 während die definitiven Einnahmen der gleichen Periode 1889 betragen . . . . . 15 908 416 „  
 Die Steigerung der provisorischen Einnahmen vom Jahr 1890 gegen die gleiche Periode von 1889 mit . . . 1 640 928 „  
 ist erfreulich, freilich dürfte eine beträchtliche Steigerung der Ausgaben durch die erhöhten Kohlen- und Eisenpreise sich fühlbar machen.

**A. Einnahmen.**

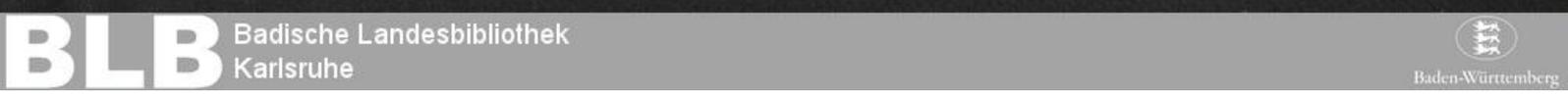
**I. Kassenrest aus voriger Rechnung.**

Der auf Ende Dezember 1888 in Rechnung konstatarie Kassenrest ging in Einnahme für 1889 über mit	137 263 M. 71 S.
In die künftige Rechnung geht als Kassenrest nach dem Stand vom 31. Dezember 1889 über die	45 904 „ 17 „
Summe von . . . . .	91 359 M. 54 S.
Es ist der Kassenrest für 1890 niedriger um . . . . .	

**II. Dotationslieferungen.**

Der für das Jahr 1889 festgestellte Staatsvoranschlag berechnet	
1. die Einnahmen der Eisenbahnbetriebsverwaltung auf . . . . .	47 855 833 M. — S.
und die Ausgaben auf . . . . .	33 734 485 „ — „
und hiernach einen Reinertrag von . . . . .	14 121 348 M. — S.
2. die Einnahmen der Bodenseedampfschiffahrt auf . . . . .	294 500 M.
und die Ausgaben auf . . . . .	268 450 „
Reinertrag . . . . .	26 050 M. — S.
3. der Antheil am Reinertrag der Main-Neckarbahn war berechnet auf . . . . .	630 700 „ — „
Die Summe der der Eisenbahnschuldentilgungskasse als Dotation überwiesenen Reinerträge der vorgeannten drei Verkehrsanstalten war somit berechnet auf . . . . .	14 778 098 M. — S.
Gleich hoch wie für das vorausgegangene Jahr 1888.	
Das Aversum als Antheil an den Ueberschüssen der Reichspost- und Tele- graphenverwaltung einschließlich eines Miethzinses war berechnet auf . . . . .	500 090 M. 86 S.
Hiezu der Zuschuß aus dem allgemeinen Staatshaushalt mit . . . . .	2 750 000 „ — „
Totalsumme an Dotationslieferungen für das Jahr 1889 nach dem Voranschlag	18 028 128 M. 86 S.
Nach der Rechnung betragen die Lieferungen . . . . .	21 869 081 „ 56 „
somit gegen das Budget mehr . . . . .	3 840 952 M. 70 S.
Gegen die Mehrlieferung des Jahres 1888 von . . . . .	3 113 243 „ 28 „
sind die des Jahres 1889 höher um . . . . .	727 709 M. 42 S.
Die Mehrlieferungen nach der Rechnung in Höhe von . . . . .	3 840 952 „ 70 „
ergeben sich bei:	
a. Eisenbahnbetriebsverwaltung mehr gegen den Voranschlag . . . . .	3 748 233 M. 77 S.
b. Bodenseedampfschiffahrtsverwaltung weniger . . . . .	18 832 „ 6 „
	3 729 401 M. 71 S.
c. Main-Neckarbahn mehr . . . . .	111 581 „ 85 „
	3 840 983 M. 56 S.

Nachdem im Jahr 1888 die Ablösung des Miethzinses für den Keller im Postgebäude zu Donaueschingen stattgefunden hat, erscheint derselbe in dieser Uebersicht . . . . . 3 840 983 M. 56 S.



	Uebertrag . . . . .	3 840 983 M. 56 S <sub>1</sub>
Rechnung nicht mehr und somit ermäßigt sich der Antheil an den Ueber-		
schüssen der Reichspost- und Telegraphenverwaltung um den		
Niethzins im Budget mit . . . . .	30 " 86 "	
	Summe wie vorstehend mehr . . . . .	3 840 952 M. 70 S <sub>1</sub>
Die in Einnahme verzeichnete Summe als Dotation der Eisenbahnschuldentilgungs-		
kasse mit . . . . .		21 869 081 M. 56 S <sub>1</sub>
ergibt sich durch:		
a. Reinertrag der Staatsbahn . . . . .	17 869 581 M. 77 S <sub>1</sub>	
b. " " Dampfschiffahrt . . . . .	7 217 " 94 "	
c. Antheil am Reinertrag der Main-Neckarbahn . . . . .	742 281 " 85 "	
d. Pauschbetrag wegen der Ueberschüsse der Reichspost-		
und Telegraphenverwaltung . . . . .	500 000 " — "	
e. Zuschuß aus dem allgemeinen Staatshaushalt . . . . .	2 750 000 " — "	
		21 869 081 " 56 "

## III. Aktivzins.

Für das Jahr 1889 waren die Aktivzins gleich hoch berechnet wie für das vorausgegangene Jahr mit	180 000 M. — S <sub>1</sub>	
In Einnahme erscheinen . . . . .	135 960 " 29 "	
	somit weniger . . . . .	44 039 M. 71 S <sub>1</sub>

Die Summe der Einnahmen besteht:

a. aus Werthpapieren, hier der fällige Zins einer vor Ausgabe in Verlust gerathenen und von der Kasse übernommenen Schuldverschreibung im Betrag von 100 Gulden mit . . . . .	6 M. 86 S <sub>1</sub>	
b. aus Faustpfanddarlehen . . . . .	88 891 " 17 "	
Der zu vergütende Zins wird je nach der vereinbarten längeren oder kürzeren Kündigungsfrist berechnet mit 2, 2½, 3 und 3½ Prozent.		
c. aus Kontokorrentforderungen . . . . .	17 195 " 96 "	
d. aus Zinsvergütung auf ausgegebene Schuldverschreibungen		
a 4 Prozent . . . . .	15 077 " 76 "	
e. aus den auf Conto separato übernommenen Schuldverschreibungen . . . . .	14 788 " 54 "	
Die Zinsvergütung berechnet sich nach dem Geldstand auf 2—3½ Prozent . . . . .		
	Summe wie vorstehend . . . . .	135 960 M. 29 S <sub>1</sub>

Nach dem Budget war angenommen, daß im Jahre 1889 eine Schuldaufnahme nothwendig werde von 7 Millionen Mark, während nach der Rechnung eine Ausgabe von Schuldverschreibungen nur in Höhe von 3 460 090 M. stattgefunden hat, die Zinsvergütung für die ausgegebenen Papiere ist deßhalb eine geringere als die veranschlagte. (Einnahme Seite 61/62.)

## IV. Sonstige Einnahmen.

Die Summe von . . . . .	184 M. 18 S <sub>1</sub>
setzt sich zusammen aus dem Erlös für eingestampfte Schuldpapiere mit 36 M. 78 S <sub>1</sub> und dem Portoversatz für avertirt ab-	
gegangene Briefe.	

## V. Vom Aktivvermögen.

Aus voriger Rechnung sind in die vorliegende Rechnung übergegangen:

1. Werthpapiere . . . . .	171 M. 43 S <sub>1</sub>
2. Faustpfanddarlehen . . . . .	3 096 423 " 34 "
3. Conti separati . . . . .	506 449 " 42 "
	3 603 044 M. 19 S <sub>1</sub>

Im Rechnungsjahr sind hinzugekommen:

a. Faustpfanddarlehen . . . . .	3 618 583 M. 27 S <sub>1</sub>	
b. Conti separati . . . . .	2 183 888 " 88 "	
	5 802 472 " 15 "	
	Summe im Soll . . . . .	9 405 516 M. 34 S <sub>1</sub>

	Uebertrag . . .	9 405 516 M. 34 S.
Hieran erscheinen im Hat der Rechnung:		
a. Faustpfanddarlehen . . . . .	1 958 692 M. 1 S.	
b. Conti separati . . . . .	2 690 338 " 30 "	4 649 030 " 31 "
und es gehen im Rest über in neue Rechnung . . . . .		4 756 486 M. 3 S.
a. Werthpapiere . . . . .	171 M. 43 S.	
b. Faustpfanddarlehen . . . . .	4 756 314 " 60 "	
	4 756 486 M. 3 S.	

Die in Deckung gegebenen Werthpapiere werden nach dem Frankfurter Kurswerth angenommen; an dem Kurswerth werden 10 Prozent beziehungsweise 25 Prozent, 34 Prozent und 50 Prozent in Abzug gebracht auf Grund eines vom Großherzoglichen Finanzministerium aufgestellten Verzeichnisses der als beleihungswürdig erkannten Papiere. Die zu vergütende Verzinsung bewegt sich zwischen 2 Prozent bis  $4\frac{1}{2}$  Prozent.

Das Aktivvermögen hat sich vermehrt

1. durch neu angelegte verzinsliche Aktiven (Ausgabe Titel IV.) . . . . .	5 802 472 M. 15 S.
2. bei dem Guthaben unter Titel VIII. der Einnahme und Ausgabe durchlaufende Posten . . . . .	1 964 565 " 85 "
	7 767 038 M. — S.

Eine Verminderung ist eingetreten:

1. Kassenvorrath . . . . .	91 359 M. 54 S.
2. Die im Hat verzeichneten . . . . .	4 649 030 " 31 "
	4 740 389 " 85 "

Vermehrung . . . 3 026 648 M. 15 S.

#### VI. Gewinnrechnung.

Der Budgetsah veranschlagte eine Einnahme von . . . . . 350 000 M.  
In der Rechnung erscheinen als Agio auf Anlehen . . . . . 306 665 "  
Der Berechnung des Voranschlags für das Jahr 1889 war eine Schuldaufnahme zu Grunde gelegt von 7 Millionen;  
hieraus ein Agio von 5 Prozent.

In Wirklichkeit war der Bedarf der Eisenbahnschuldentilgungskasse ein geringerer, da die Betriebsergebnisse der Eisenbahnen weit günstiger waren, als angenommen wurde. Es wurden nur 3 460 000 M. Schuldverschreibungen begeben von dem restlichen 4prozentigen Anlehen des Jahres 1886, welches jetzt Ende Dezember 1889 in 34 451 Stück mit einem Nennwerth von 39 890 000 M. noch ferner zu begeben vorhanden ist.

Das erzielte Agio auf die begebenen 3 460 000 M. bewegte sich von 8,65 Prozent, 8,80 Prozent, 8,85 Prozent, 9,10 Prozent und 9,15 Prozent, im Durchschnitt stellte sich dasselbe auf 8,863 Prozent.

Es ist dieses ein neuer Beweis unserer gesunden Finanzlage bei guter Verwaltung.

#### VII. Schuldenaufnahme.

Nach dem Voranschlag des Budgets war für das Jahr 1889 eine Schuldaufnahme vorgesehen von 7 000 000 M. Dieses Anlehen sollte dazu dienen, die Schuld an die Amortisationskasse zurückzuerstatten und den für dieses Jahr berechneten Bauaufwand mit 7 439 328 M., soweit die Dotation nicht zureicht, zu bestreiten. Die Schuldaufnahme sollte stattfinden durch Verkauf von vorstehend bezeichneten Schuldverschreibungen des 4prozentigen Anlehens des Jahres 1886. Es bedurfte jedoch nur einer Schuldaufnahme von 3 460 000 M.

Statt daß die im Budget vorgesehene Verminderung der Schuld an die Amortisationskasse, welche Ende Dezember 1888 betragen hat . . . . .	37 072 827 M. 57 S.
ausgeführt wurde, erhöhte sich dieselbe auf 31. Dezember 1889 bis zu . . . . .	40 122 372 " 34 "
somit um weitere . . . . .	3 049 544 M. 77 S.

In dem Bericht des ständischen Ausschusses für das Jahr 1888 haben wir ausgeführt, daß wir es billigen, daß die Rückzahlung der Schuld an die Amortisationskasse unterblieben ist, da der zu erwartende Gewinn an Agio für die Eisenbahnschuldentilgungskasse durch den Verlust, welchen die Amortisationskasse erleiden würde, ausgeglichen wäre, da sie ihre Gelder in sicheren zinstragenden Papieren nur mit Aufgeld zu erwerben in die Lage kommen müßte. Die Verhältnisse sind heute noch die gleichen; wir sind deshalb mit der Erhöhung der Schuld an die Amortisationskasse einverstanden.

8. H.

## VII. Durchlaufende Posten.

Diese erscheinen in Einnahme und Ausgabe gleich hoch mit Ausschluß der Schuld an die Amortisationskasse aus der vorhergehenden Rechnung mit 37 072 827 M. 57 S.

Sie betragen:

	im Soll.	im Hat.	im Rest.
1. Konto-Korrent . . . . .	70 691 076 M. 43 S.	66 046 061 M. 55 S.	4 645 014 M. 88 S.
2. Ersatz für fehlende Zinscheine eingeldster Schuldverschreibungen . . . . .	3 042 " 19 "	3 042 " 19 "	— " — "
3. Sonstige Einnahmen . . . . .	3 628 802 " 32 "	3 276 477 " 47 "	352 324 " 85 "
	<hr/> 74 322 920 M. 94 S.	<hr/> 69 325 581 M. 21 S.	<hr/> 4 997 339 M. 73 S.
Die ausstehenden Forderungen im Rest auf 31. Dezember 1889 mit . . . . .		4 997 339 M. 73 S.	
gegen den Stand auf 31. Dezember 1888 mit . . . . .		3 032 773 " 88 "	
haben sich vermehrt gleich der Summe unter Einnahme-Titel V. Aktivvermögen mit . . . . .		1 964 565 M. 85 S.	
Die Summe aller Einnahmen beträgt . . . . .			109 637 592 M. 2 S.
Hieran im Haben der Rechnung . . . . .			99 883 766 " 26 "
es verbleiben somit auf 31. Dezember 1889 im Rest . . . . .			<hr/> 9 753 825 M. 76 S.

## B. Ausgabe.

## I. Verwaltungskosten.

Der Aufwand erforderte nach der Rechnung eine Summe von 66 152 M. 55 S., gegen das Budget mit 65 424 M. ein Mehr von 728 M. 55 S.

Dieser Mehraufwand ist verursacht durch die Aenderungen, welche die Auszahlung der Befoldungen und Gehalte stat früher auf 1. November beziehungsweise auf 1. Dezember jetzt auf das Kalenderjahr zur Folge hat.

An Befoldungen beträgt das Mehr . . . . .	1 570 M. — S.
" Wohnungsgeld " " " . . . . .	366 " — "
" Gehalten " " " . . . . .	923 " 35 "

während bei den letzteren eine Minderung des Wohnungsgeldes eingetreten ist; auch der Büreaaufwand ist hinter dem Voranschlag zurückgeblieben.

## II. Passivzins.

Der Voranschlag der Passivzins hatte als Grundlage den Stand der Eisenbahnschuld vom 1. Januar 1888 mit einer Summe von . . . . . 334 986 952 M. 40 S.  
für die beiden Jahre der Budgetperiode.

Für das Jahr 1889 unter Beachtung der Tilgungsbetreffnisse des vorausgegangenen Jahres waren somit berechnet die Passivzins auf . . . . .	13 833 953 M. 30 S.
Im Hat der Rechnung erscheinen in Ausgabe . . . . .	13 850 886 " 13 "

Aus vorhergehender Rechnung sind übertragen . . . . .	Mehr . . . . .	16 932 M. 83 S.
es treten im laufenden Jahr hinzu . . . . .		447 166 M. 37 S.
		<hr/> 13 783 869 " 48 "
Summe im Soll . . . . .		14 231 035 M. 85 S.
Es beträgt die Ausgabe im Hat . . . . .		13 850 886 " 13 "

und gehen im Rest in neue Rechnung über . . . . .		380 149 M. 72 S.
Gegen den Voranschlag mit . . . . .	13 833 953 M. 30 S.	
erscheint die Ausgabe des laufenden Jahres mit . . . . .	13 783 869 " 48 "	

niederer um . . . . .	50 083 M. 82 S.
Nach Abzug der Mindereinnahme an Aktivzinsen mit . . . . .	44 039 M. 71 S.
weniger der nicht vorgesehenen sonstigen Einnahmen mit . . . . .	184 " 18 "
mit restlichen Mindereinnahmen . . . . .	43 855 " 53 "
ergibt sich eine Ersparniß am Zinsbedarf von . . . . .	<hr/> 6 228 M. 29 S.

Bei Aufstellung des Budgets und nach den gefassten Beschlüssen der Kammern war angenommen, daß zur Veffreitung des Eisenbahnbauaufwandes und zur theilweisen Rückerstattung der Vorschüsse der Amortisationskaffe in der Budgetperiode Schuldverschreibungen des 1886er Anlehens in der Höhe von 18 Millionen zur Ausgabe gelangen. Es wurden jedoch begeben im Jahre 1888 nur . . . . . 50 000 M. — S<sub>1</sub>  
und im Jahr 1889 nur . . . . . 3 460 000 „ — „  
im Ganzen nur . . . . . 3 510 000 M. — S<sub>1</sub>

Von dieser Summe waren aus 550 000 M. Zinsen keine in der laufenden Rechnung zu zahlen, da diese erst nach dem 1. Juli 1889 verkauft wurden.

Der Minderaufwand für Verzinsung der begebenen 1886er Schuldverschreibungen beträgt . . . . . 459 800 M. — S<sub>1</sub>  
Die Vorschüsse der Regierungen von Württemberg und Hessen zum Bau der Rappenausagtsfelder Bahn mit 2 373 525 M. 83 S<sub>1</sub> wurden auf 6 April 1889 zurückbezahlt und es wurde dadurch eine Zinsersparniß gegen den Voranschlag erzielt von . . . . . 31 383 M. 30 S<sub>1</sub>

Dieser Zinsersparniß steht dagegen ein Mehrbedarf an Zinsen gegenüber von . . . . . 3 047 M. 62 S<sub>1</sub>  
Zur Erbauung der Neckarthalbahn leistete das Großherzogthum Hessen einen ursprünglichen Betrag von 4 285 714 M. 28 S<sub>1</sub> zu 3 Prozent verzinslich je auf 25. Mai; von diesem Zuschuß wurden am 31. August 1889 rückbezahlt der Theilbetrag von 285 714 M. 28 S<sub>1</sub>. Der obige Mehrbedarf von 3 047 M. 62 S<sub>1</sub> ist der 4 procentige Stückzins vom 25. Mai bis 31. August 1889. Ferner erscheint ein Mehraufwand gegen das Budget von . . . . . 5 000 M. aus dem Ankauf der vorderen Wiesenthalbahn, indem für die durch die Bauverwaltung auf 28. Februar 1889 geleistete II. Kauffüllingsrate von 1 000 000 M. noch ein Stückzins zu 3 Prozent für Januar und Februar 1889 zu zahlen war in dem aufgeführten Betrag.

III. Bauaufwand.

Dieser beträgt 1. für die Badische Staatseisenbahn . . . . . 4 868 837 M. 80 S<sub>1</sub>  
2. „ „ Main-Neckarbahn . . . . . 34 547 „ 28 „  
Summe . . . . . 4 903 415 M. 8 S<sub>1</sub>

Aus voriger Rechnung verblieben von im Budget 1888/89 eingestellten Krediten:  
a. Staatsbahn . . . . . 8 109 094 M. 49 S<sub>1</sub>  
b. Main-Neckarbahn . . . . . 69 854 „ 24 „

8 178 948 M. 73 S<sub>1</sub>

zuzüglich des Administrativkredits zum Ankauf der vorderen Wiesenthalbahn mit 400 000 „ — „  
8 578 948 M. 73 S<sub>1</sub>  
Verwendet wurden obige . . . . . 4 903 415 „ 8 „

und es gehen im Rest über in die neue Rechnung . . . . . 3 675 533 M. 65 S<sub>1</sub>  
a. Staatsbahn . . . . . 3 640 226 M. 69 S<sub>1</sub>  
b. Main-Neckarbahn . . . . . 35 306 „ 96 „  
3 675 533 M. 65 S<sub>1</sub>

IV. Neu angelegte Aktiven.

1. Faustpfanddarlehen . . . . . 3 618 583 M. 27 S<sub>1</sub>  
2. Conti separati . . . . . 2 183 888 „ 88 „  
5 802 472 M. 15 S<sub>1</sub>

Gleich der Summe unter Titel V. der Einnahme.

Nach der Rechnung Seite 626—630 und 631—633 zu 2 Prozent bis 4½ Prozent verzinslich.

V. Verlust-Rechnung.

VI. Schuldenzahlung.

Aus der vorhergehenden Rechnung sind übergegangen:

	M.	S <sub>1</sub>	M.	M.	S <sub>1</sub>
1. Anlehensreste unter 16 Posten mit	295 760 482	37	vom laufenden Jahr	3 460 000	= Summe 299 220 482 37
2. Vorschüsse an Reichskassenscheinen . . . . .	610 329	97			
Ueberschlag . . . . .	296 370 812	34	3 460 000		299 220 482 37

	fl.	St.	fl.	fl.	St.
Uebertrag . . . . .	296 370 812	34	3 460 000	299 220 482	37
3. Baukostenvorschüsse von Württemberg und Hessen für die Rappenauf-Jagstfelder Bahn . . . . .	2 373 525	83			
4. Baukostenvorschüsse von Hessen für die Neckarthalbahn . . . . .	4 285 714	28			
	303 030 052	45	3 460 000	306 490 052	45
Von dem Soll der Rechnung . . . . .				306 490 052	fl. 45 St.
sind im Hat . . . . .				6 934 666	" 58 "
und es gehen im Rest in neue Rechnung über. . . . .				299 555 385	fl. 87 St.
Nach dem Budget berechneten sich die Tilgungen nach den Anlehensgesetzen für das Jahr 1889 auf . . . . .				4 225 283	fl. 41 St.
Es wurden dagegen getilgt:					
an Anlehen . . . . .			3 970 263	fl. 47	St.
an Reichskassenscheinen . . . . .			305 163	" —	"
die Baukostenvorschüsse von Württemberg und Hessen zur Rappenauf-Jagstfeldbahn im vollen Betrag mit . . . . .	2 373 525	83	"	"	"
und an den Baukostenvorschüssen von Hessen zur Neckarthalbahn . . . . .	285 714	28	"	"	"
				6 934 666	" 58 "
			Mehr . . . . .	2 709 383	fl. 17 St.
Der Rest für neue Rechnung mit . . . . .				299 555 385	fl. 87 St.
setzt sich zusammen:					
a. Anlehensreste . . . . .	295 250 218	fl. 90	St.		
b. Vorschüsse an Reichskassenscheinen . . . . .	305 166	" 97	"		
c. Baukostenvorschüsse von Hessen zur Erbauung der Neckarthalbahn restlich (Rech.-Seite 917) . . . . .	4 000 000	" —	"	299 555 385	fl. 87 St.
Unter vorstehender Schuld sind unverzinslich enthalten:					
a. verlorste noch nicht eingelöste Schuldverschreibungen . . . . .				329 071	fl. 99 St.
b. Vorschuß an Reichskassenscheinen . . . . .				305 166	" 97 "
Summe . . . . .				634 238	fl. 96 St.

Mit dem Jahr 1890 wird die letzte Rate des Vorschusses an Reichskassenscheinen getilgt werden.

In unserm Bericht über das vorausgegangene Jahr 1888 haben wir erwähnt, daß die Großherzogliche Regierung von dem Recht der Kündigung nach dem mit der Königlich Württembergischen und mit der Großherzoglich Hessischen Regierung abgeschlossenen Staatsvertrag über den Zuschuß zur Erbauung der Rappenauf-Jagstfelder Bahn Gebrauch gemacht habe und daß die Rückzahlung im Jahr 1889 stattfinden werde. In Folge dessen erfolgte Zahlung der Hälfte von dem ganzen Vorschuß in der Höhe von . . . . . 2 373 525 fl. 83 St.

unter dem 5. April 1889 an Württemberg mit . . . . . 1 186 762 fl. 92 St.

" " 8. " " " Hessen mit . . . . . 1 186 762 " 91 "

Summe . . . . . 2 373 525 fl. 83 St.

Der mit den genannten Regierungen abgeschlossene Staatsvertrag vom 31. März 1864 (Regierungsblatt Nr. XVIII. Seite 182 von 1865) bestimmt:

- daß zu den Kosten für vollständige Herstellung der Bahnstrecke vom Ende des Bahnhofes bei Jagstfeld und den hierzu nöthigen Zugehörden, sowie zum Bauaufwand für die Station Wimpfen und des für die Bahnstrecke und Bauten bezeichneten erforderlichen Geländes die beiden Regierungen und zwar jede einen Zuschuß von  $\frac{1}{3}$  des für genannte Strecke sich ergebenden Aufwandes zu leisten haben,
- daß die von den genannten Regierungen zugesprochenen Summen von der Großherzoglich Badischen Regierung 10 Jahre von der Betriebseröffnung der Neckarheim-Jagstfelder Bahn an gerechnet mit . . . . . 3 Prozent und nach Ablauf dieser Zeit mit . . . . . 4 " zu verzinsen ist,
- daß es der Großherzoglich Badischen Regierung vorbehalten bleibe, den Zuschuß zu jeder Zeit nach vorausgegangener dreimonatlicher Kündigung zurückzahlen.

Die Großherzoglich Badische Regierung machte unter dem 5. Januar 1889 von dem Recht der Kündigung Gebrauch und es erfolgte die Rückzahlung an den oben bezeichneten Tagen (5. und 9. April 1889).

Wir halten das Vorgehen der Großherzoglichen Regierung als im finanziellen Interesse liegend und deshalb auch als vortheilhaft, weil die Beschaffung der dafür nöthigen Summen mit Agio, d. h. gewinnbringend war.

Durch Staatsvertrag vom 19. Februar 1874 (Gesetzes- und Verordnungsblatt von 1875 Nr. XVIII.) über die Herstellung einer Eisenbahn von Neckargemünd über Eberbach nach Jagstfeld mit der Großherzoglich Hessischen Regierung verpflichtete sich diese, einen Zuschuß von 2500 000 fl. = 4285 714 M. 28 S. zu geben.

Es wurde dabei bedungen, daß die Badische Regierung mit Ablauf des vierten Baujahres dieses Kapital in den ersten 10 Jahren mit 3 Prozent und nach Ablauf dieser Zeit mit 4 Prozent verzinse.

Der Badischen Regierung blieb das Recht vorbehalten, den Zuschuß zu jeder Zeit bei dreimonatlicher Kündigung ganz oder theilweise abzutragen, in letzterem Falle jedoch nicht in Beträgen unter 1/2 Million Gulden.

Bei dem im Jahr 1889 so überaus günstigen Geldstand beabsichtigte die Großherzoglich Badische Regierung von dem Kündigungsrecht Gebrauch zu machen. Die deshalb gepflogenen Verhandlungen mit der Großherzoglich Hessischen Regierung führten zu einem Uebereinkommen dahin, daß eine Theilrückzahlung auf 2. September von 285 714 M. 28 S. erfolgte und daß der restliche Zuschuß mit 4 Millionen vom 25. Mai ab nur mit 3 1/2 Prozent zu verzinsen ist. Die Kündigungsfrist von 1/4 Jahr bleibt aufrecht erhalten, dabei ist der Großherzoglich Hessischen Regierung das Recht der Kündigung mit Frist von 1 Jahr zugestanden.

Wir können nur unsere Uebereinstimmung und unsern Beifall diesem neuen Uebereinkommen zollen.

VII. Durchlaufende Posten.

Im Soll der Rechnung sind enthalten:		37 502 217 M. 57 S.
a. aus vorhergehender Rechnung		71 290 147 " 6 "
b. vom laufenden Jahr		
	Summe	108 792 364 M. 63 S.
		68 280 269 " 60 "
im Hat erscheinen an		
und es gehen in neue Rechnung auf 31. Dezember 1889 im Rest über		40 512 095 M. 3 S.
auf 31. Dezember 1888 haben die Schuldbreste betragen		37 502 217 " 57 "
sie sind jetzt höher um		3 009 877 M. 46 S.
vorzugsweise entstanden durch die höhere Schuld an die Amortisationsklasse.		
Unter Ziffer 4 „Sonstige Ausgaben“ ist im Hat ein Betrag vom laufenden Jahr eingestellt mit		3 391 253 M. 35 S.
Es sind hierunter zwei irrig eingetragene Erlöse aus dem Verkauf von Schuldverschreibungen des 4prozentigen Anlehens vom Jahr 1886 mit 98 609 M. 97 S. und 2 911 240 M. enthalten.		

VIII. Kassenrest an künftige Rechnung.

Dieser ergibt einen Betrag von		45 904 M. 17 S.
Gegen den Kassenrest auf 31. Dezember 1888 mit		137 263 " 71 "
ergibt sich eine Verminderung von		91 359 M. 54 S.
gleich der unter Einnahme V. Aktivvermögen in derselben Höhe aufgeführten Verminderung dieses Vermögens.		
Die Summe aller Ausgaben beträgt im Soll:		340 979 436 M. 39 S.
1. aus vorhergehender Rechnung		99 351 960 " 49 "
2. vom laufenden Jahr		
	Summe	440 331 396 M. 88 S.
		99 883 766 " 26 "
Davon erscheinen im Hat der Rechnung		340 447 630 M. 62 S.
und es gehen über im Rest in neue Rechnung		

Abchluß.

Die Summe aller Einnahmen beträgt		109 637 592 M. 2 S.
Hievon erscheinen im Haben in Einnahme		99 883 766 " 26 "
und verbleiben im Rest auf 31. Dezember 1889 für die neue Rechnung		9 753 825 M. 76 S.
	Uebertrag	9 753 825 M. 76 S.

	Uebertrag . . .	9 753 825	fl. 76	fl.
Die Summe aller Ausgaben beträgt:				
im Soll der Rechnung . . . . .	440 331 396	fl. 88	fl.	
im Haben der Rechnung . . . . .	99 883 766	" 26	"	
und es verbleiben im Rest . . . . .		340 447 630	" 62	"
es ergibt sich somit ein Passivrest von . . . . .		330 693 804	fl. 86	fl.
wird hieran der Kassenrest abgezogen mit . . . . .		45 904	" 17	"
so erscheint auf den 31. Dezember 1889 ein reiner Schuldenstand von . . . . .		330 647 900	fl. 69	fl.
Verglichen mit dem Schuldenstand am 31. Dezember 1888 mit . . . . .		334 206 354	" 61	"
ergibt sich im Jahr 1889 eine Schuldverminderung von . . . . .		3 558 453	fl. 92	fl.
Diese Schuldverminderung erklärt sich durch Dotationslieferungen . . . . .	21 869 081	fl. 56	fl.	
Aktivzinse und sonstige Einnahmen . . . . .	136 144	" 47	"	
Gewinnrechnung . . . . .	306 665	" —	"	
abzüglich Verwaltungskosten . . . . .	66 152	fl. 55	fl.	
" Passivzinse . . . . .	13 783 869	" 48	"	
" Bauaufwand . . . . .	4 903 415	" 8	"	
		18 753 437	" 11	"
	Mehr wie vorstehend . . . . .	3 558 453	fl. 92	fl.
Zur Verminderung des Schuldenstandes waren zur Verfügung:				
1. Die durch die Dotation bewirkte planmäßige Tilgung mit . . . . .		4 225 283	fl. 41	fl.
2. Der hierzu und zur Befreiung der Passivzinse und Verwaltungskosten nicht erforderliche Betrag der Dotationslieferungen . . . . .		3 929 920	" 59	"
	Summe . . . . .	8 155 204	fl. —	fl.
Dem gegenüber steht der Bauaufwand mit . . . . .	4 903 415	fl. 8	fl.	
abzüglich des bei der Anlehensbegebung erzielten Agios mit . . . . .	306 665	" —	"	
		4 596 750	" 8	"
es ergibt sich wieder die Schuldverminderung mit . . . . .		3 558 453	fl. 92	fl.

Dieses über Erwarten finanziell günstige Resultat ist um so erfreulicher, als die Anforderungen an den Betrieb sich steigern und die Konkurrenz der Nachbarbahnen zu manchen Opfern zwingt. Wir verdanken dasselbe in erster Reihe dem durch den Frieden gesicherten mächtigen Aufschwung von Handel und Industrie, welche uns einen kaum geahnten Güterverkehr bringen. Dabei ist die Lage unseres Landes mit seinem reich ausgestatteten Netz von Eisenbahnlinien unter einer umsichtigen sorgfamen Verwaltung eine sehr günstige für den großen durchgehenden Verkehr.

Karlsruhe, den 27. Juni 1890.

Der Präsident des ständischen Ausschusses.  
Serges.

## Vortrag des Finanzministeriums

an

## Seine Königliche Hoheit den Großherzog.

Die Prüfung der Rechnung der Eisenbahnschuldentilgungskasse für 1889 durch den landständischen Ausschuss betreffend.

Euerer Königlichen Hoheit legen wir im Anschlusse den uns mit Erlaß Großherzoglichen Staatsministeriums vom 11. Juli d. J. Nr. 4563 zur Vortragserstattung zugegangenen Bericht des ständischen Ausschusses über die Prüfung der Rechnung der Eisenbahnschuldentilgungskasse für das Jahr 1889 mit dem ehrerbietigsten Antrag unterthänigst vor, Euerer Königliche Hoheit wollen uns gnädigst ermächtigen, den genannten Bericht, welcher uns zu einer Bemerkung keinen Anlaß bietet, nebst dem gegenwärtigen Vortrag am nächsten Landtag den Ständen vorzulegen.

Karlsruhe, den 3. September 1890.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.  
G. Stätter.

Vdt. Diefenbacher.



## Dritte Abtheilung

der

# Rechnungs-Nachweisungen,

enthaltend

die

**Rechnungen, welche aus der Hauptstaatsrechnung ausgeschieden worden  
sind, nebst den bezüglichen Betriebsfondsdarstellungen**

für

**1889.**

---

## Inhalts-Verzeichniß.

1. Summarische Darstellung der Hauptrechnung der Eisenbahnbetriebsverwaltung für 1889;
2. " " " " " Eisenbahnwerkstättenverwaltung für 1889;
3. " " " " " Eisenbahnmagazin- (Betriebsmaterialien-) Verwaltung für 1889;
4. " " " " " Bodenseedampfschiffahrtsverwaltung für 1889;
5. " " " " " Eisenbahnbauverwaltung für 1889;
6. " " " " " Badanstaltenverwaltung für 1889;
7. Darstellung der umlaufenden Betriebsfonds der unter 1 bis 6 genannten Verwaltungszweige auf letzten Dezember 1889;
8. Darstellung der stehenden Betriebsfonds der Eisenbahnbetriebs- und Bodenseedampfschiffahrtsverwaltung auf letzten Dezember 1888 und 1889.

## Summarische Darstellung der Hauptrechnung der Eisenbahnbetriebsverwaltung für 1889.

Soll.		Einnahme.	Haben.		Rest.	
M.	S.		M.	S.	M.	S.
<b>A. Betriebsfondsrechnung.</b>						
I. Reste aus voriger Rechnung.						
189 565	79	1. Geldvorrath . . . . .	189 565	79	—	—
—	—	2. Naturalvorräthe . . . . .	—	—	—	—
122 136	41	3. Aktivreste:	110 824	73	11 311	68
2 894 031	10	a. von eigentlichen Einnahmen . . . . .	2 860 359	25	33 671	85
		b. von uneigentlichen Einnahmen . . . . .				
3 205 733	30	Summe I. Reste aus voriger Rechnung . . . . .	3 160 749	77	44 983	53
II. Uneigentliche Einnahmen vom laufenden Jahr.						
10 446	27	1. Lieferungen und Zuschüsse . . . . .	10 446	27	—	—
201 807	32	2. Für Rechnung der Staatsschuldentilgungskasse . . . . .	201 807	32	—	—
190 229	47	3. Für Rechnung anderer Staats- oder der Staatsanstaltenkassen . . . . .	190 218	11	11	36
187 041	527	4. Für fremde Rechnung . . . . .	184 733	196	2 308 331	7
739 856	30	5. Zur Berichtigung irriger Tagebucheinträge . . . . .	739 856	30	—	—
188 183 867	18	Summe II. Uneigentliche Einnahmen vom laufenden Jahr . . . . .	185 875 524	75	2 308 342	43
3 205 733	30	I. Reste aus voriger Rechnung . . . . .	3 160 749	77	44 983	53
191 389 600	48	Summe A. Betriebsfondsrechnung . . . . .	189 036 274	52	2 353 325	96
<b>B. Etatsrechnung.</b>						
44 091 781	54	1. Einnahmen vom laufenden Jahr . . . . .	43 947 953	46	143 828	8
—	—	2. Abgang an Passivresten . . . . .	—	—	—	—
—	—	3. Vermehrung der Naturalvorräthe . . . . .	—	—	—	—
44 091 781	54	Summe B. Etatsrechnung . . . . .	43 947 953	46	143 828	8
191 389 600	48	A. Betriebsfondsrechnung . . . . .	189 036 274	52	2 353 325	96
235 481 382	2	Summe der Einnahme . . . . .	232 984 227	98	2 497 154	4
<b>Ausgabe.</b>						
A. Betriebsfondsrechnung.						
I. Reste aus voriger Rechnung.						
160 447	91	1. Von eigentlichen Ausgaben . . . . .	137 618	94	22 828	97
2 301 206	35	2. Von uneigentlichen Ausgaben . . . . .	2 288 680	60	12 525	75
2 461 654	26	Summe I. Reste aus voriger Rechnung . . . . .	2 426 299	54	35 354	72
II. Uneigentliche Ausgaben vom laufenden Jahr.						
18 901 006	93	1. Lieferungen und Zuschüsse . . . . .	18 901 006	93	—	—
201 807	32	2. Für Rechnung der Staatsschuldentilgungskasse . . . . .	190 607	32	11 200	—
190 229	47	3. Für Rechnung anderer Staats- oder der Staatsanstaltenkassen . . . . .	190 203	87	25	60
187 041	527	4. Für fremde Rechnung . . . . .	184 335 794	49	2 705 733	33
739 856	30	5. Zur Berichtigung irriger Tagebucheinträge . . . . .	739 856	30	—	—
207 074 427	84	Summe II. Uneigentliche Ausgaben vom laufenden Jahr . . . . .	204 357 468	91	2 716 958	93

Soll.		Ausgabe.	Haben.		Rest.	
M.	S.		M.	S.	M.	S.
<b>A. Betriebsfondsrechnung.</b>						
III. Geld- und Naturalvorräthe an künftige Rechnung.						
205 149	33	1. Geldvorrath . . . . .	205 149	33	—	—
—	—	2. Naturalvorräthe . . . . .	—	—	—	—
205 149	33	Summe III. Vorräthe an künftige Rechnung . . . . .	205 149	33	—	—
207 074 427	84	II. Uneigentliche Ausgaben vom laufenden Jahr . . . . .	204 357 468	91	2 716 958	93
2 461 654	26	I. Reste aus voriger Rechnung . . . . .	2 426 299	54	35 354	72
209 741 231	43	Summe A. Betriebsfondsrechnung . . . . .	206 988 917	78	2 752 313	65
<b>B. Etatsrechnung.</b>						
26 222 199	77	1. Ausgaben vom laufenden Jahr . . . . .	25 995 310	20	226 889	57
—	—	2. Abgang an Aktiveresten . . . . .	—	—	—	—
—	—	3. Verminderung der Naturalvorräthe . . . . .	—	—	—	—
26 222 199	77	Summe B. Etatsrechnung . . . . .	25 995 310	20	226 889	57
209 741 231	43	A. Betriebsfondsrechnung . . . . .	206 988 917	78	2 752 313	65
235 963 431	20	Summe der Ausgaben . . . . .	232 984 227	98	2 979 203	22
<b>Abchluß.</b>						
235 481 382	2	Einnahme . . . . .	232 984 227	98	2 497 154	4
235 963 431	20	Ausgabe . . . . .	232 984 227	98	2 979 203	22
482 049	18	Passivum . . . . .	—	—	482 049	18
—	—	Ab Geldvorrath an künftige Rechnung . . . . .	—	—	205 149	33
—	—	Rest der Ausgabe . . . . .	—	—	276 899	85
Karlsruhe, im Mai 1890.						
Generaldirektion der Großherzoglichen Staatseisenbahnen. Eisenlohr.						

Die Uebereinstimmung vorstehender summarischer Darstellung mit der auf Grund der betreffenden Spezialrechnungen geprüften und bestätigten Hauptrechnungen der Eisenbahnbetriebsverwaltung für 1889 beurfundet

Karlsruhe, den 16. Juli 1890.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.  
Zolly.

Vat. Rathis.

## Summarische Darstellung der Hauptrechnung der Werkstättenverwaltung für 1889.

Soll.		Einnahme.	Haben.		Rest.	
M.	S.		M.	S.	M.	S.
<b>A. Betriebsfondsrechnung.</b>						
I Reste aus voriger Rechnung.						
—	—	1. Geldvorrath . . . . .	—	—	—	—
948 909	81	2. Naturalvorräthe:	948 909	81	—	—
326 725	57	a. Werkstättenmaterialien . . . . .	326 725	57	—	—
35 346	11	b. in Vorrath gefertigte Gegenstände . . . . .	35 346	11	—	—
1 087	55	c. Unvollendete Arbeiten . . . . .	—	—	—	—
—	—	3. Aktivreste:	1 087	55	—	—
—	—	a. von eigentlichen Einnahmen . . . . .	—	—	—	—
—	—	b. von uneigentlichen Einnahmen . . . . .	—	—	—	—
1 312 069	4	Summe I. Reste aus voriger Rechnung . . . . .	1 312 069	4	—	—
II. Uneigentliche Einnahmen vom laufenden Jahr.						
17 691	62	1. Lieferungen und Zuschüsse . . . . .	17 691	62	—	—
—	—	2. Für Rechnung der Staatsschuldentilgungskassen . . . . .	—	—	—	—
—	—	3. Für Rechnung anderer Staats- oder der Staatsanstaltenkassen . . . . .	—	—	—	—
—	—	4. Auf fremde Rechnung . . . . .	—	—	—	—
—	—	5. Zur Berichtigung irriger Tagebucheinträge . . . . .	—	—	—	—
17 691	62	Summe II. Uneigentliche Einnahmen vom laufenden Jahr . . . . .	17 691	62	—	—
1 312 069	4	Summe I. Reste aus voriger Rechnung . . . . .	1 312 069	4	—	—
1 329 760	66	Summe A. Betriebsfondsrechnung . . . . .	1 329 760	66	—	—
<b>B. Etatsrechnung.</b>						
4 068 746	16	1. Einnahmen vom laufenden Jahr . . . . .	4 068 261	20	484	96
—	—	2. Abgang an Passivresten . . . . .	—	—	—	—
7 217	10	3. Vermehrung der Naturalvorräthe:	7 217	10	—	—
13 221	25	a. Werkstättenmaterialien . . . . .	13 221	25	—	—
—	—	b. in Vorrath gefertigte Gegenstände . . . . .	—	—	—	—
—	—	c. unvollendete Arbeiten . . . . .	—	—	—	—
4 089 184	51	Summe B. Etatsrechnung . . . . .	4 088 699	55	484	96
1 329 760	66	Summe A. Betriebsfondsrechnung . . . . .	1 329 760	66	—	—
5 418 945	17	Summe der Einnahme . . . . .	5 418 460	21	484	96
<b>Ausgabe.</b>						
A. Betriebsfondsrechnung.						
I. Reste aus voriger Rechnung.						
—	—	1. Von eigentlichen Ausgaben . . . . .	—	—	—	—
—	—	2. Von uneigentlichen Ausgaben . . . . .	—	—	—	—
—	—	Summe I. Reste aus voriger Rechnung . . . . .	—	—	—	—
II. Uneigentliche Ausgaben vom laufenden Jahr.						
—	—	1. Lieferungen und Zuschüsse . . . . .	—	—	—	—
—	—	2. Für Rechnung der Staatsschuldentilgungskassen . . . . .	—	—	—	—
—	—	3. Für Rechnung anderer Staats- oder der Staatsanstaltenkassen . . . . .	—	—	—	—
—	—	4. Auf fremde Rechnung . . . . .	—	—	—	—
—	—	5. Zur Berichtigung irriger Tagebucheinträge . . . . .	—	—	—	—
—	—	Summe II. Uneigentliche Ausgaben vom laufenden Jahr . . . . .	—	—	—	—

Soll.		Ausgabe.	Haben.		Rest.	
M.	S.		M.	S.	M.	S.
<b>A. Betriebsfondsrechnung.</b>						
III. Geld- und Naturalvorräthe an künftige Rechnung.						
—	—	1. Geldvorrath . . . . .	—	—	—	—
956 126	91	2. Naturalvorräthe:	956 126	91	—	—
339 946	82	a. Werkstattematerialien . . . . .	339 946	82	—	—
33 337	97	b. in Vorrath gefertigte Gegenstände . . . . .	33 337	97	—	—
		c. unvollendete Arbeiten . . . . .				
1 329 411	70	. . . . . Summe III. Vorräthe an künftige Rechnung . . . . .	1 329 411	70	—	—
—	—	. . . . . " II. Uneigentliche Ausgaben vom laufenden Jahr . . . . .	—	—	—	—
—	—	. . . . . " I. Reste aus voriger Rechnung . . . . .	—	—	—	—
1 329 411	70	. . . . . Summe A. Betriebsfondsrechnung . . . . .	1 329 411	70	—	—
<b>B. Statsrechnung.</b>						
4 087 176	37	1. Ausgaben vom laufenden Jahr . . . . .	4 087 040	37	136	—
—	—	2. Abgang an Aktivresten . . . . .	—	—	—	—
—	—	3. Verminderung der Naturalvorräthe:	—	—	—	—
—	—	a. Werkstattematerialien . . . . .	—	—	—	—
2 008	14	b. in Vorrath gefertigte Gegenstände . . . . .	2 008	14	—	—
		c. unvollendete Arbeiten . . . . .				
4 089 184	51	. . . . . Summe B. Statsrechnung . . . . .	4 089 048	51	136	—
1 329 411	70	. . . . . " A. Betriebsfondsrechnung . . . . .	1 329 411	70	—	—
5 418 596	21	. . . . . Summe der Ausgabe . . . . .	5 418 460	21	136	—
<b>Abchluss.</b>						
5 418 945	17	. . . . . Einnahme . . . . .	5 418 460	21	484	96
5 418 596	21	. . . . . Ausgabe . . . . .	5 418 460	21	136	—
348	96	. . . . . Einnahmerest . . . . .	—	—	348	96
		Hiezu				
		Naturalvorräthe an künftige Rechnung . . . . .	—	—	1 329 411	70
		Summe Aktivum . . . . .	—	—	1 329 760	66
Karlsruhe, im Mai 1890.						
Generaldirektion der Großherzoglichen Staatseisenbahnen. Eisenlohr.						

Die Uebereinstimmung vorstehender summarischer Darstellung mit der auf Grund der Spezialrechnung Nr. 12 der Eisenbahnhauptkasse für 1889 geprüften und bestätigten Hauptrechnung bezeugt

Karlsruhe, den 16. Juli 1890.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.

Jolly.

Vdt. Mathis.

Summarische Darstellung  
der Hauptrechnung der Magazins-(Betriebsmaterialien-)Verwaltung für 1889.

Soll.		Einnahme.	Haben.		Rest.	
M.	S.		M.	S.	M.	S.
<b>A. Betriebsfondsrechnung.</b>						
I. Reste aus voriger Rechnung.						
—	—	1. Gelbvorrath . . . . .	—	—	—	—
2266 367	61	2. Naturalvorräthe . . . . .	2266 367	61	—	—
		3. Aktivreste:				
—	348	a. von eigentlichen Einnahmen . . . . .	—	348	—	—
—	—	b. von uneigentlichen Einnahmen . . . . .	—	—	—	—
2266 716	3	Summe I. Reste aus voriger Rechnung . . . . .	2266 716	3	—	—
II. Uneigentliche Einnahmen vom laufenden Jahr.						
1006 515	60	1. Lieferungen und Zuschüsse . . . . .	1006 515	60	—	—
—	—	2. Für Rechnung der Staatsschuldentilgungskassen . . . . .	—	—	—	—
—	—	3. Für Rechnung anderer Staats- oder der Staatsanstaltencassen . . . . .	—	—	—	—
—	—	4. Auf fremde Rechnung . . . . .	—	—	—	—
—	—	5. Zur Berichtigung irriger Tagebucheinträge . . . . .	—	—	—	—
1006 515	60	Summe II. Uneigentliche Einnahmen vom laufenden Jahr . . . . .	1006 515	60	—	—
2266 716	3	" I. Reste aus voriger Rechnung . . . . .	2266 716	3	—	—
3273 231	63	Summe A. Betriebsfondsrechnung . . . . .	3273 231	63	—	—
<b>B. Etatsrechnung.</b>						
7212 945	82	1. Einnahmen vom laufenden Jahr . . . . .	7212 945	82	—	—
—	—	2. Abgang an Passivresten . . . . .	—	—	—	—
1006 979	2	3. Vermehrung der Naturalvorräthe . . . . .	1006 979	2	—	—
8219 924	84	Summe B. Etatsrechnung . . . . .	8219 924	84	—	—
3273 231	63	" A. Betriebsfondsrechnung . . . . .	3273 231	63	—	—
11493 156	47	Summe der Einnahme . . . . .	11493 156	47	—	—
<b>Ausgabe.</b>						
A. Betriebsfondsrechnung.						
I. Reste aus voriger Rechnung.						
—	—	1. Von eigentlichen Ausgaben . . . . .	—	—	—	—
—	—	2. Von uneigentlichen Ausgaben . . . . .	—	—	—	—
—	—	Summe I. Reste aus voriger Rechnung . . . . .	—	—	—	—
II. Uneigentliche Ausgaben vom laufenden Jahr.						
—	—	1. Lieferungen und Zuschüsse . . . . .	—	—	—	—
—	—	2. Für Rechnung der Staatsschuldentilgungskassen . . . . .	—	—	—	—
—	—	3. Für Rechnung anderer Staats- oder der Staatsanstaltencassen . . . . .	—	—	—	—
—	—	4. Auf fremde Rechnung . . . . .	—	—	—	—
—	—	5. Zur Berichtigung irriger Tagebucheinträge . . . . .	—	—	—	—
—	—	Summe II. Uneigentliche Ausgaben vom laufenden Jahr . . . . .	—	—	—	—

Soll.		Ausgabe.	Haben.		Rest.	
M.	S.		M.	S.	M.	S.
<b>A. Betriebsfondsrechnung.</b>						
III. Geld- und Naturalvorräthe an künftige Rechnung.						
—	—	1. Geldvorrath . . . . .	—	—	—	—
3 273 346	63	2. Naturalvorräthe . . . . .	3 273 346	63	—	—
3 273 346	63	Summe III. Vorräthe an künftige Rechnung . . . . .	3 273 346	63	—	—
—	—	"    II. Uneigentliche Ausgaben vom laufenden Jahr. . . . .	—	—	—	—
—	—	"    I. Reste aus voriger Rechnung. . . . .	—	—	—	—
3 273 346	63	Summe A. Betriebsfondsrechnung . . . . .	3 273 346	63	—	—
<b>B. Etatsrechnung.</b>						
8 219 924	84	1. Ausgaben vom laufenden Jahr . . . . .	8 219 809	84	115	—
—	—	2. Abgang an Aktivresten . . . . .	—	—	—	—
—	—	3. Verminderung der Naturalvorräthe . . . . .	—	—	—	—
8 219 924	84	Summe B. Etatsrechnung . . . . .	8 219 809	84	115	—
3 273 346	63	"    A. Betriebsfondsrechnung . . . . .	3 273 346	63	—	—
11 493 271	47	Summe der Ausgabe . . . . .	11 493 156	47	115	—
<b>Abchluß.</b>						
11 493 156	47	Einnahme . . . . .	11 493 156	47	—	—
11 493 271	47	Ausgabe . . . . .	11 493 156	47	115	—
115	—	Ausgabereft. . . . .	—	—	115	—
—	—	Naturalvorräthe an künftige Rechnung . . . . .	—	—	3 273 346	63
—	—	Aktivum . . . . .	—	—	3 273 231	63
Karlsruhe, im Mai 1890.						
Generaldirektion der Großherzoglichen Staatseisenbahnen. Eisenlohr.						

Die Uebereinstimmung vorstehender summarischer Darstellung mit der auf Grund der Spezialrechnung Nr. 13 der Eisenbahnhauptkasse für 1889 geprüften und bestätigten Hauptrechnung beurkundet

Karlsruhe, den 16. Juli 1890.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.

Folly.

Vdt. Mathis.

Summarische Darstellung der Hauptrechnung der Bodenseedampfschiffahrtsverwaltung  
für 1889.

Soll.		Einnahme.	Haben.		Rest.	
M.	S.		M.	S.	M.	S.
<b>A. Betriebsfondsrechnung.</b>						
I. Reste aus voriger Rechnung.						
—	—	1. Geldvorrath . . . . .	—	—	—	—
—	—	2. Naturalvorräthe . . . . .	—	—	—	—
4 438	33	3. Aktivreste:	4 438	33	—	—
—	—	a. von eigentlichen Einnahmen . . . . .	—	—	—	—
—	—	b. von uneigentlichen Einnahmen . . . . .	—	—	—	—
4 438	33	Summe I. Reste aus voriger Rechnung . . . . .	4 438	33	—	—
II. Uneigentliche Einnahmen vom laufenden Jahr.						
—	—	1. Lieferungen und Zuschüsse . . . . .	—	—	—	—
—	—	2. Auf Rechnung der Staatsschuldentilgungskassen . . . . .	—	—	—	—
—	—	3. Auf Rechnung anderer Staats- oder der Staatsanstaltenkassen . . . . .	—	—	—	—
—	—	4. Auf fremde Rechnung . . . . .	—	—	—	—
—	—	5. Zur Berichtigung irriger Tagebucheinträge . . . . .	—	—	—	—
—	—	Summe II. Uneigentliche Einnahmen vom laufenden Jahr . . . . .	4 438	33	—	—
4 438	33	I. Reste aus voriger Rechnung . . . . .	—	—	—	—
4 438	33	Summe A. Betriebsfondsrechnung . . . . .	4 438	33	—	—
<b>B. Staatsrechnung.</b>						
322 920	7	1. Einnahmen vom laufenden Jahr . . . . .	321 710	7	1 210	—
—	—	2. Abgang an Passivresten . . . . .	—	—	—	—
—	—	3. Vermehrung der Naturalvorräthe . . . . .	—	—	—	—
322 920	7	Summe B. Staatsrechnung . . . . .	321 710	7	1 210	—
4 438	33	" A. Betriebsfondsrechnung . . . . .	4 438	33	—	—
327 358	40	Summe der Einnahme . . . . .	326 148	40	1 210	—
<b>Ausgabe.</b>						
A. Betriebsfondsrechnung.						
I. Reste aus voriger Rechnung.						
—	—	1. Von eigentlichen Ausgaben . . . . .	—	—	—	—
—	—	2. Von uneigentlichen Ausgaben . . . . .	—	—	—	—
—	—	Summe I. Reste aus voriger Rechnung . . . . .	—	—	—	—
II. Uneigentliche Ausgaben vom laufenden Jahr.						
10 446	27	1. Lieferungen und Zuschüsse . . . . .	10 446	27	—	—
—	—	2. Auf Rechnung der Staatsschuldentilgungskassen . . . . .	—	—	—	—
—	—	3. Auf Rechnung anderer Staats- oder der Staatsanstaltenkassen . . . . .	—	—	—	—
—	—	4. Auf fremde Rechnung . . . . .	—	—	—	—
—	—	5. Zur Berichtigung irriger Tagebucheinträge . . . . .	—	—	—	—
10 446	27	Summe II. Uneigentliche Ausgaben vom laufenden Jahr . . . . .	10 446	27	—	—

Soll.		Ausgabe.	Haben.		Rest.	
fl.	fr.		fl.	fr.	fl.	fr.
<b>A. Betriebsfondsrechnung.</b>						
III. Geld- und Naturalvorräthe an künftige Rechnung.						
—	—	1. Geldvorrath . . . . .	—	—	—	—
—	—	2. Naturalvorräthe . . . . .	—	—	—	—
—	—	Summe III. Vorräthe an künftige Rechnung . . . . .	—	—	—	—
10 446	27	II. Uneigentliche Ausgaben vom laufenden Jahr . . . . .	10 446	27	—	—
—	—	I. Reste aus voriger Rechnung . . . . .	—	—	—	—
10 446	27	Summe A. Betriebsfondsrechnung . . . . .	10 446	27	—	—
<b>B. Etatsrechnung.</b>						
315 702	13	1. Ausgaben vom laufenden Jahr . . . . .	315 702	13	—	—
—	—	2. Abgang an Aktivresten . . . . .	—	—	—	—
—	—	3. Verminderung der Naturalvorräthe . . . . .	—	—	—	—
315 702	13	Summe B. Etatsrechnung . . . . .	315 702	13	—	—
10 446	27	„ A. Betriebsfondsrechnung . . . . .	10 446	27	—	—
326 148	40	Summe der Ausgabe . . . . .	326 148	40	—	—
<b>Abchluß.</b>						
327 358	40	Einnahme . . . . .	326 148	40	1 210	—
326 148	40	Ausgabe . . . . .	326 148	40	—	—
1 210	—	Einnahmerest . . . . .	—	—	1 210	—
Karlsruhe, im Mai 1890.						
Generaldirektion der Großherzoglichen Staatseisenbahnen Eisenlohr.						

Die Uebereinstimmung vorstehender summarischer Darstellung mit der auf Grund der Spezialrechnung Nr. 14 der Eisenbahnhauptkasse geprüften und bestätigten Hauptrechnung beurkundet

Karlsruhe, den 16. Juli 1890.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.  
Folly.

Vdt. Mathis.

## Summarische Darstellung der Hauptrechnung der Eisenbahnbauverwaltung für 1889.

Soll.		Einnahme.	Haben.		Rest.	
fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.
<b>A. Betriebsfondsrechnung.</b>						
I. Reste aus voriger Rechnung.						
—	—	1. Geldvorrath (Kassenrest) aus voriger Rechnung . . . . .	—	—	—	—
1 718	—	2. Naturalvorräthe . . . . .	1 718	—	—	—
298 072	13	3. Aktivreste:	161 788	30	136 283	83
137 077	30	a. der eigentlichen Einnahmen . . . . .	31 523	89	105 553	41
436 867	43	b. der uneigentlichen Einnahmen . . . . .				
		Summe I. Reste aus voriger Rechnung . . . . .	195 030	19	241 837	24
II. Uneigentliche Einnahmen vom laufenden Jahr.						
4 903 415	8	1. Lieferungen und Zuschüsse . . . . .	4 903 415	8	—	—
—	—	2. Auf Rechnung der Staatsschuldentilgungskassen . . . . .	—	—	—	—
239	70	3. Auf Rechnung anderer Staats- oder der Staatsanstaltentassen . . . . .	239	70	—	—
243 106	43	4. Auf fremde Rechnung . . . . .	61 846	55	181 259	88
224	40	5. Zur Berichtigung irriger Journaleinträge . . . . .	224	40	—	—
5 146 985	61	Summe II. Uneigentliche Einnahmen vom laufenden Jahr . . . . .	4 965 725	73	181 259	88
436 867	43	I. Reste aus voriger Rechnung . . . . .	195 030	19	241 837	24
5 583 853	4	Summe A. Betriebsfondsrechnung . . . . .	5 160 755	92	423 097	12
<b>B. Statsrechnung.</b>						
16 520 108	30	I. Einnahmen vom laufenden Jahr . . . . .	16 519 701	52	404	78
1	10	II. Abgang an Passivresten . . . . .	1	10	—	—
863	—	III. Vermehrung der Naturalvorräthe . . . . .	863	—	—	—
16 520 970	40	Summe B. Statsrechnung . . . . .	16 520 565	62	404	78
5 583 853	4	A. Betriebsfondsrechnung . . . . .	5 160 755	92	423 097	12
22 104 823	44	Summe der Einnahme . . . . .	21 681 321	54	423 501	90
<b>Ausgabe.</b>						
<b>A. Betriebsfondsrechnung.</b>						
I. Reste aus voriger Rechnung.						
4 110	93	1. Von eigentlichen Ausgaben . . . . .	4 110	93	—	—
231 540	35	2. Von uneigentlichen Ausgaben . . . . .	—	—	231 540	35
235 651	28	Summe I. Reste aus voriger Rechnung . . . . .	4 110	93	231 540	35
II. Uneigentliche Ausgaben vom laufenden Jahr.						
—	—	1. Lieferungen und Zuschüsse . . . . .	—	—	—	—
—	—	2. Auf Rechnung der Staatsschuldentilgungskassen . . . . .	—	—	—	—
239	70	3. Auf Rechnung anderer Staats- oder der Staatsanstaltentassen . . . . .	239	70	—	—
243 106	43	4. Auf fremde Rechnung . . . . .	209 064	6	34 042	37
224	40	5. Zur Berichtigung irriger Journaleinträge . . . . .	224	40	—	—
243 570	53	Summe II. Uneigentliche Ausgaben vom laufenden Jahr . . . . .	209 528	16	34 042	37

Soll.		Ausgabe.	Haben.		Rest.	
fl.	gr.		fl.	gr.	fl.	gr.
<b>A. Betriebsfondsrechnung.</b>						
III. Geld- und Naturalvorräthe an künftige Rechnung.						
—	—	1. Geldvorrath . . . . .	—	—	—	—
2 581	—	2. Naturalvorräthe . . . . .	2 581	—	—	—
2 581	—	Summe III. Geld- und Naturalvorräthe an künftige Rechnung . . . . .	2 581	—	—	—
243 570	53	II. Uneigentliche Ausgaben vom laufenden Jahr . . . . .	209 528	16	34 042	37
235 651	28	I. Reste aus voriger Rechnung . . . . .	4 110	93	231 540	35
481 802	81	Summe A. Betriebsfondsrechnung . . . . .	216 220	9	265 582	72
<b>B. Statsrechnung.</b>						
21 515 986	39	1. Ausgaben vom laufenden Jahr . . . . .	21 465 101	45	50 884	94
—	—	2. Abgang an Aktivresten . . . . .	—	—	—	—
—	—	3. Verminderung der Naturalvorräthe . . . . .	—	—	—	—
21 515 986	39	Summe B. Statsrechnung . . . . .	21 465 101	45	50 884	94
481 802	81	A. Betriebsfondsrechnung . . . . .	216 220	9	265 582	72
21 997 789	20	Summe der Ausgabe . . . . .	21 681 321	54	316 467	66
<b>Abchluß.</b>						
22 104 823	44	Einnahme . . . . .	21 681 321	54	423 501	90
21 997 789	20	Ausgabe . . . . .	21 681 321	54	316 467	66
107 034	24	Einnahmerest . . . . .	—	—	107 034	24
Dazu						
Naturalvorräthe auf letzten Dezember 1889 . . . . .			—	—	2 581	—
Betriebsfond auf letzten Dezember 1889 . . . . .			—	—	109 615	24
Karlsruhe, im April 1890.						
Großherzogliche Eisenbahnhauptkontrolle II. Ganz. W. Bard.						

Die Uebereinstimmung vorstehender summarischer Darstellung mit der auf Grund des Rechnungsauszugs der Eisenbahnbauzentralcasse für 1889 geprüften und bestätigten Hauptrechnung der Eisenbahnbauverwaltung für 1889 beurkundet

Karlsruhe, den 16. Juli 1890.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.

Jolly.

Vdt. Mathis.

## Summarische Darstellung der Hauptrechnung der Badanstaltenverwaltung für 1889.

Soll.		Einnahme.	Haben.		Rest.	
Mk.	S		Mk.	S	Mk.	S
<b>A. Betriebsfondsrechnung.</b>						
I. Reste aus voriger Rechnung.						
8 132	71	1. Geldvorrath . . . . .	8 132	71	—	—
2 400	—	2. Aktivreste:	2 400	—	—	—
3 156 871	97	a. von eigentlichen Einnahmen . . . . .	276 091	83	2 880 780	14
10 387	19	b. von Grundstockeinnahmen . . . . .	3 077	99	7 309	20
		c. von uneigentlichen Einnahmen . . . . .				
3 177 791	87	. . . . . Summe I. Reste aus voriger Rechnung . . . . .	289 702	53	2 888 089	34
II. Grundstockeinnahmen vom laufenden Jahr.						
288 528	5	1. Angelegte Kapitalien . . . . .	130 342	2	158 186	3
—	—	2. Aufgenommene Kapitalien . . . . .	—	—	—	—
10 516	93	3. Erlös aus Liegenschaften . . . . .	10 516	93	—	—
		4. Sonstige Einnahmen . . . . .				
299 044	98	. . . . . Summe II. Grundstockeinnahmen vom laufenden Jahr . . . . .	140 858	95	158 186	3
III. Uneigentliche Einnahmen vom laufenden Jahr.						
—	—	1. Zuschüsse . . . . .	—	—	—	—
373	—	2. Auf Rechnung von Staats- oder Staatsanstaltenkassen . . . . .	373	—	—	—
20 764	47	3. Auf fremde Rechnung . . . . .	20 275	47	489	—
170	5	4. Zur Berichtigung irriger Journaleinträge . . . . .	170	5	—	—
21 307	52	. . . . . Summe III. Uneigentliche Einnahmen vom laufenden Jahr . . . . .	20 818	52	489	—
3 177 791	87	Hierzu I. Reste aus voriger Rechnung . . . . .	289 702	53	2 888 089	34
299 044	98	" II. Grundstockeinnahmen vom laufenden Jahr . . . . .	140 858	95	158 186	3
3 498 144	37	. . . . . Summe A. Betriebsfondsrechnung . . . . .	451 380	—	3 046 764	37
<b>B. Statsrechnung.</b>						
298 178	1	1. Einnahmen vom laufenden Jahr . . . . .	297 528	1	650	—
—	—	2. Abgang an Passivresten . . . . .	—	—	—	—
298 178	1	. . . . . Summe B. Statsrechnung . . . . .	297 528	1	650	—
3 498 144	37	Hierzu A. Betriebsfondsrechnung . . . . .	451 380	—	3 046 764	37
3 796 322	38	. . . . . Summe der Einnahme . . . . .	748 908	1	3 047 414	37
<b>Ausgabe.</b>						
A. Betriebsfondsrechnung.						
I. Reste aus voriger Rechnung.						
—	—	1. Von eigentlichen Ausgaben . . . . .	—	—	—	—
127 204	41	2. Von Grundstocksausgaben . . . . .	127 204	41	—	—
27 739	80	3. Von uneigentlichen Ausgaben . . . . .	1 639	80	26 100	—
154 944	21	. . . . . Summe I. Reste aus voriger Rechnung . . . . .	128 844	21	26 100	—

Soll.		Ausgabe.	Haben.		Rest.	
fl.	gr.		fl.	gr.	fl.	gr.
<b>A. Betriebsfondsrechnung.</b>						
II. Grundstocksausgaben vom laufenden Jahr.						
288 528	5	1. Angelegte Kapitalien . . . . .	158 186	3	130 342	2
—	—	2. Aufgenommene Kapitalien . . . . .	—	—	—	—
10 187	61	3. Sonstige Ausgaben . . . . .	10 187	61	—	—
298 715	66	Summe II. Grundstocksausgaben vom laufenden Jahr . . .	168 373	64	130 342	2
III. Uneigentliche Ausgaben vom laufenden Jahr.						
—	—	1. Zuschüsse . . . . .	—	—	—	—
373	—	2. Auf Rechnung von Staats- oder Staatsanstaltenkassen . . .	373	—	—	—
20 764	47	3. Auf fremde Rechnung . . . . .	19 653	57	1 110	90
170	5	4. Zur Berichtigung irriger Journaleinträge . . . . .	170	5	—	—
21 307	52	Summe III. Uneigentliche Ausgaben vom laufenden Jahr . . .	20 196	62	1 110	90
22 194	85	IV. Geldvorrath an künftige Rechnung . . . . .	22 194	85	—	—
154 944	21	Dazu Summe I. Reste aus voriger Rechnung . . . . .	128 844	21	26 100	—
298 715	66	„ II. Grundstocksausgaben vom laufenden Jahr . . . . .	168 373	64	130 342	2
21 307	52	„ III. Uneigentliche Ausgaben vom laufenden Jahr . . . . .	20 196	62	1 110	90
497 162	24	Summe A. Betriebsfondsrechnung . . . . .	339 609	32	157 552	92
<b>B. Etatsrechnung.</b>						
409 298	69	I. Ausgaben vom laufenden Jahr . . . . .	409 298	69	—	—
—	—	II. Abgang an Aktivresten . . . . .	—	—	—	—
409 298	69	Summe B. Etatsrechnung . . . . .	409 298	69	—	—
497 162	24	Hierzu „ A. Betriebsfondsrechnung . . . . .	339 609	32	157 552	92
906 460	93	Summe der Ausgabe . . . . .	748 908	1	157 552	92
<b>Abjchluß.</b>						
3 796 322	38	Einnahme . . . . .	748 908	1	3 047 414	37
906 460	93	Ausgabe . . . . .	748 908	1	157 552	92
2 889 861	45	Rest . . . . .	—	—	2 889 861	45
		Dazu Geldvorrath an künftige Rechnung . . . . .	—	—	22 194	85
		Betriebsfond auf Ende Dezember 1889 . . . . .	—	—	2 912 056	30

Karlsruhe, den 17. April 1890.

Oberrevision Großherzoglichen Ministeriums des Innern.  
Weigel.

Die Uebereinstimmung vorstehender summarischer Darstellung mit der auf Grund der Rechnung der Badanstaltenkasse für 1889 geprüften und bestätigten Hauptrechnung der Badanstaltenverwaltung für 1889 beurkundet

Karlsruhe, den 16. Juli 1890.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.  
Follh.

Vdt. Rathis.

## Darstellung

des umlaufenden Betriebsfonds derjenigen Verwaltungszweige, welche aus der Hauptstaatsrechnung ausgeschieden sind, auf letzten Dezember 1889.

Verwaltungszweige.	Aktiven.								Passiven.		Rest der Aktiven.	
	Geldvorrath.		Naturalvorräthe.		Aktivreste.		Summe.		M.	S.	M.	S.
	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.				
1. Eisenbahnbetriebsverwaltung . . . . .	205 149	33	—	—	2 497 154	4 270 230	37 2 979 203	22	—	276 899	85	
2. Eisenbahnwerkstättenverwaltung . . . . .	—	—	1 329 411	70	484 96	1 329 896	66	—	136	—	1 329 760	66
3. Eisenbahnmagazinsverwaltung . . . . .	—	—	3 273 346	63	—	3 273 346	63	—	115	—	3 273 231	63
4. Bodenseedampfschiffahrtsverwaltung . . . . .	—	—	—	—	1 210	—	1 210	—	—	—	1 210	—
5. Eisenbahnbauverwaltung . . . . .	—	—	2 581	—	423 501	90	426 082	90	316 467	66	109 615	24
6. Badanstaltenverwaltung . . . . .	22 194	85	—	—	3 047 414	37	3 069 609	22	157 552	92	2 912 056	30
Summe . . . . .	227 344	18	4 605 339	33	5 969 765	27	10 802 448	78	3 453 474	80	7 348 973	98

Karlsruhe, den 23. Juni 1890.

Der Finanzminister.  
Eiffalter.

Der Respizient in Staatsrechnungs- und Etats-Sachen.  
Ministerialrath Seubert.

Vdt. Jäger.

Die Uebereinstimmung vorstehender Darstellung des umlaufenden Betriebsfonds mit den Ergebnissen in den diefeits geprüften und bestätigten Hauptrechnungen der ausgeschiedenen Verwaltungszweige für 1889 beurfundet

Karlsruhe, den 16. Juli 1890.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.  
Folly.

Vdt. Rathig.

**Darstellung**  
des stehenden Betriebsfonds der Eisenbahnbetriebs- und Bodenseedampfschiffahrtsverwaltung auf letzten Dezember 1888 und 1889.

Verwaltungszweige.	Auf letzten Dezember			
	1888.		1889.	
	M.	S.	M.	S.
<b>I. Liegenschaften, Gebäude und Gewerbsseinrichtungen.</b>				
1. Eisenbahnbetriebsverwaltung:				
a. Eisenbahnbetriebsstat . . . . .	32 744 563	91	33 484 760	41
b. Werkstättenstat } Gebäudewerth unter 1 a. enthalten, da eine Ausscheidung unthunlich	1 749 377	85	1 864 071	39
c. Magazinsetat }				
2. Bodenseedampfschiffahrtsverwaltung . . . . .	65 533	24	67 183	24
Betrag I. . . . .	34 559 475	—	35 416 015	4
<b>II. Werkzeuge und Geräthschaften.</b>				
1. Eisenbahnbetriebsverwaltung:				
a. Eisenbahnbetriebsstat . . . . .	59 262 854	44	61 241 547	74
b. Werkstättenstat . . . . .	559 632	—	576 003	—
c. Magazinsetat . . . . .	44 030	70	41 479	60
2. Bodenseedampfschiffahrtsverwaltung . . . . .	59 866 517	14	61 859 030	34
	984 993	50	984 656	—
Betrag II. . . . .	60 851 510	64	62 843 686	34
Summe . . . . .	95 410 985	64	98 259 701	38
Daher 1889 Vermehrung . . . . .	—	—	2 848 715	74

Karlsruhe, den 4. August 1890.

Kontrollbureau des Großherzoglichen Finanzministeriums.

J. B.

Jäger.

Die Uebereinstimmung vorstehender Darstellung mit der Aufstellung der Generaldirektion der Großherzoglichen Staatseisenbahnen wird hiemit bestätigt.

Karlsruhe, 3. September 1890.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.

J. A. d. Fr.

Maurer.

Vdt. Mathis.

## Erläuterungen.

### I. Liegenschaften, Gebäude und Gewerbeeinrichtungen.

Die Werthanschläge haben sich im Laufe des Jahres 1889 erhöht:		740 196 M. 50 S.
1 a. beim Eisenbahnbetriebsbetat um . . . . .		114 693 „ 54 „
1 b. beim Werkstättenbetat um . . . . .		1 650 „ — „
2. bei der Bodenseedampfschiffahrtsverwaltung um . . . . .		zusammen . . . 856 540 M. 4 S.

Die Erhöhung beim Eisenbahnbetriebsbetat ist entstanden durch Zugang:		277 350 M. — S.
1. der Bahn von Basel nach Schopfheim im Werthe von . . . . .		54 300 „ — „
2. des Schloßchens Mühlau in Mannheim im Werthe von . . . . .		48 800 „ — „
3. einer Lokomotivremise daselbst im Werthe von . . . . .		12 600 „ — „
4. einer Delgasanstalt daselbst im Werthe von . . . . .		2 400 „ — „
5. zweier Weichenstellungsgebäude daselbst im Werthe von . . . . .		5 500 „ — „
6. eines Dienstgebäudes für das Rangirpersonal in Heidelberg im Werthe von . . . . .		9 500 „ — „
7. eines Wohngebäudes für Weichenwärter in Durlach im Werthe von . . . . .		6 600 „ — „
8. zweier Zentralweichenhäuser daselbst im Werthe von . . . . .		45 300 „ — „
9. eines Güterdienst- und Wohngebäudes in Freiburg im Werthe von . . . . .		33 600 „ — „
10. einer Versandtgüterhalle daselbst (Schätzungswerth des Rohbaues) im Werthe von . . . . .		3 000 „ — „
11. zweier Weichentürme in Müllheim im Werthe von . . . . .		6 600 „ — „
12. eines Weichenwärterwohngebäudes in Leopoldshöhe im Werthe von . . . . .		7 520 „ — „
13. eines Dienstgebäudes in Basel im Werthe von . . . . .		6 600 „ — „
14. eines provisorischen Aufnahmsgebäudes in Säckingen im Werthe von . . . . .		21 000 „ — „
15. des Leo'schen Wohnhauses daselbst im Werthe von . . . . .		4 600 „ — „
16. zweier Stellwerkhäuschen in Waldshut im Werthe von . . . . .		3 400 „ — „
17. eines Bahnwartshauses in Buchen im Werthe von . . . . .		13 100 „ — „
18. eines Dienst- und Wohngebäudes in Billingen im Werthe von . . . . .		10 600 „ — „
19. eines Wohngebäudes für Weichenwärter in Freiburg (=Wiehre) im Werthe von . . . . .		15 100 „ — „
20. eines Wohngebäudes in Kirchzarten im Werthe von . . . . .		4 500 „ — „
21. eines Bahnwartshauses auf der Gemarkung Viertelhäler im Werthe von . . . . .		17 700 „ — „
22. eines Stationsgebäudes in Sauldorf (Schätzungswerth des Rohbaues) im Werthe von . . . . .		4 900 „ — „
23. des Aufwands zur Fertigstellung des Aufnahmsgebäudes in Roth-Malsch im Werthe von . . . . .		20 000 „ — „
24. des Mehrwerths des neuen Maschinenhauses in Basel in Folge des Ausbaues desselben im Werthe von . . . . .		15 400 „ — „
25. desgleichen von drei Wohngebäuden in Konstanz in Folge des Ausbaues derselben im Werthe von . . . . .		5 660 „ — „
26. desgleichen des Güterschuppens in Pforzheim in Folge Vergrößerung desselben im Werthe von . . . . .		51 480 „ — „
27. des Mehrwerths von Gebäuden in Dos in Folge Neueinschätzung im Werthe von . . . . .		5 640 „ — „
28. desgleichen in Wölchingen im Werthe von . . . . .		5 500 „ — „
29. „ „ Gamburg im Werthe von . . . . .		3 100 „ — „
30. durch Herstellung eines Anbaues an den Wartsaal der Station Titisee im Werthe von . . . . .		33 610 „ — „
31. durch verschiedene Erweiterungsbauten und Veränderungen auf mehreren Stationen im Werthe von . . . . .		27 436 „ 50 „
32. durch Zugang fester Gegenstände in Maschinenhäusern und Pumpstationen im Werthe von . . . . .		zusammen . . . 782 396 M. 50 S.

Dagegen treten hier Werthverminderungen ein in Folge Abgangs:	Uebertrag . . .	782 396 M. 50 S <sub>1</sub>
1. eines Bahnmeisterwohngebäudes in Mannheim . . . . .	16 400 M.	
2. der Kyanisierungsanstalt in Heidelberg . . . . .	11 700 "	
3. einer Lokomotivremise in Stühlingen . . . . .	8 500 "	
4. eines Magazinsgebäudes in Billingen . . . . .	5 600 "	
	zusammen . . .	42 200 " — "
wonach sich der oben erwähnte restliche Zugang von . . . . .		740 196 M. 50 S <sub>1</sub>

ergibt.

Die Erhöhung beim Werkstättenetat (1 b.) ist eingetreten:

Durch Zugang neuer Maschinen bei der Hauptwerkstätte und verschiedenen Betriebswerkstätten im		147 413 M. 4 S <sub>1</sub>
Werthe von . . . . .		32 719 " 50 "
abzüglich der Werthverminderung in Folge Abgangs unbrauchbar gewordener Maschinen mit . . . . .		
	bleibt restliche Erhöhung . . .	114 693 M. 54 S <sub>1</sub>

Bei dem Dampfschiffahrtsetat (2) ist in Folge Zugangs einer Transmission mit Kuppelung und zweier Kabelwinden eine Erhöhung eingetreten von . . . . . 1 650 M. — S<sub>1</sub>

## II. Werkzeuge und Geräthschaften.

Beim Eisenbahnbetriebsetat erscheint eine Wertherhöhung von . . . . . 1 978 693 M. 30 S<sub>1</sub>

Davon entfallen

a. auf das Transportmaterial . . . . .	1 854 802 M. — S <sub>1</sub>
b. auf das Inventar . . . . .	123 891 " 30 "
	1 978 693 M. 30 S <sub>1</sub>

An Transportmaterial sind zugegangen:

8 Personenzugsmaschinen im Werthe von . . . . .	280 820 M.	
14 Güterzugsmaschinen " " " . . . . .	540 470 "	
43 Personen- und Gepäckwagen im Werthe von . . . . .	564 771 "	
1 Bahnradwalgen (Ausfichtswagen) im Werthe von . . . . .	9 130 "	
359 Güterwagen im Werthe von . . . . .	923 940 "	
3 Bahndienstwagen im Werthe von . . . . .	28 860 "	
65 Wagendecken im Werthe von . . . . .	6 539 "	
Hiezu in Folge Herstellung von Brems- und Heizungseinrichtungen . . . . .	11 868 "	
	zusammen . . .	2 366 398 M.

Dagegen sind abgegangen:

10 Personenzugsmaschinen im Werthe von . . . . .	479 277 M.	
1 Bahnradwalgen " " " . . . . .	4 830 "	
3 Güterwagen " " " . . . . .	9 450 "	
197 Wagendecken " " " . . . . .	18 039 "	
	zusammen . . .	511 596 "

Daher Mehrzugang an Transportmaterial wie oben (II. a.) . . . . . 1 854 802 M. — S<sub>1</sub>

Die Vermehrung des Inventarwerths (II. b.) ist entstanden:

1. durch Anschaffung von Zimmereinrichtungsgegenständen, Literalien u. s. w. für die Generaldirektion . . . . .	6 430 M. 80 S <sub>1</sub>
2. durch Ausstattung von 92 Stationen mit Distanzapparaten . . . . .	42 320 " — "
3. durch Anschaffung von Militärtransport- und Lokalzugausrüstungsgegenständen, ferner Dienstbetten, Kleiderschränken, Billetkasten, Datumpressen für eine Anzahl Stationen . . . . .	60 512 " 30 "

Uebertrag . . . 109 263 M. 10 S<sub>1</sub>

	Uebertrag . . . . .	109 263 M. 10 S.
4. durch Anschaffung von Brücken- und Laufgewichtswaagen, Verladepritschen, Krähnenpritschen, Hilfslettenjaken, einer Langholzverlademaschine und für Zimmereinrichtungsgegenstände für die Güterverwaltungen in Mannheim und Freiburg . . . . .		7 175 " 20 "
5. durch Anschaffung geringwerthiger Inventargegenstände aller Art . . . . .		7 453 " — "
	zusammen wie oben (II. b.) . . . . .	123 891 M. 30 S.

Beim Werkstättenetat hat sich der Inventarwerth erhöht um . . . . . 16 371 M. — S.  
 durch Beschaffung von Kleider-, Akten- und Werkzeugkasten, Tischen, Zahnstangenwinden, Feldschmieden, Bureaueinrichtungsgegenständen, Hebzegen, eines Feuerlöschapparates und dergleichen.

Beim Magazinsetat hat sich in Folge der Aufhebung des Filialmagazins Waldshut und durch Abgang von Inventarstücken bei den Hauptmagazinen II. und III. hier, deren Ersatz nicht nothwendig war, eine Werthverminderung der beweglichen Gegenstände um . . . . . 2 551 M. 10 S.  
 ergeben.

Ebenso ist beim Dampfschiffahrtsetat in Folge Zugangs geringwerthiger Inventarstücke im Werthe von . . . . . 191 M. 30 S.  
 und Abganges an solchen im Werthe von . . . . . 528 " 80 "  
 eine Werthverminderung von . . . . . 337 " 50 "  
 eingetreten.

Es betragen hiernach im Ganzen	die Zugänge	die Abgänge
bei I. 1 a. . . . .	782 396 M. 50 S.	42 200 M. — S.
" I. 1 b. . . . .	147 413 " 4 "	32 719 " 50 "
" I. 2 . . . . .	1 650 " — "	— " — "
" II. 1 a. . . . .	2 366 398 " — " } 123 891 " 30 " }	511 596 " — "
" II. 1 b. . . . .		— " — "
" II. 1 c. . . . .	— " — "	2 551 " 10 "
" II. 2 . . . . .	191 " 30 "	528 " 80 "
Summe . . . . .	3 438 311 M. 14 S.	589 595 M. 40 S.
die Abgänge mit . . . . .	589 595 " 40 "	

vom Zugang abgezogen, verbleibt Mehrzugang im Jahre 1889 . . . . . 2 848 715 M. 74 S.  
 Hiezu Stand auf letzten Dezember 1888 . . . . . 95 410 985 " 64 "  
 somit " " " " 1889 . . . . . 98 259 701 M. 38 S.  
 übereinstimmend mit der Darstellung.



## Vierte Abtheilung

der

# Rechnungs-Nachweisungen,

enthaltend

die

**Hauptstaatsrechnung und Betriebsfondsdarstellungen**

für

**1890.**

---

Vertrag

## Inhalts-Verzeichniß.

1. Hauptstaatsrechnung für 1890.
2. Darstellung des umlaufenden Betriebsfonds auf letzten Dezember 1890.
3. Darstellung des stehenden Betriebsfonds auf letzten Dezember 1890.

1890

1890

Vertrag

1890

1890

# Haupt-Staatsrechnung

für

## 1890.

Soll.		A. Betriebsfondsrechnung.	Haben.		Rest.	
M.	S.		M.	S.	M.	S.
		<b>Einnahme.</b>				
		<b>I. Reste aus voriger Rechnung.</b>				
2 459 050	62	1. Geldvorrath aus voriger Rechnung . . . . .	2 459 050	62	—	—
602 426	37	2. Naturalvorräthe aus voriger Rechnung . . . . .	602 426	37	—	—
2 702 247	74	3. Aktivreste von eigentlichen Einnahmen . . . . .	2 534 554	38	167 693	36
17 678 982	94	4. Aktivreste von uneigentlichen Einnahmen . . . . .	11 419 637	37	6 259 345	57
23 442 707	67	Summe I. Reste aus voriger Rechnung . . . . .	17 015 668	74	6 427 038	93
		<b>II. Uneigentliche Einnahmen vom laufenden Jahr.</b>				
184 839 567	54	1. Lieferungen und Zuschüsse . . . . .	184 839 567	54	—	—
11 152 887	97	2. Auf Rechnung der Staatsschuldentilgungskassen . . . . .	648 961	32	10 503 926	65
4 108 957	78	3. Auf Rechnung anderer Staats- oder der Staatsanstaltenkassen . . . . .	4 107 774	8	1 183	70
175 341 417	36	4. Auf fremde Rechnung . . . . .	169 895 320	7	5 446 097	29
988 891	23	5. Zur Berichtigung irriger Journalseinträge . . . . .	988 891	23	—	—
376 431 721	88	Summe II. Uneigentliche Einnahmen vom laufenden Jahr . . . . .	360 480 514	24	15 951 207	64
23 442 707	67	Hierzu I. Reste aus voriger Rechnung . . . . .	17 015 668	74	6 427 038	93
399 874 429	55	Summe der Einnahme . . . . .	377 496 182	98	22 378 246	57
		<b>Ausgabe.</b>				
		<b>I. Reste aus voriger Rechnung.</b>				
54 648	94	1. Reste von eigentlichen Ausgaben . . . . .	54 188	71	460	23
3 594 018	20	2. Reste von uneigentlichen Ausgaben . . . . .	3 555 781	76	38 236	44
3 648 667	14	Summe I. Reste aus voriger Rechnung . . . . .	3 609 970	47	38 696	67
		<b>II. Uneigentliche Ausgaben vom laufenden Jahr.</b>				
184 839 567	54	1. Lieferungen und Zuschüsse . . . . .	184 839 567	54	—	—
11 152 887	97	2. Auf Rechnung der Staatsschuldentilgungskassen . . . . .	11 152 887	97	—	—
4 108 957	78	3. Auf Rechnung anderer Staats- oder der Staatsanstaltenkassen . . . . .	4 079 612	12	29 345	66
175 341 417	36	4. Auf fremde Rechnung . . . . .	172 102 785	53	3 238 631	83
988 891	23	5. Zur Berichtigung irriger Journalseinträge . . . . .	988 891	23	—	—
376 431 721	88	Summe II. Uneigentliche Ausgaben vom laufenden Jahr . . . . .	373 163 744	39	3 267 977	49
		<b>III. Geld- und Naturalvorräthe an künftige Rechnung.</b>				
2 508 587	34	1. Geldvorräthe . . . . .	2 508 587	34	—	—
589 601	22	2. Naturalvorräthe . . . . .	589 601	22	—	—
3 098 188	56	Summe III. Geld- und Naturalvorräthe an künftige Rechnung . . . . .	3 098 188	56	—	—
3 648 667	14	Hierzu I. Reste aus voriger Rechnung . . . . .	3 609 970	47	38 696	67
376 431 721	88	" II. Uneigentliche Ausgaben vom laufenden Jahr . . . . .	373 163 744	39	3 267 977	49
383 178 577	58	Summe der Ausgabe . . . . .	379 871 903	42	3 306 674	16
		<b>Abluß.</b>				
399 874 429	55	Einnahme . . . . .	377 496 182	98	22 378 246	57
383 178 577	58	Ausgabe . . . . .	379 871 903	42	3 306 674	16
16 695 851	97	Rest . . . . .	— 2 375 720	44	19 071 572	41

Soll.		B. Etatsrechnung.	Haben.		Rest.	
M.	S.		M.	S.	M.	S.
<b>Ordentlicher Etat.</b>						
<b>Einnahme.</b>						
<b>I. Einnahmen vom laufenden Jahr.</b>						
<b>Staatsministerium.</b>						
13 030 040	53	I. Ueberweisungen aus der Reichskasse . . . . .	13 030 040	53	—	—
13 030 040	53		13 030 040	53	—	—
<b>Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.</b>						
736 039	76	I. Justizverwaltung . . . . .	589 094	28	146 945	48
884 295	91	II. Strafanstalten . . . . .	821 312	31	62 983	60
6 260	47	III. Unterrichtswesen . . . . .	6 260	47	—	—
1 626 596	14		1 416 667	6	209 929	8
<b>Ministerium des Innern.</b>						
365 615	36	II. Bezirksverwaltung und Polizei . . . . .	364 588	34	1 027	2
343 663	29	III. Heil- und Pflegeanstalt Pforzheim . . . . .	340 429	36	3 233	93
587 869	39	IV. Heil- und Pflegeanstalt Illenau . . . . .	587 340	65	528	74
213 667	4	V. Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen . . . . .	212 641	73	1 025	31
69 465	14	VI. Polizeiliches Arbeitshaus . . . . .	67 214	61	2 250	53
273	50	VII. Landesstatistik . . . . .	273	50	—	—
24 367	86	VIII. Gewerbe . . . . .	24 211	36	156	50
9 329	65	IX. Landwirtschaft . . . . .	9 115	65	214	—
1 091 166	17	X. Verwaltungszweige der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues . . . . .	1 079 481	56	11 684	61
2 705 417	40		2 685 296	76	20 120	64
<b>Finanzministerium.</b>						
8 248 534	89	I. Domänenverwaltung . . . . .	6 372 489	68	1 876 045	21
951 458	48	II. Salinenverwaltung . . . . .	951 458	48	—	—
29 333 350	14	III. Steuerverwaltung . . . . .	29 008 656	37	324 693	77
2 055 121	90	IV. Zollverwaltung . . . . .	2 054 125	98	995	92
25 553	42	V. Münzverwaltung . . . . .	25 553	42	—	—
538 357	81	VI. Allgemeine Kassenverwaltung . . . . .	46 920	18	491 437	63
41 152 376	64		38 459 204	11	2 693 172	53
185	—	. . . . . Oberrechnungskammer . . . . .	185	—	—	—
58 514 615	71	. . . . . Summe I. Einnahmen vom laufenden Jahr . . . . .	55 591 393	46	2 923 222	25
<b>II. Abgang an Passivresten.</b>						
<b>Ministerium des Innern.</b>						
6	50	I. Bezirksverwaltung und Polizei (Amtskassen) . . . . .	6	50	—	—
1	—	V. Gewerbe, Landwirtschaft und Statistik . . . . .	1	—	—	—
7	50		7	50	—	—
<b>Finanzministerium.</b>						
715	66	VI. Allgemeine Kassenverwaltung . . . . .	715	66	—	—
723	16	. . . . . Summe II. Abgang an Passivresten . . . . .	723	16	—	—
<b>III. Vermehrung der Naturalvorräthe . . . . .</b>						
<b>Dazu</b>						
58 514 615	71	. . . . . Summe I. Einnahmen vom laufenden Jahr . . . . .	55 591 393	46	2 923 222	25
723	16	. . . . . " II. Abgang an Passivresten . . . . .	723	16	—	—
58 515 338	87	. . . . . Summe der Einnahme . . . . .	55 592 116	62	2 923 222	25

Soll.		B. Etatsrechnung.	Haben.		Rest.	
M.	S.		M.	S.	M.	S.
		<b>Ordentlicher Etat.</b>				
		Ausgabe.				
		I. Ausgaben vom laufenden Jahr.				
		I. Staatsministerium.				
1 897 697	18	I. Großherzogliches Haus . . . . .	1 897 697	18	—	—
166 807	58	II. Landstände . . . . .	166 807	58	—	—
31 502	77	III. Großherzogliches Geheimes Kabinet . . . . .	31 502	77	—	—
75 727	65	IV. Großherzogliches Staatsministerium . . . . .	75 727	65	—	—
32 429	38	V. Gesandtschaft in Berlin . . . . .	32 138	85	290	53
10 070 841	—	VI. Matrikularbeitrag zur Reichskasse . . . . .	10 070 841	—	—	—
500 000	—	VII. Antheil der Eisenbahnschuldentilgungskasse an den Ueberschüssen der Reichspost- und Telegraphenverwaltung . . . . .	500 000	—	—	—
41 476	74	VIII. Aversen für die außerhalb der Zollgrenze gelegenen Landestheile . . . . .	41 476	74	—	—
—	—	IX. Unterstützungs- und Belohnungsfond . . . . .	—	—	—	—
14 297	11	X. Verschiedene und zufällige Ausgaben . . . . .	14 297	11	—	—
12 830 779	41	Summe I. . . . .	12 830 488	88	290	53
		II. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.				
142 773	62	I. Ministerium . . . . .	142 773	62	—	—
176 460	75	II. Oberlandesgericht . . . . .	176 440	83	19	92
736 480	12	III. Landgerichte . . . . .	736 466	79	13	33
190 447	15	IV. Staatsanwaltschaft . . . . .	190 127	42	319	73
1 954 246	23	V. Amtsgerichte . . . . .	1 954 189	62	56	61
1 226 398	48	VI. Allgemeine Ausgaben für die Rechtspflege . . . . .	1 226 398	48	—	—
1 215 335	82	VII. Strafanstalten . . . . .	1 215 335	82	—	—
318 804	60	VIII. Kultus . . . . .	304 270	57	14 534	3
3 531 964	13	IX. Unterrichtswesen . . . . .	3 530 966	13	998	—
174 474	14	X. Wissenschaften und Künste . . . . .	174 474	14	—	—
5 041	40	XI. Unterstützungs- und Belohnungsfond . . . . .	5 041	40	—	—
43 254	63	XII. Verschiedene und zufällige Ausgaben . . . . .	43 254	63	—	—
9 715 681	7	Summe II. . . . .	9 699 739	45	15 941	62
		III. Ministerium des Innern.				
224 282	22	I. Ministerium . . . . .	224 223	88	58	34
25 005	44	II. Landeskommissäre . . . . .	25 005	44	—	—
54 113	40	III. Verwaltungsgerichtshof . . . . .	54 113	40	—	—
150 658	22	IV. Verwaltungshof . . . . .	150 658	22	—	—
34 425	71	V. Generallandesarchiv . . . . .	34 425	71	—	—
1 162	43	VI. Oberreichungsamt . . . . .	1 162	43	—	—
1 915	78	VII. Rheinschiffahrtsbehörden . . . . .	1 915	78	—	—
10 222	79	VIII. Für Durchführung der sozialen Gesetze . . . . .	10 222	79	—	—
2 806 406	26	IX. Bezirksverwaltung und Polizei . . . . .	2 805 869	47	536	79
717 373	1	X. Allgemeine Sicherheitspolizei . . . . .	717 321	—	52	1
35 869	—	XI. Milde Fonds und Armenanstalten . . . . .	35 869	—	—	—
422 251	92	XII. Heil- und Pflgeanstalt Pforzheim . . . . .	422 251	92	—	—
678 725	21	XIII. Heil- und Pflgeanstalt Illenau . . . . .	678 725	21	—	—
331 501	69	XIV. Heil- und Pflgeanstalt bei Emmendingen . . . . .	331 493	19	8	50
104 033	44	XV. Polizeiliches Arbeitshaus . . . . .	104 033	44	—	—
53 571	31	XVI. Für Bearbeitung der Landesstatistik . . . . .	53 571	31	—	—
179 845	67	XVII. Beförderung der Gewerbe . . . . .	179 845	67	—	—
378 528	60	XVIII. Beförderung der Landwirthschaft . . . . .	374 977	94	3 550	66
4 134 350	4	XIX. Verwaltungszweige der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbanes . . . . .	4 134 085	70	264	34
8 595	10	XX. Unterstützungs- und Belohnungsfond . . . . .	8 595	10	60	—
29 301	87	XXI. Verschiedene und zufällige Ausgaben . . . . .	29 301	87	—	—
10 382 139	11	Summe III. . . . .	10 377 608	47	4 530	64

Soll.		B. Statsrechnung.	Haben.		Rest.	
M.	S.		M.	S.	M.	S.
		<b>Ordentlicher Etat.</b>				
		<b>Ausgabe.</b>				
		<b>I. Ausgaben vom laufenden Jahr.</b>				
		<b>IV. Finanzministerium.</b>				
134 339	29	I. Ministerium . . . . .	134 339	29	—	—
38 792	78	II. Generalstaatskasse . . . . .	38 892	78	400	—
186 918	97	III. Hochbauwesen . . . . .	186 918	97	—	—
4 666 637	17	IV. Domänenverwaltung . . . . .	4 664 614	49	2 022	68
549 352	61	V. Salinenverwaltung . . . . .	549 352	61	—	—
3 686 821	81	VI. Steuerverwaltung . . . . .	3 686 736	31	85	50
1 892 973	47	VII. Zollverwaltung . . . . .	1 892 552	87	420	60
27 921	43	VIII. Münzverwaltung . . . . .	27 921	43	—	—
7 897	10	IX. Allgemeine Kassenverwaltung . . . . .	7 897	10	—	—
2 750 000	—	X. Schuldentilgung . . . . .	2 750 000	—	—	—
2 528 467	87	XI. Ruhegehälter, Hinterbliebenenversorgung, Gnadengaben . . . . .	2 517 175	56	11 292	31
43 454	50	XII. Unterstützungs- und Belohnungsfond . . . . .	37 781	80	5 672	70
5 268	6	XIII. Verschiedene und zufällige Ausgaben . . . . .	5 268	6	—	—
16 518 845	6	Summe IV. . . . .	16 498 951	27	19 893	79
91 843	92	V. Oberrechnungskammer . . . . .	91 843	92	—	—
91 843	92	Summe V. . . . .	91 843	92	—	—
		<b>Dazu</b>				
12 830 779	41	„ I. . . . .	12 830 488	88	290	53
9 715 681	7	„ II. . . . .	9 699 739	45	15 941	62
10 382 139	11	„ III. . . . .	10 377 608	47	4 530	64
16 518 845	6	„ IV. . . . .	16 498 951	27	19 893	79
49 539 288	57	Summe I. Ausgaben vom laufenden Jahr . . . . .	49 498 631	99	40 656	58
		<b>II. Abgang an Aktivresten.</b>				
		<b>Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.</b>				
600	—	Strafanstalten . . . . .	600	—	—	—
		<b>Ministerium des Innern.</b>				
66 679	25	Amtskassenverwaltung . . . . .	66 679	25	—	—
218	55	Heil- und Pflegeanstalt Illenau . . . . .	218	55	—	—
21	50	bei Emmendingen (Baukasse) . . . . .	21	50	—	—
76	66	Verwaltungszweige der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues . . . . .	76	66	—	—
66 995	96	Summe . . . . .	66 995	96	—	—
		<b>Finanzministerium.</b>				
4 513	5	Domänenverwaltung . . . . .	4 513	5	—	—
101 517	8	Steuerverwaltung . . . . .	101 517	8	—	—
—	—	Zollverwaltung . . . . .	—	—	—	—
106 030	13	Summe . . . . .	106 030	13	—	—
173 626	9	Summe II. Abgang an Aktivresten . . . . .	173 626	9	—	—
12 825	15	III. Verminderung der Naturalvorräthe . . . . .	12 825	15	—	—
49 539 288	57	Summe I. Ausgaben vom laufenden Jahr . . . . .	49 498 631	99	40 656	58
173 626	9	„ II. Abgang an Aktivresten . . . . .	173 626	9	—	—
49 725 739	81	Summe der Ausgabe . . . . .	49 685 083	23	40 656	58

Soll.		B. Etatsrechnung.	Haben.		Rest.	
M.	S.		M.	S.	M.	S.
<b>Außerordentlicher Etat.</b>						
<b>Einnahme.</b>						
I. Für die allgemeine Staatsverwaltung.						
II. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.						
Tit. I. Justizverwaltung.						
24	4	§. 1. Aus Anlaß der Erstellung eines Dienst-, Wohn- und Gefängniß-	24	4	—	—
124	92	gebäudes zur Wiederherstellung der Amtsgerichts Gengenbach . . . . .				
		§. 2. Erweiterung des Dienstgebäudes und des Amtsgefängnisses des	122	2		2 90
256	80	Amtsgerichts Ettlingen . . . . .	256	80		
82	92	§. 3. Aus Anlaß der Erweiterung des Amtsgefängnisses in Freiburg . . . . .				
		§. 4. Aus Anlaß der Herstellung einer Entwässerungsanlage für das	82	92		
		Landgericht daselbst . . . . .				
488	68	Summe II. . . . .	485	78		2 90
III. Ministerium des Innern.						
322	90	Tit. V. Neubau der Heil- und Pfl egoanstalt bei Emmen-	322	90		
		dingen . . . . .				
Tit. X. Verwaltungszweige der Oberdirektion des						
Wasser- und Straßenbaues.						
287 265	66	Beiträge der Gemeinden zu den Kosten der Straßenbauten nach §. 17	287 265	66		
		des Gesetzes vom 14. Juni 1884 . . . . .				
6 807	58	Beiträge der Rheinverstaaten zu den Kosten der Untersuchung der	6 807	58		
		Rheinstromverhältnisse . . . . .				
874	55	Sonstige Einnahmen . . . . .	874	55		
294 947	79	Summe Titel X. . . . .	294 947	79		
295 270	69	Summe III. . . . .	295 270	69		
IV. Finanzministerium.						
Tit. VI. Allgemeine Kassenverwaltung.						
44 052	—	Einnahme von der vormaligen badischen Militärverwaltung und zwar	44 052	—		
		Ersatz an Kasernenbaukosten . . . . .				
44 052	—	Summe IV. . . . .	44 052	—		
		hiez u				
488	68	„ II. . . . .	485	78		2 90
295 270	69	„ III. . . . .	295 270	69		
339 811	37	Summe I. Für die allgemeine Staatsverwaltung . . . . .	339 808	47		2 90
II. Für die Grundstücksverwaltung.						
Finanzministerium.						
Tit. I. Domänenverwaltung.						
821 076	18	Ersatz des für Rechnung des Domänengrundstocks bestrittenen Aufwands	821 076	18		
		hiez u				
339 811	37	Summe I. Für die allgemeine Staatsverwaltung . . . . .	339 808	47		2 90
1 160 887	55	Summe der außerordentlichen Einnahmen . . . . .	1 160 884	65		2 90

Soll.		B. Statsrechnung.	Haben.		Rest.	
M.	S.		M.	S.	M.	S.
		<b>Außerordentlicher Etat.</b>				
		Ausgabe.				
		I. Für die allgemeine Staatsverwaltung.				
		II. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.				
		Tit. VI. Allgemeine Ausgaben für die Rechtspflege.				
9 268	68	Erstellung des Weiberbanes beim Amtsgefängniß in Freiburg (auf Restkredit von 1888/89)	9 268	68	—	—
11 937	86	Dienst-, Wohn- und Gefängnißgebäude zur Wiederherstellung des Amtsgerichts Gengenbach (auf Restkredit von 1888/89)	11 937	86	—	—
7 436	64	Erweiterung des Dienstgebäudes und des Amtsgefängnisses des Amtsgerichts Ettlingen (auf Restkredit von 1888/89)	7 436	64	—	—
425	—	Herstellung von Hof- und Arbeitsraum beim Amtsgefängniß Staufen (auf Restkredit von 1888/89)	425	—	—	—
16 023	86	Amtsgefängniß in Neustadt (auf Restkredit von 1888/89)	16 023	86	—	—
5 304	15	Anschaffung feuerfester Schränke und Kassetten für die Amtsgerichte (auf Restkredit von 1888/89)	5 304	15	—	—
12 460	32	Amtsgerichtsgebäude in Baden (auf Restkredit von 1888/89)	12 460	32	—	—
36 000	—	Ankauf des Amtsgerichtsgebäudes in Neustadt	36 000	—	—	—
1 129	70	Amtsgerichtsgebäude in Säckingen	1 129	70	—	—
2 066	73	Herstellung und innere Einrichtung des Schöffensaales in Offenburg	2 066	73	—	—
15 848	40	Erweiterung des Amtsgefängnisses und Bauplatz für ein Amtsgerichtsgebäude in Karlsruhe	15 848	40	—	—
14 000	—	Bauplatz eines Amtsgefängnisses in Ueberlingen	14 000	—	—	—
2 183	38	Neubau eines Amtsgefängnisses in Bonndorf	2 183	38	—	—
10 547	15	Erweiterung des Amtsgefängnisses in Freiburg	10 547	15	—	—
1 592	77	Erweiterung der Diensträume des Amtsgerichts Wolfach	1 592	77	—	—
4 344	69	Entwässerungsanlage für das Landgerichtsgebäude in Freiburg	4 344	69	—	—
150 569	33	Summe Tit. VI.	150 569	33	—	—
		Tit. VII. Strafanstalten.				
		Männerzuchthaus Bruchsal.				
4 601	28	Für den Anschluß an die städtische Wasserleitung	4 601	28	—	—
		Landesgefängniß und Weiberstrafanstalt Bruchsal.				
3 351	1	Herstellung des Arbeitshofes, Arbeitshofes und Verlegung der Schmiede	3 351	1	—	—
9 616	70	Erbauung einer Anstaltskirche	9 616	70	—	—
		Landesgefängniß Freiburg.				
15 527	38	Herstellung eines Aufseherwohnhauses	15 527	38	—	—
		Landesgefängniß Mannheim.				
7 664	39	Herstellung eines Küchen-, Bäckerei- und Magazinsgebäudes	7 664	39	—	—
40 760	76	Summe Tit. VII.	40 760	76	—	—
		Tit. VIII. Kultus.				
		I. Katholischer Kultus.				
200 000	—	Aufbesserung gering besoldeter Kirchendiener	181 975	84	18 024	16
		II. Evangelischer Kultus.				
199 997	82	Aufbesserung gering besoldeter Kirchendiener	199 284	61	713	21
50 000	—	Außerordentlicher Zuschuß zur Erhaltung des Dienst Einkommens der evangelischen Pfarrer auf der in §. 3 des Gesetzes vom 25. August 1876 bestimmten Höhe	37 700	48	12 299	52
		III. Israelitischer Kultus.				
8 400	—	Aufbesserung gering besoldeter Rabbiner	8 400	—	—	—
458 397	82	Summe Tit. VIII.	427 360	93	31 036	89

Soll.		B. Etatsrechnung.	Haben.		Rest.	
fl.	gr.		fl.	gr.	fl.	gr.
<b>Außerordentlicher Etat.</b>						
<b>Ausgabe</b>						
<b>II. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.</b>						
<b>Tit. IX. Unterrichtswesen.</b>						
<b>I. Höhere Unterrichtsanstalten.</b>						
<b>A. Universität Heidelberg.</b>						
1 287	37	Verbesserung der Räumlichkeiten für den chirurgischen Unterricht (auf Restkredit von 1888/89)	1 287	37	—	—
62 281	47	Bau und Einrichtung eines hygienischen Instituts (auf Restkredit von 1888/89)	62 281	47	—	—
5	—	Bauliche Aenderungen im pathologischen Institut (auf Restkredit von 1888/89)	5	—	—	—
883	4	Für Ordnung und Aufstellung des Universitätsarchivs (auf Restkredit von 1888/89)	883	4	—	—
6 753	21	Wegen Verlegung des botanischen Gartens	6 753	21	—	—
2 000	—	Für Miethe von Unterrichtsräumen	2 000	—	—	—
2 850	—	Zur Förderung des Studiums der Theologie durch Stipendien	2 850	—	—	—
44 881	82	Verbesserung der Unterrichtsräume der medizinischen Klinik durch Bau eines Hörsaales und Nebenräume	44 881	82	—	—
9 406	38	Erweiterung des chemischen Laboratoriums durch Ausbau und Einrichtung einer Abtheilung für organische Chemie, sowie entsprechende Vorlesungsräume, I. Rate	9 406	38	—	—
1 724	96	Außerordentliche Zuschüsse für akademische Institute	1 724	96	—	—
<b>B. Universität Freiburg.</b>						
16 221	29	Neubau eines physikalisch-physiologischen Instituts, I. Rate (auf Restkredit von 1888/89)	16 221	29	—	—
114 160	17	Desgl., II. Rate	114 160	17	—	—
310	6	Bauliche Herstellungen im pathologischen Institut (auf Restkredit von 1888/89)	310	6	—	—
6 417	50	Herstellung von Auditorien im Universitätshauptgebäude (auf Restkredit von 1888/89)	6 417	50	—	—
24 782	91	Ausbau eines (östlichen) Flügels an das neue Gebäude der chirurgischen Klinik	24 782	91	—	—
32	58	Verbesserung der Dampfesselanlage im chemischen Laboratorium	32	58	—	—
11 925	66	Vergrößerung des Hörsaales im pathologischen Institut	11 925	66	—	—
18	30	Verbesserung der Abortanlagen im Universitätshauptgebäude und Anschluß desselben an die städtische Kanalisation	18	30	—	—
2 000	—	Vorübergehende Unterstützung der von der naturforschenden Gesellschaft in Freiburg herausgegebenen Publikationen	2 000	—	—	—
11 484	92	Ergänzung der Ausstattung und des Lehrapparates verschiedener akademischer Institute	11 484	92	—	—
<b>C. Technische Hochschule.</b>						
2 402	12	Herstellung einer Wasserleitung im botanischen Garten und Verbesserung des Hörsaales daselbst (auf Restkredit von 1888/89)	2 402	12	—	—
1 000	—	Für Einrichtung eines photographischen Unterrichts und einer mechanischen Werkstätte (auf Restkredit von 1888/89)	1 000	—	—	—
33 628	40	Erweiterung und Verbesserung der Einrichtung des chemischen Laboratoriums	33 628	40	—	—
14 922	27	Einrichtung des physikalischen Instituts für den Unterricht in der Elektrotechnik, Verbesserung der Ausstattung des Instituts, insbesondere durch Aufstellung eines Gasmotors	14 922	27	—	—
5 720	28	Ergänzung des Lehrmaterials	5 720	28	—	—
8 570	16	Größere bauliche Herstellungen in den Anstaltsgebäuden, insbesondere Abortanlage, Verbesserung der Abortgruben, Fenster-Erneuerung	8 570	16	—	—
385 669	87	Betrag I. Höhere Unterrichtsanstalten	385 669	87	—	—

Soll.		B. Staatsrechnung.	Haben.		Rest.	
M.	S.		M.	S.	M.	S.
<b>Außerordentlicher Etat.</b>						
<b>Ausgabe.</b>						
<b>II. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.</b>						
<b>Tit. IX. Unterrichtswesen.</b>						
<b>II. Mittel- und Volksschulen.</b>						
140 000	—	Neubau eines Gebäudes für die Baugewerkschule (auf Restkredit von 1888/89)	140 000	—	—	—
18 698	92	Desgleichen, II. Rate	18 698	92	—	—
50 000	—	Neubau eines Gymnasiums in Heidelberg, I. Rate	50 000	—	—	—
3 406	33	Verbesserung der Abortanlage im Lehrerseminar zu Ettlingen	3 406	33	—	—
6 950	—	Anschaffung von Musikwerken für die Lehrerseminarien	6 950	—	—	—
1 600	—	Zur praktischen Ausbildung wissenschaftlich gebildeter Lehrer der Mittelschulen in den neueren Fremdsprachen	1 600	—	—	—
930	—	Zur Ausbildung von Lehrern für den Handfertigkeitsunterricht	930	—	—	—
4 500	—	Für Veranstaltungen und Unterstützungen zur Ausbildung von Lehrerinnen für den Volksschulunterricht	4 500	—	—	—
226 085	25	Betrag II. Mittel- und Volksschulen	226 085	25	—	—
385 669	87	hiezuh Betrag I. Höhere Unterrichtsanstalten	385 669	87	—	—
611 755	12	Summe Tit. IX.	611 755	12	—	—
<b>Tit. X. Wissenschaften und Künste.</b>						
1 000	—	Staatliche Unterstützung zur Erhaltung und Restaurierung alter Baudenkmale (auf Restkredit von 1888/89)	1 000	—	—	—
43	6	Neubearbeitung eines Führers durch die Großh. Sammlungen und Herstellung eines wissenschaftlichen Kataloges für eine Abtheilung derselben (auf Restkredit von 1888/89)	43	6	—	—
2 142	54	Anschaffung weiterer Schränke für das Naturalienkabinet und die Alterthumshalle in Karlsruhe (auf Restkredit von 1888/89)	2 142	54	—	—
1 886	35	Zum Druck einer wissenschaftlichen Arbeit der Großherzoglichen Sternwarte und zur Ordnung der Bibliothek derselben (auf Restkredit von 1888/89)	1 886	35	—	—
1 185	28	Ergänzung der Einrichtungs- und Unterrichtsgegenstände sowie der Bibliothek der Kunstschule (auf Restkredit von 1888/89)	1 185	28	—	—
3 924	11	Verbesserung des Gebäudes der Sternwarte in Karlsruhe (auf Restkredit von 1888/89)	3 924	11	—	—
59	27	Herstellung einer Zentralheizung im östlichen Flügel des Sammlungsgebäudes (Naturalienkabinet) in Karlsruhe	59	27	—	—
4 593	75	Ergänzung und Verbesserung des Aufbewahrungsmaterials für die Alterthumshalle und das Naturalienkabinet in Karlsruhe	4 593	75	—	—
2 251	94	Publikationen der vereinigten Sammlungen, der Hof- und Landesbibliothek und der Sternwarte	2 251	94	—	—
1 524	—	Sammlung badischer Volkstrachten und Hausgeräthe	1 524	—	—	—
2 000	—	Fortführung der Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheines	2 000	—	—	—
4 437	42	Fortführung der Inventarisierung und Publikation der Kunstdenkmäler des Großherzogthums	4 437	42	—	—
6 194	70	Förderung der Arbeiten der badischen historischen Kommission	6 194	70	—	—
31 242	42	Summe Tit. X.	31 242	42	—	—
<b>Wiederholung.</b>						
150 569	33	Summe Tit. VI.	150 569	33	—	—
40 760	76	" " VII.	40 760	76	—	—
458 397	82	" " VIII.	427 360	93	31 036	89
611 755	12	" " IX.	611 755	12	—	—
31 242	42	" " X.	31 242	42	—	—
1 292 725	45	Summe II.	1 261 688	56	31 036	89

Soll.		B. Statsrechnung.	Haben.		Rest.	
M.	S.		M.	S.	M.	S.
<b>Außerordentlicher Etat.</b>						
<b>Ausgabe.</b>						
<b>III. Ministerium des Innern.</b>						
<b>Tit. VIII. Für Durchführung der sozialen Gesetze.</b>						
10 000	—	Für Durchführung der land- und forstwirtschaftlichen Unfallversicherung	10 000	—	—	—
<b>Tit. IX. Bezirksverwaltung und Polizei.</b>						
85 731	62	Staatsunterstützung für Kreisstraßen und Gemeinewege (auf Restkredit von 1888/89)	85 731	62	—	—
4 817	15	Desgl. (auf Kredit von 1890/91)	4 817	15	—	—
35 175	28	Erbauung eines Amtsgebäudes in Bilingen (auf Restkredit von 1888/89)	35 175	28	—	—
160 000	—	Staatsbeitrag an die Kreisverbände des Landes	160 000	—	—	—
55 778	—	Beiträge an unbemittelte Gemeinden zu den Kosten der Wasserversorgungsanlagen	55 778	—	—	—
51 167	25	Staatszuschuß an die Gemeindeverwaltungen zu den Kosten der Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden	51 167	25	—	—
10 000	—	Beitrag an den Landesverein für Arbeiterkolonien im Großherzogthum	10 000	—	—	—
5 910	50	Neubau eines Amtsgebäudes in Konstanz	5 910	50	—	—
304	50	" " " " Lörrach	304	50	—	—
945	61	" " " " Weinheim	945	61	—	—
23 437	70	Ankauf des Amtsgebäudes in Ueberlingen	23 437	70	—	—
433 267	61	Summe Tit. IX.	433 267	61	—	—
<b>Tit. X. Allgemeine Sicherheitspolizei.</b>						
2 159	13	Kosten der Verittenmachung von 6 Gendarmen	2 159	13	—	—
<b>Tit. XIII. Heil- und Pflegeanstalt Illenau.</b>						
15 842	43	Für Herstellung zweier Krankenbaraken	15 842	43	—	—
4	44	Für Umbau der Abortanlagen (auf Restkredit von 1888/89)	4	44	—	—
15 846	87	Summe Tit. XIII.	15 846	87	—	—
<b>XIV. Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen.</b>						
357 990	34	Neubau einer Irren- Heil- und Pflegeanstalt mit Ackerbaukolonie bei Emmendingen	357 990	34	—	—
<b>Tit. XVI. Für Bearbeitung der Landesstatistik.</b>						
101	7	Erhebung und Bearbeitung des Materials der Volkszählung von 1890	101	7	—	—
11 496	25	Für die geologische Landesaufnahme	11 496	25	—	—
11 597	32	Summe Tit. XVI.	11 597	32	—	—
<b>Tit. XVII. Für Förderung der Gewerbe.</b>						
7 047	35	Für Einrichtung der Kunstgewerbeschule in dem neuen Gebäude (auf Restkredit von 1888/89)	7 047	35	—	—
13 955	41	Instandsetzung des Gebäudes der Landesgewerbehalle	13 955	41	—	—
2 210	40	Erweiterung der Vorbildersammlung der Großherzoglichen Kunstgewerbeschule	2 210	40	—	—
12 433	70	Umzäunung der Kunstgewerbeschule	12 433	70	—	—
1 741	44	Ergänzung der Einrichtung der Uhrmacherschule	1 741	44	—	—
10 000	—	Beitrag an die Gemeinde Furtwangen zur Beschaffung erweiterter Räume für die Schnitzerschule	10 000	—	—	—
47 388	30	Summe Tit. XVII.	47 388	30	—	—

Soll.		B. Staatsrechnung.	Haben.		Rest.	
M.	S.		M.	S.	M.	S.
<b>Außerordentlicher Etat.</b>						
<b>Ausgabe.</b>						
<b>III. Ministerium des Innern.</b>						
<b>Tit. XVIII. Für Förderung der Landwirthschaft.</b>						
1 269	37	Beihilfe zur Torfstreugewinnung . . . . .	1 269	37	—	—
1 172	46	Bekämpfung ansteckender Thierkrankheiten . . . . .	1 172	46	—	—
4 964	93	Bekämpfung der Reblausgefahr und anderer Reblkrankheiten . . . . .	4 964	93	—	—
5 804	84	Für Tabak- und Hanfanbauversuche . . . . .	5 804	84	—	—
2 092	18	Für Obstverwerthungs- und Brennereikurse . . . . .	2 092	18	—	—
60	—	Herstellung einer Sammlung von Plänen landwirthschaftlicher Wohn- und Oekonomiegebäude . . . . .	60	—	—	—
85 000	—	Ankauf des Gutes Augustenberg bei Durlach für die Zwecke der Obstbauerschule . . . . .	85 000	—	—	—
100 363	78	Summe Tit. XVIII. . . . .	100 363	78	—	—
<b>Tit. XIX. Verwaltungszweige der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.</b>						
10 588	60	Für Ergänzung und Verstärkung der Rheindämme . . . . .	10 588	60	—	—
339	51	Verlegung der Murgthalstraße zwischen Hilpertsau und Gernsbach auf das rechte Murgufer . . . . .	339	51	—	—
668	29	Verbesserung der Landstraße Nr. 36 von Emmendingen nach Haslach auf der Gemarkung Elzach-Oberwinden . . . . .	668	29	—	—
826 867	50	Neubau der Neckarbrücke in Mannheim . . . . .	826 867	50	—	—
93 697	48	Instandsetzung des Floßhafens in Mannheim . . . . .	93 697	48	—	—
63 257	82	Vervollständigung des Straßennetzes . . . . .	63 257	82	—	—
662	16	Erbauung einer Dammmeisterswohnung mit Flußbaumagazin in Mannheim . . . . .	662	16	—	—
313	50	Herstellung eines Landungsstegs bei Staad . . . . .	313	50	—	—
100 000	—	Staatszuschuß zur Unterhaltung der Kreisstraßen . . . . .	100 000	—	—	—
1 423	16	Umbau der Biberbrücke bei Blumenfeld . . . . .	1 423	16	—	—
1 268	35	Korrektion der Straße Waldshut-Neustadt . . . . .	1 268	35	—	—
1 400	—	Zuschuß zur Verbreiterung der Landstraße in Bretten . . . . .	1 400	—	—	—
3 000	—	Korrektion der Straße Tauberbischofsheim-Großrinderfeld . . . . .	3 000	—	—	—
9 500	—	Verbreiterung der Rohrbacher und Bergheimer Straße in Heidelberg . . . . .	9 500	—	—	—
11 862	88	Ausbesserung der Rheinbrücke bei Säckingen . . . . .	11 862	88	—	—
10 730	91	Erweiterung des Fluthprofils bei Sölingen . . . . .	10 730	91	—	—
1 663	5	Umbau der Konstanzer Hafenanlagen . . . . .	1 663	5	—	—
496	10	Erweiterung der Landungsanlage in Unteruhldingen . . . . .	496	10	—	—
9 003	72	Untersuchung der Rheinstromverhältnisse . . . . .	9 003	72	—	—
3	—	Tiefenmessungen und wissenschaftliche Untersuchungen des Bodensees . . . . .	3	—	—	—
1 146 746	3	Summe Tit. XIX. . . . .	1 146 746	3	—	—
<b>Zusammenstellung.</b>						
10 000	—	Summe Tit. VIII. . . . .	10 000	—	—	—
433 267	61	" " IX. . . . .	433 267	61	—	—
2 159	13	" " X. . . . .	2 159	13	—	—
15 846	87	" " XIII. . . . .	15 846	87	—	—
357 990	34	" " XIV. . . . .	357 990	34	—	—
11 597	32	" " XVI. . . . .	11 597	32	—	—
47 388	30	" " XVII. . . . .	47 388	30	—	—
100 363	78	" " XVIII. . . . .	100 363	78	—	—
1 146 746	3	" " XIX. . . . .	1 146 746	3	—	—
2 125 359	38	Summe III. . . . .	2 125 359	38	—	—

Soll.		B. Etatsrechnung.	Haben.		Rest.	
M.	S.		M.	S.	M.	S.
<b>Außerordentlicher Etat.</b>						
<b>Ausgabe.</b>						
<b>IX. Finanzministerium.</b>						
<b>Tit. III. Hochbauwesen.</b>						
19 270	46	Erweiterung des Dienstgebäudes des Finanzministeriums . . . . .	19 270	46	—	—
<b>Tit. V. Salinenverwaltung.</b>						
40 993	85	Zum Wiederaufbau der auf der Saline Rappenaun abgebrannten Betriebsgebäude, sowie für die Errichtung eines Anbaues zur Aufstellung einer Feinsalzpflanze (auf Restcredit von 1888/89) . . . . .	40 993	85	—	—
2 000	—	Beitrag zum Neubau einer evangelischen Kirche in Rappenaun . . . . .	2 000	—	—	—
42 993	85	Summe Tit. V. . . . .	42 993	85	—	—
<b>Tit. VI. Steuerverwaltung.</b>						
4 055	79	Neubau eines Obereinnemereigebäudes in Achern . . . . .	4 055	79	—	—
19 954	50	Neubau eines Obereinnemereigebäudes in Donaueschingen . . . . .	19 954	50	—	—
8 012	36	Neubau eines Obereinnemereigebäudes in Sinsheim . . . . .	8 012	36	—	—
32 022	65	Summe Tit. VI. . . . .	32 022	65	—	—
<b>Tit. VII. Zollverwaltung.</b>						
1 126	83	Dienstwohngebäude in Mannheim . . . . .	1 126	83	—	—
3 659	69	Nebenzollamtsgebäude auf Station Leopoldshöhe . . . . .	3 659	69	—	—
4 786	52	Summe Tit. VII. . . . .	4 786	52	—	—
<b>Tit. IX. Allgemeine Kassenverwaltung.</b>						
385 000	—	Wegen des Ueberganges domänenärztlicher Grundstücksgebäude an den Etat der allgemeinen Staatsverwaltung . . . . .	385 000	—	—	—
Hiezu						
19 270	46	Summe Tit. III. . . . .	19 270	46	—	—
42 993	85	" " V. . . . .	42 993	85	—	—
32 022	65	" " VI. . . . .	32 022	65	—	—
4 786	52	" " VII. . . . .	4 786	52	—	—
484 073	48	Summe IV. . . . .	484 073	48	—	—
Hiezu						
1 292 725	45	Summe II. . . . .	1 261 688	56	31 036	89
2 125 359	38	" III. . . . .	2 125 359	38	—	—
3 902 158	31	Summe I. Für die allgemeine Staatsverwaltung . . . . .	3 871 121	42	31 036	89
<b>II. Für die Grundstücksverwaltung.</b>						
<b>IV. Finanzministerium.</b>						
<b>Tit. IV. Domänenverwaltung.</b>						
5 810	46	Besondere Vorarbeiten zur Erhaltung des Heidelberger Schlosses (auf Restcredit von 1888/89) . . . . .	5 810	46	—	—
9 636	17	Beschaffung eines Dienstgebäudes für die Bezirksforstei Neustadt (auf Restcredit von 1888/89) . . . . .	9 636	17	—	—
7 258	82	Beschaffung eines Dienstgebäudes für die Bezirksforstei Breisach (auf Restcredit von 1888/89) . . . . .	7 258	82	—	—
22 705	45	Uebertrag . . . . .	22 705	45	—	—

Soll.		B. Etatsrechnung.	Haben.		Rest.	
fl.	sh.		fl.	sh.	fl.	sh.
<b>Anßerordentlicher Etat.</b>						
<b>Ausgabe.</b>						
IV. Finanzministerium.						
Tit. IV. Domänenverwaltung.						
22 705	45	Uebertrag . . . . .	22 705	45	—	—
385 000	—	Wegen des Ueberganges domänenärztlicher Grundstockgebäude an den Etat der allgemeinen Staatsverwaltung . . . . .	385 000	—	—	—
100 237	45	Für Holzabfuhrwege . . . . .	100 237	45	—	—
268 133	28	Verkauf von Domänenwäldungen bei der Insel Mainau an die Privat- vermögensverwaltung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs . . . . .	268 133	28	—	—
45 000	—	Ankauf eines Bildes für die Großherzogliche Kunsthalle in Karlsruhe . . . . .	45 000	—	—	—
821 076	18	. . . . . Summe II. Für die Grundstockverwaltung . . . . .	821 076	18	—	—
3 902 158	31	Hierzu . . . . . Summe I. Für die allgemeine Staatsverwaltung . . . . .	3 871 121	42	31 036	89
4 723 234	49	. . . . . Summe der außerordentlichen Ausgaben . . . . .	4 692 197	60	31 036	89
<b>Abschluß.</b>						
1 160 887	55	. . . . . Außerordentliche Einnahmen . . . . .	1 160 884	65	2	90
4 723 234	49	. . . . . Außerordentliche Ausgaben . . . . .	4 692 197	60	31 036	89
3 562 346	94	. . . . . Rest . . . . .	3 531 312	95	31 033	99
<b>Zusammenstellung</b>						
der						
<b>Etatsrechnung.</b>						
<b>Einnahme.</b>						
58 515 338	87	. . . . . Ordentlicher Etat . . . . .	55 592 116	62	2 923 222	25
1 160 887	55	. . . . . Außerordentlicher Etat . . . . .	1 160 884	65	2	90
59 676 226	42	. . . . . Summe der Einnahme . . . . .	56 753 001	27	2 923 225	15
<b>Ausgabe.</b>						
49 725 739	81	. . . . . Ordentlicher Etat . . . . .	49 685 083	23	40 656	58
4 723 234	49	. . . . . Außerordentlicher Etat . . . . .	4 692 197	60	31 036	89
54 448 974	30	. . . . . Summe der Ausgabe . . . . .	54 377 280	83	71 693	47
<b>Abschluß.</b>						
59 676 226	42	. . . . . Einnahme . . . . .	56 753 001	27	2 923 225	15
54 448 974	30	. . . . . Ausgabe . . . . .	54 377 280	83	71 693	47
5 227 252	12	. . . . . Rest . . . . .	2 375 720	44	2 851 531	68

Soll.			Haben.		Rest.	
M.	S.		M.	S.	M.	S.
<b>Haupt-Zusammenstellung.</b>						
<b>Einnahme.</b>						
399 874 429	55	A. Betriebsfondsrechnung . . . . .	377 496 182	98	22 378 246	57
59 676 226	42	B. Etatsrechnung . . . . .	56 753 001	27	2 923 225	15
Dazu						
Borräthe am letzten Dezember 1890						
2 508 587	34	an Geld . . . . .	—	—	2 508 587	34
589 601	22	an Naturalien . . . . .	—	—	589 601	22
462 648 844	53	Summe aller Einnahmen . . . . .	434 249 184	25	28 399 660	28
<b>Ausgabe.</b>						
383 178 577	58	A. Betriebsfondsrechnung . . . . .	379 871 903	42	3 306 674	16
54 448 974	30	B. Etatsrechnung . . . . .	54 377 280	83	71 693	47
437 627 551	88	Summe aller Ausgaben . . . . .	434 249 184	25	3 378 367	63
<b>Haupt-Abschluß.</b>						
462 648 844	53	Einnahme . . . . .	434 249 184	25	28 399 660	28
437 627 551	88	Ausgabe . . . . .	434 249 184	25	3 378 367	63
25 021 292	65	Betriebsfond an künftige Rechnung . . . . .	—	—	25 021 292	65

Karlsruhe, den 10. Juni 1891.

Der Finanzminister.  
Eilfätter.

Der Respizient in Staatsrechnungs- und Etats-Sachen.  
Ministerialdirektor Seubert.

Vdt. Jäger.

Die Uebereinstimmung vorstehender Hauptstaatsrechnung mit den Hauptrechnungen der betreffenden Verwaltungszweige von 1890 wird anmit bestätigt.

Karlsruhe, den 15. Juli 1891.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.  
Folly.

Vdt. Mathis.

## Darstellung

des umlaufenden Betriebsfonds auf letzten Dezember 1890.

Verwaltungsbranche.	Aktiven.								Passiven.		Rest der Aktiven.	
	Geld-Vorrath.		Natural-Vorräthe.		Aktiv-Reste.		Summe.		M.	S.	M.	S.
	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.				
<b>Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.</b>												
Strafanstalten . . . . .	16 022	37	215 075	27	64 861	2	295 958	66	848	78	295 109	88
	16 022	37	215 075	27	64 861	2	295 958	66	848	78	295 109	88
<b>Ministerium des Innern.</b>												
1. Amtskassenverwaltung *) . . . . .	—	—	—	—	274 703	46	274 703	46	18 630	43	256 073	3
2. Heil- und Pflegeanstalt Pforzheim . . . . .	34 461	14	32 423	49	7 253	28	74 137	91	1 448	96	72 688	95
3. Heil- und Pflegeanstalt Illenau . . . . .	41 500	54	70 554	80	11 891	12	123 946	46	28 818	56	95 127	90
4. Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen . . . . .	676	36	37 803	23	4 800	96	43 280	55	1 115	78	42 164	77
4. a. " " (Bankasse) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	5 55	—	—	5 55
5. Polizeiliches Arbeitshaus . . . . .	6 611	66	20 843	98	2 308	33	29 763	97	361	5	29 402	92
6. Gewerbe, Landwirtschaft und Statistik . . . . .	—	—	—	—	59 884	29	59 884	29	7 210	3	52 674	26
7. Verwaltungsbranche der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues . . . . .	—	—	29 823	94	39 659	44	69 483	38	1 457	46	68 025	92
	83 249	70	191 449	44	400 500	88	675 200	2	59 047	82	616 152	20
<b>Finanzministerium.</b>												
1. Domänenverwaltung . . . . .	317 421	77	144 487	68	2 189 197	28	2 651 106	73	112 493	23	2 538 613	50
2. Salinenverwaltung . . . . .	42 298	26	27 526	70	649 666	86	719 491	82	478 682	73	240 809	9
3. Steuerverwaltung . . . . .	1 822 854	31	—	—	434 297	35	1 757 151	66	2 185 608	4	—	428 456 38
4. Zollverwaltung . . . . .	26 846	47	—	—	24 277	33	51 123	80	427 602	67	—	376 478 87
5. Generalstaatskasse . . . . .	699 894	46	**11 062	13	215 386	19	222 495	76	114 084	36	221 354	91
	2 409 315	27	183 076	51	2 483 605	46	2 742 845	24	3 318 471	3	2 410 979	21
<b>Oberrechnungskammer</b>												
	—	—	—	—	51	36	51	36	—	—	51	36
<b>Summe</b> . . . . .	2 508 587	34	589 601	22	25 301 471	72	28 399 660	28	3 378 367	63	25 021 292	65

\*) Eine vollständige Trennung nach Justizverwaltung und Bezirksverwaltung und Polizei ist nicht thunlich; es ist deshalb hier der ganze Betriebsfond der Amtskassen vorgetragen.

\*\*) Münzverwaltung.

Karlsruhe, den 10. Juni 1891.

Der Finanzminister.  
Eckstätter.

Der Respizient in Staatsrechnungs- und Etats-Sachen.  
Ministerialdirektor Seubert.

Vdt. Jäger.

Die Uebereinstimmung vorstehender Darstellung mit den betreffenden Rechnungsergebnissen der einzelnen Verwaltungs-  
zweige und deren besonderen Nachweisungen für 1890 bestätigt

Karlsruhe, den 15. Juli 1891.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.  
Zolly.

Vdt. Mathis.

**Darstellung**  
des stehenden Betriebsfonds der Staatsgewerbefassen auf letzten Dezember 1889 und 1890.

Verwaltungsbranche.	Auf letzten Dezember			
	1889.		1890.	
	M.	S.	M.	S.
<b>I. Liegenschaften, Gebäude und Gewerbsseinrichtungen.</b>				
1. Salinenverwaltung . . . . .	659 534	14	646 793	90
2. Münzverwaltung . . . . .	229 153	34	229 153	34
Betrag I. . . . .	888 687	48	875 947	24
<b>II. Lebendes Inventar.</b>				
Domänenverwaltung . . . . .	34 577	—	41 671	—
Betrag II. . . . .				
<b>III. Werkzeuge und Geräthschaften.</b>				
1. Domänenverwaltung . . . . .	106 235	79	108 118	92
2. Salinenverwaltung . . . . .	113 981	8	114 956	28
3. Münzverwaltung . . . . .	123 203	85	124 738	28
Betrag III. . . . .	343 420	72	347 813	48
	1 266 685	20	1 265 431	72
	1 265 431	72		
Verminderung im Jahr 1890 . . . . .	1 253	48		

Karlsruhe, den 15. Juni 1891.

Kontrollbureau Großherzoglichen Finanzministeriums.  
Seidenadel.

Die Uebereinstimmung vorstehender Darstellung mit den Aufstellungen der Großherzoglichen Domänenverwaltung beziehungsweise der Großherzoglichen Münzverwaltung wird hiemit bestätigt.

Karlsruhe, den 8. Juni 1891.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.  
Folly.

Vdt. Mathis.

## Erläuterungen.

### I. Liegenschaften, Gebäude und Gewerbsseinrichtungen.

Im Jahre 1890 hat sich in den Werthanschlägen der Salinenverwaltung eine Abnahme von 12 740 M. 24 S<sub>1</sub> ergeben, welche wie folgt erläutert wird:

Wegen Abnützung der Gebäude und Betriebseinrichtungen wurden in den dafür bestimmten Prozentsätzen in Abgang geschrieben:

1. bei der Saline Dürrheim . . . . .	7 424 M. — S <sub>1</sub>
2. " " " Rappenaу . . . . .	7 341 " — "
3. " dem Salzamt bei Rheinfelden . . . . .	239 " 24 "

zusammen . . . 15 004 M. 24 S<sub>1</sub>

Dagegen sind bei der Saline Dürrheim wegen Reparatur und theilweiser Neuanlegung der Sool- und Süßwasserleitungen zugegangen . . . . . 2 264 " — "

so daß sich im Ganzen unten I. obige Verminderung von . . . . . 12 740 M. 24 S<sub>1</sub> ergibt.

### II. Lebendes Inventar.

Unter dieser Abtheilung ergibt sich eine Erhöhung der Werthanschläge von . . . . . 7 094 M. — S<sub>1</sub> welche sich durch einen Zugang beim Hof Dürrenbühl wegen Vermehrung des Bestandes

an Rindvieh und an Schweinen mit . . . . . 8 564 M. — S<sub>1</sub>

und durch einen Abgang bei der Brauerei Rothhaus in Folge von Abschreibungen mit . . . 1 470 " — "

erklärt.

### III. Werkzeuge und Geräthe.

Nach umstehender Darstellung haben sich im Jahr 1890 die Werthanschläge vermehrt:

bei der Domänenverwaltung um . . . . .	1 883 M. 13 S <sub>1</sub>
" " Salinenverwaltung " . . . . .	975 " 20 "
" " Münzverwaltung " . . . . .	1 534 " 43 "
zusammen um . . . . .	4 392 M. 76 S <sub>1</sub>

Die Vermehrung bei der Domänenverwaltung ist entstanden durch einen Zugang bei der Brauerei Rothhaus in Folge von Neuanschaffungen mit . . . . . 2 077 M. 4 S<sub>1</sub>

und durch einen Abgang beim Hof Dürrenbühl wegen Abnützung von . . . . . 193 " 91 "

Restzugang wie oben . . . 1 883 M. 13 S<sub>1</sub>

Die Vermehrung bei der Salinenverwaltung ist zurückzuführen auf einen Zugang bei der

Saline Dürrheim von . . . . . 644 M. 99 S<sub>1</sub>

Saline Rappenaу von . . . . . 1 637 " 30 "

zusammen von . . . 2 282 M. 29 S<sub>1</sub>

	Uebertrag . . .	2 282	ℳ	29	ℒ
welchen jedoch Abgänge gegenüberstehen bei der					
Saline Dürrhein von . . . . .		67	ℳ	60	ℒ
Saline Rappenaу von . . . . .		1 034	"	70	"
dem Salzamt bei Rheinfelden von . . . . .		204	"	79	"
(bei letzterem in Folge Ueberweisung sämtlicher Magazinsgeräte anlässlich der Auf- hebung des Salzamtes an die Salinenverwaltung Dürrhein)					
	zusammen von . . .	1 307	"	9	"
so daß ein Restzugang wie oben verbleibt von . . . . .		975	ℳ	20	ℒ
Bei der Münzverwaltung sind zugegangen:					
Werkzeuge und Geräthe im Werthe von . . . . .		5 989	ℳ	12	ℒ
bei den Sammlungen . . . . .		45	"	70	"
	zusammen . . .	6 034	ℳ	82	ℒ
Dagegen sind abgegangen:					
Werkzeuge und Geräthe im Werthe von . . . . .		4 500	"	39	"
	Restzugang wie oben . . .	1 534	ℳ	43	ℒ
Hiernach ergibt sich eine					
unter I. von . . . . .	Vermehrung	—	ℳ	—	ℒ
" II. " . . . . .		7 094	"	—	"
" III. " . . . . .		4 392	"	76	"
	zusammen von . . .	11 486	ℳ	76	ℒ
Nach Abzug der Vermehrung von . . . . .	Verminderung	—	"	—	"
verbleibt im Ganzen eine Verminderung von . . . . .		12 740	ℳ	24	ℒ
		11 486	"	76	"
		1 253	ℳ	48	ℒ

## Fünfte Abtheilung

der

# Rechnungs-Nachweisungen,

enthaltend

die

**Rechnungen der Amortisationstasse, der Domänengrundstocksverwaltung und der Eisenbahnschuldentilgungstasse für 1890**

mit den

Berichten des ständischen Ausschusses und des Finanzministeriums.

---

## Inhalts-Verzeichniß.

---

1. Summarische Darstellung der Amortisationsklassenrechnung für 1890 mit der Hauptbilanz auf 31. Dezember 1890 und der Nachweisung über den Zuwachs an neuen Forderungen und Schulden im Jahr 1890;
2. Bericht des ständischen Ausschusses vom 6. Juni 1891;
3. Vortrag des Finanzministeriums vom 23. Juni 1891;
4. Rechnung über die Einnahmen und Ausgaben für den Domänengrundstock für 1890;
5. Bericht des ständischen Ausschusses vom 6. Juni 1891;
6. Vortrag des Finanzministeriums vom 22. Juli 1891;
7. Summarische Darstellung der Eisenbahnschuldentilgungsklassenrechnung für 1890;
8. Hauptbilanz der Eisenbahnschuldentilgungsklassen auf 31. Dezember 1890;
9. Bericht des ständischen Ausschusses vom 6. Juni 1891;
10. Vortrag des Finanzministeriums vom 23. Juni 1891.

# Summarische Darstellung

der

## Amortisationskasse-Rechnung

für das Jahr

vom 1. Januar bis 31. Dezember

**1890.**

Einnahme.	Soll.		Hat.		Rest.	
	M.	S.	M.	S.	M.	S.
I. Kassenrest aus voriger Rechnung (vergl. Ausgabe Tit. VII.)	4 008	95	4 008	95	—	—
II. Dotation aus Staatsrevenüen	—	—	—	—	—	—
Nach dem Budget war zur Bestreitung des Aufwandes für Verwaltung, Verzinsung und Tilgung der eigentlichen Staatsschulden kein Zuschuß aus der Generalkassenschatte zu erheben, indem zur Tilgung lediglich die Ueberschüsse der eigenen Einnahmen der Amortisationskasse an Aktivzinsen und Sonstigen Einnahmen über den Betrag der Verwaltungskosten und Passivzinsen verwendet werden sollen.						
III. Aktivzins.	Budget	1 445 775	M.	—	—	—
IV. Sonstige Einnahmen	Budget	150	M.	—	—	—
Die Aktivzinsen und Sonstigen Einnahmen mit zusammen	1 961 932	M. 50	S.	—	—	—
zuzüglich Tit. VII. Zuwachs an neuen Aktiven mit.	2 506 542	" 49	"	—	—	—
	4 468 474	M. 99	S.	—	—	—
fanden ihre Verwendung zur Bestreitung:						
1. der Verwaltungskosten mit	20 761	M. 34	S.	—	—	—
2. der Passivzinsen und Renten mit	670 242	" 80	"	—	—	—
3. der Sonstigen Ausgaben (Verlust)	358	" 48	"	—	—	—
4. des Zuwachses an neuen Schulden mit	43 371	" 86	"	—	—	—
5. als Tilgungsfond.	3 733 740	" 51	"	—	—	—
zusammen obige	4 468 474	" 99	"	—	—	—
V. Vom Aktivvermögen (ausschließlich Kontokorrentforderungen)	7 198 981	19	2 803 646	38	4 395 334	81
Es wurde hievon zurückgezogen der Betrag von	2 803 646	M. 38	S.	—	—	—
Verminderung unter Einnahme Tit. VII.	62 172	" 59	"	—	—	—
Daher Gesamtverminderung	2 865 818	M. 97	S.	—	—	—
Das Guthaben unter Einnahme Tit. VIII. hat sich vermehrt um						
Der Kassenvorrath (Ausgabe Tit. VII.) um	6 133 291	M. 56	S.	—	—	—
und an neu angelegten Aktiven (Ausgabe Tit. V.) gehen zu	4 682 660	" 60	"	—	—	—
zusammen	10 821 895	" 32	"	—	—	—
sonach Vermehrung der Aktiven um	7 956 076	M. 35	S.	—	—	—
Der Gesamtbetrag der Guthaben betrug	—	—	—	—	—	—
am 31. Dezember 1889	42 850 676	M. 47	S.	—	—	—
der Kassenvorrath	4 008	" 95	"	—	—	—
zusammen	42 854 685	M. 42	S.	—	—	—
Am 31. Dezember 1890 betragen	—	—	—	—	—	—
die Guthaben	50 800 719	M. 66	S.	—	—	—
der Kassenvorrath	10 042	" 11	"	—	—	—
	50 810 761	" 77	"	—	—	—
Es ergibt sich sonach eine Vermehrung wie oben mit	7 956 076	M. 35	S.	—	—	—
VI. Schuldenaufnahme	724 435	67	724 435	67	—	—
Zu nebigen	724 435	M. 67	S.	—	—	—
kommen die im Rückstand verbliebenen Passivzinsen der laufenden Rechnung (Ausgabe Tit. II.) mit	28	" —	"	—	—	—
Daher Schulvermehrung	724 463	M. 67	S.	—	—	—
(Vergl. Ausgabe Tit. III.)	—	—	—	—	—	—
VII. Zuwachs an neuen Aktiven. Budget.	2 400 000	M. —	S.	2 568 715	8	2 568 715
An solchen verblieb am 31. Dezember 1889 noch im Rückstande	62 172	M. 59	S.	—	—	—
Am 31. Dezember 1890 dagegen	—	" —	"	—	—	—
daher hier Verminderung	62 172	M. 59	S.	—	—	—
(Vergl. Einnahme Tit. V.)	—	—	—	—	—	—
VIII. Durchlaufende Posten	68 215 039	54	21 809 654	69	46 405 384	85
Die ausstehenden Forderungen betragen	—	—	—	—	—	—
Ende 1889	40 272 183	M. 29	S.	—	—	—
" 1890	46 405 384	" 85	"	—	—	—
Es ergibt sich sonach eine Vermehrung von	6 133 201	M. 56	S.	—	—	—
(Vergleiche Einnahme Tit. V.)	—	—	—	—	—	—
Summe aller Einnahmen	80 673 112	93	29 872 393	27	50 800 719	66

Ausgabe.	Soll.		Hat.		Rest.	
	M.	S.	M.	S.	M.	S.
I. Verwaltungskosten . . . . .	20 761	34	20 761	34	—	—
Voranschlag . . . . .						
15 903 M. 1. Gehalte . . . . .	15 874	M. 55 S.				
1 944 " 2. Wohnungsgeld . . . . .	1 905	" 98 "				
1 630 " 3. Andere persönliche Ausgaben . . . . .	1 959	" — "				
1 000 " 4. Sachliche Amtskosten:						
a. Handlaffentredit . . . . .	933	" 86 "				
b. Sonstige Amtskosten . . . . .	20	" 15 "				
20 " 5. Provision an Bankiers . . . . .	7	" 5 "				
66 " 6. Postporto . . . . .	60	" 60 "				
385 " 7. Sonstige Ausgaben . . . . .	—	" 15 "				
21 048 M. Minderaufwand 286 M. 66 S. . . . .	20 761	M. 34 S.				
II. Passivzinsen und Renten . . . . .	670 242	80	670 214	80	28	—
Die hier im Ausstand gebliebenen . . . . .	28	M. — S.				
wurden der Einnahme Tit. VI. zugeschlagen.						
II. a. Sonstige Ausgaben (Verlust) . . . . .	358	48	358	48	—	—
III. Schuldzahlung . . . . .	24 950 051	84	785 966	69	24 164 085	15
Unter Einnahme Tit. V. ergibt sich eine Erhöhung						
des Aktivstandes von . . . . .	7 956 076	M. 35 S.				
hiezü obige Schuldzahlung mit . . . . .	785 966	" 69 "				
gibt zusammen . . . . .	8 742 043	M. 4 S.				
und abzüglich der Schuldenvermehrung unter						
Einnahme Tit. VI. mit . . . . .	724 463	M. 67 S.				
Ausgabe Tit. VI. mit . . . . .	4 283 838	" 86 "				
zusammen . . . . .	5 008 302	" 53 "				
verbleibt eine Schuldverminderung von . . . . .	3 733 740	M. 51 S.				
(Vergleiche Bilanz.)						
IV. Zuwachs an neuen Schulden . . . . .	43 371	86	43 371	86	—	—
V. Neu angelegte Aktiven . . . . .	4 682 660	60	4 682 660	60	—	—
VI. Durchlaufende Posten . . . . .	54 247 676	69	23 659 017	39	30 588 659	30
Die hierher gehörigen Reste betragen						
Ende 1889 . . . . .	26 304 820	M. 44 S.				
" 1890 . . . . .	30 588 659	" 30 "				
Daher Vermehrung von . . . . .	4 283 838	M. 86 S.				
(Vergleiche Ausgabe Tit. III.)						
VII. Kassenrest an künftige Rechnung . . . . .	10 042	11	10 042	11	—	—
Derselbe betrug Ende 1889 . . . . .	4 008	M. 95 S.				
" 1890 . . . . .	10 042	" 11 "				
Daher Vermehrung . . . . .	6 033	M. 16 S.				
welche unter Einnahme Tit. V. Berücksichtigung fand.						
Summe aller Ausgaben . . . . .	84 625 165	72	29 872 393	27	54 752 772	45

## Bilanz.

	M.	S.	M.	S.
Am 31. Dezember 1889 betrug der Gesamtschuldenstand . . . . .	50 530 436	61		
das Gesamtvermögen mit Einschluß des Kassenvorraths . . . . .	42 854 685	42		
Daher der reine Schuldenstand . . . . .			7 675 751	19
Am 31. Dezember 1890 betrug der Gesamtschuldenstand . . . . .	54 752 772	45		
das Gesamtvermögen mit Einschluß des Kassenvorraths . . . . .	50 810 761	77		
Daher der reine Schuldenstand . . . . .			3 942 010	68
Daher Schuldverminderung im Jahre 1890 (Vergleiche Ausgabe Tit. III.) . . . . .			3 733 740	51

Karlsruhe, den 20. April 1891.

Sehm.

Vdt. Steinbach.

Die Uebereinstimmung vorstehender Darstellung mit der Rechnung bestätigt

Karlsruhe, den 21. Mai 1891.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.

Folly.

Vdt. Rathis.

# Amortisationskasse.

## Haupt - Bilanz

auf

### letzten Dezember 1890.

Auf letzten Dezember 1889.								Auf letzten Dezember 1890.	
M.	S.	M.	S.		M.	S.	M.	S.	
<b>Aktiva.</b>									
<b>Tit. V. Vom Aktivvermögen.</b>									
290 945	40			1. Verzinsliche Werthpapiere . . . . .			2 340 632	37	
2 193 375	19			2. Faustpfanddarlehen . . . . .			2 027 702	44	
32 000	—			3. Sonstige Darlehen . . . . .			27 000	—	
<b>Tit. VII. Zuwachs an neuen Aktiven.</b>									
62 172	59			Vom Reiche zugewiesene Kassenscheine . . . . .			—	—	
<b>Tit. VIII. Durchlaufende Posten.</b>									
<b>1. Kontokorrent.</b>									
40 122 372	34			Guthaben bei der Großherzoglichen Eisenbahnschuldentilgungs-			46 270 467	33	
149 639	52			kasse			134 639	52	
				Desgleichen bei der Universitätskasse Heidelberg . . . . .					
171	43			4. Sonstige Einnahmen . . . . .			278	—	
4 008	95			Tit. I. und VII. Kassenrest . . . . .			10 042	11	
42 854 685	42			Summe Aktivstand . . . . .			50 810 761	77	
<b>Passiva.</b>									
<b>Tit. II. und III. Passivzins und Schuldzahlung.</b>									
9 779	21			1. Rentenscheine zu 3½ Prozent . . . . .			4 504	31	
		8 057	21	a. Kapital . . . . .	2 914	31			
		1 722	—	b. Rückständige Zinsscheine . . . . .	1 590	—			
27 767	42			2. 50-Guldenloose von 1840 . . . . .			27 647	42	
2 043	32			3. Lehenkapitalien . . . . .			2 043	32	
2 718 731	79			4. Kautionskapitalien . . . . .			2 833 087	34	
		2 718 630	83	a. Kapital . . . . .	2 833 059	34			
		100	96	b. Zins . . . . .	28	—			
684 149	56			5. Gesehlich hinterlegte Gelder . . . . .			580 274	19	
62 172	59			6. Ausgegebenes Papiergeld . . . . .			—	—	
149 543	71			7. Passivkapitalien für verschiedene Schuldtitel			145 128	—	
		145 128	—	a. Kapital . . . . .	145 128	—			
		4 415	71	b. Zins . . . . .	—	—			
<b>Tit. VI. Durchlaufende Posten.</b>									
<b>1. Kontokorrent . . . . .</b>									
26 304 250	80						30 588 079	56	
		515 087	73	a. Großherzogliche Badanstaltenkasse Baden . . . . .	306 128	83			
		10 580 653	58	b. Domanalgrundstock . . . . .	10 952 220	32			
		498 674	34	c. Großherzogliche Generalbrandkasse . . . . .	435 998	67			
		1 900 456	32	d. Grundstockvermögen der Großherzoglichen Civilliste . . . . .	1 927 103	1			
		12 689 155	52	e. Großherzogliche Generalstaatskasse . . . . .	16 713 088	46			
		119 636	67	f. Großherzogliche Beamtenwittwenkasse . . . . .	224 403	63			
		636	64	g. Großherzogliche Militärwittwenkasse . . . . .	29 136	64			
29 958 438	40			Uebertrag . . . . .			34 180 764	14	

Auf letzten Dezember 1889.				Auf letzten Dezember 1890.			
M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.
<b>Passiva.</b>							
<b>Tit. VI. Durchlaufende Posten.</b>							
29 958 438	40			Uebertrag . . . . .		34 180 764	14
522	—			3. Ersatz für fehlende Coupons eingelöster Rentenscheine . . . . .		528	—
47	64			4. Sonstige Ausgaben . . . . .		51	74
20 571 428	57			Unverzinsliche Schuld an den Domanalgrundstock . . . . .		20 571 428	57
50 530 436	61			Summe Passivstand . . . . .		54 752 772	45
42 854 685	42			ab „ Aktivstand . . . . .		50 810 761	77
7 675 751	19			Wirklicher Passivstand . . . . .		3 942 010	68

## Schluß-Bilanz.

	M.	S.
Der Passivstand nach Abzug des Aktivstandes betrug		
am 31. Dezember 1889 . . . . .	7 675 751	19
„ 31. „ 1890 . . . . .	3 942 010	68
Es ergibt sich sonach im Jahre 1890 eine Schuldverminderung von . .	3 733 740	51
- Diese Schuldverminderung ist entstanden:		
durch den Ueberschuß der Aktivzinsen mit . . . . .	1 919 444	M. 63 S.
„ Sonstigen Einnahmen mit . . . . .	42 487	„ 87 „
und Zuwachs an neuen „ Aktiven mit . . . . .	2 506 542	„ 49 „
zusammen . . . . .	4 468 474	M. 99 S.
über den Betrag		
der Verwaltungskosten mit . . . . .	20 761	M. 34 S.
„ Passivzinsen und Renten mit . . . . .	670 242	„ 80 „
„ Sonstigen Ausgaben (Verlust) mit . . . . .	358	„ 48 „
und Zuwachs an neuen Schulden mit . . . . .	43 371	„ 86 „
zusammen . . . . .	734 734	„ 48 „
obige Schuldverminderung . . . . .	3 733 740	51

Karlsruhe, den 20. April 1891.

Helm.

Vdt. Steinbach.

Die Uebereinstimmung vorstehender Darstellung mit der Rechnung bestätigt

Karlsruhe, den 21. Mai 1891.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.

Folty.

Vdt. Mathis.

15. V.

## Großherzogliche Amortisationskasse.

## Nachweisung

über

den Zuwachs an neuen Forderungen und Schulden im Rechnungsjahr

vom 1. Januar bis 31. Dezember 1890.

D. B.	Einnahme.	Betrag.		D. B.	Ausgabe.	Betrag.	
		fl.	sch.			fl.	sch.
	Tit. VII. Zuwachs an neuen Aktiven.				Tit. IV. Zuwachs an neuen Schulden.		
	2. Neu überwiesene Aktiven.				4. Gefällentschädigungen.		
					b. Wegen Herrenfronden.		
1.	Von Großherzoglicher Generalstaatskasse (bezw. Großherzoglicher Beamtenwitwenkasse) die Vermögensbestandtheile des früheren Zollunterstützungsfonds . . . . .	2506	217 49	1.	Das auf die Staatskasse entfallende Betreffniß des Ablösungskapitals für die den sog. Hardtwaldgemeinden obliegenden Leistungen an Waldkulturarbeiten . . . . .	42	568 38
2.	Erlös aus dem Verkauf einer entbehrlichen Fläche vom Amtshausgarten in Billingen	171	—				
3.	Von der evangelischen Kirchengemeinde Billingen für desgleichen . . . . .	154	—		5. Wegen der Zehntablösung.		
					a. Staatsbeiträge an Zehntpflichtige.		
					2. Dem Zehnt- und Gemeinderedner in Neufnach wegen Ablösung des Kleinzehntens der Pfarrei Leutkirch auf Gemarkung Neufnach Staatszuschuß . . . . . 647 fl. 68 sch.		
					c. Entschädigung für Steuerabzug . . . . . 155 „ 80 „		803 48
	Summe III. Zuwachs an neuen Aktiven .	2506	542 49		Summe IV. Zuwachs an neuen Schulden	43	371 86

Karlsruhe, den 20. April 1890.

Selm.

Vdt. Steinbach.

Die Uebereinstimmung vorstehender Darstellung mit der Rechnung bestätigt

Karlsruhe, den 21. Mai 1891.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.  
Zolly.

Vdt. Mathis.

## Bericht des ständischen Ausschusses

über

### die Prüfung der Amortisationskassen-Rechnung für das Jahr 1890.

Der ständische Ausschuß

an das

Großherzogliche Staatsministerium.

In Folge Höchster Entschliebung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 20. Mai d. J. wurde der landständische Ausschuß zur gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung der Staatsrechnungen auf den 26. Mai d. J. einberufen.

Derselbe versammelte sich an diesem Tage Vormittags 11 Uhr im Sitzungssaale des Großherzoglichen Finanzministeriums unter dem Vorsitz des Präsidenten der I. Kammer Herrn Geheimerath Serger.

Die Herren Freiherr Franz von Bodman, Landgerichtspräsident Kiefer und Fabrikant Krafft hatten sich wegen dringender, anderweitiger Verpflichtungen für diese erste Sitzung entschuldigt. Anwesend waren in derselben demnach von der ersten Kammer, außer dem Herrn Präsidenten, die Herren Freiherr von Güler und Kommerzienrath Dissené, ferner von der zweiten Kammer die Herren Geheimerath Dr. Lamey, Bürgermeister Friderich, Freiherr von Buol, Landgerichtsdirektor Fieser. Die Großherzogliche Regierung war durch Herrn Finanzminister Dr. Ellstätter und Herrn Geheimerath Dr. Hoff vertreten.

Der Herr Finanzminister übergab mit einem kurzen, erläuternden Vortrag die zur Prüfung durch den Ausschuß bestimmten Rechnungen für das Jahr 1890, nämlich:

1. der Amortisationskasse,
2. der Eisenbahnschuldentilgungskasse und
3. der Domänengrundstücksverwaltung.

Mit der Prüfung der Rechnungen und Berichterstattung über dieselben wurden drei Mitglieder des Ausschusses beauftragt.

Außer der Originalrechnung der Amortisationskasse, welche den Gegenstand dieses Berichts bildet, wurden dem Ausschusse die folgenden, zur Vorlage an den nächsten Landtag bestimmten Rechnungen übergeben:

1. Summarische Darstellung der Amortisationskassenrechnung für 1890.
2. Hauptbilanz der Amortisationskasse auf den letzten Dezember 1890.
3. Nachweisung über den Zuwachs an neuen Forderungen und Schulden im Jahre 1890.

Die Uebereinstimmung derselben mit der Originalrechnung ist von der Oberrechnungskammer bestätigt.

Dem Ausschuß wurden ferner zur Erleichterung der Prüfung zugestellt:

1. Rechnungsansatz nach den einzelnen Rubriken für 1890.
2. Vergleichung des Budgets mit der Rechnung.

3. Vergleichung des Aktiv- und Passivstandes vom letzten Dezember 1889 mit jenem am letzten Dezember 1890.
4. Uebersicht über den Kassenstand der vereinigten Schuldentilgungskassen und die Giro Guthaben der Eisenbahnschuldentilgungskasse bei der Reichsbankstelle nach den Monatsabschlüssen.
5. Erläuterungen zu den vorstehenden Vorlagen.

Für das erste Jahr der laufenden Budgetperiode war in dem Vorausschlag ein zur Schuldentilgung, beziehungsweise Schuldverminderung zu verwendender Einnahmeüberschuß vorgesehen von . . . . . 2784300 M. 28 S<sub>1</sub>  
 die Rechnung für 1890 schloß mit einem solchen von . . . . . 3733740 " 51 "  
 also wesentlich günstiger ab.

Der Mehrbetrag von . . . . . 949440 M. 23 S<sub>1</sub>  
 setzt sich zusammen aus der Mehreinnahme von . . . . . 622549 M. 99 S<sub>1</sub>  
 und der Minderausgabe von . . . . . 326890 " 24 "  
 949440 " 23 "

Von der Mehreinnahme entfallen:

a. auf „Aktivzinsen“ . . . . . 473669 " 63 "

Dieser Mehrbetrag wurde theils durch die Erhöhung der verzinslichen Aktivbestände, theils durch den höheren Zinsfuß, zu welchem solche durchschnittlich angelegt werden konnten, erzielt. Die Erhöhung der verzinslichen Aktivbestände ist dem weiteren Zuwachs der kontokorrentmäßigen Hinterlegungen seitens der Großherzoglichen Generalstaatskasse zu danken, welche im Jahre 1890 von 12689153 M. 52 S<sub>1</sub> auf 16713088 M. 46 S<sub>1</sub> angestiegen sind. Der Zinsfuß, zu welchem die Aktivbestände angelegt waren, erreicht im Durchschnitt nahezu 4 Prozent.

b. auf Titel IV. „Sonstige Einnahmen“ . . . . . 42337 " 87 "

Der hier „aus ausgegebenem Badischen Papiergeld“ in Einnahme erscheinende Betrag von 42381 M. 89 S<sub>1</sub> besteht in dem Betreffnisse der Amortisationskasse an dem bis jetzt nicht zur Einlösung gekommenen Badischen Papiergeld im Gesamtbetrage von 91827 M. 43 S<sub>1</sub>. Der Restbetrag mit 49445 M. 54 S<sub>1</sub> entfällt auf die Eisenbahnschuldentilgungskasse. Der Werth des in der Folge etwa noch zur Einlösung kommenden Papiergeldes wird mit  $\frac{1}{3}$  der Amortisationskasse und mit  $\frac{2}{3}$  der Eisenbahnschuldentilgungskasse zur Last gesetzt und demgemäß bei ersterer Kasse als „Zuwachs an neuen Schulden“, bei letzterer Kasse unter „Verlustrechnung“ in Ausgabe gestellt werden.

c. auf Titel VII. „Zuwachs an neuen Aktiven“ . . . . . 106542 " 49 "

Als Bestand des aufgelösten Zollunterstützungsfonds wurden der Amortisationskasse anstatt des mit . . . . . 2400000 M. — S<sub>1</sub>  
 in das Budget eingestellten Betrages überwiesen . . . . . 2506217 " 49 "  
 sohin mehr . . . . . 106217 " 49 "  
 hiezu tritt noch der Erlös von in Billingen verkauften Grundstücken mit . . . . . 325 " — "  
 106542 M. 49 S<sub>1</sub>

Es ergibt sich somit gegen das Budget ein Mehrbetrag der Einnahmen von . . . . . 622549 M. 99 S<sub>1</sub>

Die Minderausgabe von 326890 M. 24 S<sub>1</sub> trat ein:

unter Titel I. Verwaltungskosten mit . . . . . 286 M. 66 S<sub>1</sub>  
 unter Titel III. Zuwachs an neuen Schulden mit . . . . . 346628 " 14 "  
 346914 M. 80 S<sub>1</sub>

Hier kam der in das Budget mit 390000 M. eingestellte Staatsbeitrag zur Erbauung einer Lokalbahn von Nehl nach Lichtenau und Bühl noch nicht zur Verausgabung; dagegen waren an Gefällentschädigungen und wegen der Behtablösung zu zahlen zusammen 43371 M. 86 S<sub>1</sub>, wofür im Budget nichts vorgesehen war.

Von der Minderausgabe von . . . . . 346914 M. 80 S<sub>1</sub>  
 gehen ab die Mehrausgaben:

unter Titel II. Passivzinsen und Renten . . . . . 19666 M. 8 S<sub>1</sub>  
 unter Titel III. Sonstige Ausgaben . . . . . 358 " 48 "  
 20024 " 56 "

Die Minderausgabe beträgt somit . . . . . 326890 " 24 "

Mehrbetrag des zur Schuldverminderung verwendeten Einnahme-Überschusses . . . . . 949440 M. 23 S<sub>1</sub>

Zu den einzelnen Rechnungstiteln ist zu bemerken:

### Einnahme.

#### I. Kassenrest aus voriger Rechnung: 4 008 M. 95 S.

Die Uebersicht über den Kassenbestand der vereinigten Schuldentilgungskassen und der Giro Guthaben der Eisenbahnschuldentilgungskasse bei der Reichsbankstelle auf die letzten Monatstage im Jahre 1890 weist einen durchschnittlichen Kassenbestand derselben nach von zusammen . . . . . 103 687 M. 19 S.  
Es betrug derjenige der Amortisationskasse für sich . . . . . 9 229 " 21 "  
derjenige der Eisenbahnschuldentilgungskasse für sich . . . . . 94 457 " 98 "  
der Durchschnitt des Giro Guthabens der letzteren bei der Reichsbankstelle . . . . . 686 856 " 18 "

#### II. Dotationen aus Staatsrevenüen: Nichts.

Auch im Jahre 1890 lag für eine solche Zuweisung ein Grund nicht vor, da der Aufwand für die Verwaltung, Verzinsung und Tilgung der eigentlichen Staatsschulden aus den eigenen Einnahmen der Amortisationskasse bestritten werden konnte.

#### III. Aktivzinsen: 1 919 444 M. 63 S.

Das Mehrergebnis derselben gegenüber dem Voranschlag beläuft sich auf 473 669 M. 63 S. Die Ursachen dieser Vermehrung wurden bereits in der Einleitung dieses Berichts erläutert.

#### IV. Sonstige Einnahmen: 42 487 M. 87 S.

Dieselben bestehen fast ausschließlich in dem Betreffnis der Amortisationskasse an dem bis jetzt nicht zur Einlösung gekommenen Badischen Papiergeld. (Siehe die deßfalligen Erläuterungen in der Einleitung dieses Berichts.)

#### V. Vom Aktivvermögen ausschließlich der Kontoforrentforderungen.

In das Soll der Rechnung von 1890 wurden aus der Rechnung von 1889 übertragen:

	Werthpapiere.	Faustpfanddarlehen.	Sonstige Darlehen.	Summe.
	290 945 M. 40 S.	2 193 375 M. 19 S.	32 000 M. — S.	2 516 320 M. 59 S.
Neu angelegt 1890 . . . . .	2 081 339 " 54 "	2 601 321 " 6 "	— " — "	4 682 660 " 60 "
	2 372 284 M. 94 S.	4 794 696 M. 25 S.	32 000 M. — S.	7 198 981 M. 19 S.
Zurückbezahlt wurden . . . . .	31 652 " 57 "	2 766 993 " 81 "	5 000 " — "	2 803 646 " 38 "
Auf 31. Dezember 1890 verblieben	2 340 632 M. 37 S.	2 027 702 M. 44 S.	27 000 M. — S.	4 395 334 M. 81 S.
Auf 31. Dezember 1889 betrug der Rest . . . . .				2 516 320 " 59 "

Darnach ergibt sich für diesen Theil des Aktivvermögens eine Vermehrung von . . . . . 1 879 014 M. 22 S. welche in der Hauptbilanz unter Titel V. Ziffer 1, 2 und 3 gleichmäßig nachgewiesen ist.

Die Werthpapiere bestanden auf den 31. Dezember 1890 in:

a. 4prozentige Badische Eisenbahnobligationen von 1859/61 . . . . .	228 821 M. 14 S.
b. " " " " " 1862/64 . . . . .	835 580 " 73 "
c. " " " " " 1875 . . . . .	63 940 " 80 "
d. " " " " " 1878 . . . . .	25 799 " 20 "
e. " " " " " 1879 . . . . .	133 077 " 7 "
f. " " " " " 1880 . . . . .	1 053 413 " 43 "
	2 340 632 M. 37 S.

Die Faustpfanddarlehen betragen auf den 31. Dezember 1890:

Zu 3 Prozent . . . . .	47 000 M. — S.
" 3½ " . . . . .	170 000 " — "
" 3¾ " . . . . .	1 416 392 " 78 "
" 4 " . . . . .	379 309 " 66 "
" 4½ " . . . . .	15 000 " — "
	2 027 702 M. 44 S.
Sonstige Darlehen zu 4 Prozent . . . . .	27 000 " — "
	2 054 702 M. 44 S.

Der Betrag der Faustpfanddarlehen hat sich somit um 165 672 M. 75 S. vermindert, derjenige der verzinslichen Werthpapiere dagegen um 2049 686 M. 97 S. erhöht.

Nach der summarischen Darstellung zu Position V. der Einnahmen ist in den Gesamtaktiven eine Vermehrung von 7 956 076 M. 35 S. eingetreten, welche in der Hauptbilanz gleichmäßig sich vorfindet.

Nach letzterer beziffern sich nämlich die Aktiven:

auf den 31. Dezember 1889 auf . . . . .	42 854 685 M. 42 S.
„ „ „ „ 1890 „ . . . . .	50 810 761 „ 77 „

Daher Vermehrung wie vorstehend um . . . . . 7 956 076 M. 35 S.

Zu den oben aufgeführten Beständen an verzinslichen Werthpapieren, Faustpfanddarlehen und sonstigen Darlehen kommen nämlich noch die in der Hauptbilanz unter Titel VIII. aufgeführten Kontokorrentguthaben bei der Eisenbahnschuldentilgungskasse, die Vorschufforderungen an die Universitätskasse Heidelberg sowie die unter dem gleichen Titel der Hauptbilanz verzeichneten sonstigen Einnahmen und Kassenreste.

#### VI. Schuldenaufnahme.

Im Laufe des Jahres 1890 wurden neu eingezahlt:

1. Rautionskapitalien . . . . .	230 400 M. — S.
2. Gefällig hinterlegte Gelder . . . . .	494 035 „ 67 „

zusammen . . . . . 724 435 M. 67 S.

Dazu kommen die im Rückstand verbliebenen Passivzinsen der laufenden Rechnung mit . . . . . 28 „ — „

wonach sich eine Schuldvermehrung ergibt von . . . . . 724 463 M. 67 S.

#### VII. Zuwachs neuer Aktiven: 2 568 715 M. 8 S.

An solchen wurde der Amortisationskasse überwiesen, als Bestand des aufgelösten Zollunterstützungsfonds 2 506 217 M. 49 S. als Erlös aus verkauften Grundstücken in Billingen . . . . . 325 „ — „

Im Jahre 1890 wurden zwar an badischem Papiergeld 839 M. 99 S. eingelöst; die Erhebung eines Vorschusses an Reichskassenscheinen hierauf hat jedoch nicht stattgefunden.

Auf Anfang 1890 betrug der Werth des noch nicht eingelösten badischen Papiergeldes im Ganzen 92 667 M. 42 S. Davon hätten im Falle der thatsächlichen Einlösung  $\frac{2}{3}$  als Vorschuß von der Reichskasse bezogen werden können mit . . . . . 61 778 S. 28 S.

dazu für an öffentliche Sammlungen abgegebene Scheine im Werthe von . . . . . 394 „ 31 „

gibt die in der Rechnung der Amortisationskasse auf Anfang 1890 erscheinenden . . . . . 62 172 „ 59 „

Im Jahre 1890 kamen von obigen . . . . . 92 667 M. 42 S.

weiter zur Einlösung . . . . . 839 „ 99 „

so daß auf Ende 1890 restlich verblieben . . . . . 91 827 M. 43 S.

Dieser Betrag wurde in der 1890er Rechnung unter der Annahme, daß er nicht mehr zur Einlösung gelange, somit als Gewinn zu betrachten sei, endgültig zur Verrechnung gebracht, wodurch zugleich die fernere Vorschußherhebung bei der Reichskasse und damit die weitere Nachführung des diesbezüglichen Restguthabens mit 62 172 M. 59 S. gegenstandslos wurde; dasselbe wurde deßhalb in das Hat der Einnahme verbracht, deren Betrag sich hiernach auf im Ganzen . . . . . 2 568 715 M. 8 S. berechnet.

#### VIII. Durchlaufende Posten.

Das Guthaben der Amortisationskasse an Kontokorrent- und anderen Forderungen betrug am 31. Dezember 1889 . . . . . 40 272 183 M. 29 S.

Hierzu kommen im Laufe des Jahres 1890 weiter . . . . . 27 942 856 „ 25 „

Rechnungs-Soll . . . . . 68 215 039 M. 54 S.

Einbezahlt wurden (Hat der Einnahmen) . . . . . 21 809 654 „ 69 „

Rest . . . . . 46 405 384 M. 85 S.

Gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 1889 . . . . . 40 272 183 „ 29 „

haben sich die Forderungen vermehrt um . . . . . 6 133 201 M. 56 S.

Diese Vermehrung ist auf die Erhöhung des Kontokorrentguthabens der Amortisationskasse bei der Eisenbahnschuldentilgungskasse, welches auf den 31. Dezember 1890 sich auf . . . . . 46 270 467 M. 33 S<sub>1</sub> belief, zurückzuführen.

Die Summe der Einnahmen aus den Titeln I.—VIII. berechnet sich auf . . . . . 80 673 112 „ 93 „  
und der Einnahmerest auf . . . . . 50 800 719 M. 66 S<sub>1</sub>  
Der Kassenrest am 31. Dezember 1890 betrug . . . . . 10 042 „ 11 „  
zusammen . . . . . 50 810 761 M. 77 S<sub>1</sub>

Am 31. Dezember 1889 war dagegen der Gesamtbetrag des Guthabens . . . . . 42 850 676 M. 47 S<sub>1</sub>  
und der Kassenvorrath . . . . . 4 008 „ 95 „  
42 854 685 „ 42 „  
demnach ergibt sich eine Vermehrung von . . . . . 7 956 076 M. 35 S<sub>1</sub>

des Aktivstandes, wie dieselbe durch die summarische Darstellung zu Titel V. gleichfalls nachgewiesen ist.

### Ausgabe.

I. Verwaltungskosten . . . . . 20 761 M. 34 S<sub>1</sub>

Im Voranschlag waren für diese Position . . . . . 21 048 „ — „  
vorgeesehen, der Minderaufwand beträgt daher . . . . . 286 M. 66 S<sub>1</sub>

Der unter Ziffer 3 dieses Titels erscheinende Mehraufwand von 329 M. rührt daher, daß im Jahre 1890 die für Fertigung von Rechnungsreinschriften verwilligten Dienstzulagen von zusammen 650 M. außer für's Jahr 1890 nachträglich auch noch für das Jahr 1889 zu verausgaben waren.

II. Passivzinsen und Renten: 670 242 M. 80 S<sub>1</sub>.

Von dieser Summe blieben 28 M. im Ausstand, welche der Einnahme Titel VI. „Schuldenaufnahme“ zugeschlagen wurden. Der Bedarf an Passivzinsen und Renten überstieg im Ganzen den Voranschlag um 19 666 M. 8 S<sub>1</sub>. Die erheblicheren Abweichungen entfallen auf die zum Voraus nicht genau zu berechnenden Kontokorrentzinsen.

Die jeweils im Voranschlag genau festgestellte Rhein-Ottroi-Rente (Titel II. Passivzins 6 d.) erhöhte sich für's Jahr 1890 um 466 M. 88 S<sub>1</sub>, indem für das wegen eines Rechtsstreites seit 1885 nicht mehr zur Auszahlung gelangte Betreffniß eines Bezugsberechtigten nach Beilegung dieses Rechtsstreites, Hinterlegungszinse in obigem Betrag zu vergüten waren.

II. a. Sonstige Ausgaben: 358 M. 48 S<sub>1</sub>.

Dieser Titel bezieht sich auf den aus verkauften oder verloosten Staatspapieren erlittenen Verlust.

### III. Schuldzahlung.

Es wurden unter diesem Titel . . . . . 785 966 M. 69 S<sub>1</sub>  
verausgabt und zwar für:  
1. Rentenscheine zu 3½ Prozent . . . . . 5 142 M. 90 S<sub>1</sub>  
2. Ansehen gegen 50-Guldenloose . . . . . 120 „ — „  
3. Kautionskapitalien . . . . . 115 971 „ 49 „  
4. Gesetlich hinterlegte Gelder . . . . . 597 911 „ 4 „  
5. Ausgegebenes Papiergeld . . . . . 62 172 „ 59 „  
6. Rückständige Zinsen aus früheren Jahren . . . . . 4 648 „ 67 „  
Dazu die Erhöhung des Aktivstandes nach Titel V. der Einnahme mit . . . . . 7 956 076 „ 35 „  
gibt zusammen . . . . . 8 742 043 M. 4 S<sub>1</sub>  
und abzüglich der Schuldenvermehrung unter Einnahme Titel VI. der summarischen  
Darstellung mit . . . . . 724 463 M. 67 S<sub>1</sub>  
und unter Titel VI. der Ausgabe mit . . . . . 4 283 838 „ 86 „  
5 008 302 „ 53 „

verbleibt eine Schuldverminderung von . . . . . 3 733 740 M. 51 S<sub>1</sub>

## IV. Zuwachs an Schulden: 43371 M. 86 S.

Zu Bezug auf die Ursachen dieser Vermehrung sei auf die Erläuterungen in der Einleitung dieses Berichts verwiesen.

## V. Neu angelegte Aktiven.

(Ausschließlich der Anlagen auf Kontokorrent). 4682660 M. 60 S.

Dieser Betrag wurde in Werthpapieren und Faustpfanddarlehen angelegt (vergleiche Titel V. der Einnahme).

## VI. Durchlaufende Posten.

Unter diesem Titel kommen die Kontokorrente der Gläubiger der Amortisationskasse, sowie einige Schuldposten an andere Kassen zur Verrechnung (Hauptbilanz Titel VI.)

Die hierher gehörigen Schuldbeträge bezifferten sich auf den 31. Dezember auf . . . . .	26 304 820 M. 44 S.
Die Einzahlungen im Laufe des Jahres 1890 betragen . . . . .	27 942 856 " 25 "
Mithin „Soll“ der Ausgabe . . . . .	54 247 676 M. 69 S.
Die Rückzahlungen (Ausgaben „Hat“) betragen . . . . .	23 659 017 " 39 "
dennach Ausgaben-Rest auf 31. Dezember 1890 . . . . .	30 588 659 M. 30 S.
Derselbe Betrag auf letzten Dezember 1889 . . . . .	26 304 820 " 44 "
Mithin Vermehrung um . . . . .	4 283 838 M. 86 S.

Zu Einzelnen war der Stand:

A. Des passiven Kontokorrents	am 31. Dezember 1889	am 31. Dezember 1890
1. bei der Badanstaltenkasse Baden zu 3½ Prozent . . . . .	515 037 M. 73 S.	306 128 M. 83 S.
2. „ dem Domanalgrundstock zu 4 Prozent . . . . .	10 580 653 " 58 "	10 952 220 " 32 "
3. „ der Generalbrandkasse zu 3 Prozent . . . . .	498 674 " 34 "	435 998 " 67 "
4. „ dem Grundstock der Großherzoglichen Civilliste zu 4 Prozent . . . . .	1 900 456 " 32 "	1 927 103 " 1 "
5. „ der Generalstaatskasse unverzinslich . . . . .	12 689 155 " 52 "	16 713 088 " 46 "
6. „ „ Beamtenwittwenkasse zu 3 Prozent . . . . .	119 636 " 67 "	224 403 " 63 "
7. „ „ Militärwittwenkasse zu 3 Prozent . . . . .	636 " 64 "	29 136 " 64 "
	26 304 250 M. 80 S.	30 588 079 M. 56 S.
B. Schuldposten an andere Kassen:		
1. Ersatz für fehlende Coupons eingelöster Rentenscheine . . . . .	522 " — "	528 " — "
2. Sonstige Ausgaben . . . . .	47 " 64 "	51 " 74 "
A. und B. zusammen . . . . .	26 304 820 M. 44 S.	30 588 659 M. 30 S.
also mehr auf den 31. Dezember 1890 . . . . .		4 283 838 " 86 "

## VII. Kassenrest an künftige Rechnung: 10042 M. 11 S.

Nach der Hauptbilanz betrug der reine Schuldenstand auf 31. Dezember 1890 . . . . .	3 942 010 M. 68 S.
Zieht man hiervon die unverzinsliche Schuld an den Domänengrundstock mit . . . . .	20 571 428 " 57 "
ab, so bleibt ein Aktivstand von . . . . .	16 629 417 M. 89 S.
Dieser Betrag am 31. Dezember 1889 . . . . .	12 895 677 " 38 "
und erhöhte sich somit um . . . . .	3 733 740 M. 51 S.

Karlsruhe, den 6. Juni 1891.

Der Präsident des ständischen Ausschusses.  
Senger.

## Vortrag des Finanzministeriums

an

## Seine Königliche Hoheit den Großherzog.

Die Prüfung der Rechnung der Amortisationskasse  
für 1890 durch den landständischen Ausschuss betreffend.

Euerer Königlichen Hoheit legen wir im Anschlusse den uns mit Erlaß Großherzoglichen Staatsministeriums vom 15. Juni d. J. Nr. 4831 zur Vortragserstattung zugegangenen Bericht des ständischen Ausschusses über die Prüfung der Rechnung der Amortisationskasse für das Jahr 1890 mit dem ehrerbietigsten Antrag unterthänigst vor, Euerer Königliche Hoheit wollen uns gnädigst ermächtigen, den bezeichneten Bericht, welcher uns zu einer Bemerkung keinen Anlaß bietet, nebst diesem Vortrag am nächsten Landtag den Ständen vorzulegen.

Karlsruhe, den 23. Juni 1891.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.  
Erlätter.

Vdt. Diefenbacher.



# Rechnung

über die

## Einnahmen und Ausgaben

für den

### Domänen-Grundstock

vom 1. Januar bis letzten Dezember

1890.

Soll.						Einnahme.		Haben.		Rest.	
Aus vorhergehender Rechnung.		Vom laufenden Jahr.		Summe.				M.	S.	M.	S.
M.	S.	M.	S.	M.	S.						
239 062	—	—	—	239 062	—	1. Aktivkapitalien.					
						Durch die Generalstaatskasse . . . . .		—	—	239 062	—
						2. Erlös aus Gebäuden.					
12 819	4	*) 385 602	—	398 421	4	Durch die Domänenverwaltungen . . . . .		392 108	84	6 312	20
						*) Darunter budgetmäßige außerordentliche Einnahme wegen des Uebergangs von Grundstoffsgebäuden an die allgemeine Staatsverwaltung 385 000 M.					
						3. Erlös aus Grundstücken.					
462 770	34	**) 860 917	36	1 323 687	70	Durch die Domänenverwaltungen . . . . .		641 719	66	681 968	4
						**) Darunter budgetmäßige außerordentliche Einnahme wegen des Verkaufs von Domänenverwaltungen bei der Insel Mainau 268 133 M. 23 S.					
						4. Behntablösungskapitalien.					
20 571	45	—	—	20 571	45	Durch die Domänenverwaltungen . . . . .		857	14	19 714	31
						5. Ablösungskapitalien für sonstige Gefälle und Rechte.					
12 285	22	453	24	12 738	46	Durch die Domänenverwaltungen . . . . .		455	22	12 283	24
						6. Rückerstattungen an den Domänengrundst.					
—	—	1 568	91	1 568	91	Durch die Domänenverwaltungen . . . . .		1 568	91	—	—
						7. Rückzahlung verzinslich angelegter Kapitalien von der Amortisationskasse.					
20 571 428	57	—	—	20 571 428	57	1. Unverzinsliche Kapitalien . . . . .		—	—	20 571 428	57
10 580 653	58	620 969	80	11 201 623	38	2. Verzinsliche Kapitalien . . . . .		249 403	6	10 952 220	32
31 152 082	15	620 969	80	31 773 051	95	. . . . . Betrag 7. . . . .		249 403	6	31 523 648	89
31 899 590	20	1 869 511	31	33 769 101	51	Summe der Einnahme (Ziffer 1—7) . . . . .		1 286 112	83	32 482 988	68
						Ausgabe.					
						A. Abgang.					
						1. Von Aktivkapitalien . . . . .		—	—	—	—
						2. Vom Erlös aus Gebäuden.					
—	—	30	57	30	57	Durch die Domänenverwaltungen . . . . .		30	57	—	—
						3. Vom Erlös aus Grundstücken.					
—	—	2 356	75	2 356	75	Durch die Domänenverwaltungen . . . . .		2 356	75	—	—
						4. Von Behntablösungskapitalien . . . . .		—	—	—	—
						5. Von Ablösungskapitalien für sonstige Gefälle und Rechte . . . . .		—	—	—	—
—	—	2 387	32	2 387	32	Summe A. Abgang . . . . .		2 387	32	—	—

Soll.		Ausgabe.		Haben.		Rest.	
Aus vorhergehender Rechnung.		Vom laufenden Jahr.		Summe.		M.	S.
M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.
<b>B. für Erwerbungen.</b>							
<b>I. Budgetmäßige Ausgaben.</b>							
—	—	207 942 90	—	207 942 90	—	—	—
<b>II. Sonstige Ausgaben.</b>							
<b>1. Für Gebäude.</b>							
<b>a. Für angekaufte Gebäude.</b>							
—	—	13 518 11	—	13 518 11	13 518 11	—	—
<b>β. Für Neubauten und Verbesserungen.</b>							
—	—	3 470 81	—	3 470 81	3 470 81	—	—
—	—	16 988 92	—	16 988 92	16 988 92	—	—
<b>2. Für Grundstücke.</b>							
<b>a. Für angekaufte Grundstücke.</b>							
17 606	7	163 911 87	—	181 517 94	164 395 9	—	17 122 85
—	—	—	—	—	—	—	—
17 606	7	163 911 87	—	181 517 94	164 395 9	—	17 122 85
—	—	749 42	—	749 42	749 42	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	272 437 38	—	272 437 38	272 437 38	—	—
<b>6. Kosten der Erwerbungs-geschäfte (Gebühren, Diäten etc.).</b>							
—	—	242 —	—	242 —	242 —	—	—
—	—	16 988 92	—	16 988 92	16 988 92	—	—
17 606	7	163 911 87	—	181 517 94	164 395 9	—	17 122 85
—	—	749 42	—	749 42	749 42	—	—
—	—	272 437 38	—	272 437 38	272 437 38	—	—
17 606	7	454 329 59	—	471 935 66	454 812 81	—	17 122 85
<b>Summe II. Sonstige Ausgaben . . .</b>							
<b>hiezü</b>							
—	—	207 942 90	—	207 942 90	207 942 90	—	—
17 606	7	662 272 49	—	679 878 56	662 755 71	—	17 122 85
<b>Summe B. für Erwerbungen . . .</b>							

		Soll.				Ausgabe.		Haben.		Rest.	
Aus vorhergehender Rechnung.		Som laufenden Jahr.		Summe.				M.	S.	M.	S.
M.	S.	M.	S.	M.	S.						
—	—	—	—	—	—	C. Rückertattung aus dem Domänengrundstock . . .		—	—	—	—
—	—	620 969 80	—	620 969 80	—	D. Verzinsliche Kapitalanlage bei der Amortisationskasse . . . . .		620 969 80	—	—	—
—	—	—	—	—	—	hiezv		—	—	—	—
—	—	2 387 32	—	2 387 32	—	A. Abgang . . . . .		2 387 32	—	—	—
17 606	7	662 272 49	—	679 878 56	—	B. für Erwerbungen . . . . .		662 755 71	—	17 122 85	—
17 606	7	1 285 629 61	—	1 303 235 68	—	. . . . . Summe der Ausgabe . . . . .		1 286 112 83	—	17 122 85	—
<b>Abchluss.</b>											
31 899 590	20	1 869 511 31	—	33 769 101 51	—	. . . . . Einnahme . . . . .		1 286 112 83	—	32 482 988 68	—
17 606	7	1 285 629 61	—	1 303 235 68	—	. . . . . Ausgabe . . . . .		1 286 112 83	—	17 122 85	—
31 881 984	13	583 881 70	—	32 465 865 83	—	. . . . . Rest . . . . .		—	—	32 465 865 83	—

Karlsruhe, den 5. Mai 1891.

Der Finanzminister.  
Eiffätter.

Der Respizient in Staatsrechnungs- und Stats-Sachen.  
Ministerialdirektor Seubert.

Vdt. Diefenbacher.

Die Uebereinstimmung dieser Rechnung mit den Originalrechnungen bestätigt  
Karlsruhe, den 21. Mai 1891.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.  
Jolly.

Vdt. Mathis.



250 000 *M.* zur Anlage von Kiesfeldern, umfassend 110 ha 14 a 20 qm. Dazu kommen Baupläze in Mannheim auf der Obermühlau und vom Zuchthausgarten in 18 Nummern mit einem Kaufpreis von 241 599 *M.* 19 *S.* und einem Flächengehalt von 2 ha 91 a 13,75 qm. Darunter befindet sich aber allein eine Fläche für den Hasenbau auf der Obermühlau von 2 ha 06 a 70 qm, die mit 10 000 *M.* Erlös erscheint, während die eigentlichen Baupläze für den qm 21 *M.* bis 40 *M.* erbrachten.

Auch ein Bauplaz in Karlsruhe (Nachtweide 79 a 70 qm) wurde für 44 060 *M.* 88 *S.* verkauft. Ein kleiner Theil (6 Nummern) betrifft die Abgabe von Parzellen (70 a 68 qm). Die größte Zahl der Verkäufe (28 Nummern mit 9 ha 46 a 63,63 qm) enthält Käufe zu verschiedenen öffentlichen Zwecken oder auch für Private auf deren Ansuchen.

An Aufgeld für vertauschte Liegenschaften sind 100 *M.* verrechnet.

Die verkauften Liegenschaften haben ein Flächenmaß von . . . . . 214 ha 51 a 34,38 qm

Die durch Tausch hingegebenen . . . . . 41 " 97 " 16,00 "

Es sind daher veräußert . . . . . 256 ha 48 a 50,38 qm

Vergl. auch Ausgaben B. II. 2.

4. Zehntablösungskapitalien:

Zu dem Reste von 1889 mit 20 571 *M.* 45 *S.* ist nichts hinzugekommen. Dagegen erfolgte wie jeither eine Ratenzahlung von 857 *M.* 14 *S.*, so daß in's Jahr 1891 eine um diese Ratenzahlung verminderte Summe von 19 714 *M.* 31 *S.* übergeht.

5. Sonstige Ablösungskapitalien:

Der in's Jahr 1890 übergegangene Betrag von 12 285 *M.* 22 *S.* hat sich im Jahre 1890 durch 3 Erblichensablösungen mit 253 *M.* 24 *S.* und eine Abtretung eines Fischereirechts (Gesetz vom 29. März 1890) mit 200 *M.* vermehrt. Heimbezahlt wurden 455 *M.* 22 *S.*, so daß in's Jahr 1891 ein um 1 *M.* 98 *S.* verminderter Rest von 12 283 *M.* 24 *S.* übergeht.

6. Rückstattungen:

Ein Rest ist nicht vorhanden. Im Jahre 1890 trat ein Anspruch an die Generalbrandkasse aus dem Bruchfaler Schloßbrande mit 1 568 *M.* 91 *S.* ein, und wurde im „Haben“ auch bezahlt. Für 1891 ist daher kein Rest zu konstatiren.

Eine Veränderung ist überhaupt nicht eingetreten bei Ziffer 1. Aktivkapitalien, d. i. Aktienbesitz von Aktien der Murgthaleisenbahn im Nennwerth von 169 700 *M.* (Buchwerth 169 162 *M.*) und von Aktien der Renchthaleisenbahn im Nenn- und Buchwerth von 69 900 *M.*, zusammen 239 062 *M.*, welcher Betrag im Rest von 1889 erscheint, und ebenso auf das Jahr 1891 übergeht. Wir bemerken noch, daß die zu den Einnahmen der Domänenverwaltung gehörigen Dividenden bei erstern Aktien 4 Prozent mit 6 788 *M.*, bei letztern 3 Prozent mit 2 097 *M.* betragen.

Ebenso geht bei

7. Kapitalien bei der Amortisationskasse der Betrag der unverzinslichen Anlage unverändert mit . . . . .	20 571 428 <i>M.</i> 57 <i>S.</i>
in den Rest von 1891 über, während der Betrag von . . . . .	10 580 653 <i>M.</i> 58 <i>S.</i>
verzinslicher Kapitalien sich durch Neuanlagen 1890 um . . . . .	620 969 " 80 "
erhöht hat auf . . . . .	11 201 623 <i>M.</i> 38 <i>S.</i>
und durch Rückzahlung im Haben wieder mindert um . . . . .	249 403 " 6 "
somit in's Jahr 1891 übergeht mit . . . . .	10 952 220 <i>M.</i> 32 <i>S.</i>
was gleich ist einer Vermehrung von . . . . .	371 566 " 74 "

Was sodann die

**Ausgaben**

betrifft, so werden unter A. Abgang konstatirt 2 387 *M.* 32 *S.*. Es sind dies durch die Verkäufe veranlaßten Kosten in 22 Nummern, für Bekanntmachungen, Diäten und dergl. Größere Posten sind die Ausgaben für eine Werthberechnung der an die Stadt Freiburg verkauften Waldungen, sodann in Mannheim für Straßen und dergl.

Unter B. Erwerbungen sind aufgeführt:

I. Die budgetmäßigen Ausgaben.

Verfügbar waren von der Etatperiode 1888/89:

	Verfügbar.	Aufwand 1890.	Rest.
1. für Vorarbeiten zur Erhaltung des Heidelberger Schlosses . . . . .	20 000 <i>M.</i> — <i>S.</i>	5 810 <i>M.</i> 46 <i>S.</i>	14 189 <i>M.</i> 54 <i>S.</i>
2. " die Bezirksforstei Neustadt . . . . .	12 453 " 54 "	9 636 " 17 "	2 817 " 37 "
3. " die Bezirksforstei Breisach . . . . .	14 486 " 37 "	7 258 " 82 "	7 227 " 55 "
4. " den Umbau des Schloßchens in Karlsruhe . . . . .	200 000 " — "	— " — "	200 000 " — "
Summe . . . . .	246 939 <i>M.</i> 91 <i>S.</i>	22 705 <i>M.</i> 45 <i>S.</i>	224 234 <i>M.</i> 46 <i>S.</i>

Von der Etatperiode 1890/91:

	Verfügbar.	Aufwand 1890.	Rest.
5. für den Umbau des Schloßchens in Karlsruhe . . . . .	200 000 M. — S <sub>1</sub>	— M. — S <sub>1</sub>	200 000 M. — S <sub>1</sub>
6. „ beide Bezirksforsteien in Ettlingen . . . . .	60 000 „ — „	— „ — „	60 000 „ — „
7. „ Holzabfuhrwege . . . . .	184 500 „ — „	100 237 „ 45 „	84 262 „ 55 „
8. Ankauf eines Bildes in die Kunsthalle . . . . .	45 000 „ — „	45 000 „ — „	— „ — „
9. Anschaffungen für die Großherzogliche Kunsthalle . . . . .	40 000 „ — „	40 000 „ — „	— „ — „
Summe . . . . .	529 500 M. — S <sub>1</sub>	185 237 M. 45 S <sub>1</sub>	344 262 M. 55 S <sub>1</sub>
dazu Kredite von 1888/89 . . . . .	246 939 „ 91 „	22 705 „ 45 „	224 234 „ 46 „
Summe . . . . .	776 439 M. 91 S <sub>1</sub>	207 942 M. 90 S <sub>1</sub>	568 497 M. 1 S <sub>1</sub>

Sämmtliche Kreditreste werden als vorbehalten angegeben.

Die Ausgabesumme für 1890 beträgt hiernach 207 942 M. 90 S<sub>1</sub>.

II. Für sonstige Ausgaben und zwar:

1. Für Gebäude wurden ausgegeben 16 988 M. 92 S<sub>1</sub>, wovon 13 518 M. 11 S<sub>1</sub> auf ein Haus in Pfullendorf entfallen, das für die Bezirksforstei bestimmt ist. Zu demselben gehören noch 1 ha 93 a 57 qm Garten, Acker und Wiesen, die auch im Verzeichniß der angekauften Grundstücke und zwar ohne Kaufpreis stehen.

2. Für Grundstücke laufen in der Rechnung der Passivrest von 1889 mit 17 606 M. 7 S<sub>1</sub>, wozu für Käufe von 1890 kommen 163 911 M. 87 S<sub>1</sub>. Daran sind bezahlt 164 395 M. 9 S<sub>1</sub>. Der Passivrest vermindert sich daher um 483 M. 22 S<sub>1</sub> und geht in's Jahr 1891 über mit 17 122 M. 85 S<sub>1</sub>. Von den im Verzeichniß der Käufe aufgeführten 70 Nummern betreffen übrigens 13 Kosten und dergl. aus früheren Jahren. Unter den übrigen 57 Nummern sind nur 2 von größerer Bedeutung, der Ankauf eines Hofguts in der Bezirksforstei Wolfsboden mit 95 ha 35 a 05 qm für 92 000 M. und Waldung in Herrischried, 18 ha 15 a 60 qm für 15 000 M.

Das Gesamtareal der Käufe, für welche als Grund zumeist Abrundung des ärarischen Besitzes und Vermehrung desselben angegeben ist, beträgt 191 ha 49 a 98,60 qm. Dazu kommt an eingetaushtem Gelände 22 ha 81 a 33 qm mit 434 M. 18 S<sub>1</sub> Aufgeld und 60 M. 79 S<sub>1</sub> Kosten.

Vergleicht man die Erwerbungen und Veräußerungen, so zeigt sich, daß durch Kauf und Tausch hergegeben sind . . . . . 256 ha 48 a 50,38 qm

dagegen erworben wurden . . . . . 214 „ 31 „ 31,60 „

Es sind daher mehr veräußert . . . . . 42 ha 17 a 18,78 qm

Dagegen übersteigen die Erlöse aus den Verkäufen die Ausgaben für Erwerbungen um 697 005 M. 49 S<sub>1</sub>.

3. Für angekaufte Rechte und Gefälle wurden 749 M. 42 S<sub>1</sub> ausgegeben. Darunter sind 5 Entschädigungsbeträge für Fischerei nach dem Gesetz vom 29. März 1890.

4. Für Zehntlasten erscheint keine Ausgabe.

5. Für den Ablauf sonstiger Lasten wurden 272 437 M. 38 S<sub>1</sub> verausgabt. Die Lasten, die zur Ablösung kommen, betreffen Leistungen an höhere Schulen in Baden, Rastatt, Durlach, Lörrach, Pforzheim und Tauberbischofsheim mit 255 628 M. 25 S<sub>1</sub>, solche für die Gewerbeschule in Durlach und die Volksschule in Nordrach mit 7 307 M. 20 S<sub>1</sub>, sodann eine Baupflicht für Waldkirch (am Friedhof und an einer Kapelle) mit 9 491 M. und für ein Schäfereirecht in Heddesheim 10 M. 93 S<sub>1</sub>.

Die Ablösungen geschahen auf Grund und beziehungsweise nach Analogie der Gesetze vom 31. Juli 1848, vom 7. März 1884 und vom 20. Februar 1879.

Dazu kommen:

7. Kosten der Erwerbsgeschäfte (Gebühren, Diäten) 242 M.

Der

**Abchluß**

stellt sich wie folgt:

Es beträgt von Posten 1—6 der Einnahme der in's Jahr 1891 übergehende Rest	959 339 M. 79 S <sub>1</sub>
in's Jahr 1890 gingen über . . . . .	747 508 „ 5 „
Der Rest aus Nr. 1—6 hat sich vermehrt um . . . . .	211 831 M. 74 S <sub>1</sub>
Das Haben von 1890 (Nr. 1—6) beträgt . . . . .	1 036 709 M. 77 S <sub>1</sub>
die Ausgaben von 1890 . . . . .	665 143 „ 3 „
Rest, Mehreinnahme gleich der Neuanlage bei der Amortisationskasse . . . . .	371 566 „ 74 „
Uebertrag . . . . .	583 398 M. 48 S <sub>1</sub>

17. V.

	Uebertrag . . .	583 398	fl. 48	gr.
Dazu kommt Verminderung der Passiva (Ausgaben B. II. 2) . . . . .		483	" 22	"
	Vermehrung des Grundstocks . . .	583 881	fl. 70	gr.
Es geht über in's Jahr 1891:				
1. Guthaben aus 1—6 der Einnahmen . . . . .		959 339	fl. 79	gr.
2. Unverzinslich bei der Amortisationskasse . . . . .		20 571 428	" 57	"
3. Verzinslich . . . . .		10 952 220	" 32	"
	Summe . . .	32 482 988	fl. 68	gr.
davon ab die Passiva . . . . .		17 122	" 85	"
		32 465 865	fl. 83	gr.
Der Grundstock betrug 1889/90 . . . . .		31 881 984	" 13	"
	Vermehrung wie oben . . .	583 881	fl. 70	gr.

In Folge einer früheren Anregung des ständischen Ausschusses über die Herstellung einer Uebersicht des Umfangs und Werthes des domänenarrarischen Eigenthums hat das Großherzogliche Finanzministerium eine durch Allerhöchste Staatsministerialentschließung vom 24. August 1889 genehmigte Bestimmung über die Nachweisung und zwar sowohl des staatlichen Grundstockvermögens im engeren Sinn als auch des domänenarrarischen Grundstockvermögens erlassen.

Ausgeschlossen ist noch zur Zeit das zum Grundstock der Großherzoglichen Zivilliste gehörige Vermögen, da die Einzelnachweisungen hierüber noch ausstehen.

Die getroffenen Bestimmungen verfügen die Nachweisungen in den Hauptgruppen Domonialverwaltung, allgemeine Staatsverwaltung und ausgeschiedene Verwaltungszweige. Durch geeignete Nachträge und Erneuerungen sind diese Nachweisungen jeweils evident zu halten. In den Verzeichnissen werden folgende Gruppen unterschieden:

Gebäude, nach näheren Anweisungen in §. 6 der Bestimmungen,

Grundstücke, " " " " §. 7 " "

Geschlossene Güter (Gutshöfe, gewerbliche Anstalten, Heil- und Pflegeanstalten, Bestimmungen §. 8),

Gefälle und Rechte (ebenda §. 9).

Die Verzeichnisse sollen alle 5 Jahre neu aufgestellt werden, und zwar nach dem Stand vom 1. Januar. Veränderungen werden jährlich eingereicht. Näheres bestimmt §. 10 und 11 der Bestimmungen.

Das Ergebnis des Standes auf 1. Januar 1890 ist nun in 4 Uebersichten dem ständischen Ausschuss mitgetheilt, zu denen die Einzelbarstellungen bei Großherzoglichem Finanzministerium liegen. Zu diesen Uebersichten wird von Seiten des Finanzministeriums nur eine Bemerkung gemacht, die, daß bei der Darstellung der Rechte und Gefälle der Ertrag der Jagden auf den eigenen Besitzungen des Domänenarrars aufgeführt ist. Wir theilen die Ansicht, daß die aus dem Eigenthum fließende Befugniß zur Ausübung der Jagd nicht als besondere Berechtigung aufgefaßt werden kann.

Wir geben aus den Uebersichten folgende Hauptzahlen:

### I. Gebäude.

#### A. Allgemeine Staatsverwaltung.

1. Staatsministerium . . . . .		1 Brandversicherungsanschlag	98 900	fl.
2. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts:				
a. Gerichtsgebäude . . . . .	131	"	4 389 117	"
b. Strafanstalten . . . . .	18	"	387 840	"
c. Unterrichtswesen . . . . .	41	"	3 867 950	"
	Summe unter 2. . . . .		190	8 644 907
3. Ministerium des Innern:				
a. Amtsgebäude . . . . .	76	"	1 655 759	fl.
b. Beförderung der Gewerbe . . . . .	2	"	403 940	"
c. " " Landwirthschaft . . . . .	3	"	96 530	"
d. Wasser- und Straßenbau . . . . .	134	"	745 452	"
	Summe unter 3. . . . .	215		2 901 681

## 4. Finanzministerium:

a. Zentralstaatsgebäude . . . . .	17	Brandversicherungsanschlag	3 093 060 M.
b. Steuerverwaltung . . . . .	7	"	119 490 "
c. Zollverwaltung . . . . .	52	"	2 237 408 "
Summe unter 4. . . . .	76		5 449 958 M.

5. Oberrechnungskammer . . . . . 1 " 48 900 M.

Die Gesamtsumme unter 1—5 ergibt 483 Gebäude mit 17 144 346 M. Brandversicherungsanschlag.

Zu 2. Strafanstalten und Unterricht, zu 3. Ministerium des Innern und zu 4. Finanzministerium ist übrigens noch Uebersicht III. Geschlossene Güter zu vergleichen. — Das ungefähre Areal der Baustellen und Gärten mag 65 ha betragen.

## B. Domänenverwaltung.

Die Zahl der Gebäude ist 286, der Brandversicherungsanschlag 8 174 930 M.

Das Areal der Baustellen und Gärten beträgt 39 ha 8,23 a.

## C. Ausgeschiedene Verwaltungszweige.

1. Badische Eisenbahngebäude . . . . .	4 057	Brandversicherung	33 589 790 M.
2. Bodenseedampfschiffahrtsgebäude . . . . .	4	"	44 100 "
3. Main-Neckarbahngebäude . . . . .	156	"	686 110 "
zusammen . . . . .	4 217	"	34 320 000 M.

mit einem Areal von 67 ha 73,64 a.

Endlich kommt noch der Badfondetat mit 17 Gebäuden (eines davon in Müllheim), 2 369 270 M. Brandversicherung und 2 ha 95,81 a Areal. Auch hier ist auf Abtheilung III. Geschlossene Güter zu verweisen.

## II. Grundstücke.

## A. Allgemeine Staatsverwaltung.

Der Besitz der allgemeinen Staatsverwaltung an Grundstücken ist natürlicher Weise nicht erheblich und beträgt 254 ha 55,44 a. Dieser Besitz betrifft vorzugsweise nur die Universität Freiburg mit 168 ha 49,13 a, die Wasser- und Straßenbauverwaltung mit 66 ha 94,39 a und die Zollverwaltung mit 13 ha 09,11 a. Der restliche Besitz 6 ha 02,81 a vertheilt sich und ist vorzugsweise in den Händen der Strafanstalten. Die Steuerkapitalien sind meist nicht ermittelt, doch ist für die Universität Freiburg 408 810 M. angegeben.

## B. Domänialverwaltung.

Die Zivillisteverwaltung hat, wie schon bemerkt, keine Angaben. Die staatliche Verwaltung der Domänen gibt den Besitz von 107 788 ha 17 a 73 qm an, deren Steuerkapital 77 337 242 M. ist.

Im Einzelnen theilt sich der Besitz in

Gärten . . . . .	48 ha 39 a 32 qm.
Acker . . . . .	8 154 " 21 " 94 "
Wiesen . . . . .	7 476 " 50 " 27 "
Neben . . . . .	26 " 86 " 97 "
Reutfeld . . . . .	505 " 78 " 68 "
Sonstiges . . . . .	741 " 68 " 44 "
Wald- und forstliche Grundstücke	90 834 " 72 " 11 "

Summe . . 107 788 ha 17 a 73 qm.

## C. Ausgeschiedene Verwaltungszweige.

## 1. Verkehrsanstalten.

Diese besitzen 3 726 ha 07 a 15 qm Areal, wovon der badischen Staatsbahn 3 659 ha 78 a 17 qm, der Main-Neckarbahn 65 ha 42 a 94 qm, ein kleinster Rest der Dampfschiffahrt (85 a 04 qm) zufallen. Von diesem Besitze fallen bei der badischen Staatsbahn auf den Bahnkörper sammt Böschung . . . . . 2 971 ha 08,77 a auf Wege und Wasserläufe . . . . . 140 " 43,63 "

Summe . . 3 111 ha 52,40 a.

Der sonstige Besitz der Staatsbahn bezieht sich sonach auf 548 ha 25,77 a.

Bei der Main-Neckarbahn ist derselbe nur 3 ha 55,48 a, da auf den Bahnkörper 58 ha 78,10 a und auf Wege und Wasser 3 ha 09,36 a fallen.

Der bedeutende Grundbesitz der Staatsbahn besteht in Gärten 76 ha 62,88 a, Acker 237 ha 22,98 a, Wiesen 108 ha 77,49 a, Neben 2 ha 78,79 a, Reutfeld 96 ha 16,92 a, Wald 21 ha 90,36 a, Baumschulen und Weidenpflanzungen 4 ha 76,35 a. Der Badfondetat verfügt über 54 ha 56,01 a mit 62 727 *M.* Steuerkapital in Baden und in Müllheim über 2 ha 48,16 a.

### III. Geschlossene Güter.

#### A. Allgemeine Staatsverwaltung.

##### 1. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

1. Die Strafanstalten in Bruchsal, die in Mannheim und Freiburg.

Gebäude 70, Gesamtfläche 11 ha 01,33 a, Steuerkapital fehlt, Brandversicherungsanschlag 1 806 170 *M.*

2. Unterrichtswesen.

Hierher sind gezogen die Tauben- und Blindenanstalten und die Universitäten Freiburg und Heidelberg.

Gebäude 72, Gesamtfläche 469 ha 32,80 a, Steuerkapital 744 737 *M.*, Brandversicherungsanschlag 3 915 040 *M.*

Der Flächeninhalt ist, was die Anstalt in Tauberbischofsheim betrifft, unvollständig. Hervorragend beteiligt sind die Universitäten. Freiburg hat 22 Gebäude und 455 ha 97,79 a Areal, Heidelberg 39 Gebäude und 9 ha 92,15 a Gelände verzeichnet.

##### II. Ministerium des Innern.

Hier sind aufgeführt die Heil- und Pflegeanstalten Pforzheim, Illenau und Emmendingen, die Anstalt in Kislau und die Obstbauschule in Karlsruhe.

Gebäude 108, Gesamtfläche 103 ha 61,49 a, Steuerkapital 437 473 *M.*, Brandversicherungsanschlag 3 463 120 *M.*

Die größte Anzahl Gebäude hat Pforzheim (48), aber das kleinste Areal (3 ha 31,81 a). Das größte Areal hat Emmendingen mit 59 ha 48,88 a und sodann Illenau mit 25 ha 05,24 a.

##### III. Finanzministerium.

Hierher gehören die Salinen mit 70 Gebäuden, 54 ha 05,75 a Gelände, einem Steueranschlag von 62 763 *M.* und einem Brandversicherungsanschlag von 1 056 890 *M.*

Es ergibt sich als Summe von A. an Gebäuden 320, an Gelände 638 ha 01 a 37 qm und als Brandversicherungsanschlag 10 241 220 *M.* Der Steueranschlag ist unvollständig ermittelt.

#### B. Domänenverwaltung

(ohne Zivilisteverwaltung).

Gebäude 140, Flächeninhalt 2577 ha 88,58 a, Steuerkapital 3 936 363 *M.* und Brandversicherungsanschlag 1 714 447 *M.* Das Gelände enthält:

Baustellen und Hofraiten . . . . .	23 ha 99,95 a
Gärten . . . . .	29 " 5,12 "
Acker . . . . .	1 495 " 31,44 "
Wiesen . . . . .	625 " 62,93 "
Neben . . . . .	4 " 63,46 "
Reutfeld . . . . .	54 " 55,49 "
Sonstige Grundstücke . . . . .	344 " 70,19 "
Summe . . . . .	2 577 ha 88,58 a

#### C. Ausgeschiedene Verwaltungsweige.

Hier erscheint nur der Badfond mit Müllheim 12 Gebäuden und 9 ha 20,43 a Gelände. Der Brandversicherungsanschlag ist 217 550 *M.*

#### IV. Gefälle und Rechte.

Unter den hier aufgeführten 6 Posten ist außer einem Schäfereirecht, Jagdrecht und einer Geldleistung mit einem Ertrag von 1 122 *M.* der Universität Freiburg gehörig nur die Domänenverwaltung zu benennen, welche in 4 Posten einen Ertrag von 74 192 *M.* auführt, worunter sich die schon erwähnten Jagden befinden. Es sind diese 4 Posten dieselben, die sich im

Budget unter den Einnahmen des Finanzministeriums, Domänenverwaltung, ordentlicher Etat II. aus Lehen und Berechtigungen befinden und dort mit 71 937 *M.* stehen. (Drittes Beilageheft, die Verhandlungen der Landstände 1889/90, IV. S. 40.)

Hiernach ergibt sich für den uns zunächst beschäftigenden Domänengrundstock (ohne Zivilliste) folgende Zusammenstellung:

	Gebäude- zahl.	Flächeninhalt.	Steueran- schlag.	Brandversicherungs- anschlag.
1. Gebäude . . . . .	286	39 ha 8,23 a	— <i>M.</i>	8 174 930 <i>M.</i>
2. Grundstücke . . . . .	—	107 788 " 17,73 "	77 337 242 "	— "
3. Geschlossene Güter . . . . .	140	2 577 " 88,58 "	3 936 363 "	1 714 447 "
Summe . . . . .	426	110 405 ha 14,54 a	81 273 605 <i>M.</i>	9 889 377 <i>M.</i>

Nr. 2 u. 3

wozu unter 4. von Rechten und Gefällen ein Ertrag von 74 192 *M.* kommt.

Die Anordnungen, welche von der Großherzoglichen Finanzverwaltung getroffen wurden, um zu der uns mitgetheilten Besitzstatistik des Staats zu gelangen, erscheinen uns in hohem Grade dankenswerth. Die noch vorhandenen, durchaus erklärlichen Lücken der Verzeichnisse werden bei der Fortführung der Tabellen leicht verschwinden. Der an uns ergangenen Aufforderung gemäß fügen wir den Wunsch bei, es möge bei dem Domänenbesitz etwa in einer besonderen Tabelle die Vertheilung des Besitzes nach Kreisen oder Bezirksamtern oder Finanzverwaltungsbezirken angegeben werden, sowie die Stückzahl und Größe und wenn thunlich auch die Qualität (Acker, Wiesen, Baupläze etc.) nach bestimmten Größeklassen (unter 50 a, von 50 bis 1 ha etc.) ersichtlich gemacht werden.

Auch wäre, soweit dies thunlich, ein Verzeichniß der Lasten, die auf dem Acker ruhen, von Werth und Interesse.

Karlsruhe, den 6. Juni 1891.

Der Präsident des ständischen Ausschusses.

Serger.

## Bericht des Finanzministeriums

an

### Seine Königliche Hoheit den Großherzog.

Die Prüfung der Rechnung des Domänengrundstocks für das Jahr 1890 durch den landständischen Ausschuss betreffend.

Eurer Königlichen Hoheit legen wir im Anschlusse den uns mit Erlaß Großherzoglichen Staatsministeriums vom 15. Juni d. J. Nr. 4830 zur Vortragserstattung zugekommenen Bericht des ständischen Ausschusses über die Prüfung der Rechnung des Domänengrundstocks für das Jahr 1890 ehrerbietigst vor.

In dem Bericht sind einige Wünsche des landständischen Ausschusses nach weiteren Angaben in der — erstmals nach dem Stand auf 1. Januar 1890 aufgestellten — Darstellung des domänenärarischen Grundstocksvermögens zum Ausdruck gekommen, welche bei den künftigen Vorlagen dieser Art nach Thunlichkeit Berücksichtigung finden werden. Im Uebrigen gibt uns der Bericht zu Bemerkungen keinen Anlaß.

Wir gestatten uns den unterthänigsten Antrag, Euerer Königliche Hoheit wolle uns gnädigst ermächtigen, den fraglichen Bericht nebst dem gegenwärtigen Vortrag am nächsten Landtag den Ständen vorzulegen.

Karlsruhe, den 22. Juli 1891.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.  
Eckstätter.

Vdt. Jäger.

# Summarische Darstellung

der

## Eisenbahnschuldentilgungskasse-Rechnung

für das Jahr

vom 1. Januar bis 31. Dezember

1890.

Einnahme.	Soll.		Hat.		Rest.	
	M.	S.	M.	S.	M.	S.
I. Kassenrest aus voriger Rechnung (vergl. Ausgabe Tit. VIII.)	45 904	17	45 904	17	—	—
II. Dotationslieferungen.	21 394 696	86	21 394 696	86	—	—
Für den Bedarf zur Verwaltung, Verzinsung und Tilgung der bestehenden Eisenbahnschulden waren für 1890 im Budget vorgesehen:						
a. Lieferungen der Eisenbahnhauptkasse und zwar:	M.	S.				
1. Reinertrag der Staatseisenbahn	14 339	940	—	—		
2. " der Bodenseedampfschiffahrt	9 000	—				
	14 348	940				
b. Lieferungen der Hauptkasse der Main-Neckarbahn:						
Antheil Badens am Reinertrag	556	200	—	—		
c. Aversum als Antheil an den Ueberschüssen der Reichspost- und Telegraphenverwaltung	500	000	—	—		
d. Zuschuß aus dem allgemeinen Staatshaushalt	2 750	000	—	—		
Gesamtsumme	18 155	140	—	—		
Beliefert wurden:	M.	S.	M.	S.		
1. Eisenbahnbetriebsgefälle der Staatsbahnen:						
gegen das Budget mehr	3 071 234	66	17 411 174	66		
2. Gefälle der Bodenseedampfschiffahrt:						
gegen das Budget weniger	4 696	94	4 303	6		
gegen das Budget mehr	3 066 537	72	17 415 477	72		
3. Gefälle der Main-Neckarbahn:						
gegen das Budget mehr	171 711	13	727 911	13		
4. Reinertrag der Gotthardbahn	1 308	1	1 308	1		
gegen das Budget mehr	3 239 556	86	18 144 696	86		
Hiezu Aversum als Antheil an den Ueberschüssen der Reichspost- und Telegraphenverwaltung	—	—	500 000	—		
Zuschuß aus dem allgemeinen Staatshaushalt	—	—	2 750 000	—		
gegen das Budget mehr	3 239 556	86	21 394 696	86		
Dotationsbedürfnisse.						
Gegen das Budget haben betragen:						
1. Die Verwaltungskosten weniger	5 645	70	66 140	30		
2. Die Passivzinse abzüglich der Aktivzinse und sonstigen Einnahmen weniger	30 273	70	13 835 161	12		
weniger	35 919	40	13 901 301	42		
3. Planmäßige Schuldbentilgung	—	—	4 133 344	77		
weniger	35 919	40	18 034 646	19		
Die Dotationslieferungen betragen mehr	3 239 556	86	21 394 696	86		
daher Wenigerbedarf	3 275 476	26	3 360 050	67		
III. Aktivzinse (Budgetjah 150 000 M.)			306 259	18	306 259	18
IV. Sonstige Einnahmen			223	20	223	20
V. Vom verzinslichen Aktivvermögen ausschließlich der Kontoforrentforderungen			9 999 245	25	1 215 238	87
Das Aktivvermögen hat sich vermehrt:	M.	S.				
1. Durch neu angelegte verzinsliche Aktiven (Ausgabe Tit. IV.) um	5 242	759	22			
2. An Kassenvorrath (Tit. VIII. der Ausgabe)	78 213	80				
	5 320	973	2			
Das Aktivvermögen hat sich vermindert:	M.	S.				
1. Um die unter Tit. V. aufgeführten	1 215	238	87			
2. Beim Guthaben unter Tit. VIII.	229 511	36				
	1 444	750	23			
daher Vermehrung	3 876	222	79			
VI. Gewinnrechnung:						
Gewinn an nicht eingelöstem Papiergeld	49 445	54	49 445	54	—	—
VII. Schuldenaufnahme						
VIII. Durchlaufende Posten	64 518	160	72	59 750 332	35	4 767 828
Die hier ausstehenden Forderungen betragen:	M.	S.				
am 31. Dezember 1890	4 767	828	37			
" 31. " 1889	4 997	339	73			
und haben sich sonach im Jahr 1890 vermindert um	229 511	36				
welche Summe unter Einnahme Tit. V. unter der Verminderung des Aktivvermögens bemerkt ist.						
Summe aller Einnahmen	96 313 934	92	82 762 100	17	13 551 834	75

Ausgabe.	Soll.		Hat.		Rest.	
	M.	S.	M.	S.	M.	S.
I. Verwaltungskosten . . . . .	66 140	30	66 140	30	—	—
Budget 71 786 M., wofür weniger . . . . .		5 645 70				
II. Passivzinsen	14 521 793	22	14 164 626	66	357 166	56
Die Passivzinsreste vom Jahr 1890 betragen . . . . .		357 166 56				
„ „ „ „ 1889 „ . . . . .		380 149 72				
„ „ „ „ daher Verminderung . . . . .		22 983 16				
(vergl. Ausgabe Tit. VI.) Das Soll der Passivzinsen vom laufenden Jahr beträgt	14 141 643	50				
Wovon ab das Soll der laufenden Aktivzinsen und sonstigen Einnahmen mit . . . . .		306 482 38				
laufender Zinsbedarf . . . . .		13 835 161 12				
Gegenüber dem Budget						
Passivzins . . . . .	14 015 434	82				
ab Aktivzins mit . . . . .		150 000 —				
		13 865 434 82				
Wenigerbedarf . . . . .		30 273 70				
III. Bauaufwand . . . . .	5 628 302	91	5 628 302	91	—	—
Es wurden verausgabt:						
1. Für die badischen Staatseisenbahnen . . . . .	5 614 778	56				
Kredit für 1890/91 . . . . .		14 620 491 —				
Rest . . . . .		9 005 712 44				
2. Für die Main-Neckarbahn . . . . .		13 524 35				
Kredit für 1890/91 . . . . .		234 279 —				
Rest . . . . .		220 754 65				
IV. Neu angelegte Aktiven ausschließlich der Anlage auf Kontokorrent (vergleiche Einnahme Tit. V.) . . . . .	5 242 759	22	5 242 759	22	—	—
V. Verlustrechnung . . . . .	—	—	—	—	—	—
VI. Schuldzahlung . . . . .	299 555 385	87	4 152 458	91	295 402 926	96
Die Schuld hat sich vermindert um die oben aufgeführten, und um die Verminderung bei den Passivzinsresten (Ausgabe Tit. II.) . . . . .		4 152 458 91				
		22 983 16				
		4 175 442 7				
sie hat sich dagegen erhöht um . . . . .		6 137 126 79				
bei Tit. VII.						
daher Schuldvermehrung . . . . .		1 961 684 72				
Der Gesamtschuldenstand betrug:						
am 31. Dezember 1890 . . . . .		342 409 315 34				
„ 31. „ 1889 . . . . .		340 447 630 62				
gibt obige Schuldvermehrung von . . . . .		1 961 684 72				
VII. Durchlaufende Posten . . . . .	100 032 916	2	53 383 694	20	46 649 221	82
Die hier aufgeführten Schuldreste betragen:						
am 31. Dezember 1890 . . . . .		46 649 221 82				
„ 31. „ 1889 . . . . .		40 512 095 3				
daher Vermehrung (wie bei Tit. VI. bemerkt ist) . . . . .		6 137 126 79				
VIII. Kassenrest an künftige Rechnung . . . . .	124 117	97	124 117	97	—	—
Derselbe betrug:						
am 31. Dezember 1889 . . . . .		45 904 17				
„ 31. „ 1890 . . . . .		124 117 97				
daher Vermehrung um . . . . .		78 213 80				
welche Summe bei Einnahme Tit. V. unter der Vermehrung des Aktivvermögens bemerkt ist.						
Summe aller Ausgaben . . . . .	425 171 415	51	82 762 100	17	342 409 315	34

## Bilanz.

	M.	S.	M.	S.
Am 31. Dezember 1890 betrug:				
Der Gesamtschuldenstand . . . . .	342 409 315	M. 34	S.	
Das Gesamtvermögen einschließlich des Kassenvorraths . . . . .	13 675 952	" 72	"	
Reiner Schuldenstand . . . . .			328 733 362	62
Am 31. Dezember 1889 betrug:				
Der Gesamtschuldenstand . . . . .	340 447 630	M. 62	S.	
Das Gesamtvermögen einschließlich des Kassenvorraths . . . . .	9 799 729	" 93	"	
Reiner Schuldenstand . . . . .			330 647 900	69
Die Schuld hat sich daher im Jahr 1890 vermindert um . . . . .			1 914 538	7
und zwar durch:				
1. Dotationslieferungen . . . . .	21 394 696	M. 86	S.	
2. Aktivzinsen und sonstige Einnahmen . . . . .	306 482	" 38	"	
3. Gewinnrechnung . . . . .	49 445	" 54	"	
			21 750 624	78
Sievon ab die Ausgaben:				
1. Verwaltungskosten mit . . . . .	66 140	M. 30	S.	
2. Bedarf an Passivzinsen . . . . .	14 141 643	" 50	"	
3. Bauaufwand . . . . .	5 628 302	" 91	"	
			19 836 086	71
gibt wieder obige Schuldverminderung . . . . .			1 914 538	7

Karlsruhe, den 15. April 1891.

Großherzogliche Eisenbahnschuldentilgungskasse.

Helm.

Vdt. Kopp.

Die Uebereinstimmung dieser Darstellung mit der Rechnung bestätigt

Karlsruhe, den 21. Mai 1891.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.

Solly.

Vdt. Mathis.

# Großherzogliche Eisenbahnschuldentilgungskasse.

## Haupt-Bilanz

auf

letzten Dezember 1890

verglichen mit jener

auf letzten Dezember 1889.



## Bericht des ständischen Ausschusses

über

die Prüfung der Eisenbahnschuldentilgungskasse-Rechnung für das Jahr  
1890.

Der ständische Ausschuß

an das

## Großherzogliche Staatsministerium.

Der Abschluß der Rechnung ist im Ganzen auch dieses Jahr ein erfreulicher, wenn auch die Einnahmeüberschüsse des vorhergegangenen Jahres 1889 nicht erreicht wurden.

Das Jahr 1889 ermöglichte eine Schuldverminderung von . . . . . 3 558 453 M. 92 S.

Das Jahr 1890 bringt eine solche von . . . . . 1 914 538 „ 7 „

Dabei muß erwähnt werden, daß der Verkehr an Personen und Gütern gegen das vorhergegangene Jahr wie auch gegen den Voranschlag des Jahres 1890 sich erheblich gehoben hat.

Die Einnahmen haben betragen:

	Personenverkehr.	Güterverkehr.	Sonstige Einnahmen.	Summe.
1890	15 587 212 M. 18 S.	26 991 239 M. 23 S.	3 388 651 M. 88 S.	45 967 103 M. 29 S.
1889	14 704 652 „ 6 „	25 969 257 „ 90 „	2 483 245 „ 31 „	43 157 155 „ 27 „
Jahr 1890 mehr gegen 1889	882 560 M. 12 S.	1 021 981 M. 33 S.	905 406 M. 57 S.	2 809 948 M. 2 S.

Gegen den Voranschlag des Budgets vom Jahr 1890 mit den Einnahmen aus:

	Personenverkehr.	Güterverkehr.	Sonstige Einnahmen.	Summe.
	13 909 800 M. — S.	23 898 000 M. — S.	3 043 450 M. — S.	40 851 250 M. — S.
ist das Ergebnis mit . . . . .	15 587 212 „ 18 „	26 991 239 „ 23 „	3 388 651 „ 88 „	45 967 103 „ 29 „
höher um . . . . .	1 677 412 M. 18 S.	3 093 239 M. 23 S.	345 201 M. 88 S.	5 115 853 M. 29 S.

Die Betriebsausgaben waren für das Jahr 1890 berechnet im Voranschlag auf . . . . . 26 511 310 M. — S.

Das Rechnungsergebnis weist nach . . . . . 28 555 928 „ 63 „

an Ausgaben somit mehr . . . . . 2 044 618 M. 63 S.

Während die Betriebsausgaben in Prozenten der Einnahmen betragen haben:

im Jahr 1889 58,59 Prozent, sind dieselben gestiegen im Jahr 1890 auf 62,12 Prozent, somit um 3,53 Prozent.

Dieses unliebsame Ergebnis ist keine vereinzelte Erscheinung; sie wird bei sämtlichen deutschen Eisenbahnen verzeichnet und ist in erster Reihe herbeigeführt durch die außergewöhnliche Steigerung der Eisen- und Kohlenpreise in Verbindung mit dem höheren Aufwand an Personal und dessen Gehalt sowie an den gewachsenen Arbeitslöhnen. Mitwirkend sind ferner die für die Sicherheit des Betriebs getroffenen Verbesserungen im Bau der Linien und des Betriebsmaterials. Der Betrieb der neuerstellten strategischen Bahnen trägt gleichzeitig zu den gesteigerten Ausgaben bei.

Ein weiterer schwer wiegender Faktor liegt in dem fortgesetzt auftretenden Verlangen nach Ermäßigung der Tarife für Güter- und Personenverkehr. Die Konkurrenz der Nachbarbahnen muß dabei immer in Rechnung gezogen werden.

In der Hauptsache dürfte der Staatsbahnbau zum Abschluß gebracht sein. Da wo Bedürfnisse nach Bahnverbindungen mit den bestehenden Linien sich geltend machen, werden diese dem Zusammenwirken von Bezirken und Privatunternehmern zu überlassen sein, wobei in geeigneten Fällen der Staat durch Subvention helfend mitzuwirken haben wird. Die in dieser Richtung bis jetzt gemachten Erfahrungen bestätigen, daß, wo ein wirkliches Bedürfnis im öffentlichen Interesse vorliegt, die Mittel und die Unternehmer für die Verwirklichung des Unternehmens sich finden.

Wir fügen hier eine Berechnung der Verzinsung der Baukosten und des Anlagekapitals im Jahresdurchschnitt von 1890 an.

	Reinertrag.	Baukosten.	Verzinsung.	Anlagekapital.	Verzinsung.
1. Staatsbahn . . . . .	17 411 174 M. 66 S.	416 548 305 M. 11 S.	4,18 %	432 986 951 M. 99 S.	4,02 %
mit Gotthardsubvention . . . . .	17 412 482 " 67 "	— " — "	— "	435 286 756 " 94 "	4,0 "
2. Bodenseedampfschiffahrt . . . . .	4 303 " 6 "	1 414 726 " 89 "	0,30 "	1 474 996 " 89 "	0,29 "
3. Main-Neckarbahn . . . . .	727 911 " 13 "	7 817 808 " 81 "	9,31 "	8 372 635 " 91 "	8,69 "
Summe . . . . .	18 143 388 M. 85 S.	425 780 840 M. 81 S.	4,26 %	442 834 584 M. 79 S.	4,09 %
mit Gotthardsubvention . . . . .	18 144 696 " 86 "	— " — "	— "	445 134 389 " 74 "	4,07 "

Nach einer übergebenen Berechnung beträgt der durchschnittliche Zinsfuß der Eisenbahnschuld auf 31. Dezember 1890 . . . . . 4,0737 %

Die Gesamteinnahmen der Kasse bis Ende Dezember 1890 haben betragen:

a. Lieferungen der Postverwaltung . . . . .	24 693 242 M. 15 S.
b. Lieferungen der Eisenbahnbetriebsverwaltung . . . . .	385 235 595 " 92 "
c. Staatszuschuß . . . . .	22 732 225 " 80 "

Summe . . . . . 432 661 063 M. 87 S.

während die Ausgaben eine Summe erforderten von . . . . . 441 779 326 " 59 "

Die Unzulänglichkeit im Betrage von . . . . . 9 118 262 M. 72 S.  
mußte durch Schuldaufnahme gedeckt werden.

Es hatte auf Ende 1889 die Unzulänglichkeit betragen . . . . . 12 478 313 " 39 "

Es brachte das Jahr 1890 somit eine Verminderung von . . . . . 3 360 050 M. 67 S.

Soweit das Material über den Verkehr der deutschen Bahnen im laufenden Jahr 1891 gegeben ist — es beruht dieses aber nur auf provisorischer Darstellung — so hat der Verkehr neben der Störung im wirtschaftlichen Leben, durch den langandauernden strengen Winter gelitten; für Baden drückt sich dieses aber nur im Personenverkehr, soweit jetzt nachweisbar, aus.

Es haben betragen nach den provisorischen Feststellungen

die Gesamteinnahmen vom 1. Januar bis 30. April 1890 . . . . .	13 144 325 M.
" " für die gleiche Periode 1891 . . . . .	13 265 310 "

somit Einnahmeh Mehr des Jahres 1891 . . . . . 120 985 M.

Dieses Mehr an Einnahmen ist aber lediglich dem im Frühjahr eingetretenen außerordentlich gesteigerten Güterverkehr zu verdanken, während die ungünstigen Witterungsverhältnisse einen Rückgang im Personenverkehr zur Folge hatten; dabei haben aber die Ausgaben gleichzeitig eine wesentliche Steigerung erfahren.

## A. Einnahmen.

### 1. Kassenrest aus voriger Rechnung.

Zu die vorliegende Rechnung gingen als Kassenrest auf 1. Januar 1890 über . . . . .	45 904 M. 17 S.
während die Rechnung auf letzten Dezember des Jahres 1890 abschließt mit einem solchen von . . . . .	124 117 " 97 "
es ist dieser somit höher um . . . . .	78 213 M. 80 S.

## II. Dotationslieferungen.

Der Voranschlag berechnete die Einnahmen:

a. der Eisenbahnbetriebsverwaltung auf . . . . .	51 487 790 M. — S <sub>1</sub>
b. der Bodenseedampfschiffahrtsverwaltung auf . . . . .	294 600 " — "
c. den Antheil am Reinertrag der Main-Neckar-Eisenbahn auf . . . . .	556 200 " — "
Summe der Einnahmen . . . . .	52 338 590 M. — S <sub>1</sub>

Die Ausgaben waren berechnet:

a. Eisenbahnbetriebsverwaltung . . . . .	37 147 850 M. — S <sub>1</sub>
b. Bodenseedampfschiffahrtsverwaltung . . . . .	285 600 " — "
c. Main-Neckar-Eisenbahn . . . . .	— " — "
Summe der Ausgaben . . . . .	37 433 450 " — "

Es waren somit Reinerträge der Verkehrsanstalten der Eisenbahnschuldentilgungskasse als Dotation überwiesen . . . . .	14 905 140 M. — S <sub>1</sub>
ferner das Aversum als Antheil an den Ueberschüssen der Reichspost- und Telegraphen-Verwaltung mit . . . . .	500 000 " — "
nebst dem Zuschuß aus dem allgemeinen Staatshaushalt mit . . . . .	2 750 000 " — "
	18 155 140 M. — S <sub>1</sub>

Der Summe des Voranschlags gegenüber stellen sich die Lieferungen der Verkehrsanstalten auf:

a. Staatsbahnen . . . . .	17 411 174 M. 66 S <sub>1</sub>
b. Bodenseedampfschiffahrt . . . . .	4 303 " 6 "
	17 415 477 M. 72 S <sub>1</sub>
c. Gefälle der Main-Neckarbahn . . . . .	727 911 " 13 "
d. Reinertrag der Gotthardbahn . . . . .	1 308 " 1 "
	18 144 696 M. 86 S <sub>1</sub>

Hiezu gelangen:

Aversum als Antheil an den Ueberschüssen der Reichspost- und Telegraphen-Verwaltung . . . . .	500 000 " — "
Zuschuß aus dem allgemeinen Staatshaushalt . . . . .	2 750 000 " — "
Summe der Dotationslieferungen . . . . .	21 394 696 M. 86 S <sub>1</sub>

Mehr gegen den Voranschlag mit . . . . .	18 155 140 " — "
	3 239 556 M. 86 S <sub>1</sub>

Staatsbahnen mehr . . . . .	3 071 234 M. 66 S <sub>1</sub>
Main-Neckarbahn mehr . . . . .	171 711 " 13 "
Gotthardbahn mehr . . . . .	1 308 " 1 "
mehr . . . . .	3 244 253 M. 80 S <sub>1</sub>
Bodenseedampfschiffahrt weniger . . . . .	4 696 " 94 "

Mehrlieferungen wie oben . . . . .	3 239 556 M. 86 S <sub>1</sub>
------------------------------------	--------------------------------

Die hier eingestellte Einnahme von dem Antheil am Erträgniß der Gotthardbahn mit 1308 M. 1 S<sub>1</sub> erscheint erstmals und stützt sich auf den Vertrag vom 15. Oktober 1869.

In Artikel 18 des Gotthard-Vertrages vom 15. Oktober 1869 (Reichsgesetzblatt für 1871 Seite 378) bezielten sich die Subventionsstaaten einen Anspruch auf Erträgnisse des Unternehmens für den Fall vor, daß die auf die Aktien zu vertheilende Dividende 7 Prozent übersteigen sollte. Gleichzeitig wurde bestimmt, daß in diesem Falle die Hälfte des Ueberschusses als Zins unter die Subventionsstaaten im Verhältniß ihrer Subsidien zu vertheilen sei.

Der Fall einer solchen Zinsvertheilung an die Subventionsstaaten ist bezüglich des Jahres 1889 eingetreten, indem die Generalversammlung der Aktionäre der Gotthardbahn-Gesellschaft am 30. Juni 1890 die für 1889 zu bezahlende Dividende auf 7,4 Prozent festgesetzt hat, wovon den Aktionären 7,2 Prozent, und 0,2 Prozent oder im Ganzen 68 000 Francs den Subventionsstaaten zufallen. Von dieser Summe bezieht bei Vertheilung nach Verhältniß der Subventionssummen in Gemäßheit des eingangserwähnten Vertrages und des Nachtragsvertrages vom 12. März 1878 (Reichsgesetzblatt für 1879 Seite 270) das Deutsche Reich 18 053,10 Francs.

Die Reichs-Subvention für das Gotthardbahn-Unternehmen bezifferte sich im Ganzen auf . . . . 30 000 000 Francs  
Dazu hatten beizufeuern:

1. die Königlich Preussische Staats-Eisenbahn- und Bergbau-Verwaltung . . . . .	1 500 000 Francs
2. die Bergisch-Märkische Eisenbahngesellschaft . . . . .	1 000 000 "
3. die Rheinische Eisenbahngesellschaft . . . . .	1 000 000 "
4. die Köln-Mindener Eisenbahngesellschaft . . . . .	1 000 000 "

welche Beträge mit zusammen . . . . . 4 500 000 Francs

nach der inzwischen stattgehabten Verstaatlichung der zu 2 bis 4 genannten Eisenbahnen die Beitragsleistung der Königlich Preussischen Regierung darstellen,

5. die Großherzoglich Badische Regierung . . . . .	2 717 000 "
6. die Pfälzische Eisenbahngesellschaft . . . . .	1 000 000 "
7. die Hessische Ludwigsbahn-Gesellschaft . . . . .	1 000 000 "

insgesamt . . . . . 9 217 000 "

während der Rest von . . . . . 20 783 000 Francs  
zu Lasten des Reichs verblieb.

Nach Verhältniß der vorstehenden Beitragsleistungen haben von dem obigen Betrag von 18 053,10 Francs = 14 442,50 M.  
zu empfangen:

1. die Königlich Preussische Regierung . . . . .	2 166 M. 37 S.
2. die Großherzoglich Badische Regierung . . . . .	1 308 " 1 "
3. die Pfälzische Eisenbahngesellschaft . . . . .	481 " 42 "
4. die Hessische Ludwigsbahn-Gesellschaft . . . . .	481 " 42 "
5. das Reich . . . . .	10 005 " 28 "

### III. Aktivzins.

Gegen den Voranschlag des Budgets mit . . . . . 150 000 M. — S.  
erscheinen in Rechnung . . . . . 306 259 " 18 "

Das um den Betrag von . . . . . 156 259 M. 18 S.  
höhere Erträgniß entspringt dem durch die höhern Dotationsüberschüsse angewachsenen Aktivvermögen.

Dieses hatte am Ende Dezember 1889 betragen 4 756 486 M. 3 S. und ist gestiegen im Jahr 1890 auf 8 784 006 M. 38 S.

Mitwirkend war zugleich der im Handelsverkehr erhöhte Geldwerth, welcher einen höhern Zinsfuß für die gemachten Anlagen erbrachte.

Die Einnahme setzt sich zusammen aus Zinsen von

1. Werthpapieren . . . . .	6 M. 86 S.
2. Faustpfanddarlehen . . . . .	267 980 " 94 "
3. Kontokorrentforderungen . . . . .	38 068 " 15 "

und aus

4. Diskonto aus vor der Verfallzeit eingelösten Gewinnsten und Prämien . . . . .	203 " 23 "
--	------------

Summe . . . . . 306 259 M. 18 S.

Der Zinsfuß bewegte sich zwischen 3 Prozent bis 4¼ Prozent.

Die Summe des Giro-Verkehrs mit der Reichsbankstelle hier bezifferte sich auf:

a. aus vorhergehendem Jahr . . . . .	456 858 M. 36 S.
b. vom laufenden Jahr . . . . .	18 918 517 " 96 "

Summe . . . . . 19 375 376 M. 32 S.

im Haben erscheinen . . . . . 18 955 611 " 16 "

und es gehen im Rest in neue Rechnung über . . . . . 419 765 M. 16 S.

Nach dem Voranschlag des Budgets war ein Agio von 850 000 M. in Einnahme gestellt, indem das Budget der Eisenbahnschuldentilgungskasse die Aufnahme eines Anlehens von 17 000 000 M. für das Jahr 1890 in Aussicht nahm.

Die der Eisenbahnschuldentilgungskasse zugeflossenen Mittel nebst einem neugewährten kontokorrentmäßigen Vorschuß der

Amortisationskasse im Betrag von 6148 094 *M.* 99 *S.* genügten, um die Verpflichtungen der Eisenbahnschuldentilgungskasse zu erfüllen, ohne Anlehen aufzunehmen; es war vorgesehen, dieses Anlehen durch Ausgabe von Schuldverschreibungen des 1886er Anlehens, wovon noch zu begeben sind 39 890 000 *M.*, zu bewirken. Dabei wurde das vorstehend bezeichnete Agio erwartet.

## IV. Sonstige Einnahmen.

Der Betrag von . . . . . 223 *M.* 20 *S.*  
setzt sich zusammen aus Porto-Erfatz für avertirt abgegangene Postsendungen und aus dem Erlös für eingestampfte Werthpapiere und alte Aktien mit 93 *M.* 90 *S.*

## V. Vom Aktivvermögen.

Die vorhergehende Rechnung hat der laufenden überwiesen:

1. Werthpapiere . . . . .	171 <i>M.</i> 43 <i>S.</i>
2. Faustpfanddarlehen . . . . .	4 756 314 " 60 "
	4 756 486 <i>M.</i> 3 <i>S.</i>
Das laufende Jahr brachte hinzu Faustpfanddarlehen . . . . .	5 242 759 <i>M.</i> 22 <i>S.</i>
so daß diese sich hoben auf . . . . .	9 999 073 " 82 "
hievon erscheinen im Haben . . . . .	1 215 238 " 87 "
und es gehen über in neue Rechnung Faustpfanddarlehen . . . . .	8 783 834 <i>M.</i> 95 <i>S.</i>
nebst Werthpapieren . . . . .	171 " 43 "
	Summe . . . . . 8 784 006 <i>M.</i> 38 <i>S.</i>
	4 756 486 " 3 "

Die Vermehrung des Aktivvermögens gegen den Stand auf Ende 1889 mit . . . . . 4 027 520 *M.* 35 *S.*  
bezieht sich hiernach auf . . . . .

Der Rechnung ist auf Seite 33—34 angeschlossen das Verzeichniß der durch die Amortisationskasse und Eisenbahnschuldentilgungskasse zu beleihenden Inhaberpapiere. Es kommen hiernach bei Berechnung des Beleihungswertes vom Frankfurter Kurswerth in Abzug 10 Prozent beziehungsweise 25 Prozent, 34 Prozent und 50 Prozent.

## VI. Gewinnrechnung.

Eine Einnahme an Agio von ausgegebenen Schuldverschreibungen erscheint, wie vorstehend ausgeführt, nicht in Rechnung gegenüber der im Budgetvoranschlag eingestellten Summe von 850 000 *M.* Dagegen erscheint in Einnahme der Betrag von 49 445 *M.* 54 *S.* aus nicht zur Einlösung gelangtem Papiergeld.

Die Papiergeldschuld unseres Landes betrug bis Anfang des Jahres 1874:

Amortisationskasse . . . . .	3 000 000 fl. = 5 142 857 <i>M.</i> 14 <i>S.</i>
Eisenbahnschuldentilgungskasse . . . . .	3 500 000 " = 6 000 000 " — "
	11 142 857 <i>M.</i> 14 <i>S.</i>

Das unter dem 30. April 1874 erlassene Reichsgesetz, die Ausgabe von Reichskassenscheinen betreffend, bestimmte zugleich, daß das von den einzelnen deutschen Staaten ausgegebene Papiergeld einzuziehen sei, gleichzeitig, daß an Stelle des einzuziehenden Papiergeldes dem Einzelstaat als bleibender Antheil an Reichskassenscheinen auf den Kopf der Bevölkerung 3 Mark überwiesen werden; so erhielt Baden . . . . . 4 276 683 *M.* 70 *S.*  
ferner einen unverzinslichen Vorschuß bis zu . . . . . 4 577 448 " 97 "  
welcher Vorschuß binnen 15 Jahren vom Jahr 1875 beginnend zurückzuzahlen ist.

Der Nachtrag zu dem Finanzgesetz für die Jahre 1874/75 vom 29. Juni 1874 bestimmte ferner, daß die Amortisationskasse den ihr zugewiesenen Dotationsbetrag von 500 000 fl. = 857 142 *M.* 86 *S.*  
nebst weiteren 9 030 *M.* 58 *S.* = . . . . . 866 173 " 44 "  
und die Eisenbahnschuldentilgungskasse 829 821 fl. 26 fr. = . . . . . 1 422 551 " 3 "  
zur Tilgung der Papiergeldschuld zu leisten habe. . . . . 11 142 857 *M.* 14 *S.*

Der Werth des Ende 1889 noch nicht eingelösten Papiergeldes betrug im Ganzen . . . . . 92 667 " 42 "  
davon hätten im Falle der wirklichen Einlösung  $\frac{2}{3}$  als Vorschuß von der Reichskasse bezogen werden können mit . . . . . 61 778 *M.* 28 *S.*  
dazu für an öffentliche Sammlungen abgegebene Scheine . . . . . 394 " 29 "  
62 172 *M.* 57 *S.*

Die Summe der in Rechnung der Kasse erscheinenden . . . . . 62 172 " 59 "  
ist höher um . . . . . 2 "

Von obigen . . . . .	92 667 M. 42 S.
kamen im Jahre 1890 weiter zur Einlösung . . . . .	839 " 99 "
so daß auf Ende 1890 restlich verblieben . . . . .	91 827 M. 43 S.

Dieser Betrag wurde in der 1890er Rechnung unter der Annahme, daß er nicht mehr zur Einlösung gelange, somit als Gewinn zu betrachten sei, endgiltig zur Verrechnung gebracht, wodurch die fernere Vorschusserhebung bei der Reichskasse und damit auch die weitere Nachführung des obigen Vorschufsbetrages von 62 172 M. 59 S. hinfällig wurde. Von dem Gewinn erhielt die Amortisationskasse  $\frac{1}{2}$  und die Eisenbahnschuldentilgungskasse  $\frac{1}{2}$ , welcher Maßstab dem Verhältniß der ursprünglichen Papiergeldausgabe der beiden Kassen entspricht.

#### VII. Schuldenaufnahme.

Die im Budgetvoranschlag vorgesehene Schuldenaufnahme in der Höhe von 17 Millionen Mark gelangte nicht zur Ausführung, da, wie schon bemerkt, der Kasse die nöthigen Mittel zur Erfüllung ihrer Aufgabe zur Verfügung gestellt waren und dieses zum Theil durch weiteres Darlehen der Amortisationskasse. Der frühere Bericht des ständischen Ausschusses billigte es, daß eine vorgesehene theilweise Rückzahlung der Schuld an die Amortisationskasse unterblieb, da der zu erwartende Gewinn an Agio für die Eisenbahnschuldentilgungskasse durch den Verlust, welchen die Amortisationskasse erleiden würde, ausgeglichen wäre. Die Amortisationskasse würde die ihr zur Verfügung überwiesenen Gelder gegen geringe Faustpfandzins anleihen, statt 4 Prozent von der Eisenbahnschuldentilgungskasse zu erhalten.

Da die Verhältnisse heute noch ähnlich liegen, so sind wir mit der Erhöhung der Schuld an die Amortisationskasse einverstanden.

#### VIII. Durchlaufende Posten.

##### 1. Konto-Korrent.

###### a. Amortisationskasse.

Die Amortisationskasse ist ermächtigt, an die Eisenbahnschuldentilgungskasse Vorschüsse zu leisten gegen 4 Prozent Verzinsung; es erscheinen in Einnahme vom laufenden Jahr . . . . . 13 573 848 M. 54 S.

	aus vorhergehender Rechnung	vom laufenden Jahr	Summe
b. Eisenbahnhauptkasse . . . . .	2 297 297 M. 48 S.	18 303 820 M. 58 S.	20 601 118 M. 6 S.
c. Diskontogesellschaft in Berlin . . . . .	412 540 " — "	1 111 328 " 15 "	1 523 868 " 15 "
d. J. Goll & Söhne in Frankfurt . . . . .	155 418 " 80 "	152 589 " 90 "	308 008 " 70 "
e. W. Ladenburg & Söhne in Mannheim . . . . .	213 687 " 10 "	904 033 " 65 "	1 117 720 " 75 "
f. M. A. v. Rothschild & Söhne in Frankfurt . . . . .	1 109 213 " 14 "	6 219 113 " 91 "	7 328 327 " 5 "
g. Reichsbankstelle hier Giro-Konto . . . . .	456 858 " 36 "	18 918 517 " 96 "	19 375 376 " 32 "
2. Zur Tilgung von Kapital und Zins des 3 $\frac{1}{2}$ pro- zentigen Anlehens von 1845 . . . . .	— " — "	— " — "	— " — "
3. Ersatz für fehlende Coupons eingelöster Ob- ligationen . . . . .	— " — "	1 690 " 8 "	1 690 " 8 "
4. Sonstige Einnahmen . . . . .	352 324 " 85 "	335 878 " 22 "	688 203 " 7 "
	4 997 339 M. 73 S.	59 520 820 M. 99 S.	Summe 64 518 160 M. 72 S.
hieran erscheinen im Haben . . . . .			59 750 332 " 35 "
und gehen im Rest in neue Rechnung über . . . . .			4 767 828 M. 37 S.

Unter den sonstigen Einnahmen sind zu erwähnen die Lieferungen der Hauptkasse der Main-Neckarbahn als Antheil Badens am Reinertrag der Bahn des laufenden Jahres mit 441 472 M. 12 S.

Gegen die ausstehenden Forderungen der vorhergehenden Rechnung auf Ende Dezember

1889 mit . . . . .	4 997 339 M. 73 S.
sind dieselben auf Ende Dezember 1890 mit . . . . .	4 767 828 " 37 "
geringer um die Summe von . . . . .	229 511 M. 36 S.
Die Summe aller Einnahmen beträgt . . . . .	96 313 934 M. 92 S.
hieran erscheinen im Haben der Rechnung . . . . .	82 762 100 " 17 "
es verbleiben somit im Rest für neue Rechnung . . . . .	13 551 834 M. 75 S.

## B. Ausgaben.

## I. Verwaltungskosten.

Nach dem Budget war der Aufwand berechnet auf . . . . .	71 786 M. — S <sub>1</sub>
Nach der Rechnung betrug derselbe . . . . .	66 140 " 30 "
	sonit weniger . . . . .
	5 645 M. 70 S <sub>1</sub>
Gehalte . . . . . weniger . . . . .	57 M. 89 S <sub>1</sub>
Wohnungsgeld . . . . .	76 " 4 "
sachliche Amtsunkosten . . . . .	1 903 " 5 "
Provisionen an Bankiers . . . . .	1 765 " 43 "
Verfendungskosten . . . . .	151 " 80 "
sonstige Ausgaben . . . . .	1 260 " 64 "
außerordentlicher Aufwand . . . . .	1 017 " 26 "
	zusammen weniger . . . . .
	6 232 M. 11 S <sub>1</sub>
andere persönliche Ausgaben mehr . . . . .	586 " 41 "
	weniger wie oben . . . . .
	5 645 M. 70 S <sub>1</sub>

## II. Passiv-Zinse.

Die Summe aller Passiven war auf letzten Dezember 1889 . . . . .	340 447 630 M. 62 S <sub>1</sub>
hierunter ein unverzinslicher Restvorschuß an Reichskassenscheinen von 305 166 M. 97 S <sub>1</sub> , welcher nunmehr vollständig abgetragen ist.	
Nach Abzug der Aktiven mit . . . . .	9 799 729 " 93 "
verblieb auf letzten Dezember 1889 ein reiner Schuldenstand von . . . . .	330 647 900 M. 69 S <sub>1</sub>
Diesem Schuldenstand liegt die Berechnung der Passivzinse für das Jahr 1890 zu Grunde mit	14 015 434 " 82 "
Von diesem Schuldenstand sind verzinslich	
zu 3 1/2 Prozent Anlehensrestkapital beim Kanton Basel-Stadt 1854 . . . . .	771 428 " 61 "
" " " Beitrag von Hessen zur Erbauung der Neckarthalbahn . . . . .	4 000 000 " — "
Die übrige Anlehenschuld ist zu 4 Prozent verzinslich.	
Es ist noch anzuführen, daß	
von dem Lotterieanlehen des Jahres 1845 zu 3 1/2 Prozent noch gezogene rückständige Loose in Höhe von	256 078 M. 91 S <sub>1</sub>
ferner von dem Anlehen zu 3 1/2 Prozent vom Jahre 1842 ein Restkapital von . . . . .	7 028 " 62 "
" " " " 5 " " " 1866 " " " . . . . .	857 " 15 "
" " " " 5 " " " 1870/71 " " " . . . . .	171 " 43 "
als unverzinsliche Schuld aufgeführt sind.	
Zu Rechnung sind aufgeführt im Soll	
aus vorhergehender Rechnung . . . . .	380 149 M. 72 S <sub>1</sub>
vom laufenden Jahr . . . . .	14 141 643 " 50 "
	Summe . . . . .
	14 521 793 M. 22 S <sub>1</sub>
verausgabt sind im Haben . . . . .	14 164 626 " 66 "
und es gehen im Rest in neue Rechnung über . . . . .	357 166 M. 56 S <sub>1</sub>
es haben hiernach die Passivreste gegen den Stand auf Ende 1889 mit . . . . .	380 149 " 72 "
eine Verminderung erfahren von . . . . .	22 983 M. 16 S <sub>1</sub>
Wird an dem Soll der Passivzinse des laufenden Jahres mit . . . . .	14 141 643 " 50 "
das Soll der laufenden Aktivzinse und sonstigen Einnahmen in Abzug gebracht mit . . . . .	306 482 " 38 "
so stellt sich der laufende Zinsenbedarf auf . . . . .	13 835 161 M. 12 S <sub>1</sub>
Gegenüber dem Budgetvoranschlag nach Abzug der Aktivzinse von 150 000 M. mit . . . . .	13 865 434 " 82 "
sonit Wenigerbedarf . . . . .	30 273 M. 70 S <sub>1</sub>

Dieser Wenigerbedarf ist entstanden dadurch, daß der günstige Abschluß der Erträgnisse der Verkehrsanstalten sowie die überaus günstige Finanzlage der Amortisationskasse es ermöglichten, von der Begebung von Schuldverschreibungen des Anlehens von 1886 im Betrage von 17 Millionen Mark, wofür eine Verzinsung in Rechnung mit 540 000 *M.* vorgesehen war, vollständig abzuheben.

Die nach dem Voranschlag des Budgets zu durchschnittlich 28 Millionen Mark angenommene Vorschußschuld zur Amortisationskasse erhöhte sich jedoch im Laufe des Jahres auf 46 270 467 *M.* 33 *S.* und erforderte einen Mehraufwand an Zinsen von 667 566 *M.* 38 *S.* Der gegen den Voranschlag höhere Zinsbedarf ist dadurch herbeigeführt, daß die Verzinsung der vermehrten Schuld an die Amortisationskasse den vollen Jahresbetrag erforderte, während bei der in Aussicht genommenen Begebung von 1886er Schuldverschreibungen nur ein Halbjahreszins zu entrichten gewesen sein würde.

Zu dem vorstehend verzeichneten Wenigerbedarf an Passivzinsen mit . . . . .	30 273 <i>M.</i> 70 <i>S.</i>
sind zuzurechnen die Ersparnisse an Verwaltungskosten mit . . . . .	5 645 " 70 "
und es ermäßigt sich damit das Dotationsbedürfnis um . . . . .	35 919 <i>M.</i> 40 <i>S.</i>

### III. Bauaufwand.

Das Budget berechnete den Bauaufwand für die beiden Jahre 1890 und 1891 auf . . . . .	14 854 770 <i>M.</i> — <i>S.</i>
a. aufrecht zu erhaltende Kredite abzüglich der Einnahmereste . . . . .	2 657 660 <i>M.</i> — <i>S.</i>
b. neue Anforderungen . . . . .	12 197 110 " — "
	<hr/>
Hievon für das Jahr 1890 . . . . .	14 854 770 " — "
und für das Jahr 1891 der Rest mit . . . . .	8 000 000 " — "
Von diesem Kredite wurden ausgegeben für	6 854 770 " — "
a. die Badische Staatsbahn . . . . .	5 614 778 <i>M.</i> 56 <i>S.</i>
b. die Main-Neckarbahn . . . . .	13 524 " 35 "
	<hr/>
Summe . . . . .	5 628 302 <i>M.</i> 91 <i>S.</i>
es verbleibt somit zur Verfügung für das Jahr 1891 neben der Verwilligung für letzteres Jahr noch	
ein Rest von . . . . .	2 371 697 " 9 "
	<hr/>
Summe . . . . .	8 000 000 <i>M.</i> — <i>S.</i>

### IV. Neu angelegte Aktiven.

Auf Faustpfand wurden Darlehen neu gewährt zu  $3\frac{1}{4}$  Prozent,  $3\frac{1}{2}$  Prozent und  $3\frac{3}{4}$  Prozent verzinslich auf 2 bis 3 Monate fest, nach Ablauf dieser Frist mit jeweiliger Kündigungsfrist von einem Monat, in Höhe von 5 242 759 *M.* 22 *S.* Der gleiche Betrag erscheint unter V. Aktivvermögen in Einnahme.

### V. Verlustrechnung.

Nichts.

### VI. Schuldzahlung.

Aus vorhergehender Rechnung gelangten hieher im Soll . . . . .	299 555 385 <i>M.</i> 87 <i>S.</i>
es erscheinen im Hat in Ausgabe . . . . .	4 152 458 " 91 "
und es gehen über in neue Rechnung im Rest . . . . .	295 402 926 <i>M.</i> 96 <i>S.</i>
Zu der hier aufgeführten Tilgung mit . . . . .	4 152 458 <i>M.</i> 91 <i>S.</i>
ist beizurechnen die Verminderung der Passivzinsreste (Ausgabe Titel II.) mit . . . . .	22 983 " 16 "
	<hr/>
dagegen hat sich die Schuld vermehrt bei Titel VII. um . . . . .	4 175 442 <i>M.</i> 7 <i>S.</i>
	6 137 126 " 79 "
die Schuldvermehrung beträgt somit . . . . .	1 961 684 <i>M.</i> 72 <i>S.</i>
Schuldenstand am 31. Dezember 1889 . . . . .	340 447 630 <i>M.</i> 62 <i>S.</i>
" " " 1890 . . . . .	342 409 315 " 34 "
	<hr/>
Vermehrung wie vorstehend . . . . .	1 961 684 <i>M.</i> 72 <i>S.</i>

## VII. Durchlaufende Posten.

	Soll.						Haben.		Rest.	
	Vorgehende Rechnung.		Laufendes Jahr.		Summe.		M.	S.	M.	S.
	M.	S.	M.	S.	M.	S.				
1. Kontokorrent:										
a. Amortisationskasse . . . . .	40 122 372	34	13 573 848	54	53 696 220	88	7 425 753	55	46 270 467	33
b. Eisenbahn-Hauptkasse . . . . .	—	—	18 303 820	58	18 303 820	58	18 303 820	58	—	—
c. Diskontogesellschaft in Berlin . . . . .	—	—	1 111 328	15	1 111 328	15	1 111 328	15	—	—
d. F. Goll & Söhne in Frankfurt a. M. . . . .	—	—	152 589	90	152 589	90	152 589	90	—	—
e. W. H. Ladenburg & Söhne in Mannheim . . . . .	—	—	904 033	65	904 033	65	904 033	65	—	—
f. M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M. . . . .	—	—	6 219 113	91	6 219 113	91	6 219 113	91	—	—
g. Reichsbankstelle hier (Giro-Verkehr) . . . . .	—	—	18 918 517	96	18 918 517	96	18 918 517	96	—	—
2. Tilgung gezogener 35 fl.-Loose . . . . .	256 078	91	—	—	256 078	91	27 700	17	228 378	74
3. Ersatz für fehlende Coupons . . . . .	11 211	24	1 690	8	12 901	32	2 126	25	10 775	7
4. Sonstige Ausgaben . . . . .	122 432	54	335 878	22	458 310	76	318 710	8	139 600	68
Summe . . . . .	40 512 095	3	59 520 820	99	100 032 916	2	53 383 694	20	46 649 221	82

Die Schuldreste haben betragen auf 31. Dezember 1890 . . . . . 46 649 221 M. 82 S.  
 " " " " " 31. Dezember 1889 . . . . . 40 512 095 " 3 "

somit Vermehrung im Jahr 1890 . . . . . 6 137 126 M. 79 S.  
 Die Vermehrung ist vorzugsweise herbeigeführt durch die höhere Schuld an die Amortisationskasse.

## VIII. Kassenrest an künftige Rechnung.

Der Betrag mit . . . . . 124 117 M. 97 S.  
 ist gegen den Stand am 31. Dezember 1889 mit . . . . . 45 904 " 17 "  
 höher um die Summe von . . . . . 78 213 M. 80 S.  
 gleich der unter Einnahme Titel V. aufgeführten Vermehrung des Aktivvermögens.

Die Summe aller Ausgaben beträgt im Soll:

a. aus vorgehender Rechnung . . . . . 340 447 630 M. 62 S.  
 b. aus laufendem Jahr . . . . . 84 723 784 " 89 "  
 Summe . . . . . 425 171 415 M. 51 S.  
 daran erscheinen im Hat der Rechnung . . . . . 82 762 100 " 17 "  
 und es gehen im Rest in neue Rechnung über . . . . . 342 409 315 M. 34 S.

## Abchluss.

Die Summe aller Einnahmen beträgt . . . . . 96 313 934 M. 92 S.  
 hiervon sind im Haben vereinnahmt . . . . . 82 762 100 " 17 "  
 und es verbleiben für neue Rechnung im Rest . . . . . 13 551 834 M. 75 S.  
 Die Summe aller Ausgaben beträgt:  
 im Soll der Rechnung . . . . . 425 171 415 M. 51 S.  
 im Haben der Rechnung . . . . . 82 762 100 " 17 "  
 342 409 315 " 34 "  
 und es verbleiben für neue Rechnung im Rest . . . . . 328 857 480 M. 59 S.  
 und abzüglich des Kassenrestes mit . . . . . 124 117 " 97 "  
 erscheint als reiner Schuldenstand auf 31. Dezember 1890 . . . . . 328 733 362 M. 62 S.  
 verglichen mit dem Schuldenstand auf 31. Dezember 1889 von . . . . . 330 647 900 " 69 "  
 ergibt sich eine Schuldverminderung im Jahre 1890 von . . . . . 1 914 538 M. 7 S.

Die planmäßige Schuldentilgung mit . . . . .	4 133 344	M.	77	ℒ	
abzüglich vorstehender . . . . .	1 914 538	"	7	"	
bleibt zurück um die Summe von . . . . .	2 218 806	M.	70	ℒ	
weil um diesen Betrag der Bauaufwand von . . . . .	5 628 302	"	91	"	
	3 409 496	M.	21	ℒ	
größer war, als der hierfür verwendbare Ueberschuß der Dotationslieferungen mit	3 360 050	M.	67	ℒ	
und des Gewinnes bei der Papiergeldentlösung mit . . . . .	49 445	"	54	"	
	3 409 496	"	21	"	
Zu der Schuldverminderung des Jahres 1890 haben beigetragen					
1. Einnahmen:					
a. Dotation . . . . .	21 394 696	M.	86	ℒ	
b. Aktivzinse . . . . .	306 259	"	18	"	
c. Gewinnrechnung . . . . .	49 445	"	54	"	
d. Sonstige Einnahmen . . . . .	223	"	20	"	
	21 750 624	M.	78	ℒ	
2. Ausgaben:					
a. Bauaufwand . . . . .	5 628 302	M.	91	ℒ	
b. Verwaltungskosten . . . . .	66 140	"	30	"	
c. Passivzinse . . . . .	14 141 643	"	50	"	
	19 836 086	"	71	"	
	Schuldverminderung . . . . .	1 914 538	M.	7	ℒ
Zu erwähnen ist hierbei, daß nach dem Voranschlag des Budgets der Bauaufwand berechnet war auf . . . . .					
	8 000 000	M.	—	ℒ	
während dieser nur betragen hat . . . . .	5 628 302	"	91	"	
	somit weniger . . . . .	2 371 697	M.	9	ℒ
Gegen die Schuldverminderung des vorhergegangenen Jahres 1889, welches erbrachte eine Summe von					
ist die des vorliegenden Jahres 1890 mit . . . . .	3 558 453	M.	92	ℒ	
	1 914 538	"	7	"	
geringer um den Betrag von . . . . .	1 643 915	M.	85	ℒ	
Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, daß der Bauaufwand im Jahr 1890					
betragen hat . . . . .	5 628 302	M.	91	ℒ	
gegen den Bauaufwand im Jahr 1889 mit . . . . .	4 903 415	"	8	"	
somit 1890 mehr . . . . .	724 887	M.	83	ℒ	

Das finanzielle Gesamtergebniß ist immerhin ein erfreuliches, besonders wenn berücksichtigt wird, daß durch das Beamten-gesetz ein bleibend höherer Aufwand geschaffen, daß für die Sicherheit des Verkehrs kostspielige Einrichtungen getroffen wurden, daß eine Steigerung der Kohlen-, Stahl- und Eisenpreise wie auch der Arbeitslöhne in beträchtlicher Höhe stattgefunden, wobei auch die Vermehrung an Personal mit in Rechnung zu bringen ist.

Unter den gegebenen Verhältnissen wird der Eisenbahnschuldentilgungskasse, neben den gesetzlich überwiesenen Dotationen und den Betriebsüberschüssen, für die Tilgung ihrer Schuld der Zuschuß aus dem allgemeinen Staatshaushalt auch ferner zur Verfügung zu stellen sein.

Die in der Einleitung erwähnten Konkurrenzverhältnisse der Nachbarbahnen, das Drängen nach Ermäßigung der Tarifsätze in Verbindung mit den wachsenden Anforderungen an Ausstattung von Stationen und Betriebsmaterial machen außer-gewöhnliche Anforderungen an die Verwaltung, um daneben die finanziellen und wirtschaftlichen Interessen des Staates zu wahren.

Es ist darauf aufmerksam zu machen, daß unsere Bahnlinien im Verhältnis zur Länge reich an Stationen sind, daß die Ausstattung der Fahrpläne mit Zügen auch auf den minder frequenten Linien eine reiche ist. Den Lokalverkehr der größeren Städte mit den nahegelegenen Landorten und den Fabrikbezirken ist die Verwaltung bestrebt zu fördern bei äußerst niederen Fahrpreisen.

Karlsruhe, den 6. Juni 1891.

Der Präsident des ständischen Ausschusses.

Serger.

## Eisenbahnschuldentilgungskasse.

Uebersicht des in die Eisenbahnschuldentilgungskasse seit deren Errichtung bis 31. Dezember 1890 geflossenen Ertrags der Eisenbahn- und Postverwaltung, sowie der ihr zugeflossenen sonstigen Staatszuschüsse.

Im Jahr.	Eisenbahngefälle.		Postgefälle.		Sonstiger Staatszuschuß.		Summe.	
	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.
1841	22 144	54	—	—	—	—	22 144	54
1842	34 285	72	414 857	14	** 195 353	80	644 496	66
1843	174 342	85	445 714	24	—	—	620 057	9
1844	814 960	68	486 857	14	—	—	1 301 817	82
1845	1 491 430	72	506 228	57	** 286 872	—	2 284 531	29
1846	1 906 421	20	582 857	14	—	—	2 489 278	34
1847	1 767 725	48	454 285	71	—	—	2 222 011	19
1848	1 096 971	20	385 714	28	—	—	1 482 685	48
1849	1 774 066	96	375 428	57	—	—	2 149 495	53
1850	2 198 501	91	565 885	71	—	—	2 764 387	62
1851	2 363 041	45	481 542	84	—	—	2 844 584	29
1852	2 457 992	85	397 542	84	—	—	2 855 535	69
1853	2 428 903	62	425 755	60	—	—	2 854 659	22
1854	35 418	16	387 721	—	—	—	423 139	16
1855	3 336 750	48	484 596	54	—	—	3 821 347	2
1856	4 187 605	72	635 326	71	—	—	4 822 932	43
1857	3 426 144	80	567 942	84	—	—	3 994 087	64
1858	3 069 736	23	588 287	97	—	—	3 658 024	20
1859	3 662 384	66	623 335	3	—	—	4 285 719	69
1860	3 972 941	17	667 663	54	—	—	4 640 604	71
1861	7 488 518	56	860 135	68	—	—	8 346 654	24
1862	2 557 919	96	966 665	94	—	—	3 524 585	90
1863	5 640 807	80	721 352	11	—	—	6 362 159	91
1864	6 358 533	46	709 604	29	—	—	7 068 137	75
1865	6 694 567	65	843 627	77	—	—	7 538 195	42
1866	6 879 844	5	781 056	40	—	—	7 660 900	45
1867	11 094 647	46	733 217	17	—	—	11 827 864	63
1868	* 6 471 975	86	413 074	83	—	—	* 6 885 050	69
1869	8 892 241	31	586 630	37	—	—	9 478 871	68
1870	7 636 696	20	645 376	11	—	—	8 282 072	31
1871	14 651 413	86	644 027	46	—	—	15 295 441	32
1872	13 265 871	91	—	—	—	—	13 265 871	91
1873	12 069 663	46	95 190	—	—	—	12 164 853	46
1874	8 985 016	6	577 482	—	—	—	9 562 498	6
1875	11 682 193	91	498 411	—	—	—	12 180 604	91
1876	12 346 583	95	389 852	—	—	—	12 735 935	95
1877	11 572 966	29	343 053	—	—	—	11 916 019	29
1878	10 759 892	71	374 416	50	—	—	11 134 309	21
1879	12 702 598	93	412 555	50	—	—	13 115 154	43
1880	11 839 111	38	390 000	—	1 750 000	—	13 979 111	38
1881	13 421 978	56	390 231	45	1 750 000	—	15 562 210	1
1882	15 255 472	40	390 030	86	1 750 000	—	17 395 503	26
1883	11 961 031	48	390 030	86	1 750 000	—	14 101 062	34
1884	15 241 394	83	390 030	86	1 750 000	—	17 381 425	69
1885	13 033 597	1	390 030	86	1 750 000	—	15 173 627	87
1886	14 239 052	51	390 030	86	1 750 000	—	16 379 083	37
1887	17 617 137	40	390 030	86	1 750 000	—	19 757 168	26
1888	17 891 318	14	500 054	—	2 750 000	—	21 141 372	14
1889	18 619 081	56	500 000	—	2 750 000	—	21 869 081	56
1890	18 144 696	86	500 000	—	2 750 000	—	21 394 696	86
	385 235 595	92	24 693 242	15	22 732 225	80	432 661 063	87

\* Hieran sind abzurechnen die an die Generalfstaatskasse bezahlten Ertragsbeträge mit 1 597 497 M. 74 S.

\*\* Die in den Jahren 1842 und 1845 geleisteten Staatszuschüsse wurden im Jahre 1874 an Großherzogliche Generalfstaatskasse rückverteilt. (Finanzministerialerlaß vom 10. Juli 1874 Nr. 3960.)

Verhandlungen der 2. Kammer 1891. 13 Beilageheft.

20 V.

## Eisenbahnschuldentilgungskasse.

Zusammenstellung der Verwaltungskosten und Passivzinse abzüglich der Aktivzinse von  
Errichtung der Eisenbahnschuldentilgungskasse bis 31. Dezember 1890.

Jahr.	Verwaltungskosten		Zinse		Jahr.	Verwaltungskosten		Zinse	
	der Eisenbahnschuldentilgungskasse.					der Eisenbahnschuldentilgungskasse.			
	M.	S.	M.	S.		M.	S.	M.	S.
1841	—	—	202 101	91	Uebertrag	414 604	28	63 424 442	78
1842	123	51	273 535	26	1867	53 799	97	5 619 543	23
1843	28 059	14	271 545	46	1868	59 830	57	7 286 522	97
1844	7 860	54	809 965	94	1869	45 737	34	7 278 727	69
1845	84 015	86	1 138 754	60	1870	44 403	9	8 092 238	43
1846	5 130	83	1 793 970	54	1871	49 250	69	8 493 876	66
1847	4 959	92	1 748 489	43	1872	62 714	77	9 274 608	49
1848	7 900	46	1 856 830	77	1873	45 106	20	9 884 383	66
1849	7 189	57	1 992 540	46	1874	51 362	60	10 735 254	6
1850	4 957	20	2 016 661	49	1875	70 790	84	10 784 279	60
1851	4 758	—	2 007 807	17	1876	63 757	31	11 475 847	27
1852	4 967	26	1 986 527	97	1877	65 066	2	11 361 528	12
1853	5 732	83	1 947 284	89	1878	75 332	24	11 879 295	68
1854	7 933	46	2 045 433	86	1879	82 075	45	12 572 851	7
1855	15 450	57	2 474 233	91	1880	83 275	28	13 050 334	18
1856	12 320	46	2 840 197	26	1881	66 884	67	12 970 732	60
1857	21 765	17	2 786 108	71	1882	59 341	34	13 252 177	45
1858	9 666	46	2 813 128	94	1883	59 039	30	13 011 758	88
1859	19 124	83	2 889 973	77	1884	63 677	45	13 270 641	35
1860	18 197	3	3 430 153	66	1885	57 265	93	13 191 326	14
1861	16 800	46	3 519 546	26	1886	74 139	43	13 689 012	42
1862	35 277	20	3 977 374	89	1887	58 736	61	13 606 496	66
1863	24 121	86	4 304 634	51	1888	61 313	34	13 860 633	15
1864	14 897	80	4 489 053	66	1889	66 152	55	13 647 725	1
1865	23 254	9	4 764 904	86	1890	66 140	30	13 835 161	12
1866	30 139	77	5 043 682	60					
Uebertrag	414 604	28	63 424 442	78		1 899 797	57	335 549 398	67

## Eisenbahnschuldentilgungskasse.

Uebersicht über die Eisenbahnanlehen und deren gesetzliche Tilgung bis 31. Dezember 1890.

Anlehen.	Ursprünglicher Betrag.		Gekündigter Betrag.		Getilgter Betrag.		Anlehensrest.		Zins-, Loos- und Prämienrüdstände.	
	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.
1. 3 1/2 % Anlehen von 1842. . . . .	22 264 022	38	22 264 022	38	22 258 022	34	6 000	4	7 980	—
2. 3 1/2 % Lotterianlehen von 1845 . . . . .	24 000 000	—	24 000 000	—	24 000 000	—	—	—	228 378	74
3. 5 % Anlehen von 1848: a. planmäßig . . . . .	4 527 428	58	127 714	29	127 714	29	—	—	—	—
b. konvertirt. . . . .			4 399 714	29	4 399 714	29	—	—	—	—
4. 5 % Anlehen von 1849: a. planmäßig . . . . .	2 613 942	85	65 485	71	65 485	71	—	—	—	—
b. konvertirt. . . . .			2 548 457	14	2 548 457	14	—	—	—	—
5. 4 1/2 % Anlehen von 1854/56 a. planmäßig . . . . .	24 000 000	—	958 971	43	958 971	43	—	—	—	—
b. konvertirt . . . . .			23 041 028	57	23 041 028	57	—	—	—	—
6. 3 1/2 % Anlehen beim Kanton Basel Stadt von 1854 . . . . .	1 714 285	80	1 028 571	48	1 028 571	48	685 714	32	—	—
7. 4 % Anlehen von 1859/61 . . . . .	30 857 280	38	7 402 999	1	7 365 284	54	23 491 995	84	37 762	25
8. 4 % Anlehen von 1862/64 . . . . .	52 182 766	96	12 518 793	54	12 441 478	78	39 741 288	18	73 411	79
9. 5 % Anlehen von 1866 (konvertirt) . . . . .	1 619 431	88	1 619 431	88	1 618 574	73	857	15	304	37
10. 4 1/2 % Anlehen von 1866: a. planmäßig . . . . .	29 999 700	—	2 219 400	—	2 219 400	—	—	—	2 754	—
b. konvertirt. . . . .			27 780 300	—	27 780 300	—	—	—	—	—
11. 4 % Prämienanlehen von 1867 . . . . .	36 000 000	—	8 475 000	—	8 416 500	—	27 583 500	—	80 688	—
12. 4 1/2 % Mannheimer Anlehen v. 1868 (konvertirt) . . . . .	5 485 742	—	5 485 742	—	5 485 742	—	—	—	281	67
13. 5 % Anlehen von 1870/71 (konvertirt) . . . . .	36 000 200	—	36 000 200	—	36 000 028	57	171	43	2 517	23
14. 4 1/2 % Anlehen beim Reichsinvalidenfond von 1874: a. planmäßig . . . . .	8 000 000	—	300 000	—	300 000	—	—	—	—	—
b. konvertirt . . . . .			7 700 000	—	7 700 000	—	—	—	—	—
15. 4 % Anlehen von 1875 . . . . .	30 000 000	—	3 936 000	—	3 922 500	—	26 077 500	—	24 616	—
16. 4 1/2 % Karlsruher Anlehen v. 1876: a. planmäßig . . . . .	12 000 000	—	66 000	—	66 000	—	—	—	11 25	—
b. konvertirt. . . . .			11 934 000	—	11 934 000	—	—	—	—	—
17. 4 % Anlehen von 1878 . . . . .	30 000 000	—	2 952 000	—	2 904 700	—	27 095 300	—	42 654	—
18. 4 % Anlehen von 1879 . . . . .	60 000 000	—	5 296 000	—	5 236 300	—	54 763 700	—	63 126	—
19. 4 % Anlehen von 1880 . . . . .	87 500 000	—	6 062 000	—	6 053 100	—	81 446 900	—	19 478	—
20. 4 % Anlehen von 1886 bisher gegeben . . . . .	10 510 000	—	—	—	—	—	10 510 000	—	1 582	—
Summe . . . . .	509 274 800	83	218 181 831	72	217 871 873	87	291 402 926	96	585 545	30
ab konvertirter Betrag . . . . .	120 508 873	88	120 508 873	88	120 507 845	30	1 028	58	—	—
Rest . . . . .	388 765 926	95	97 672 957	84	97 364 028	57	291 401 898	38	585 545	30
21. Vorschuß an Reichskassenscheinen . . . . .	4 577 448	97	4 577 448	97	4 577 448	97	—	—	—	—
Summe planmäßige Schuldentilgung . . . . .	393 343 375	92	102 250 406	81	101 941 477	54	291 401 898	38	585 545	30
Weiter erscheinen hier:										
22. Baukostenvorschüsse von Württemberg und Hessen . . . . .	2 373 525	83	2 373 525	83	2 373 525	83	—	—	—	—
23. Desgleichen von Hessen . . . . .	4 285 714	28	285 714	28	285 714	28	4 000 000	—	—	—
Summe . . . . .	400 002 616	3	104 909 646	92	104 600 717	65	295 401 898	38	585 545	30
Dazu Anlehensrest des konvertirten Betrags . . . . .	—	—	—	—	—	—	1 028	58	—	—
							295 402 926	96	—	—
Dazu:							585 545	30	—	—
a. Zins-, Loos- und Prämienrüdstände . . . . .	—	—	—	—	—	—	46 270 467	33	—	—
b. Kontokorrentschuld bei der Amortisationskasse . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c. Ersatz für fehlende Zinscheine eingelöster Schuldverschreibungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	10 775	7	—	—
d. Vorschußposten . . . . .	—	—	—	—	—	—	139 600	68	—	—
Summe aller Passiva . . . . .	—	—	—	—	—	—	342 409 315	34	—	—
Hieron ab die Aktiva mit . . . . .	—	—	—	—	—	—	13 675 952	72	—	—
Reiner Schuldenstand . . . . .	—	—	—	—	—	—	328 733 362	62	—	—

## Eisenbahnschuldentilgungskasse.

Uebersicht der Eisenbahngefälle im Vergleich mit dem Bedarf für Verzinsung und Verwaltung der Eisenbahnschuld.

Von Errichtung der Eisenbahnschuldentilgungskasse bis 31. Dezember 1890.

Jahr.	Eisenbahngefälle.		Bedarf der Eisenbahnschuldentilgungskasse für Zinse und Verwaltungskosten.		Bleiben für die Schuldentilgung und zur Verwendung für Eisenbahnbauten.	
	M.	S.	M.	S.	M.	S.
1841 . . . . .	22 144	54	202 101	91	— 179 957	37
1842 . . . . .	34 285	72	273 658	77	— 239 373	5
1843 . . . . .	174 342	85	299 604	60	— 125 261	75
1844 . . . . .	814 960	68	817 826	48	— 2 865	80
1845 . . . . .	1 491 430	72	1 222 770	46	268 660	26
1846 . . . . .	1 906 421	20	1 799 101	37	107 319	83
1847 . . . . .	1 767 725	48	1 753 449	35	14 276	13
1848 . . . . .	1 096 971	20	1 864 731	23	— 767 760	3
1849 . . . . .	1 774 066	96	1 999 730	3	— 225 663	7
1850 . . . . .	2 198 501	91	2 021 618	69	176 883	22
1851 . . . . .	2 363 041	45	2 012 565	17	350 476	28
1852 . . . . .	2 457 992	85	1 991 495	23	466 497	62
1853 . . . . .	2 428 903	62	1 953 017	72	475 885	90
1854 . . . . .	35 418	16	2 053 367	32	— 2017 949	16
1855 . . . . .	3 336 750	48	2 489 684	48	847 066	—
1856 . . . . .	4 187 605	72	2 852 517	72	1 335 088	—
1857 . . . . .	3 426 144	80	2 807 873	88	618 270	92
1858 . . . . .	3 069 736	23	2 822 795	40	246 940	83
1859 . . . . .	3 662 384	66	2 909 098	60	753 286	6
1860 . . . . .	3 972 941	17	3 448 350	69	524 590	48
1861 . . . . .	7 486 518	56	3 536 346	72	3950 171	84
1862 . . . . .	2 557 919	96	4 012 652	9	— 1 454 732	13
1863 . . . . .	5 640 807	80	4 328 756	37	1 312 051	43
1864 . . . . .	6 358 533	46	4 503 951	46	1 854 582	—
1865 . . . . .	6 694 567	65	4 788 158	95	1 906 408	70
1866 . . . . .	6 879 844	5	5 073 822	37	1 806 021	68
1867 . . . . .	11 094 647	46	5 673 343	20	5 421 304	26
1868 . . . . .	* 4 874 478	12	7 346 353	54	— 2 471 875	42
1869 . . . . .	8 892 241	31	7 324 465	3	1 567 776	28
1870 . . . . .	7 636 696	20	8 136 641	52	— 499 945	32
1871 . . . . .	14 651 413	86	8 543 127	35	6 108 286	51
1872 . . . . .	13 265 871	91	9 337 323	26	3 928 548	65
1873 . . . . .	12 069 663	46	9 929 489	86	2 140 173	60
1874 . . . . .	8 985 016	6	10 786 616	66	— 1 801 600	60
1875 . . . . .	11 682 193	91	10 855 070	44	827 123	47
1876 . . . . .	12 346 583	95	11 539 604	58	806 979	37
1877 . . . . .	11 572 966	29	11 426 594	14	146 372	15
1878 . . . . .	10 759 892	71	11 954 627	92	— 1 194 735	21
1879 . . . . .	12 702 598	93	12 654 926	52	47 672	41
1880 . . . . .	11 839 111	38	13 133 609	46	— 1 294 498	8
1881 . . . . .	13 421 978	56	13 037 617	27	384 361	29
1882 . . . . .	15 255 472	40	13 311 518	79	1 943 953	61
1883 . . . . .	11 961 031	48	13 070 798	18	— 1 109 766	70
1884 . . . . .	15 241 394	83	13 334 318	80	1 907 076	3
1885 . . . . .	13 033 597	1	13 248 592	7	— 214 995	6
1886 . . . . .	14 239 052	51	13 763 151	85	475 900	66
1887 . . . . .	17 617 137	40	13 665 233	27	3 951 904	13
1888 . . . . .	17 891 318	14	13 921 946	49	3 969 371	65
1889 . . . . .	18 619 081	56	13 713 877	56	4 905 204	—
1890 . . . . .	18 144 696	86	13 901 301	42	4 243 395	44
	383 638 098	18	337 449 196	24	46 188 901	94

\* Nach Abzug der an die Generalstaatskasse bezahlten Ertragbeträge mit 1 597 497 M. 74 S.

## Eisenbahnschuldentilgungskasse.

Uebersicht des Bauaufwandes und des auf Anlehen bezahlten Rabatts abzüglich des erzielten Agios seit Errichtung der Eisenbahnschuldentilgungskasse bis 31. Dezember 1890.

Jahr.	Aufwand für die				Zusammen.		Rabatt auf Anlehen abzüglich des erzielten Agios.		Summe.	
	badischen Bahnen.		Main-Neckarbahn.							
	ℳ	ℒ	ℳ	ℒ	ℳ	ℒ	ℳ	ℒ	ℳ	ℒ
1841.	4 747 849	66	—	—	4 747 849	66	—	—	4 747 849	66
1842.	5 205 645	86	—	—	5 205 645	66	—	—	5 205 645	86
1843.	8 098 564	17	8 571	43	8 107 135	60	1 112 681	14	9 219 816	74
1844.	9 781 306	94	863 271	17	10 644 578	11	579 881	14	11 224 459	25
1845.	8 939 217	91	875 325	79	9 814 543	70	—1 822 638	40	7 991 905	30
1846.	9 178 364	—	1 634 823	86	10 813 187	86	— 729 361	80	10 083 826	6
1847.	6 365 241	57	162 342	86	6 527 584	43	—	—	6 527 584	43
1848.	2 454 000	—	425 801	40	2 028 198	60	164 965	71	2 193 164	31
1849.	328 800	—	15 428	57	344 228	57	111 518	57	455 747	14
1850.	279 689	77	38 647	6	318 336	63	7 711	71	326 048	54
1851.	249 123	26	3 663	17	245 460	9	—	—	245 460	9
1852.	69 480	20	6 857	14	62 623	6	—	—	62 623	6
1853.	440 127	6	10 285	71	429 841	35	—	—	429 841	35
1854.	4 464 976	91	16 512	63	4 481 489	54	—	—	4 481 489	54
1855.	9 258 361	54	1 714	29	9 260 075	83	1 314 285	71	10 574 361	54
1856.	3 987 548	43	—	—	3 987 548	43	—	—	3 987 548	43
1857.	1 037 980	80	—	—	1 037 980	80	—	—	1 037 980	80
1858.	1 524 393	26	5 142	86	1 529 536	12	—	—	1 529 536	12
1859.	7 032 194	66	4 632	34	7 036 827	—	526 641	86	7 563 468	86
1860.	7 433 673	71	605 142	86	8 038 816	57	42 185	14	8 081 001	71
1861.	15 702 064	77	53 142	86	15 755 207	63	— 33 879	43	15 721 328	20
1862.	15 253 359	34	30 857	14	15 222 502	20	— 50 300	57	15 172 201	63
1863.	8 407 793	46	20 571	43	8 428 364	89	— 27 012	86	8 401 352	3
1864.	6 681 283	60	11 053	54	6 692 337	14	—	—	6 692 337	14
1865.	14 993 500	51	7 674	17	15 001 174	68	12 747	43	15 013 922	11
1866.	17 755 012	17	—	—	17 755 012	17	1 558 022	74	19 313 034	91
1867.	16 769 580	6	2 852 888	43	19 622 468	49	3 419 384	18	23 041 852	67
1868.	14 818 921	29	18 482	87	14 836 804	16	1 165 793	75	16 002 597	91
1869.	11 658 335	29	3 807	63	11 654 527	66	1 246 822	95	12 901 350	61
1870.	7 050 824	63	—	—	7 050 824	63	270 000	—	7 320 824	63
1871.	16 682 979	43	—	—	16 682 979	43	270 000	—	16 952 979	43
1872.	22 567 989	23	—	—	22 567 989	23	—	—	22 567 989	23
1873.	20 397 072	31	—	—	20 397 072	31	—	—	20 397 072	31
1874.	11 105 189	12	—	—	11 105 189	12	—	—	11 105 189	12
1875.	9 151 925	83	—	—	9 151 925	83	825 000	—	9 976 925	83
1876.	5 930 799	95	—	—	5 930 799	95	6 296	87	5 937 096	82
1877.	10 628 602	32	29 722	38	10 658 324	70	178 382	75	10 836 707	45
1878.	12 964 569	21	31 497	39	12 996 066	60	1 782 951	—	14 779 017	60
1879.	19 904 744	54	214 885	71	20 119 630	25	2 544 470	—	22 664 100	25
1880.	3 920 258	19	702 876	39	4 623 134	58	1 091 501	70	5 714 636	28
1881.	2 137 351	47	68 771	29	2 206 122	76	— 62 956	—	2 143 166	76
1882.	1 832 240	91	21 924	61	1 854 165	52	— 48 972	50	1 805 193	2
1883.	2 034 472	59	32 201	57	2 066 674	16	— 78 682	75	1 987 991	41
	** 184 674	68	**—184 674	68	—	—	—	—	—	—
1884.	4 681 029	82	1 130	40	4 682 160	22	— 189 650	50	4 492 509	72
1885.	6 180 934	18	—	—	6 180 934	18	— 282 124	70	5 898 809	48
1886.	5 804 881	38	939	63	5 805 821	1	— 315 364	84	5 490 456	17
1887.	5 835 066	39	74 735	7	5 909 801	46	— 177 900	—	5 731 901	46
1888.	7 121 786	51	68 392	76	7 190 179	27	— 3 375	—	7 186 804	27
1889.	4 868 867	80	34 547	28	4 903 415	8	— 306 665	—	4 596 750	8
1890.	5 614 778	56	13 524	35	5 628 302	91	— 49 445	54	5 578 857	37
Siezu	399 516 829	25	7 824 570	98	407 341 400	23	14 052 914	46	421 394 314	69
1875.	Erhöhung der Eisenbahnschuld durch Umrechnung der einzelnen Schuldtitel in Reichswährung						* 719	51	719	51
1876.	Rückjahr der im Jahr 1874 von Großherzoglicher Generalstaatskasse für den an das Reich abgetretenen Staats Telegraphen geleisteten Vergütung				470 472	51	—	—	470 472	51
					407 811 872	74	14 053 633	97	421 865 506	71

\* Nach Abzug des Gewinnes von 112 ℳ 99 ℒ bei der im Jahr 1879 stattgehabten Konvertirung der 5prozentigen Anlehen von 1870/71.

\*\* Zur Ausgleichung irriger Buchung.

Verzeichnis der ...

Nr.	Titel	Verfasser	Ort	Jahr	Bemerkungen
1	...	...	...	...	...
2	...	...	...	...	...
3	...	...	...	...	...
4	...	...	...	...	...
5	...	...	...	...	...
6	...	...	...	...	...
7	...	...	...	...	...
8	...	...	...	...	...
9	...	...	...	...	...
10	...	...	...	...	...
11	...	...	...	...	...
12	...	...	...	...	...
13	...	...	...	...	...
14	...	...	...	...	...
15	...	...	...	...	...
16	...	...	...	...	...
17	...	...	...	...	...
18	...	...	...	...	...
19	...	...	...	...	...
20	...	...	...	...	...
21	...	...	...	...	...
22	...	...	...	...	...
23	...	...	...	...	...
24	...	...	...	...	...
25	...	...	...	...	...
26	...	...	...	...	...
27	...	...	...	...	...
28	...	...	...	...	...
29	...	...	...	...	...
30	...	...	...	...	...
31	...	...	...	...	...
32	...	...	...	...	...
33	...	...	...	...	...
34	...	...	...	...	...
35	...	...	...	...	...
36	...	...	...	...	...
37	...	...	...	...	...
38	...	...	...	...	...
39	...	...	...	...	...
40	...	...	...	...	...
41	...	...	...	...	...
42	...	...	...	...	...
43	...	...	...	...	...
44	...	...	...	...	...
45	...	...	...	...	...
46	...	...	...	...	...
47	...	...	...	...	...
48	...	...	...	...	...
49	...	...	...	...	...
50	...	...	...	...	...
51	...	...	...	...	...
52	...	...	...	...	...
53	...	...	...	...	...
54	...	...	...	...	...
55	...	...	...	...	...
56	...	...	...	...	...
57	...	...	...	...	...
58	...	...	...	...	...
59	...	...	...	...	...
60	...	...	...	...	...
61	...	...	...	...	...
62	...	...	...	...	...
63	...	...	...	...	...
64	...	...	...	...	...
65	...	...	...	...	...
66	...	...	...	...	...
67	...	...	...	...	...
68	...	...	...	...	...
69	...	...	...	...	...
70	...	...	...	...	...
71	...	...	...	...	...
72	...	...	...	...	...
73	...	...	...	...	...
74	...	...	...	...	...
75	...	...	...	...	...
76	...	...	...	...	...
77	...	...	...	...	...
78	...	...	...	...	...
79	...	...	...	...	...
80	...	...	...	...	...
81	...	...	...	...	...
82	...	...	...	...	...
83	...	...	...	...	...
84	...	...	...	...	...
85	...	...	...	...	...
86	...	...	...	...	...
87	...	...	...	...	...
88	...	...	...	...	...
89	...	...	...	...	...
90	...	...	...	...	...
91	...	...	...	...	...
92	...	...	...	...	...
93	...	...	...	...	...
94	...	...	...	...	...
95	...	...	...	...	...
96	...	...	...	...	...
97	...	...	...	...	...
98	...	...	...	...	...
99	...	...	...	...	...
100	...	...	...	...	...

## Eisenbahn-Bau-Konto

nach dem Stand vom 31. Dezember 1890.

	Eigentliche Baukosten.		Kursverluste abzüglich Kursgewinne.	
	ℳ	ℒ	ℳ	ℒ
<b>A. Nach der Rechnung der Eisenbahnschuldentilgungskasse.</b>				
Es wurden vorausgibt:				
I. a. Für die badischen Staatseisenbahnen nebst Bodenseedampfschiffahrt:				
vom Jahr 1837 bis Ende 1889 . . . . .	393 902 050	69	13 796 525	15
Zugang im Jahr 1890 . . . . .	5 614 778	56	*) — 49 326	71
Summe I. a. . . . .	399 516 829	25	13 747 198	44
I. b. Für die Main-Neckarbahn:				
vom Jahr 1837 bis Ende 1889 . . . . .	7 811 046	63	306 554	36
Zugang im Jahr 1890 . . . . .	13 524	35	*) — 118	83
Summe I. b. . . . .	7 824 570	98	306 435	53
Summe I. . . . .	407 341 400	23	14 053 633	97
Siezu Rückersatz der im Jahr 1874 von Großherzoglicher Generalstaatskasse für den an das Reich abgetretenen Staatstelegraphen geleisteten Vergütung . . . . .	421 395 034	ℳ 20	ℒ	
	470 472	" 51	"	
Summe . . . . .	421 865 506	ℳ 71	ℒ	
Der reine Schuldenstand der Eisenbahnschuldentilgungskasse auf Ende 1890 beträgt	328 733 362	" 62	"	
daher gegen den Baukonto weniger . . . . .	93 132 144	ℳ 9	ℒ	
Die planmäßige Schuldentilgung auf Ende 1890 beträgt nach dem Soll . . . . .	102 250 406	" 81	"	
Der Unterschied von . . . . .	9 118 262	ℳ 72	ℒ	
erklärt sich dadurch, daß die Dotation der Kasse zur Bestreitung ihrer regelmäßigen Ausgaben (für Verwaltung, Verzinsung und planmäßige Schuldentilgung) nicht immer ausgereicht hat und daher zur Deckung der Unzulänglichkeit Schulden aufgenommen werden mußten.				

\*) Anteil der Eisenbahnschuldentilgungskasse am Gewinn bei der Papiergeldentlösung.

H. Nach den Rechnungen beziehungsweise Statistiken

Table with 6 columns (1-6) and multiple rows detailing financial data for various categories like 'Staatseisenbahn', 'Eisenbahnverwaltung', and 'Hauptverwaltung'. Includes sub-headers for 'Vorjahres', 'Kursversteife', and 'Summe aus Spalte 3 und 4'.

Ermittlungen der Eisenbahnverwaltung

Table with 15 columns (7-15) detailing financial data for 'Eisenbahnverwaltung'. Includes sub-headers for 'Zuflüsse von Reichs-Verleihen', 'Zinsen', 'Zuflüsse von Reichs-Verleihen', and 'Zuflüsse von Reichs-Verleihen'.

\*) Die obigen Summen sind nicht integrierbar.

1. In der Tabelle für die Reichsbahn mit ... 2.204.992 A 97 A  
insgesamt ... 2.204.992 A 97 A  
2. In der Tabelle für die Reichsbahn mit ... 347.611 A 43 A

Verbindungen der 3. Klasse 1885. 13. Juli 1886

## Eisenbahnschuldentilgungskasse.

Uebersicht der laufenden Einnahmen und deren Verwendung von Errichtung der Kasse  
bis zum 31. Dezember 1890.

	Bis 31. Dezember 1889.		Im Jahr 1890.		Bis 31. Dezember 1890.	
	M.	S.	M.	S.	M.	S.
<b>Einnahme.</b>						
1. Lieferung der Postverwaltung . . . . .	24 193 242	15	500 000	—	24 693 242	15
2. Lieferung der Eisenbahnbetriebsverwaltung . . . . .	367 090 899	6	18 144 696	86	385 235 595	92
3. Staatszuschuß . . . . .	19 982 225	80	2 750 000	—	22 732 225	80
Summe . . . . .	411 266 367	1	21 394 696	86	432 661 063	87
<b>Ausgabe.</b>						
1. Verwaltungsaufwand . . . . .	1 833 657	27	66 140	30	1 899 797	57
2. Passivzinse abzüglich Aktivzinse und sonstige Einnahmen (Soll) . . . . .	321 714 237	55	13 835 161	12	335 549 398	67
3. Planmäßige Schuldentilgung einschließlich Ersatz für Reichskassenscheine (Soll) . . . . .	98 117 062	4	4 133 344	77	102 250 406	81
4. Ersatz an Großherzogliche Generalstaatskasse für die in den Jahren 1842 und 1845 geleisteten Zuschüsse . . . . .	482 225	80	—	—	482 225	80
5. Ersatz (Thurn- und Taxis'sche Postrente, Pensionen und Sustentationen) . . . . .	1 597 497	74	—	—	1 597 497	74
Summe . . . . .	423 744 680	40	18 034 646	19	441 779 326	59
Summe der Einnahme . . . . .	411 266 367	1	21 394 696	86	432 661 063	87
Die Ausgabe übersteigt die Einnahme um . . . . .	12 478 313	39	—	—	9 118 262	72
Die Einnahme übersteigt die Ausgabe um . . . . .	—	—	3 360 050	67	—	—

## Vortrag des Finanzministeriums

an

## Seine Königliche Hoheit den Großherzog.

Die Prüfung der Rechnung der Eisenbahnschuldentilgungskasse für 1890 durch den landständischen Ausschuss betreffend.

Euerer Königlichen Hoheit legen wir im Anschlusse den uns mit Erlaß Großherzoglichen Staatsministeriums vom 15. Juni d. J. Nr. 4829 zur Vortragserstattung zugegangenen Bericht des ständischen Ausschusses über die Prüfung der Rechnung der Eisenbahnschuldentilgungskasse für das Jahr 1890 mit dem ehrerbietigsten Antrag unterthänigst vor, Euerer Königliche Hoheit wollen uns gnädigst ermächtigen, den genannten Bericht, welcher uns zu einer Bemerkung keinen Anlaß bietet, nebst dem gegenwärtigen Vortrag am nächsten Landtag den Ständen vorzulegen.

Karlsruhe, den 23. Juni 1891.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.  
Ellstätter.

Vdt. Dieffenbacher.

Staatsschuldenverwaltung

Die Staatsschuldenverwaltung ist ein wichtiger Bestandteil der öffentlichen Verwaltung und hat die Aufgabe, die Staatsschulden zu verwalten und zu bedienen.

Staatsschuldenverwaltung

Staatsschuldenverwaltung

Die Staatsschuldenverwaltung ist ein wichtiger Bestandteil der öffentlichen Verwaltung und hat die Aufgabe, die Staatsschulden zu verwalten und zu bedienen.

Die Staatsschuldenverwaltung ist ein wichtiger Bestandteil der öffentlichen Verwaltung und hat die Aufgabe, die Staatsschulden zu verwalten und zu bedienen.

Die Staatsschuldenverwaltung ist ein wichtiger Bestandteil der öffentlichen Verwaltung und hat die Aufgabe, die Staatsschulden zu verwalten und zu bedienen.

Von ...

## Sechste Abtheilung

der

# Rechnungs-Nachweisungen,

enthaltend

die

Rechnungen, welche aus der Hauptstaatsrechnung ausgeschieden worden sind, nebst den bezüglichen Betriebsfondsdarstellungen

für

1890.

---

## Inhalts-Verzeichniß.

1. Summarische Darstellung der Hauptrechnung der Eisenbahnbetriebsverwaltung für 1890;
2. " " " " " Eisenbahnwertstättenverwaltung für 1890;
3. " " " " " Eisenbahnmagazins- (Betriebsmaterialien-) Verwaltung für 1890;
4. " " " " " Bodenseedampfschiffahrtsverwaltung für 1890;
5. " " " " " Eisenbahnbauverwaltung für 1890;
6. " " " " " Badanstaltenverwaltung für 1890;
7. Darstellung der umlaufenden Betriebsfonds der unter 1 bis 6 genannten Verwaltungszweige auf letzten Dezember 1890;
8. Darstellung der stehenden Betriebsfonds der Eisenbahnbetriebs- und Bodenseedampfschiffahrtsverwaltung auf letzten Dezember 1889 und 1890.

## Summarische Darstellung der Hauptrechnung der Eisenbahnbetriebsverwaltung für 1890.

Soll.		Ausgabe.	Haben.		Rest.	
M.	S.		M.	S.	M.	S.
<b>A. Betriebsfondsrechnung.</b>						
I. Reste aus voriger Rechnung.						
249 718	54	1. Von eigentlichen Ausgaben . . . . .	249 322	54	396	—
2 729 484	68	2. Von uneigentlichen Ausgaben . . . . .	2 655 089	59	74 395	9
2 979 203	22	. . . . . Summe I. Reste aus voriger Rechnung . . . . .	2 904 412	13	74 791	9
II. Uneigentliche Ausgaben vom laufenden Jahr.						
17 958 225	88	1. Lieferungen und Zuschüsse . . . . .	17 958 225	88	—	—
255 494	67	2. Auf Rechnung der Staatsschuldentilgungskassen . . . . .	246 494	67	9 000	—
199 901	66	3. Auf Rechnung anderer Staats- oder der Staatsanstaltenkassen . . . . .	199 869	81	31	85
165 922 963	56	4. Auf fremde Rechnung . . . . .	162 649 179	91	3 273 783	65
132 010	94	5. Zur Berichtigung irriger Tagebucheinträge . . . . .	132 010	94	—	—
184 468 596	71	. . . . . Summe II. Uneigentliche Ausgaben vom laufenden Jahr . . . . .	181 185 781	21	3 282 815	50
III. Geld- und Naturalvorräthe an künftige Rechnung.						
135 665	12	1. Geldvorrath . . . . .	135 665	12	—	—
—	—	2. Naturalvorräthe . . . . .	—	—	—	—
135 665	12	. . . . . Summe III. Vorräthe an künftige Rechnung . . . . .	135 665	12	—	—
184 468 596	71	. . . . . " II. Uneigentliche Ausgaben vom laufenden Jahr . . . . .	181 185 781	21	3 282 815	50
2 979 203	22	. . . . . " I. Reste aus voriger Rechnung . . . . .	2 904 412	13	74 791	9
187 583 465	5	. . . . . Summe A. Betriebsfondsrechnung . . . . .	184 225 858	46	3 357 606	59
<b>B. Etatsrechnung.</b>						
28 555 928	63	1. Ausgaben vom laufenden Jahr . . . . .	28 361 868	69	194 059	94
—	96	2. Abgang an Aktivresten . . . . .	—	96	—	—
—	—	3. Verminderung der Naturalvorräthe . . . . .	—	—	—	—
28 555 929	59	. . . . . Summe B. Etatsrechnung . . . . .	28 361 869	65	194 059	94
187 583 465	5	. . . . . " A. Betriebsfondsrechnung . . . . .	184 225 858	46	3 357 606	59
216 139 394	64	. . . . . Summe der Ausgabe . . . . .	212 587 728	11	3 551 666	53
<b>Einnahme.</b>						
A. Betriebsfondsrechnung.						
I. Reste aus voriger Rechnung.						
205 149	33	1. Geldvorrath . . . . .	205 149	33	—	—
—	—	2. Naturalvorräthe . . . . .	—	—	—	—
155 139	76	3. Aktivreste:	155 110	76	29	—
2 342 014	28	a. von eigentlichen Einnahmen . . . . .	2 341 176	14	838	14
		b. von uneigentlichen Einnahmen . . . . .				
2 702 303	37	. . . . . Summe I. Reste aus voriger Rechnung . . . . .	2 701 436	23	867	14

Soll.		Einnahme.	Haben.		Rest.	
fl.	st.		fl.	st.	fl.	st.
<b>A. Betriebsfondsrechnung.</b>						
II. Uneigentliche Einnahmen vom laufenden Jahr.						
4 383	6	1. Lieferungen und Zuschüsse . . . . .	4 383	6	—	—
255 494	67	2. Auf Rechnung der Staatsschuldentilgungskassen . . . . .	255 494	67	—	—
199 901	66	3. Auf Rechnung anderer Staats- oder der Staatsanstaltenkassen . . . . .	199 898	11	3	55
165 922 963	56	4. Auf fremde Rechnung . . . . .	163 453 701	64	2 469 261	92
132 010	94	5. Zur Berichtigung irriger Tagebuchseinträge . . . . .	132 010	94	—	—
166 514 753	89	. . . . . Summe II. Uneigentliche Einnahmen vom laufenden Jahr . . . . .	164 045 488	42	2 469 265	47
2 702 303	37	. . . . . " I. Reste aus voriger Rechnung . . . . .	2 701 436	23	867	14
169 217 057	26	. . . . . Summe A. Betriebsfondsrechnung . . . . .	166 746 924	65	2 470 132	61
<b>B. Staatsrechnung.</b>						
45 967 103	29	1. Einnahmen vom laufenden Jahr . . . . .	45 833 714	37	133 388	92
7 089	9	2. Abgang an Passivresten . . . . .	7 089	9	—	—
—	—	3. Vermehrung der Naturalvorräthe . . . . .	—	—	—	—
45 974 192	38	. . . . . Summe B. Staatsrechnung . . . . .	45 840 803	46	133 388	92
169 217 057	26	. . . . . " A. Betriebsfondsrechnung . . . . .	166 746 924	65	2 470 132	61
215 191 249	64	. . . . . Summe der Einnahme . . . . .	212 587 728	11	2 603 521	53
<b>Abschluß.</b>						
215 191 249	64	. . . . . Einnahme . . . . .	212 587 728	11	2 603 521	53
216 139 394	64	. . . . . Ausgabe . . . . .	212 587 728	11	3 551 666	53
948 145	—	. . . . . Passivum . . . . .	—	—	948 145	—
		Ab Geldvorrath an künftige Rechnung . . . . .	—	—	135 665	12
		Rest der Ausgabe . . . . .	—	—	812 479	88
Karlsruhe, im Mai 1891.						
Generaldirektion der Großherzoglichen Staatseisenbahnen. Eisenlohr.						

Die Uebereinstimmung vorstehender summarischer Darstellung mit der auf Grund der betreffenden Einzelrechnungen geprüften und bestätigten Hauptrechnung der Eisenbahnbetriebsverwaltung für 1890 beurkundet

Karlsruhe, den 8. Juli 1891.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.  
Jolly.

Vdt. Mathis.

## Summarische Darstellung der Hauptrechnung der Werkstättenverwaltung für 1890.

Soll.		Ausgabe.	Haben.		Rest.	
M.	S.		M.	S.	M.	S.
<b>A. Betriebsfondsrechnung.</b>						
I. Reste aus voriger Rechnung.						
136	—	1. Von eigentlichen Ausgaben . . . . .	—	—	136	—
—	—	2. Von uneigentlichen Ausgaben . . . . .	—	—	—	—
136	—	Summe I. Reste aus voriger Rechnung . . . . .	—	—	136	—
II. Uneigentliche Ausgaben vom laufenden Jahr.						
—	—	1. Lieferungen und Zuschüsse . . . . .	—	—	—	—
—	—	2. Auf Rechnung der Staatsschuldentilgungskassen . . . . .	—	—	—	—
—	—	3. Auf Rechnung anderer Staats- oder der Staatsanstaltenkassen . . . . .	—	—	—	—
—	—	4. Auf fremde Rechnung . . . . .	—	—	—	—
—	—	5. Zur Berichtigung irriger Tagebucheinträge . . . . .	—	—	—	—
—	—	Summe II. Uneigentliche Ausgaben vom laufenden Jahr . . . . .	—	—	—	—
III. Geld- und Naturalvorräthe an künftige Rechnung.						
—	—	1. Geldvorrath . . . . .	—	—	—	—
1 050 971	16	2. Naturalvorräthe:	1 050 971	16	—	—
435 812	64	a. Werkstättenmaterialien . . . . .	435 812	64	—	—
87 682	3	b. in Vorrath gefertigte Gegenstände . . . . .	87 682	3	—	—
—	—	c. unvollendete Arbeiten . . . . .	—	—	—	—
1 574 465	83	Summe III. Vorräthe an künftige Rechnung . . . . .	1 574 465	83	—	—
—	—	II. Uneigentliche Ausgaben vom laufenden Jahr . . . . .	—	—	—	—
136	—	I. Reste aus voriger Rechnung . . . . .	—	—	136	—
1 574 601	83	Summe A. Betriebsfondsrechnung . . . . .	1 574 465	83	136	—
<b>B. Statsrechnung.</b>						
4 874 756	32	1. Ausgaben vom laufenden Jahr . . . . .	4 873 401	11	1 355	21
2	10	2. Abgang an Aktivresten . . . . .	2	10	—	—
—	—	3. Verminderung der Naturalvorräthe:	—	—	—	—
—	—	a. Werkstättenmaterialien . . . . .	—	—	—	—
—	—	b. in Vorrath gefertigte Gegenstände . . . . .	—	—	—	—
—	—	c. unvollendete Arbeiten . . . . .	—	—	—	—
4 874 758	42	Summe B. Statsrechnung . . . . .	4 873 403	21	1 355	21
1 574 601	83	" A. Betriebsfondsrechnung . . . . .	1 574 465	83	136	—
6 449 360	25	Summe der Ausgabe . . . . .	6 447 869	4	1 491	21
<b>Einnahme.</b>						
A. Betriebsfondsrechnung.						
I. Reste aus voriger Rechnung.						
—	—	1. Geldvorrath . . . . .	—	—	—	—
956 126	91	2. Naturalvorräthe:	956 126	91	—	—
339 946	82	a. Werkstättenmaterialien . . . . .	339 946	82	—	—
33 337	97	b. in Vorrath gefertigte Gegenstände . . . . .	33 337	97	—	—
—	—	c. Unvollendete Arbeiten . . . . .	—	—	—	—
484	96	3. Aktivreste:	484	96	—	—
—	—	a. von eigentlichen Einnahmen . . . . .	—	—	—	—
—	—	b. von uneigentlichen Einnahmen . . . . .	—	—	—	—
1 329 896	66	Summe I. Reste aus voriger Rechnung . . . . .	1 329 896	66	—	—

Soll.		Einnahme.	Haben.		Rest.	
M.	S.		M.	S.	M.	S.
<b>A. Betriebsfondsrechnung.</b>						
II. Uneigentliche Einnahmen vom laufenden Jahr.						
243 791	48	1. Lieferungen und Zuschüsse	243 791	48	—	—
—	—	2. Auf Rechnung der Staatsschuldentilgungskassen . . . . .	—	—	—	—
—	—	3. Auf Rechnung anderer Staats- oder der Staatsanstaltenkassen . . . . .	—	—	—	—
—	—	4. Auf fremde Rechnung . . . . .	—	—	—	—
—	—	5. Zur Berichtigung irriger Tagebucheinträge . . . . .	—	—	—	—
243 791	48	. . . . . Summe II. Uneigentliche Einnahmen vom laufenden Jahr . . . . .	243 791	48	—	—
1 329 896	66	. . . . . " I. Reste aus voriger Rechnung . . . . .	1 329 896	66	—	—
1 573 688	14	. . . . . Summe A. Betriebsfondsrechnung . . . . .	1 573 688	14	—	—
<b>B. Etatsrechnung.</b>						
4 629 702	19	1. Einnahmen vom laufenden Jahr . . . . .	4 629 126	77	575	42
—	—	2. Abgang an Passivresten . . . . .	—	—	—	—
94 844	25	3. Vermehrung der Naturalvorräthe:				
95 865	82	a. Werkstättenmaterialien . . . . .	94 844	25	—	—
54 344	6	b. in Vorrath gefertigte Gegenstände . . . . .	95 865	82	—	—
		c. unvollendete Arbeiten . . . . .	54 344	6	—	—
4 874 756	32	. . . . . Summe B. Etatsrechnung . . . . .	4 874 180	90	575	42
1 573 688	14	. . . . . " A. Betriebsfondsrechnung . . . . .	1 573 688	14	—	—
6 448 444	46	. . . . . Summe der Einnahme . . . . .	6 447 869	4	575	42
<b>Abschluß.</b>						
6 448 444	46	. . . . . Einnahme . . . . .	6 447 869	4	575	42
6 449 360	25	. . . . . Ausgabe . . . . .	6 447 869	4	1 491	21
915	79	. . . . . Ausgabe-Rest . . . . .	—	—	915	79
		Naturalvorräthe an künftige Rechnung . . . . .	—	—	1 574 465	83
		Aktivum . . . . .	—	—	1 573 550	4
Karlsruhe, im Mai 1891.						
Generaldirektion der Großherzoglichen Staatseisenbahnen. Eisenlohr.						

Die Uebereinstimmung vorstehender summarischer Darstellung mit der auf Grund der Einzelrechnung Nr. 12 der Eisenbahnhauptkasse für 1890 geprüften und bestätigten Hauptrechnung bekräftigt

Karlsruhe, den 8. Juli 1891.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.

Jolly.

Vdt. Mathis.

Summarische Darstellung der Hauptrechnung der Magazins- (Betriebsmaterialien-)  
Verwaltung für 1890.

Soll.		Ausgabe.	Haben.		Rest.	
fl.	sh.		fl.	sh.	fl.	sh.
<b>A. Betriebsfondsrechnung.</b>						
I. Reste aus voriger Rechnung.						
115	—	1. Von eigentlichen Ausgaben . . . . .	—	—	115	—
—	—	2. Von uneigentlichen Ausgaben . . . . .	—	—	—	—
115	—	Summe I. Reste aus voriger Rechnung . . . . .	—	—	115	—
II. Uneigentliche Ausgaben vom laufenden Jahr.						
—	—	1. Lieferungen und Zuschüsse . . . . .	—	—	—	—
—	—	2. Auf Rechnung der Staatsschuldentilgungskassen . . . . .	—	—	—	—
—	—	3. Auf Rechnung anderer Staats- oder der Staatsanstaltenkassen . . . . .	—	—	—	—
—	—	4. Auf fremde Rechnung . . . . .	—	—	—	—
—	—	5. Zur Berichtigung irriger Tagebucheinträge . . . . .	—	—	—	—
—	—	Summe II. Uneigentliche Ausgaben vom laufenden Jahr . . . . .	—	—	—	—
III. Geld- und Naturalvorräthe an künftige Rechnung.						
—	—	1. Geldvorrath . . . . .	—	—	—	—
3574 057	57	2. Naturalvorräthe . . . . .	3574 057	57	—	—
3574 057	57	Summe III. Vorräthe an künftige Rechnung . . . . .	3574 057	57	—	—
—	—	II. Uneigentliche Ausgaben vom laufenden Jahr . . . . .	—	—	—	—
115	—	I. Reste aus voriger Rechnung . . . . .	—	—	115	—
3574 172	57	Summe A. Betriebsfondsrechnung . . . . .	3574 057	57	115	—
<b>B. Statsrechnung.</b>						
8991 302	2	1. Ausgaben vom laufenden Jahr . . . . .	8988 632	2	2670	—
—	—	2. Abgang an Aktivresten . . . . .	—	—	—	—
—	—	3. Verminderung der Naturalvorräthe . . . . .	—	—	—	—
8991 302	2	Summe B. Statsrechnung . . . . .	8988 632	2	2670	—
3574 172	57	„ A. Betriebsfondsrechnung . . . . .	3574 057	57	115	—
12565 474	59	Summe der Ausgabe . . . . .	12562 689	59	2785	—
<b>Einnahme.</b>						
<b>A. Betriebsfondsrechnung.</b>						
I. Reste aus voriger Rechnung.						
—	—	1. Geldvorrath . . . . .	—	—	—	—
3273 346	63	2. Naturalvorräthe . . . . .	3273 346	63	—	—
—	—	3. Aktivreste:	—	—	—	—
—	—	a. von eigentlichen Einnahmen . . . . .	—	—	—	—
—	—	b. von uneigentlichen Einnahmen . . . . .	—	—	—	—
3273 346	63	Summe I. Reste aus voriger Rechnung . . . . .	3273 346	63	—	—

Soll.		Einnahme.	Haben.		Rest.	
M.	S.		M.	S.	M.	S.
<b>A. Betriebsfondsrechnung.</b>						
II. Uneigentliche Einnahmen vom laufenden Jahr.						
298 956	68	1. Lieferungen und Zuschüsse . . . . .	298 956	68	—	—
—	—	2. Auf Rechnung der Staatsschuldentilgungskassen . . . . .	—	—	—	—
—	—	3. Auf Rechnung anderer Staats- oder der Staatsanstaltenkassen . . . . .	—	—	—	—
—	—	4. Auf fremde Rechnung . . . . .	—	—	—	—
—	—	5. Zur Berichtigung irriger Tagebucheinträge . . . . .	—	—	—	—
298 956	68	. . . . . Summe II. Uneigentliche Einnahmen vom laufenden Jahr . . . . .	298 956	68	—	—
3 273 346	63	. . . . . " I. Reste aus voriger Rechnung . . . . .	3 273 346	63	—	—
3 572 303	31	. . . . . Summe A. Betriebsfondsrechnung . . . . .	3 572 303	31	—	—
<b>B. Etatsrechnung.</b>						
8 690 591	8	1. Einnahmen vom laufenden Jahr . . . . .	8 689 675	34	915	74
—	—	2. Abgang an Passivresten . . . . .	—	—	—	—
300 710	94	3. Vermehrung der Naturalvorräthe . . . . .	300 710	94	—	—
8 991 302	2	. . . . . Summe B. Etatsrechnung . . . . .	8 990 386	28	915	74
3 572 303	31	. . . . . " A. Betriebsfondsrechnung . . . . .	3 572 303	31	—	—
12 563 605	33	. . . . . Summe der Einnahme . . . . .	12 562 689	59	915	74
<b>Abchluss.</b>						
12 563 605	33	. . . . . Einnahme . . . . .	12 562 689	59	915	74
12 565 474	59	. . . . . Ausgabe . . . . .	12 562 689	59	2 785	—
1 869	26	. . . . . Ausgabe-Rest . . . . .	—	—	1 869	26
		Naturalvorräthe an künftige Rechnung . . . . .	—	—	3 574 057	57
		Aktivum . . . . .	—	—	3 572 188	31
Karlsruhe, im Mai 1891.						
Generaldirektion der Großherzoglichen Staatseisenbahnen. Eisenlohr.						

Die Uebereinstimmung vorstehender summarischer Darstellung mit der auf Grund der Einzelrechnung Nr. 13 der Eisenbahnhauptkasse für 1890 geprüften und bestätigten Hauptrechnung bekräftigt

Karlsruhe, den 8. Juli 1891.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.

Folly.

Vdt. Rathis.

Summarische Darstellung der Hauptrechnung der Bodenseedampfschiffahrtsverwaltung für 1890.

Soll.		Ausgabe.	Haben.		Rest.	
M.	S.		M.	S.	M.	S.
<b>A. Betriebsfondsrechnung.</b>						
I. Reste aus voriger Rechnung.						
—	—	1. Von eigentlichen Ausgaben . . . . .	—	—	—	—
—	—	2. Von uneigentlichen Ausgaben . . . . .	—	—	—	—
—	—	Summe I. Reste aus voriger Rechnung . . . . .	—	—	—	—
II. Uneigentliche Ausgaben vom laufenden Jahr.						
4383	6	1. Lieferungen und Zuschüsse . . . . .	4383	6	—	—
—	—	2. Auf Rechnung der Staatsschuldentilgungskassen . . . . .	—	—	—	—
—	—	3. Auf Rechnung anderer Staats- oder der Staatsanstaltenkassen . . . . .	—	—	—	—
—	—	4. Auf fremde Rechnung . . . . .	—	—	—	—
—	—	5. Zur Berichtigung irriger Tagebucheinträge . . . . .	—	—	—	—
4383	6	Summe II. Uneigentliche Ausgaben vom laufenden Jahr . . . . .	4383	6	—	—
III. Geld- und Naturalvorräthe an künftige Rechnung.						
—	—	1. Geldvorrath . . . . .	—	—	—	—
—	—	2. Naturalvorräthe . . . . .	—	—	—	—
—	—	Summe III. Vorräthe an künftige Rechnung . . . . .	—	—	—	—
4383	6	II. Uneigentliche Ausgaben vom laufenden Jahr . . . . .	4383	6	—	—
—	—	I. Reste aus voriger Rechnung . . . . .	—	—	—	—
4383	6	Summe A. Betriebsfondsrechnung . . . . .	4383	6	—	—
<b>B. Etatsrechnung.</b>						
324 979	2	1. Ausgaben vom laufenden Jahr . . . . .	324 979	2	—	—
—	—	2. Abgang an Aktivresten . . . . .	—	—	—	—
—	—	3. Verminderung der Naturalvorräthe . . . . .	—	—	—	—
324 979	2	Summe B. Etatsrechnung . . . . .	324 979	2	—	—
4383	6	A. Betriebsfondsrechnung . . . . .	4383	6	—	—
329 362	8	Summe der Ausgabe . . . . .	329 362	8	—	—
<b>Einnahme.</b>						
A. Betriebsfondsrechnung.						
I. Reste aus voriger Rechnung.						
—	—	1. Geldvorrath . . . . .	—	—	—	—
—	—	2. Naturalvorräthe . . . . .	—	—	—	—
1 210	—	3. Aktivreste:	1 210	—	—	—
—	—	a. von eigentlichen Einnahmen . . . . .	—	—	—	—
—	—	b. von uneigentlichen Einnahmen . . . . .	—	—	—	—
1 210	—	Summe I. Reste aus voriger Rechnung . . . . .	1 210	—	—	—

Soll.		Einnahme.	Haben.		Rest.	
fl.	gr.		fl.	gr.	fl.	gr.
<b>A. Betriebsfondsrechnung.</b>						
II. Uneigentliche Einnahmen vom laufenden Jahr.						
—	—	1. Lieferungen und Zuschüsse . . . . .	—	—	—	—
—	—	2. Auf Rechnung der Staatsschuldentilgungskassen . . . . .	—	—	—	—
—	—	3. Auf Rechnung anderer Staats- oder der Staatsanstaltentassen . . . . .	—	—	—	—
—	—	4. Auf fremde Rechnung . . . . .	—	—	—	—
—	—	5. Zur Berichtigung irriger Tagebucheinträge . . . . .	—	—	—	—
—	—	Summe II. Uneigentliche Einnahmen vom laufenden Jahr . . . . .	—	—	—	—
1210	—	I. Reste aus voriger Rechnung . . . . .	1210	—	—	—
1210	—	Summe A. Betriebsfondsrechnung . . . . .	1210	—	—	—
<b>B. Etatsrechnung.</b>						
329 282	8	1. Einnahmen vom laufenden Jahr . . . . .	328 152	8	1 130	—
—	—	2. Abgang an Passivresten . . . . .	—	—	—	—
—	—	3. Vermehrung der Naturalvorräthe . . . . .	—	—	—	—
329 282	8	Summe B. Etatsrechnung . . . . .	328 152	8	1 130	—
1210	—	A. Betriebsfondsrechnung . . . . .	1210	—	—	—
330 492	8	Summe der Einnahme . . . . .	329 362	8	1 130	—
<b>Abschluß.</b>						
330 492	8	Einnahme . . . . .	329 362	8	1 130	—
329 362	8	Ausgabe . . . . .	329 362	8	—	—
1 130	—	Einnahme-Rest . . . . .	—	—	1 130	—
Karlsruhe, im Mai 1891.						
Generaldirektion der Großherzoglichen Staatseisenbahnen. Eisenlohr.						

Die Uebereinstimmung vorstehender summarischer Darstellung mit der auf Grund der Einzelrechnung Nr. 14 der Eisenbahnhauptkasse für 1890 geprüften und bestätigten Hauptrechnung beurkundet

Karlsruhe, den 8. Juli 1891.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.

Jolly.

Vdt. Rathis.

## Summarische Darstellung der Hauptrechnung der Eisenbahnbauverwaltung für 1890.

Soll.		Einnahme.	Haben.		Rest.	
M.	S.		M.	S.	M.	S.
<b>A. Betriebsfondsrechnung.</b>						
I. Reste aus voriger Rechnung.						
—	—	1. Geldvorrath aus voriger Rechnung . . . . .	—	—	—	—
2 581	—	2. Naturalvorräthe . . . . .	2 581	—	—	—
3. Aktivreste:						
136 688	61	a. von eigentlichen Einnahmen . . . . .	47 277	22	89 411	39
286 813	29	b. von uneigentlichen Einnahmen . . . . .	183 461	21	153 352	8
426 082	90	Summe I. Reste aus voriger Rechnung . . . . .	183 319	43	242 763	47
II. Uneigentliche Einnahmen vom laufenden Jahr.						
5 628 302	91	1. Lieferungen und Zuschüsse . . . . .	5 628 302	91	—	—
—	—	2. Auf Rechnung der Staatsschuldentilgungskassen . . . . .	—	—	—	—
—	—	3. Auf Rechnung anderer Staats- oder der Staatsanstaltentassen . . . . .	—	—	—	—
163 688	74	4. Auf fremde Rechnung . . . . .	66 676	19	97 012	55
977	6	5. Zur Berichtigung irriger Journalseinträge . . . . .	977	6	—	—
5 792 968	71	Summe II. Uneigentliche Einnahmen vom laufenden Jahr . . . . .	5 695 956	16	97 012	55
426 082	90	„ I. Reste aus voriger Rechnung . . . . .	183 319	43	242 763	47
6 219 051	61	Summe A. Betriebsfondsrechnung . . . . .	5 879 275	59	339 776	2
<b>B. Statsrechnung.</b>						
7 367 525	76	I. Einnahmen vom laufenden Jahr . . . . .	7 367 285	6	240	70
—	—	II. Abgang an Passivresten . . . . .	—	—	—	—
—	—	III. Vermehrung der Naturalvorräthe . . . . .	—	—	—	—
7 367 525	76	Summe B. Statsrechnung . . . . .	7 367 285	6	240	70
6 219 051	61	„ A. Betriebsfondsrechnung . . . . .	5 879 275	59	339 776	2
13 586 577	37	Summe der Einnahme . . . . .	13 246 560	65	340 016	72
<b>Ausgabe.</b>						
<b>A. Betriebsfondsrechnung.</b>						
I. Reste aus voriger Rechnung.						
50 884	94	1. Von eigentlichen Ausgaben . . . . .	50 134	94	750	—
265 582	72	2. Von uneigentlichen Ausgaben . . . . .	39	35	265 543	37
316 467	66	Summe I. Reste aus voriger Rechnung . . . . .	50 174	29	266 293	37
II. Uneigentliche Ausgaben vom laufenden Jahr.						
—	—	1. Lieferungen und Zuschüsse . . . . .	—	—	—	—
—	—	2. Auf Rechnung der Staatsschuldentilgungskassen . . . . .	—	—	—	—
—	—	3. Auf Rechnung anderer Staats- oder der Staatsanstaltentassen . . . . .	—	—	—	—
163 688	74	4. Auf fremde Rechnung . . . . .	162 849	70	839	4
977	6	5. Zur Berichtigung irriger Journalseinträge . . . . .	977	6	—	—
164 665	80	Summe II. Uneigentliche Ausgaben vom laufenden Jahr . . . . .	163 826	76	839	4

Soll.		Ausgabe.	Haben.		Rest.	
M.	S.		M.	S.	M.	S.
<b>A. Betriebsfondsrechnung.</b>						
III. Geld- und Naturalvorräthe an künftige Rechnung.						
—	—	1. Geldvorrath . . . . .	—	—	—	—
—	—	2. Naturalvorräthe . . . . .	—	—	—	—
—	—	Summe III. Geld- und Naturalvorräthe an künftige Rechnung . . . . .	—	—	—	—
164 665	80	II. Uneigentliche Ausgaben vom laufenden Jahr . . . . .	163 826	76	839	4
316 467	66	I. Reste aus voriger Rechnung . . . . .	50 174	29	266 293	37
481 133	46	Summe A. Betriebsfondsrechnung . . . . .	214 001	5	267 132	41
<b>B. Etatsrechnung.</b>						
13 144 961	36	1. Ausgaben vom laufenden Jahr . . . . .	13 029 978	60	114 982	76
—	—	2. Abgang an Aktivresten . . . . .	—	—	—	—
2 581	—	3. Verminderung der Naturalvorräthe . . . . .	2 581	—	—	—
13 147 542	36	Summe B. Etatsrechnung . . . . .	13 032 559	60	114 982	76
481 133	46	" A. Betriebsfondsrechnung . . . . .	214 001	5	267 132	41
13 628 675	82	Summe der Ausgabe . . . . .	13 246 560	65	382 115	17
<b>Abchluss.</b>						
13 586 577	37	Einnahme . . . . .	13 246 560	65	340 016	72
13 628 675	82	Ausgabe . . . . .	13 246 560	65	382 115	17
42 098	45	Ausgabe-Rest . . . . .	—	—	42 098	45
Karlsruhe, im April 1891.						
Großherzogliche Eisenbahnhauptkontrolle II. Ganz. W. Bard.						

Die Uebereinstimmung vorstehender summarischer Darstellung mit der auf Grund des Rechnungsauszugs der Eisenbahnbaukasse für 1890 geprüften und bestätigten Hauptrechnung der Eisenbahnbauverwaltung für 1890 beurkundet

Karlsruhe, den 8. Juli 1891.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.

Jolly.

Vdt. Mathis.

## Summarische Darstellung der Hauptrechnung der Badanstaltenverwaltung für 1890.

Soll.		Einnahme.	Haben.		Rest.	
M.	S.		M.	S.	M.	S.
<b>A. Betriebsfondsrechnung.</b>						
I. Reste aus voriger Rechnung.						
22 194	85	1. Geldvorrath . . . . .	22 194	85	—	—
650	—	2. Aktivreste:	650	—	—	—
3 038 966	17	a. von eigentlichen Einnahmen . . . . .	298 766	98	2 740 199	19
7 798	20	b. von Grundstockeinnahmen . . . . .	3 159	49	4 638	71
		c. von uneigentlichen Einnahmen . . . . .				
3 069 609	22	Summe I. Reste aus voriger Rechnung . . . . .	324 771	32	2 744 837	90
II. Grundstockeinnahmen vom laufenden Jahr.						
63 156	31	1. Angelegte Kapitalien . . . . .	12 638	37	50 517	94
—	—	2. Aufgenommene Kapitalien . . . . .	—	—	—	—
—	—	3. Erlös aus Liegenschaften . . . . .	—	—	—	—
—	—	4. Sonstige Einnahmen . . . . .	—	—	—	—
63 156	31	Summe II. Grundstockeinnahmen vom laufenden Jahr . . . . .	12 638	37	50 517	94
III. Uneigentliche Einnahmen vom laufenden Jahr.						
—	—	1. Zuschüsse . . . . .	—	—	—	—
326	10	2. Auf Rechnung von Staats- oder Staatsanstaltenkassen . . . . .	326	10	—	—
36 854	6	3. Auf fremde Rechnung . . . . .	36 854	6	—	—
959	99	4. Zur Berichtigung irriger Journalseinträge . . . . .	959	99	—	—
38 140	15	Summe III. Uneigentliche Einnahmen vom laufenden Jahr . . . . .	38 140	15	—	—
3 069 609	22	Hierzu I. Reste aus voriger Rechnung . . . . .	324 771	32	2 744 837	90
63 156	31	" II. Grundstockeinnahmen vom laufenden Jahr . . . . .	12 638	37	50 517	94
3 170 905	68	Summe A. Betriebsfondsrechnung . . . . .	375 549	84	2 795 355	84
<b>B. Etatsrechnung.</b>						
292 037	26	1. Einnahmen vom laufenden Jahr . . . . .	292 010	26	27	—
—	—	2. Abgang an Passivresten . . . . .	—	—	—	—
292 037	26	Summe B. Etatsrechnung . . . . .	292 010	26	27	—
3 170 905	68	Hierzu A. Betriebsfondsrechnung . . . . .	375 549	84	2 795 355	84
3 462 942	94	Summe der Einnahme . . . . .	667 560	10	2 795 382	84
<b>Ausgabe.</b>						
A. Betriebsfondsrechnung.						
I. Reste aus voriger Rechnung.						
—	—	1. Von eigentlichen Ausgaben . . . . .	—	—	—	—
130 342	2	2. Von Grundstockausgaben . . . . .	26 110	90	130 342	2
27 210	90	3. Von uneigentlichen Ausgaben . . . . .	—	—	1 100	—
157 552	92	Summe I. Reste aus voriger Rechnung . . . . .	26 110	90	131 442	2

Soll.		Ausgabe.	Haben.		Rest.	
M.	S.		M.	S.	M.	S.
<b>A. Betriebsfondsrechnung.</b>						
II. Grundstocksausgaben vom laufenden Jahr.						
63 156	31	1. Angelegte Kapitalien . . . . .	50 517	94	12 638	37
—	—	2. Aufgenommene Kapitalien . . . . .	—	—	—	—
—	55	3. Sonstige Ausgaben . . . . .	—	55	—	—
63 211	31	. . . Summe II. Grundstocksausgaben vom laufenden Jahr . . .	50 572	94	12 638	37
III. Uneigentliche Ausgaben vom laufenden Jahr.						
—	—	1. Zuschüsse . . . . .	—	—	—	—
326	10	2. Auf Rechnung von Staats- oder Staatsanstaltencassen . . . . .	326	10	—	—
36 854	6	3. Auf fremde Rechnung . . . . .	16 679	96	20 174	10
959	99	4. Zur Berichtigung irriger Journalseinträge . . . . .	959	99	—	—
38 140	15	. . . Summe III. Uneigentliche Ausgaben vom laufenden Jahr . . .	17 966	5	20 174	10
22 526	84	. . . . . IV. Geldvorrath an künftige Rechnung . . . . .	22 526	84	—	—
157 552	92	Hierzu Summe I. Reste aus voriger Rechnung . . . . .	26 110	90	131 442	2
63 211	31	. . . " II. Grundstocksausgaben vom laufenden Jahr . . .	50 572	94	12 638	37
38 140	15	. . . " III. Uneigentliche Ausgaben vom laufenden Jahr . . .	17 966	5	20 174	10
281 431	22	. . . . . Summe A. Betriebsfondsrechnung . . . . .	117 176	73	164 254	49
<b>B. Etatsrechnung.</b>						
550 383	37	I. Ausgaben vom laufenden Jahr . . . . .	550 383	37	—	—
—	—	II. Abgang an Aktivresten . . . . .	—	—	—	—
550 383	37	. . . . . Summe B. Etatsrechnung . . . . .	550 383	37	—	—
281 431	22	Hierzu " A. Betriebsfondsrechnung . . . . .	117 176	73	164 254	49
831 814	59	. . . . . Summe der Ausgabe . . . . .	667 560	10	164 254	49
<b>Abschluß.</b>						
3 462 942	94	. . . . . Einnahme . . . . .	667 560	10	2 795 382	84
831 814	59	. . . . . Ausgabe . . . . .	667 560	10	164 254	49
2 631 128	35	. . . . . Rest . . . . .	—	—	2 631 128	35
		Dazu				
		Geldvorrath an künftige Rechnung . . . . .	—	—	22 526	84
		Betriebsfond auf Ende Dezember 1890 . . . . .	—	—	2 653 655	19

Karlsruhe, den 23. April 1891.

Oberrevision Großherzoglichen Ministeriums des Innern.  
Weigel.

Die Uebereinstimmung vorstehender summarischer Darstellung mit der auf Grund der Rechnung der Badanstaltencasse für 1890 geprüften und bestätigten Hauptrechnung der Badanstaltenverwaltung für 1890 beurkundet

Karlsruhe, den 8. Juli 1891.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.  
Folly.

Vdt. Mathis.

## Darstellung

des umlaufenden Betriebsfonds derjenigen Verwaltungszweige, welche aus der Hauptstaatsrechnung ausgeschieden sind, auf letzten Dezember 1890.

Verwaltungszweige.	Aktiven.								Passiven.		Rest der Aktiven.		
	Geldvorrath.		Naturalvorräthe.		Aktivreste.		Summe.						
	ℳ	ℒ	ℳ	ℒ	ℳ	ℒ	ℳ	ℒ	ℳ	ℒ	ℳ	ℒ	
1. Eisenbahnbetriebsverwaltung . . . . .	135 665	12	—	—	2 603 521	53	2 739 186	65	3 551 666	53	—	812 479	88
2. Eisenbahnwerkstättenverwaltung . . . . .	—	—	1 574 465	83	—	575 42	1 575 041	25	—	1 491 21	—	1 573 550	4
3. Eisenbahnmagazinsverwaltung . . . . .	—	—	3 574 057	57	—	915 74	3 574 973	31	—	2 785	—	3 572 188	31
4. Bodenseedampfschiffahrtsverwaltung . . . . .	—	—	—	—	—	1 130	—	1 130	—	—	—	—	1 130
5. Eisenbahnbauverwaltung . . . . .	—	—	—	—	—	340 016	72	340 016	72	382 115	17	—	42 098
6. Badanstaltenverwaltung . . . . .	22 526	84	—	—	2 795 382	84	2 817 909	68	—	164 254	49	2 653 655	19
Summe . . . . .	158 191	96	5 148 523	40	5 741 542	25	11 048 257	61	4 102 312	40	6 945 945	21	

Karlsruhe, den 16. Juni 1891.

Der Finanzminister.

Ellstätter.

Der Respizient in Staatsrechnungs- und Etats-Sachen.

Ministerialdirektor Seubert.

Vdt. Jäger.

Die Uebereinstimmung vorstehender Darstellung des umlaufenden Betriebsfonds mit den Ergebnissen in den diesseits geprüften und bestätigten Hauptrechnungen der ausgeschiedenen Verwaltungszweige für 1890 beurfundet

Karlsruhe, den 8. Juli 1891.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.

Jolly.

Vdt. Mathis.

## Darstellung

des stehenden Betriebsfonds der Eisenbahnbetriebs- und Bodenseedampfschiffahrtsverwaltung auf letzten Dezember 1889 und 1890.

Verwaltungsbranche.	Am letzten Dezember			
	1889.		1890.	
	M.	S.	M.	S.
<b>I. Liegenschaften, Gebäude und Gewerbsseinrichtungen.</b>				
1. Eisenbahnbetriebsverwaltung:				
a. Eisenbahnbetriebsetat . . . . .	33 484 760	41	34 900 327	41
b. Werkstättenetat	1 864 071	39	1 891 310	59
c. Magazinsetat				
} Gebäudewerth unter 1 a. enthalten, da eine Ausscheidung unthunlich				
2. Bodenseedampfschiffahrtsverwaltung . . . . .	67 183	24	67 121	24
Betrag I. . . . .	35 416 015	4	36 858 759	24
<b>II. Werkzeuge und Geräthschaften.</b>				
1. Eisenbahnbetriebsverwaltung:				
a. Eisenbahnbetriebsetat . . . . .	61 241 547	74	64 918 407	38
b. Werkstättenetat . . . . .	576 003	—	599 687	90
c. Magazinsetat . . . . .	41 479	60	44 163	80
2. Bodenseedampfschiffahrtsverwaltung . . . . .	61 859 030	34	65 562 259	8
	984 656	—	985 499	10
Betrag II. . . . .	62 843 686	34	66 547 758	18
Summe . . . . .	98 259 701	38	103 406 517	42
daher 1890 Vermehrung . . . . .	—	—	5 146 816	4

Karlsruhe, den 22. Juni 1891.

Kontrollbureau Großherzoglichen Finanzministeriums.  
Seidenadel.

Die Uebereinstimmung vorstehender Darstellung mit der Aufstellung der Generaldirektion der Großherzoglichen Staatseisenbahnen wird hiemit bestätigt.

Karlsruhe, den 8. Juli 1891.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.  
Folly.

Vdt. Mathis.

## Erläuterungen.

### I. Liegenschaften, Gebäude und Gewerbeeinrichtungen.

Die Werthanschläge haben sich im Laufe des Jahres 1890

1. erhöht:

a. beim Eisenbahnbetriebsetat um . . . . .	1 415 567 M. — S <sub>1</sub>
b. beim Werkstättenetat um . . . . .	27 239 „ 20 „

zusammen . . . . . 1 442 806 M. 20 S<sub>1</sub>

2. dagegen bei der Dampfschiffahrtsverwaltung vermindert um . . . . .	62 „ — „
so daß eine restliche Erhöhung von . . . . .	1 442 744 M. 20 S <sub>1</sub>

Die Vermehrung bei dem Eisenbahnbetriebsetat ist entstanden durch Zugang

1. der Gebäude der angekauften hinteren Wiesenthalbahn im Werthe von . . . . .	123 800 M. — S <sub>1</sub>
2. der Gebäude der Grenzumgehungsbahnen	
a. auf der Strecke Leopoldshöhe-Säckingen im Werthe von . . . . .	235 800 „ — „
b. auf der Strecke Weizen-Hintzgingen im Werthe von . . . . .	378 400 „ — „
3. von Dienstwohngebäuden in Mannheim im Werthe von . . . . .	56 200 „ — „
4. eines Aufenthaltsgebäudes daselbst im Werthe von . . . . .	21 700 „ — „
5. einer Maschinenhalle für elektrische Beleuchtung daselbst im Werthe von . . . . .	33 300 „ — „
6. des durch Ausbau des Wohngebäudes für Weichemwärter in Durlach entstandenen Aufwandes von . . . . .	7 700 „ — „
7. eines Werkstättenhuppens in Karlsruhe im Werthe von . . . . .	12 000 „ — „
8. eines Dienstwohngebäudes in Ettlingen im Werthe von . . . . .	8 100 „ — „
9. des Aufwandes für Fertigstellung des Postgebäudes in Appenweiler mit . . . . .	9 200 „ — „
10. des Aufwandes für Ausbau der neuen Versandt Güterhalle, des Güterdienst- und Wohngebäudes sowie für Erstellung eines Maschinenhauses in Freiburg mit . . . . .	57 100 „ — „
11. eines Stationsgebäudes in Haltingen im Werthe von . . . . .	29 200 „ — „
12. von Aufenthalts- und Uebernachtlokalen im Rangirbahnhof in Basel im Werthe von . . . . .	8 400 „ — „
13. eines Aufnahmgebäudes, eines Güterschuppens und eines Maschinenhauses in Säckingen im Werthe von . . . . .	81 400 „ — „
14. des Aufwands für bauliche Veränderungen im Aufnahms- und Magazinsgebäude in Waldshut mit . . . . .	6 740 „ — „
15. eines für die Bahn erworbenen Anwesens in Thiengen im Werthe von . . . . .	11 200 „ — „
16. einer Lokomotivremise, einer Delgasfabrik und eines Anbaues an die Güterhalle in Konstanz im Werthe von . . . . .	70 300 „ — „
17. eines für die Bahn erworbenen Hauses in Neckarau im Werthe von . . . . .	5 100 „ — „
18. eines Bedienstetengebäudes bei der Peterskirche in Heidelberg im Werthe von . . . . .	11 200 „ — „
19. eines Aufnahmgebäudes in Schlierbach im Werthe von . . . . .	28 800 „ — „
20. eines Magazinsgebäudes in Lauda im Werthe von . . . . .	2 500 „ — „
21. eines Wohnhauses in Buchen im Werthe von . . . . .	17 400 „ — „
22. des Mehrwerthes der Güterhalle in Eberbach in Folge Vergrößerung derselben . . . . .	8 000 „ — „

Uebertrag . . . . . 1 223 540 M. — S<sub>1</sub>

	Uebertrag . . .	1 223 540	fl. — S <sub>1</sub>
23.	eines Aufnahmsgebäudes in Billingen sowie des Mehrwerthes in Folge Ausbaues des Dienst- und Wohngebäudes daselbst, zusammen . . . . .	87 200	" — "
24.	eines Dienstwohngebäudes, einer Güterhalle und dreier Wachtstätten in Schopfheim im Werthe von . . . . .	26 200	" — "
25.	eines Dienstwohngebäudes, eines Güterschuppens, einer Lokomotivremise und zweier Wachtstätten in Lörrach im Werthe von . . . . .	47 100	" — "
26.	des Mehrwerthes des neuen Aufnahmsgebäudes in Sauldorf in Folge der Vollendung desselben . . . . .	10 700	" — "
27.	von Stellwerkgebäuden und -Buden in Offenburg, Neckargemünd, Osterburken, Lauda, Neckarelz und Billingen im Werthe von zusammen . . . . .	39 600	" — "
28.	von Bahnwärtshäusern auf der Gemarkung Mietersheim, in Ortenberg und Stetten im Gesamtwerte von . . . . .	18 800	" — "
29.	eines Weichenwärterhauses in Grenzach im Werthe von . . . . .	4 600	" — "
30.	des Werthes von Erweiterungsbauten und von Veränderungen geringern Umfangs an verschiedenen Orten, zusammen mit . . . . .	21 505	" — "
31.	feßer Einrichtungsgegenstände im Gebäude der Generaldirektion sowie in Maschinenhäusern und Pumpstationen im Werthe von . . . . .	81 592	" — "
		1 560 837	fl. — S <sub>1</sub>

Dagegen verminderten sich hier die Werthe:

1.	durch Abgang eines Arbeiterhäuschens, eines Bahnwärtshauses, eines Wasserstationsgebäudes und eines Kofeschuppens in Mannheim um . . . . .	20 400	fl. — S <sub>1</sub>
2.	durch theilweise Entfernung des alten Stationsgebäudes in Haltingen um . . . . .	6 140	" — "
3.	durch Abgang des alten Aufnahmsgebäudes und eines Güterschuppens in Säckingen um . . . . .	53 060	" — "
4.	durch Abgang einer Lokomotivremise in Konstanz um . . . . .	43 500	" — "
5.	durch Abgang eines Güterschuppens und eines Maschinenhauses in Schopfheim um . . . . .	12 910	" — "
6.	durch Abgang des alten Stationsgebäudes in Sauldorf um . . . . .	9 260	" — "
	zusammen um . . . . .	145 270	" — "

wornach sich der obenerwähnte restliche Zugang von . . . . . 1 415 567 fl. — S<sub>1</sub> ergibt.

Die Erhöhung beim Werkstättenetat (1 b.) von . . . . . 27 239 " 20 " ist durch Zugang von Maschinen in der Hauptwerkstätte und verschiedenen Betriebswerkstätten eingetreten, während die Verminderung beim Dampfschiffahrtsetat (2) mit . . . . . 62 " — " sich durch Abgang eines Blasebalgs erklärt.

## II. Werkzeuge und Geräthschaften.

Beim Eisenbahnbetriebsetat erscheint eine Werthserhöhung von . . . . . 3 676 859 fl. 64 S<sub>1</sub> wovon entfallen:

a.	auf das Transportmaterial . . . . .	3 565 449	fl. — S <sub>1</sub>
b.	auf das Inventar . . . . .	111 410	" 64 "

An Transportmaterial sind zugegangen:

18	Personenzugsmaschinen	im Werthe von . . . . .	650 439	fl. — S <sub>1</sub>
6	Güterzugsmaschinen	" " " . . . . .	251 320	" — "
45	Personen- und Gepäckwagen	" " " . . . . .	470 111	" — "
748	Güterwagen	" " " . . . . .	2 278 940	" — "
3	Bahndienstwagen	" " " . . . . .	31 938	" — "
332	Wagendecken	" " " . . . . .	25 894	" — "
	Zusammen . . . . .		3 708 642	" — "

	Uebertrag . . .	3 708 642 M. — S <sub>1</sub>
Dagegen sind abgegangen:		
2 Personenzugsmaschinen im Werthe von . . . . .	84 083 M. — S <sub>1</sub>	
3 Personenwagen " " " . . . . .	31 689 " — "	
3 Güterwagen " " " . . . . .	9 986 " — "	
206 Wagenbeden " " " . . . . .	17 435 " — "	
	zusammen . . .	143 193 " — "

daher Mehrzugang an Transportmaterial wie oben (II. a.) . . . . . 3 565 449 M. — S<sub>1</sub>

Die Vermehrung des Inventarwerthes (II. b.) ist entstanden:

1. durch Beschaffung der Einrichtungsgegenstände für die drei neuen Bahnbauinspektorenstellen im Werthe von . . . . .	45 898 M. 70 S <sub>1</sub>	
2. durch Ausstattung der Stationen der Grenzumgebungsbahnen mit . . . . .	35 891 " 10 "	
3. durch Anschaffung von Zimmereinrichtungsgegenständen, Literalien u. s. w. für die Generaldirektion mit . . . . .	12 810 " 20 "	
4. durch Abgabe von Möbeln, Waagen, Bremschuhen und Plombirzangen an die Güterverwaltungen Mannheim und Freiburg . . . . .	6 627 " 80 "	
5. durch Ausrüstung einer Anzahl von Stationen mit Dienstbetten, Gepäckkarren, Verladepritschen, U-Eisen und Rettungskästen . . . . .	9 452 " 40 "	
6. durch Anschaffung geringwerthiger Inventargegenstände aller Art . . . . .	790 " 44 "	
	zusammen wie oben (II. b.) . . .	111 410 M. 64 S <sub>1</sub>

Beim Werkstättenetat hat sich der Werth der beweglichen Gegenstände erhöht um . . . . . 23 684 " 90 "  
wovon auf Anschaffungen für die Hauptwerkstätte 3 314 M. 60 S<sub>1</sub> und auf solche für die Betriebswerkstätten 20 370 M. 30 S<sub>1</sub> entfallen.

Beim Magazinsetat hat sich durch Anschaffung eiserner Fässer beim Filialmagazin I., von Langholzverlademaschinen beim Filialmagazin III. und von geringwerthigen Gegenständen bei verschiedenen Magazinen eine Werthserhöhung von . . . . . 2 684 " 20 "  
ergeben.

Beim Dampfschiffahrtsetat hat sich der Inventarwerth wegen Anschaffung eines Kassenschranks und verschiedener sonstiger Gegenstände um . . . . . 843 " 10 "  
erhöht.

Es betragen hiernach im Ganzen:

	die Zugänge	die Abgänge
bei I. 1. a. . . . .	1 560 837 M. — S <sub>1</sub>	145 270 M. — S <sub>1</sub>
" I. 1. b. . . . .	27 239 " 20 "	— " — "
" I. 2. . . . .	— " — "	62 " — "
" II. 1. a. . . . .	{ 3 708 642 " — " }	143 193 " — "
" II. 1. b. . . . .	{ 111 410 " 64 " }	— " — "
" II. 1. c. . . . .	23 684 " 90 "	— " — "
" II. 2. . . . .	2 684 " 20 "	— " — "
" II. 2. . . . .	843 " 10 "	— " — "
Summe . . .	5 435 341 M. 4 S <sub>1</sub>	288 525 M. — S <sub>1</sub>

Die Abgänge mit . . . . . 288 525 " — "

vom Zugang abgezogen, verbleibt Mehrzugang im Jahr 1890 . . . . . 5 146 816 M. 4 S<sub>1</sub>

Dazu Stand auf letzten Dezember 1889 . . . . . 98 259 701 " 38 "

somit Stand auf letzten Dezember 1890 . . . . . 103 406 517 M. 42 S<sub>1</sub>



2

2

2

2

2

2

2

3

3

worn  
ergib

ist di  
wähe  
sich t

wovv

